

Nur € 5,90

modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11

November 2023

72. Jahrgang

Deutschland 5,90 €

Österreich 6,70 €

Schweiz 9,80 CHF

B/Lux 7,20 €

NL 7,20 €

Dänemark 65,90 DKK



B13411

Pikos neue 03 in H0



Wie schwer beeindruckt die leichte Pacific?

Weitere Neuheiten im Test

- 628.0 von Liliput: Urahn der erfolgreichen DB-Baureihe
- 141R von Arnold: Dampflokomotive-Legende mit US-Wurzeln

Immenstadt an der Allgäubahn

Ein Bundesbahn-Lehrling erinnert sich

Traum-Anlage der Epoche I

Königlich durchs Vogtland reisen

Werkstatt: Sauber gebettet

Schotter-Reinigungszug
vorbildgerecht umgesetzt



Kraftpakete im Norden der DDR

DR-Baureihe 5040

Wieso hatten sie nur eine kurze Karriere bei der DR?

Unser Überraschungsmodell 2023

Das perfekte Modell

märklin
TRIX

Mit geschwindigkeitsabhängigem,
dynamischem Raucheinsatz

Beeindruckend im Vorbild,
authentisch im Modell.
Die 18 201 mit Zusatztender.
Beleuchtete Stirnlampen
am Zusatztender.



Das Modell beeindruckt
auch mit seiner eingebauten
Fahrwerksbeleuchtung.

Die filigran gearbeiteten
Laufräder glänzen mit ihren
angedeuteten Schwimmhäuten.



So schön detaillreich

Vorbild: Schnellzug-Dampflokomotive 18 201 mit Öl-Hauptfeuerung und Zusatztender. Ehemalige Lokomotive der Deutschen Reichsbahn der DDR (DR/DDR), welche als Versuchslokomotive der VES-M Halle (Saale) aus Teilen der 61 002 und der H45 024 entstand. Betriebszustand um 2017, wie sie vor Sonderzügen eingesetzt wurde.

Alles Wissenswerte zu diesem Modell finden Sie online in unserer Sondervorstellung unter:

www.maerklin.de/ueberraschungsmodell-2023.

Klicken Sie gleich mal rein.

Highlights:

- **Komplette Neukonstruktion.**
- **Besonders filigrane Metallkonstruktion.**
- **Viele angesetzte Details.**
- **Serienmäßiger Raucheinsatz mit geschwindigkeitsabhängigem, dynamischem Rauchausstoß.**
- **Führerstands- und Fahrwerkbeleuchtung digital schaltbar.**
- **Mit trennbaren, stromführenden Kupplungen an Tender und Zusatztender.**
- **Mit Spielwelt-Decoder mfx+ und umfangreichen Licht- und Soundfunktionen.**
- **Pufferhöhe an Lok und Tender nach NEM.**

märklin
HO

Wechselstrom



38201 Dampflokomotive 18 201



€ 729,- *

Gleichstrom



25020 Dampflokomotive 18 201



€ 729,- *

* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.de
www.trix.de

www.facebook.com/maerklin
www.facebook.com/trix



14 Auf tönernen Füßen

Mit 504088 stellte die Deutsche Reichsbahn 1960 ihre letzte Neubau-Dampflok in Dienst. Durch die zugkräftigen Maschinen der Baureihe 50⁴⁰ hoffte man, dem Mangel an modernen Güterzugloks bei der DR Abhilfe leisten zu können – doch ihr zu schwach dimensionierter Rahmen machte die Lokomotiven schnell zu Sorgenkindern. Dennoch fand die 50⁴⁰ im Norden der DDR dankbare Einsatzgebiete.



Titel: 50 4038 vom Bw Hagenow-Land verlässt den Grenzbahnhof Büchen (24. Mai 1968). Foto: Dieter Junker/Eisenbahnstiftung.

TITELTHEMA

- 14 STARKER AUFTRITT, SCHWACHER RAHMEN**
Nur 88 Exemplare der Güterzuglok-Reihe 50⁴⁰ wurden in den 1950er-Jahren für die DR gebaut.

VORBILD

- DREHSCHLEIBE**
- 4 BAHNWELT AKTUELL**
- 22 DAMPF IM RIESENGEBIRGE**
In Tschechien war die Tenderlok 423.094 auf nostalgisch anmutenden Trassen unterwegs.
- 24 DAS GAB 'S NOCH NIE**
Auf der Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln fuhr erstmals eine Einheitslok der Baureihe 99⁷³⁻⁷⁶.
- 26 PERLE DES NORDENS**
Im zweiten Teil unseres MEB-Beitrags über die EVB in Niedersachsen blicken wir auf Gegenwart und Zukunft dieser modernen Bahngesellschaft.

LOKOMOTIVE

- 32 ...NICHT NUR AUS HENNINGSDORF**
Die Geschichte der Kokslochkomotiven von AEG und LEW und ihre vielen Besonderheiten.

REISETIPP

- 38 KURVENREICH DURCH DAS TAL DER PIESTING**
Die Gutensteinerbahn in Niederösterreich bietet spannenden Betrieb in schönster Umgebung.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

- 42 AUF SICHEM GLEIS**
1959 trat Hans Stübner seine Lehre bei der DB in Immenstadt an. Strecken und Bahnhöfe im Allgäu sollten sein frühes Berufsleben prägen.

MODELL

WERKSTATT

- 76 SAUBER GEBETTET IN HO**
Walter Eger zeigt, wie eine Bettungsreinigungs-Maschine vom Typ Plasser & Theurer RM 80 aus einem Resinbausatz im Maßstab 1:87 entsteht.

TEST

- 82 ...KEINE RETTER**
Dank Liliput gibt es für DB-Nebenbahnen der Nenngröße N nun Triebwagen der Baureihe 628⁰.
- 84 DER SALONDAMPFER**
Auf die Schnellzug-Dampflok der Baureihe 03 als DB-Maschine von Piko dürften viele Freunde der Spur H0 mit Spannung gewartet haben.
- 87 MISTRAL UNTER DAMPF**
Mit der SNCF-Baureihe 141R bringt Arnold eine wichtige französische Dampflok für die Spur N.

PROBEFAHRT

- 88 RHÄTISCHES KLEINOD**
Von LGB rollt die Dampflok G 3/4 der RhB nun als hochwertiges Ganzmetall-Modell daher.
- 89 NIEDERLÄNDISCHER NASENBRUCH**
NS-Elektrolok der Reihe 1700 in H0 von Märklin.
- 89 MARSHALL-PLANLOK**
Die Diesellok-Reihe 600 der Niederländischen Staatsbahn als Neuentwicklung von Piko für N.
- 90 SCHIENENBÜSSELEIN**
Modellbahn Union präsentiert die Prototypen der Bundesbahn-Schienebusse als H0-Neuaufgabe.
- 90 LIEBENSWERTER BROSSEL-AUTORAIL**
Piko bringt den Dieseltreibwagen der Serie 49 der belgischen SNCB/NMBS im Maßstab 1:87.

91 LETZTER SEINER ART

Der Güterzug-Gepäckwagen Pwghs 54 der DB als gelungene H0-Miniatur von Modellbahn Union.

92 DIESELTANKE KLEIN UND FEIN

Diesellok-Tankstelle als H0-Bausatz von Auhagen.

SCENE

94 VOLKSFEST IN GÖPPINGEN

Die Internationale Modellbahnausstellung fand 2023 gemeinsam mit den Märklintagen statt.

98 IM VOGTLAND ANNO 1870

Die Mitglieder des „1. MEC Plauen 1948“ haben eine zauberhafte Epoche I-Anlage mit zahlreichen Eigenbau-Fahrzeugen erschaffen.

AUSSERDEM

- 104 BDEF/SMV**
- 106 TERMINE & TREFFPUNKTE**
- 108 MODELLBAHN AKTUELL**
- 114 IMPRESSUM**
- 114 VORSCHAU**



42 Die Bundesbahnzeit im Allgäu
Unser Zeitzeuge erzählt von seiner Tätigkeit bei der Bundesbahn am Alpenrand.



76 Der ganz große Saubermacher
Wir zeigen die Entstehung eines imposanten Gleisbettungs-Reinigungszuges im Modell.



98 Königlicher Modellbahngenuß
Eine meisterhaft gestaltete H0-Anlage zeigt die Eisenbahn im Vogtland vor 150 Jahren.

In perfektem Zustand zeigte sich Anfang September die wiederaufgestandene 41 241 den Eisenbahnfreunden.

FOTO: REIN KORTHOFF



MUSEUMSBETRIEB

Polarstern leuchtet wieder

□ Im Rahmen der Großveranstaltung „Zurück nach Damals“ der niederländischen Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij (VSM) wurde die ehemalige Bundesbahn-Dampflok 41241 nach einer kurz davor abgeschlossenen Hauptuntersuchung am 2. und 3. September 2023 einem breiten Publikum betriebsfähig vorgestellt. Die 90 km/h schnelle Mehrzwecklok mit der Achsfolge 1'D1' wurde 1939 von Borsig in Berlin erbaut und kam nach Kriegsende in den Bestand der Deutschen Bundesbahn. Sie wurde 1958 mit einem Neubaukessel und Ölfeuerung versehen und blieb bis zum 10. Mai 1977 im Einsatz, zuletzt beim Bahnbetriebswerk Rheine. 1978 wurde die Lok Eigentum der BSW-Gruppe Gelsenkir-

chen-Bismarck, die einen Ersatzteilspender für ihre Dampflok 41360 benötigte. Der Nachfolgeverein Dampflok-Tradition in Oberhausen ließ die Lok 1991 in Meiningen hauptuntersuchen, wobei die Ölfeuerung belassen wurde. Anlässlich einer Sonderfahrt nach Narvik in Norwegen im Sommer 1991 wurde die 41241 beim Überfahren der Polargrenze „Polarstern“ getauft. Nach Ablauf der Untersuchungsfristen in 1999 kam die Lok 2006 zunächst als Leihgabe an die Stoom Stichting Nederland in Rotterdam, wobei der Öltender in Deutschland blieb. Weil es bei der Stoom Stichting keine Perspektive für eine betriebsfähige Zukunft gab, wurde die Lok 2015 an die Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij verkauft, wo sie ab 2020 in der Werkstätte Apeldoorn einer Hauptuntersuchung unterzogen wurde. Gleichzeitig wurde ein vorhandener Tender der Bauart 2'2T34 aufgearbeitet, der früher mit Lok 01512 gekuppelt war. Die ersten Probefahrten fanden mit Erfolg Anfang August 2023 statt; danach wurde die Lok mehrmals im regulären Verkehr auf der Museumstrecke Apeldoorn – Dieren eingesetzt.



FOTOS (2): DIRK HOLLERHAGE

... sowie die beliebte 64 415, die gerade bei Loenen unterwegs ist, und nicht zuletzt die...



Aber nicht nur 41 241 war in diesem Wochenende ein Star, sondern auch 01 1075 ...



FOTO: MARCUS HENSCHEL

... VSM-eigene 50307, ehemals 503564, die bei Beekbergen fotografiert wurde.

LOVE IT OR LEAVE IT

In München begannen am vergangenen Wochenende wieder einmal die zwei beschwerlichsten Wochen des Jahres: Es ist Oktoberfest-Zeit. Die ganze Stadt scheint kostümiert und bierseelig. Wer an dem Treiben nicht teilnehmen möchte, dem sei der Aufenthalt im Raum Hauptbahnhof/Theresienwiese herzlich abgeraten.



Stefan Alkofer

Das Wetter ist seit Wies'n-Beginn ein spätsommerlicher Traum, dementsprechend strömt das Trachtenvolk nur so in die Stadt, was auch im öffentlichen Nahverkehr spürbar ist. Die S-Bahnen und Regionalexpress-Züge sind meist gut ausgelastet und die Geräuschkulisse ist mitunter lautstark. Am letzten Sonntagabend ging es am Hauptbahnhof richtig zu. Die am frühen Abend ankommenden Züge waren zum Bersten gefüllt mit Ausflüglern, die von der Wanderung aus den beliebten Zielen südlich der Landeshauptstadt heimkommen, und weiteren Oktoberfest-Besuchern. Kaum waren diese ausgestiegen, füllte sich der Zug ebenso schnell wieder mit angeheiterten Lederhosenträgern und Dirndlträgerinnen.

Schlimm ist, wenn in solch einer Situation auch noch Besteller und ausführende Eisenbahnunternehmen versagen und viel zu kurze Züge einsetzen. Eine einteilige Flirt-Garnitur bei „GoAhead“ oder ein einteiliger 440 von DB Regio auf Linien, wo unter der Woche bis zu dreiteilige Züge unterwegs sind, sind ein Scheitern mit Ansage. Waren zu kurze Züge seitens der BEG bestellt oder fielen wieder einmal zu viele Fahrzeuge wegen technischer Probleme aus? Wann besinnen sich die Bahnverantwortlichen und bestellen wieder Leistungen mit lokbespannten Wendezügen? Im Schadensfall an einem Wagen, müsste man nicht gleich einen vierteiligen Zug abstellen und man könnte Züge dem tatsächlichen Bedarf anpassen.



FOTO: ALEXANDER BAUER

Zur Abschiedsfahrt unter der Infrastrukturverantwortung der BBG-Stauden am 27. August 2023 kam noch einmal ein lokbespannter Sonderzug, gezogen von 212 306 (Deutsche Bahn Gleisbau) und Wagen des BEM-Nördlingen, zum Einsatz. Die Bilder zeigen den Zug im Bf Reichertshofen.

LOKALBAHN

Abschied in Schwaben

□ Zum 1. September 2023 erfolgte der Übergang der Betriebsinfrastruktur der Staudenbahn (Ex-KBS907) im Abschnitt Gessertshausen – Markt Wald von der Bahnbetriebsgesellschaft Stauden (BBG Stauden) an die Ulmer Stadtwerke (SWU-Verkehrs-GmbH). Dieser wurde nötig, da der Teilabschnitt bis Langenneufnach für den SPNV reaktiviert werden soll. Dieser Abschnitt wurde eigentlich im Rahmen der Ausschreibung des Dieselnetzes Augsburg bereits an die Bayerische Regiobahn (BRB) vergeben und hätte zum Dezember 2022 an den Start gehen sollen. Für einen privaten Mittelständler wie die BBG-Stauden sind jedoch die Investitionen, die sich aus den Vorgaben der Bayerischen Staatsregierung bezüglich Reaktivierungen von Eisenbahnstrecken ergeben, nicht zu stemmen. Darüber hinaus möchte man seitens der Lokalpolitik in den Stauden nun auch eine Elektrifizierung der Strecke realisieren.

Deshalb hat man sich seitens der BBG-Stauden im Einvernehmen mit Politik und Trägerverein nach 25 Jahren dazu entschlossen, die Infrastruktur des Staudenbahn Nordabschnittes an die kommunale SWU-Verkehrs GmbH abzugeben. Diese ist bereits Infrastrukturbetreiberin der vor einigen Jahren mit großem Erfolg reaktivierten Strecke Senden – Weißenhorn. Der Südabschnitt, Türkheim – Etringen, samt dem seit 1982 von der Deutschen Bundesbahn technisch gesperrten, aber nie stillgelegten Mittelabschnitt Etringen – Markt Wald, bleibt jedoch weiter in der Infrastrukturverantwortung der BBG-Stauden. Diese besitzt dort auch das Grundstückseigentum an den Bahnanlagen. Wie es jedoch mit dem, derzeit leider nicht unmittelbar von der Reaktivierung des Nahverkehrs betroffenen Teilabschnitt Langenneufnach – Markt Wald unter der Ägide der SWU weitergehen wird, ist derzeit noch völlig offen.

■ 218 117 in hat am 2. September in Dessau Hbf einen Schwertransportwagen am Haken. Dort dürfte eine Lok in City-Bahn-Lackierung noch für Verwunderung sorgen.



FOTO: AXEL MEHNERT

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: BERND PIPLACK

□ Dass diese Lok noch immer unterwegs ist, dürfte ein Glücksfall sein. Die Bundesbahn stellte die Einzelgängerin V 169 001 1965 in Betrieb und setzte sie zwischen München und Lindau ein. 1974 erfuhr sie einen größeren Umbau und verbrachte die letzten Jahre vor ihrer Ausmusterung bei der DB in Gelsenkirchen. Später gelangte 219001 nach Italien und kehrte Ende der 90er-Jahre nach Deutschland zurück, wo sie nach einer Aufarbeitung von der Bahngesellschaft Waldhof eingesetzt wurde. 2001 kaufte die EVB die Lok. 2013 erlitt sie einen Unfallschaden und stand mehrere Jahre in Bremervörde, bevor sie im vergangenen Jahr wieder hergerichtet wurde. Inzwischen fährt die Lok für das Unternehmen „LokRapid“. Der abenteuerliche Lebenslauf setzt sich also fort. Wir wollen von Ihnen wissen, was die Besonderheit der Maschine bis zum Jahr 1974 war?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. November 2023 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modell-eisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Dezemberheft lautete: „760 mm“. Gewonnen haben: Walter Schaden, A-1220 Wien; Jörg Meyer, 17493 Greifswald; Torsten Mitze, 60598 Frankfurt am Main; Dirk Riemer, 41844 Wegberg; Walter Scheibelberger, A-2261 Angern/March; Johann Reitschammer, A-5225 Jeging; Christian, Gläser, 13057 Berlin; Thomas Rau, 61250 Usingen; Rainer Dröge, 30559 Hannover; Ferdinand Gössnitzer, 91126 Schwabach; Peter Zwart, NL-1921EW Akerstoot; Thomas Fischer, 69118 Heidelberg; Thorsten Vogelsang, 45527 Hattingen; Christoph Tenk, 46562 Voerde; Karl-Heinz Roth, 72275 Alpirsbach; Jürgen Stelzer; 47877 Willich; Frank Krüger; 14554 Seddiner See; Horst Scheiner, 92694 Etzenricht; Karsten Müller, 14478 Potsdam; Karin Schwieger, 99610 Sömmerda.

■ Am 7. September 2023 hatten 276016 (KSW-Lok 45) und 277807 (KSW-Lok 46) der KSW Kreisbahn Siegen-Wittgenstein GmbH die Aufgabe, unter der Zugnummer DGS 95478 einen Ganzzug bestehend aus Coilwagen von Duisburg Ruhrort Hafen nach Herdorf zu befördern. Dabei gelang an der Ruhr-Sieg-Strecke im Bereich der Ortsdurchfahrt von Benolpe dieses Bild des Zuges. Aufgrund eines Hangrutsches auf der Siegstrecke zwischen Au (Sieg) und Wissen (Sieg) wird momentan und bis auf Weiteres der gesamte KSW-eigene Güterverkehr zwischen dem Ruhrgebiet und dem Siegerland über die Ruhr-Sieg-Strecke umgeleitet.

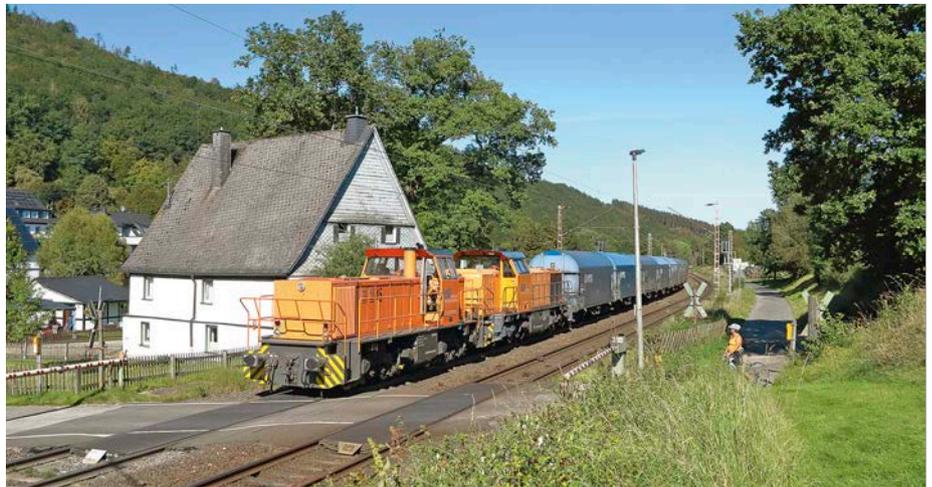


FOTO: JOHANNES CONRAD



FOTO: ANDREAS DOLLINGER

■ Mittlerweile wieder im Einsatz ist 151 084. Nachdem die Lok schon mehrfach längere Zeit von DB Schenker und durch den späteren Besitzer RBH im Stillstandsmanagement abgestellt war, wurde sie 2022 durch die „TrainLog“-GmbH erworben. Die erste Zugleistung der nun mit Eigenwerbung beklebten Maschine führte am 31. August von Speyer nach Vohburg. Mit der weinroten 151 081 hat das EVU aus Germersheim bereits seit längerem eine Schwestermaschine im Fuhrpark.

NAHVERKEHR

Verstärkungszüge mit „Bügefalte“

□ Am Wochenende 2./3. September 2023 fanden in der Freizeitanlage „Seaside Beach“ am Baldeneysee in Essen Open-Air-Konzerte des Rappers „Apache 207“ statt, die komplett ausverkauft waren. Der „Seaside Beach Baldeneysee“ liegt in fußläufiger Entfernung zum S-Bahn-Haltepunkt Essen-Hügel, welcher von der Linie S6 (Essen – Düsseldorf – Köln) bedient wird. Planmäßig fahren hier ausschließlich S-Bahn-Züge im 20- beziehungsweise 30-Minuten-Takt. Diese werden überwiegend aus Doppeltraktionen der Baureihe ET 422 gebildet. Anlässlich der Konzerte verkehrten zusätzliche Züge der S6, um den außergewöhnlich hohen Fahrgastandrang bewältigen zu können. Es kamen zudem zwei lokbespannte Wendezüge der TRI (Train Rental GmbH) zum Einsatz, welche jeweils aus vier n-Wagen (ehemalige „Silberlinge“) sowie einem Steuerwagen im blau-weißen TRI-Design gebildet wurden. Zugloks waren die blau lackierten 110 428 und 110 469 der TRI. Damit ergab sich das sehr seltene Bild von „Bügefalten-E10“ im S-Bahn-Pendelverkehr auf der S6. Da am Haltepunkt Essen-Hügel eine Zugwende nicht möglich ist, erfolgte diese über eine Zwischenfahrt als Leerzug zum ehemaligen Güterbahnhof Essen-Werden (500 Meter südwestlich der heutigen Verkehrsstation Essen-Werden), wo glücklicherweise noch ein Überholgleis



FOTO: ROLAND WIRTZ

„Bügefalte“ 110 469 der TRI durchfährt mit einem S6-Verstärkungszug von Essen Hbf nach Essen-Hügel den Bahnhof Essen-Stadtwald, welcher unmittelbar nördlich des eingleisigen Tunnels liegt.

und sechs Weichen vorhanden sind. In der Spitzenstunde (17:48 bis 18:48) verkehrten inklusive der planmäßigen Züge der S6 sieben Fahrten pro Richtung, was angesichts der knappen Wendezeiten sowie des Engpasses im nur eingleisigen Stadtwald-Tunnel durchaus bemerkenswert ist.

Nach dem Ende des ausverkauften Open-Air-Konzerts wurde betrieblich entsprechend umgekehrt verfahren, wobei die beiden letzten Verstärkungsfahrten ab Essen-Hügel zur Abreise bis nach Köln Hbf genutzt werden konnten (wiederum via Duisburg Hbf).

Anzeige

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt Preßnitztalbahn

Ein Reise-Erlebnis wie in
den 1960er und 1970er Jahren
durch die romantische
Erzgebirgslandschaft.

Höhepunkte Herbst 2023

**Dampfbetrieb jeden Samstag
und Sonntag bis Ende Oktober**

- 28./29. Oktober** Dampf mit zwei Zuggarnituren
- 30./31. Oktober** Dampfzüge zum Reformationstag
- 4./5. November** Dampfbetrieb
- 2./3. Dezember** Dampffahrten zum 1. Advent

Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e. V.
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · verein@pressnitztalbahn.de · www.pressnitztalbahn.de

■ Nach längerer Pause gab es am 9. September 2023 wieder Sonderfahrten auf der Pfefferminzbahn. Aus Anlass des Festes der Vereine in Auerstedt verkehrten insgesamt zwei Zugpaare zwischen Sömmerda und Großheringen. Zum Einsatz kam dabei 202 738 der EBS (Erfurter Bahnservice Gesellschaft) mit zwei Städteexpresswagen. Hier im Bild ist der Zug 3 auf seiner Fahrt von Großheringen nach Sömmerda unterhalb der gut 1000-jährigen Eckartsburg bei Seena zu sehen.



FOTO: HANS-JÜRGEN WARG

ZWISCHENHALT

■ **Bei der Generalsanierung** hochbelasteter Strecken ab dem Jahr 2025 wird der Regionalverkehr während der Bauarbeiten mit Bussen durchgeführt. Die dafür nötigen Ersatzverkehrsleistungen sollen im Herbst für einen mehrjährigen Zeitraum europaweit ausgeschrieben werden. Dabei geht es um eine Fahrleistung von etwa 200 Millionen Kilometern. Eine Regelung zur Übernahme der Kosten wird zwischen dem Bund, der DB Netz AG als Infrastrukturbetreiberin, den Aufgabenträgern sowie den Eisenbahnverkehrsunternehmen diskutiert.

■ **Infolge einer Großbaustelle** zur Neutrassierung der S6 im Bereich Leverkusen und der Streckensperre zwischen Köln-Mülheim und Langenfeld (Rheinland) wurden im August zahlreiche Fernzüge über Wuppertal umgeleitet. Mitunter verkehrten diese Züge über Wengern Ost in Richtung Dortmund.

■ **Wegen eines in Brand geratenen Bauzugs** musste die Strecke München

– Salzburg am 13. August zwischen Übersee und Traunstein komplett gesperrt werden, da Öl ins Erdreich gelangt war. Am 14. August war die Strecke wieder eingleisig befahrbar. Es kam jedoch zum Teil zu erheblichen Verspätungen im internationalen Verkehr, da die Schadstelle nur in Schrittgeschwindigkeit passiert werden konnte. Die Arbeiten zogen sich bis zum Morgen des 19. August hin.

■ **Derzeit wird eine Machbarkeitsstudie** bezüglich einer möglichen Reaktivierung der Strecke Landsberg (Lech) – Schongau im Personenverkehr erstellt. Die Ergebnisse sollen im Sommer 2024 vorliegen.

■ **Die RRR-Ausbauarbeiten** zwischen Langenfeld (Rheinland) und Leverkusen mussten erneut verlängert werden. Nach Kabeldiebstahl und zerstörten Oberleitungsmasten auf einer Länge von rund einem Kilometer gab es nun Fehlermeldungen bei den elektronischen Stellwerken.

■ **Die Reaktivierung der Strecken** Gütersloh – Harsewinkel und Gütersloh – Verl (TWE) wird mindestens bis 2027 verschoben. Die Planungsverfahren dauern wesentlich länger als geplant. Aufgrund des noch nicht finalisierten Genehmigungs- und Planungsprozesses ist die zunächst vorgesehene Inbetriebnahme Ende 2025 nach derzeitigem Stand nicht zu halten. Die Reaktivierung ist Teil der NRW-Betriebskonzepte „Zielnetz 2032“ und „Zielnetz 2040“, mit dem das Schienennetz in Nordrhein-Westfalen ausgebaut und modernisiert werden soll.

■ **Unter dem Motto** „Deutschlandtakt – Ein Projekt für und mit der Region“ wurde im Rahmen einer Regionalkonferenz in Münster eine Rahmenvereinbarung für den Ausbau der eingleisigen Strecke Münster – Lünen unterzeichnet. Der Streckenabschnitt soll abschnittsweise zweigleisig konzipiert werden. Ferner soll die Streckengeschwindigkeit erhöht werden.



FOTO: MAIK KOPKE

■ Anfang des Monats wurde beim bekannten Gleisbauunternehmen Leonhard Weiss eine neue Lok vorgestellt. Da die Ver- und Entsorgung von Gleisbau-Baustellen immer mehr der Verantwortung der Gleisbauunternehmen obliegt und auf der „letzten Meile“ eines Transports zumeist keine Oberleitungen zur Verfügung stehen, benötigt es für diese kurze Strecke immer noch den Dieselantrieb. Deshalb beschaffte man nun von Siemens einen Vectron Dual Mode. Als DGV58328 ist die neue Maschine am 6. September von Crailsheim nach Biebesheim bei Schleissweiler unterwegs.

MUSEUMSVERKEHR

„Luzi“ erhält Hauptuntersuchung

□ Die Lok „Luzi“ des DBV-Förderverein Niederlausitzer Eisenbahn e. V. erhält derzeit in Luckau eine Hauptuntersuchung. Bei der Lok handelt es sich um eine bei LKM-Babelsberg unter der Fabriknummer 261215 im Jahr 1962 gebaute Lok des Typs V18. Nach ihrer Abnahme per 18. Januar 1963 war die Lok für lange Zeit als Lok 1 beim VEB Getreidewirtschaft Pasewalk im Einsatz beziehungsweise später bei der Nordland-Agrarhandelsgesellschaft mbH Pasewalk. Am 31. Oktober

2017 wurde die Lok an eine Privatperson verkauft, welche die Lok als Leihgabe den Uckro-Luckauer Eisenbahnfreunden in der Niederlausitz e. V. zur Verfügung stellte. Die bisher letzte Hauptuntersuchung (HU) hat die Lok im Raw Halle per 31. Oktober 1988 (REV 7) erhalten, ihre letzte Bremsuntersuchung datiert vom 13. August 1994 in Pasewalk. Die V18 (LUZI) wurde nach der Gründung des DBV Fördervereins Niederlausitzer Eisenbahn e. V. diesem Verein nach Luckau überstellt.



FOTO: STEVEN METZLER

■ 155 004 der Budamar West wurde bei ihrer letzten Hauptuntersuchung am 26. April 2023 nahezu in den Ursprungszustand zurückversetzt. Am Abend des 1. August 2023 wartet sie mit DGS 93808 nach Nürnberg Rbf im Bahnhof Coswig bei Dresden auf die Abfahrt.



FOTO: FRANK HEILMANN

Lok V 18 (Luzi) vor der Hauptuntersuchung im Bahnhof Luckau beim DBV Förderverein Niederlausitzer Eisenbahn e. V.

Anzeige

märklin
TRIX

Märklin Herbst-Neuheiten

Besuchen Sie Ihren Fachhändler oder informieren sich online.

www.maerklin.de
www.trix.de
www.lgb.de

HISTORISCHER BETRIEB

Sonderzüge zum Winzerfest Freyburg

Das Foto zeigt den Leerzug auf dem Weg von der Abstellung in Karsdorf nach Freyburg und wurde kurz vor Laucha (Unstrut) aufgenommen.



FOTO: SASCHA DUWE

□ Traditionell am zweiten Wochenende im September findet in Freyburg an der Unstrut das Winzerfest statt, das meist auch Ziel einiger Sonderfahrten ist. So kamen am 9. September 2023 Sonderzüge aus Aken, Staßfurt, Leipzig und dem Erzgebirge in das Zentrum des Weinanbaugebietes Saale-Unstrut. Insbesondere die vom „Erzgebirgsstüb'l Dorfchemnitz“ organisierte Tour mit Fahrzeugmaterial der Pressnitzalbahn von Zwickau über Schwarzenberg, Annaberg-Buchholz, Chemnitz und Leipzig stellte auch für Fotofreunde einen Leckerbissen dar. Zum Einsatz kam 118 757 mit einem stilreinen DR-Schnellzug aus Halberstädter Seitengang- und Mitteleinstiegswagen.

ZEITREISE

Amorbach in Unterfranken



1972

FOTO: ANDREAS ILLGEN

Ein wenig chaotisch und unaufgeräumt wirkt der Bahnhof in den frühen 1970er-Jahren.



2023

FOTO: MORBINIAN FLEISCHER

Von früherem Güterverkehr sind in Amorbach heute keine Spuren mehr erhalten.

□ Am 6. Mai 1972 gegen 9 Uhr rangiert 065 018 im Bahnhof Amorbach an der heute als Madonnenlandbahn bezeichneten Strecke, die vom bayerischen Miltenberg am Main ins badische Seckach führt und in drei Etappen zwischen 1880 und 1899 eröffnet wurde. Die Strecke führt durch Baden-Württemberg und Bayern und war früher auf die beiden Bundesbahndirektionen Nürnberg und Karlsruhe aufgeteilt. Gemäß Fahrplan startete 1972 die Übergabe Üg 19353 um 7.46 Uhr in Miltenberg und erreichte um 9.11 Uhr den Bahnhof Rippberg. Nach Rangierarbeiten und der Kreuzung

mit einem Schienenbus ging es 9.45 Uhr zurück nach Miltenberg; Ankunft nach knapp drei Stunden um 10.37 Uhr. Ein wichtiger Unterwegshalt war der Bahnhof Amorbach. Dort wurden regelmäßig Waggons abgeholt beziehungsweise zugestellt. Am 6. Mai 1972 ließen die Frankfurter Eisenbahn- und Nahverkehrsfreunde zwei Personenwagen beistellen und nutzten die Übergabe zur Mitfahrt. Im September 2023 ist der Güterverkehr dort längst Geschichte. Die wenigen Reisenden sind froh, wenn überhaupt ein Zug verkehrt. Nicht vorhandenes Personal zwang die Westfrankenbahn im Au-

gust zur Einstellung der Züge. Aber auch im September fallen viele Leistungen ersatzlos aus. „Kurzfristiger Personalausfall“ ist die Begründung, die man dann in der DB-App zu lesen bekommt. In Amorbach befindet sich die Fahrzeugsammlung der Westfrankenbahn. Auf Gleis 4 stehen zahlreiche erhaltenswerte Waggons und Triebwagen, während auf Gleis 1 die Udo-Lindenberg-218 212 abgestellt ist. Im Empfangsgebäude befindet sich ein sehenswertes Museum. Der Bahnbetrieb ist relativ monoton geworden. Nur die Baureihe 642 ist dort auf den Gleisen zu beobachten.



FOTO: PETER GÖTTNER

■ Mit dem Ende der hessischen Sommerschulferien wurden zum 4. September 2023 nach über einem Jahr die Ersatzleistungen beim Mittelhessen-Express von der Centralbahn an die Hessische Landesbahn (HLB) übertragen. Dadurch wurden die überwiegend auf der RB 49 Hanau – Friedberg – Gießen montags bis sonntags gefahrenen Leistungen mit 111 und je zwei Doppelstockwagen von DB-Gebrauchtzug auf HLB-Triebwagen umgestellt. Die letzten Leistungen erbrachten 111 011 sowie 111 174 (Spitzname Elfriede) im ozeanblau-beigen Farbleid der DB, hier nach einem kurzen Halt in Kirchgöns.

NRW

„Wo das wir noch zählt“

□ Der Bahnhof Bochum hat einen neuen Eye-Catcher, und zwar das neu errichtete Parkhaus unmittelbar neben Gleis 1. Die offene seitliche Vertikalverblendung wurde mit blau-weißen Folien beklebt. Bei der Betrachtung unter spitzem Winkel, wie sie auch Reisende aus dem Zug haben, setzt sich daraus ein Gesamtbild mit Bochumer Architektur- und Kulturstätten zusammen wie etwa dem Förderturm des Deutschen-Bergbau-Museums oder dem Planetarium. Unter dem darüber angebrachten Slogan „Bochum – Hier, wo das WIR noch zählt“ verkehrt im 30-Minuten-Takt die Regionalbahn RB 46 nach Gelsenkirchen, die derzeit noch mit den roten Triebwagen der Baureihe 426 von DB-Gebrauchtzug bedient wird. Ab Dezember 2023 wird die VIAS-Rail-GmbH diese wie auch die RB 91 und den RE 16 des Ruhr-Sieg-Netzes übernehmen, da DB Regio NRW nach der Insolvenz von Abellio nur für maximal zwei Jahre nach einem Notvergabeverfahren eingespungen war. Die RB 46 wird im Gegensatz zu den beiden anderen Linien nur für drei Jahre von VIAS übernommen. Die Bestandsfahrzeuge, also die silbernen Triebwagen des Typs Flirt 1, sollen weiterhin eingesetzt werden. Vereinzelt pendelte ein zweiteiliger

FOTO: KLAUS KAMPELMANN



Herbstzeit ist die Saison für die Wochenend-Partyzüge. Vor der attraktiven Fassade des neuen Parkhauses rollt 111 158 von DB Gebrauchtzug mit sechs bunt zusammengewürfelten Personenwagen am 8. September 2023 in den Bahnhof Bochum ein. Der Fun-Express TCS 26478 unter dem Label Eurostrand wird seine fröhliche Fahrgast-Gesellschaft nach Osnabrück befördern und nach vermutlich zwei schlafarmen Nächten wieder zurückbringen

Flirt in der noch ehemaligen Abellio-Farbgebung, nun aber unter DB-Flagge fahrend, auf der RB 46. Wie sich der Fahrzeugeinsatz auf dieser Regionalbahnlinie zukünftig entwickelt, bleibt abzuwarten.

Anzeige

märklin
TRIX

Die legendäre 18 201

Alles Wissenswerte unter:
 ▶ www.maerklin.de/18201
 ▶ www.trix.de/18201



FOTO: MATTHIAS MÜLLER

CAT-Taurus 1016 036 ist am 27. Juli am Schluss des SNG 64092 eingereicht. Das Bild entstand nahe Alberndorf an der Pulkau.

ÖSTERREICH

Stier im Pulkautal

Im Rahmen des Umleiterverkehrs im Pulkautal kam mit 1016 036 am 27. Juli 2023 dort ein Taurus des City Airport Trains (CAT) zum Einsatz. Sind Leistungen dieser Lokomotiven vor Güterzügen schon ohnehin eine Rarität, so ist ein CAT-Taurus im Pulkautal schon etwas sehr Außergewöhnliches. Die Lokomotive übernahm zwischen Retz und Zellerndorf sowie Laa an der Thaya und Wien Zvbf die Traktion, auf dem Dieselabschnitt lief die Lokomotive am Schluss des Zuges leer mit.

DBAG

Dreigleisiger Ausbau Oberhausen – Emmerich

Die Strecke Oberhausen – Emmerich muss dreigleisig ausgebaut und modernisiert werden. Auf einer Länge von rund 1,2 Kilometern wird die alte Oberleitung rückgebaut. Anschließend werden neue Oberleitungsmasten installiert. In Dinslaken und Voerde stehen Arbeiten zum Lärmschutz auf der Agenda. In Haldern und Empel liegt der Fokus der Arbeiten auf der Sanierung des Oberbaus. Für den dreigleisigen Ausbau ersetzt die Deutsche Bahn entlang der gesamten Strecke insgesamt 55 Bahnübergänge durch 38 Brücken. Im Zuge der Bauarbeiten musste der Streckenabschnitt zwischen Emmerich und Oberhausen in der Zeit vom 19. August bis 29. September partiell gesperrt werden.

DBAG

Generalsanierung der Riedbahn

Die Deutsche Bahn AG hat ein Verkehrskonzept für die Generalsanierung der Riedbahn zwischen Frankfurt (Main) und Mannheim ab Juli 2024 entwickelt. Fern- und Güterzüge werden während der fünf Monate dauernden Bauarbeiten umgeleitet. Für die Regional- und S-Bahnen wird ein Schienenersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Eingesetzt werden dabei 150 neue Überland- und Gelenkbusse mit hohem Komfortstandard. Die Riedbahn ist das Pilotprojekt der Deutschen Bahn auf dem Weg zum Hochleistungsnetz. Für mehr Qualität und Pünktlichkeit im Zugverkehr bündelt die DBAG während der Generalsanierung ab 15. Juli 2024 alle geplanten Baumaßnahmen der kommenden Jahre auf der rund 70 Kilometer langen Strecke. Innerhalb von fünf Monaten soll die Infrastruktur komplett modernisiert werden.



FOTO: BERND KELLER

Die mittlerweile über 60 Jahre alte 211 074 ist aktuell in Diensten der Erfurter Gleisbau und immer noch emsig unterwegs, vornehmlich vor Bauzügen. Nach ihrer Abstellung bei der DB im Jahr 1988 gelangte sie 1989 zunächst zur Bentheimer Eisenbahn. 2003 erwarb der Erfurter Gleisbau die Maschine und setzt sie bis heute ein. In diesem August war die V100 beauftragt, Altschotter von einer Gleisbaustelle bei Aschaffenburg Süd abzutransportieren.



FOTO: FELIX SERAPHIN

Anlässlich des 30. Heizhausfests vom 25. bis zum 27. August 2023 in Chemnitz Hilbersdorf waren auch wieder zahlreiche Gastfahrzeuge zu sehen. So auch die 95 1027 der Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn. Mit ihr wurden Schnupperfahrten vom Museumsbahnsteig in Chemnitz-Hilbersdorf nach Hetzdorf ins Flöhatal und zurück unternommen. Nach dem Umfahren der Dampflokomotive haben die Fahrgäste ausreichend Zeit, vor der Abfahrt noch Bilder anzufertigen. Vor der Abfahrt zeigt sich 95 1027 mit dem DPE 56562 am 26. August 2023 im Bahnhof Hetzdorf (Flöha).

Eisenbahn-Romantik Reisen 2024

**Inklusive
Halb-
pension
und
Anreise***
*laut Ausschreibung

Besondere Bahnerlebnisse - Dampf, Nostalgie und Technik

Für Sie inklusive: **Komfortreisebus** ab ausgewählten Zustiegstellen oder individuelle Anreise zum Hotel bzw. Fährhafen, begleitete **Bahnfahrten**, **Eintrittsgelder**, **Transfers**, **Hotelübernachtungen** und **Halbpension**.

Jetzt Ihre Plätze sichern und Frühbuchepreise nutzen bis 31.12.2023!

Winterdampf Sachsen und 18. Modellbahnmesse 05.02. - 11.02.2024 ab 1.098 €



Erleben Sie eine traumhafte Winterwelt auf Schienen mit 5 (Dampf-) Bahnfahrten inkl. 3 Foto-Charterzügen. Zur 18. Modellbahnmesse stellen Eisenbahnbegeisterte erneut Ihre beeindruckenden Konstruktionen vor. Hier nur indiv. Anreise und Frühstück.

Jubiläumsreise Rügen - 25 Jahre Reisebüro Maertens 19.02. - 23.02.2024 ab 898 €



Rügen - die größte deutsche Insel ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Die exklusive Fotocharterfahrt GmP mit dem „Rasenden Roland“ wird ein ganz besonderes Erlebnis, ebenso das U-Boot-Museum und der Marineführerbunker am Kap Arkona.

Dampfloks & Tulpenblüte in Holland 28.04. - 03.05.2024 ab 1.398 €



Mit Dampf fahren Sie durch die grüne Landschaft der Niederlande. Den RTM Oud-dorp sowie den Stoomtrein Goes-Borsele haben wir für exklusive Fotofahrten gechartert. Sie besuchen auch den weltberühmten Keukenhof mit seiner Tulpenpracht.

Schmalspurbahnen um den Balaton 18.05. - 24.05.2024 ab 1.498 €



Der Plattensee (Balaton) im westlichen Ungarn ist einer der größte Binnenseen Europas, Ihr Hotel liegt ganz in der Nähe. Es erwarten Sie 6 Klein- bzw. Dampfbahnfahrten, davon 4 in exklusiven Sonderzügen mit Fotostops und Scheinanfahrten.

Reisekalender 2024:

- | | |
|--|--|
| 05.02. - 11.02. Winterdampf Sachsen & Modellbahnmesse | 10.08. - 15.08. Mythos Gotthard - Erlebnisreise Schweiz |
| 19.02. - 23.02. Jubiläumsreise Rügen | 20.08. - 26.08. Great Dorset Steam Fair , Südengland |
| 09.04. - 14.04. Dresdner Dampfloktreffen Sachsen Dampf | 21.08. - 28.08. Schmalspurparadies Wales |
| 28.04. - 03.05. Dampfloks & Tulpenblüte in Holland | 31.08. - 07.09. Große Panorama-Rundreise Schweiz |
| 18.05. - 24.05. Schmalspurbahnen um den Balaton | 03.09. - 08.09. Dampfloktreffen Niederlande |
| 18.05. - 25.05. Loire - Dampfbahnen & Schlösser | 11.09. - 16.09. Mit Stehkessel-Dampflokt auf die Rigi |
| 29.05. - 04.06. Olsenbande & Bahnromantik in Dänemark | 14.09. - 21.09. Schmalspur in Schlesien u. poln. Galizien |
| 29.05. - 04.06. Dampf und Diesel in Pommern | 19.09. - 24.09. Ostfriesland - Küstenbahnen und Mee(h)r |
| 09.06. - 15.06. Ungarns Waldbahnen und Budapest | 24.09. - 01.10. Museumsbahnen Nordengland |
| 09.06. - 16.06. Gärten-SchlösserDampfloks Südengland | 28.09. - 04.10. Furka & Demontage Steffenbachbrücke |
| 19.06. - 26.06. Bahnerlebnisse in der Slowakei | 05.10. - 14.10. Dampfbahnen in Schottland |
| 28.06. - 05.07. Große Panorama-Rundreise Schweiz | 08.10. - 13.10. Dampfloks und Tagebau in der Lausitz |
| 07.07. - 14.07. Polen - Eisenbahnen um Lodz und Posen | 14.10. - 21.10. Eisenbahnträume auf der Isle of Man |
| 21.07. - 28.07. Schweden Bahnromantik im Land der Elche | 18.10. - 27.10. Rumänien - Waldbahnen u. Siebenbürgen |

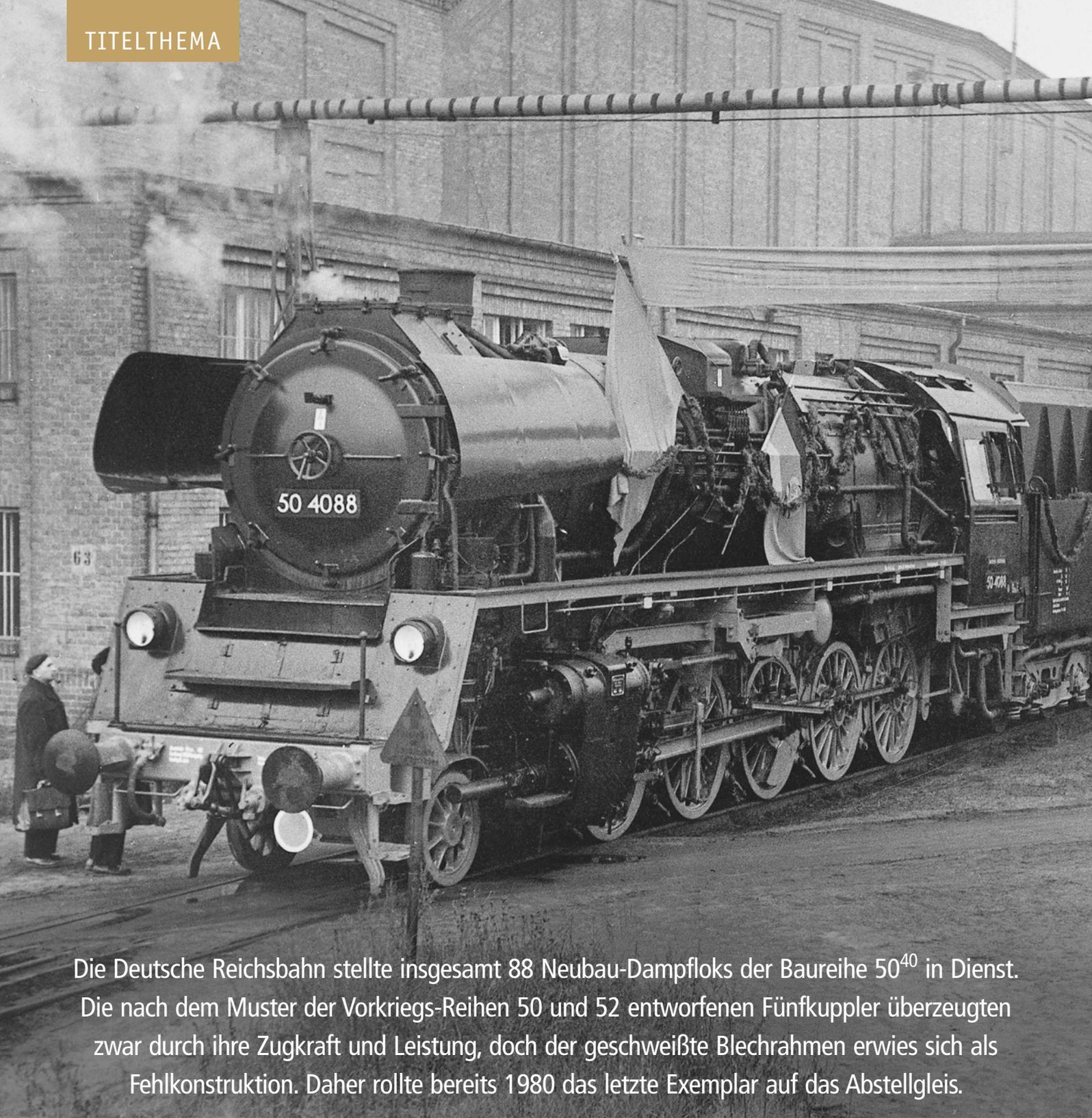
Maertens - Meine Reisewelt GmbH

Prohliser Allee 10, 01239 Dresden
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr



☎ 0351 - 56 39 39 30

facebook.com/EisenbahnRomantikReisen
www.Eisenbahn-Romantik-Reisen.de



Die Deutsche Reichsbahn stellte insgesamt 88 Neubau-Dampfloks der Baureihe 50⁴⁰ in Dienst. Die nach dem Muster der Vorkriegs-Reihen 50 und 52 entworfenen Fünfkuppler überzeugten zwar durch ihre Zugkraft und Leistung, doch der geschweißte Blechrahmen erwies sich als Fehlkonstruktion. Daher rollte bereits 1980 das letzte Exemplar auf das Abstellgleis.

Starker Auftritt, schwacher Rahmen



FOTO: SLG, DIRK ENDISCH

Während einer kleinen Feierstunde am 28. Dezember 1960 auf dem Gelände des LKM Babelsberg wurde 50 4088 als letzte Regelspur-Neubaudampflokomotive an die DR übergeben. Dahinter wartet mit V 180 002 bereits die „Konkurrenz“.

Wie üblich“, denkt sich Gerhard Kloke, als er im Januar 1973 auf den Reparaturzettel für die 50 4058 des Bahnbetriebswerks Güstrow schaut. Er soll wieder einmal einen Rahmenriss bei einer Maschine der Baureihe 50⁴⁰ ausschweißen. Doch als er den Schaden an der Neubau-Dampflokomotive begutachtet, kann er es kaum glauben: Der Riss auf der rechten Seite, in Höhe der ersten Kuppelachse, entpuppt sich als kapitaler Rahmenbruch! Eigentlich gibt es ja nichts, was er nicht schweißen kann. Aber hier ist es mit ein paar Schweißnähten nicht getan, denn das betroffene Rahmenstück wurde schon mehrfach repariert und ist verbogen. Hier hilft nur noch die große Lösung – das Einsetzen eines Rahmenflikens und eines neuen Versteifungswinkels.

Gerhard Kloke informiert umgehend seinen Werkmeister und den vorgesetzten Abteilungsleiter für die Triebfahrzeug-Unterhaltung (Tu). Diese teilen die Einschätzung des erfahrenen Schweißers. 50 4058 wird erst einmal aus dem Betriebspark genommen. Bis die benötigten Ersatzteile aus dem Reichsbahnausbesserungswerk Stendal eintreffen, vergehen einige Tage. Erst im Februar 1973 kann 50 4058 als Bedarfsausbesserung (LO) instand gesetzt werden. Die Probleme bei 50 4058 waren kein Einzelfall: Aufgrund der zahllosen Rahmenschäden endete der Einsatz der Baureihe 50⁴⁰ nach nicht einmal 20 Jahren. Doch die Ursprünge dieser DR-Neubau-lokomotiven reichen zurück bis in die frühen 1950er-Jahre.

Nach dem Zweiten Weltkrieg benötigte die Deutsche Reichsbahn eine moderne und leistungsfähige Güterzug-Maschine. Die neue Type sollte in erster Linie die alten Länderbahnlokomotiven der Baureihen

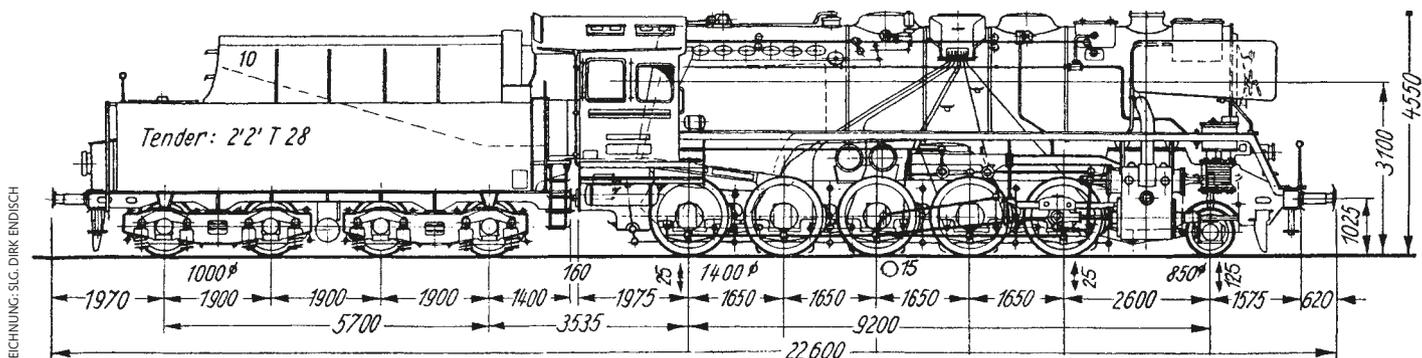
55¹⁶⁻²² (preußische G 8), 55²⁵⁻⁵⁶ (preußische G 8¹), 56²⁻⁸ (Umbau-G 8¹), 56²⁰⁻²⁹ (preußische G 8²), 57¹⁰⁻³⁵ (preußische G 10) und 58 (preußische G 12) ersetzen. Außerdem wollte die DR mit der Neubaumaschine zumindest zum Teil die Kriegslotomotiven der Baureihe 52 ersetzen. Der Lokausschuss der DR empfahl daher die Entwicklung einer 1'Eh2-Schleppertenderlokomotive mit einer Achsfahrmass von 15 Tonnen.

Der Leiter des Zentralen Konstruktionsbüros (ZB) Wildau der LOWA (Vereinigung der Lokomotiv- und Waggonbauindustrie der DDR), Johannes Töpelmann (1902 – 1981), entwickelte einen ersten Typenplan, der am 6. November 1952 im Lokausschuss diskutiert wurde. Die dabei geäußerten Änderungswünsche setzte Töpelmann innerhalb weniger Tage um, so dass sich der Ausschuss bereits am 12. Dezem-

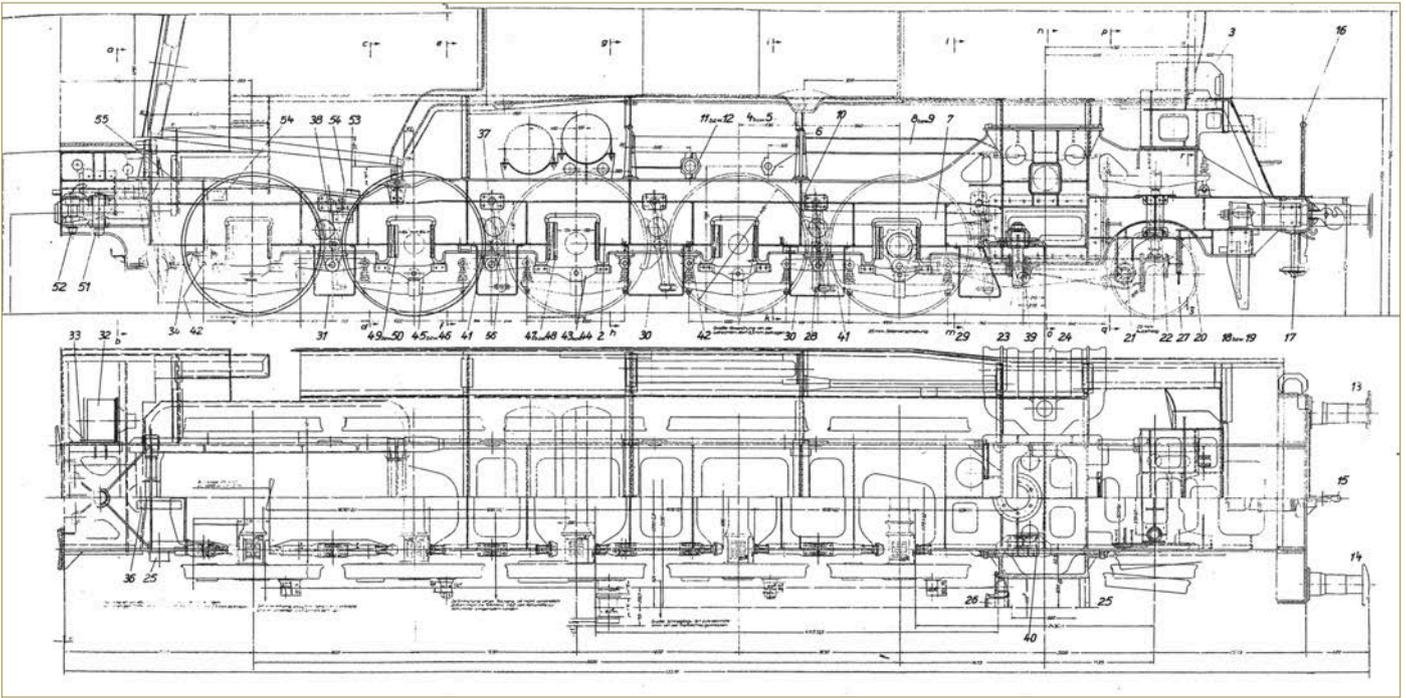
Es herrschte Uneinigkeit, wie die neue Lok aussehen soll

ber 1952 mit den als L-Sk-386 bis L-Sk-392 bezeichneten neuen Entwürfen beschäftigen konnte. Für hitzige Diskussionen sorgte der Entwurf L-Sk-388 über eine neue Güterzuglokomotive. Töpelmann sah für diese einen asymmetrischen Achsstand sowie einen Wannentender mit 34 Kubikmetern Wasserinhalt und 14 Tonnen Kohlefasungsvermögen vor. Die als Baureihe 42 (neu) bezeichnete Type sollte entgegen den ursprünglichen Planungen mit einer Radsatzlast von 18 Tonnen deutlich schwerer ausfallen. Außerdem lag die Baureihe 42 (neu) mit einer errechneten indizierten Leistung von rund 1800 PSi schon im Aufgabenbereich der Baureihe 44. Da dies weit von den ursprünglichen Vorgaben entfernt war, vertrat der Lokausschuss die Entscheidung zur Baureihe 42 (neu).

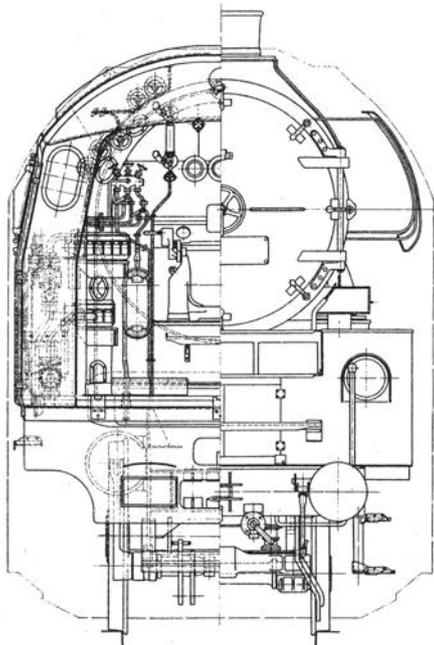
Aus der Übersichtsskizze geht deutlich hervor, dass die Grundkonzeption für die 50⁴⁰ auf den Vorkriegs- und Kriegslotomotiven der Baureihen 50/52 basiert. Radstand von Lok und Tender blieben gegenüber den Vorgängerinnen unverändert, nur die Gesamtlänge weicht ab.



ZEICHNUNG: SLG, DIRK ENDISCH



Da sich ein geschweißter Blechrahmen bereits bei der Baureihe 52 bewährt hatte, erhielten auch die Neubauloks der DR-Baureihe 50⁴⁰ eine derartige Neukonstruktion. Mit 25 mm Stärke waren die Bleche für die hohe Leistung der Lok jedoch zu schwach dimensioniert.



ZEICHNUNGEN (3); SIG. DIRK ENDISCH

Die Hauptverwaltung der Maschinenwirtschaft (HvM) erhielt nun den Auftrag, den Bedarf an neuen Güterzug-Maschinen zu prüfen. Die Anfang 1954 durchgeführte Befragung der acht Reichsbahndirektionen fiel eindeutig aus: Sechs Direktionen plädierten für eine Güterzuglok mit einer Achsfahrmass von nur 15 Tonnen, um damit die vorhandenen Bestände der Baureihen 50, 52 und 57¹⁰⁻³⁵ zu verstärken. Lediglich die Reichsbahndirektionen Erfurt und Halle meldeten Bedarf an einer Maschine mit 18 Tonnen Achslast, um damit die Baureihe 58 ersetzen zu können.

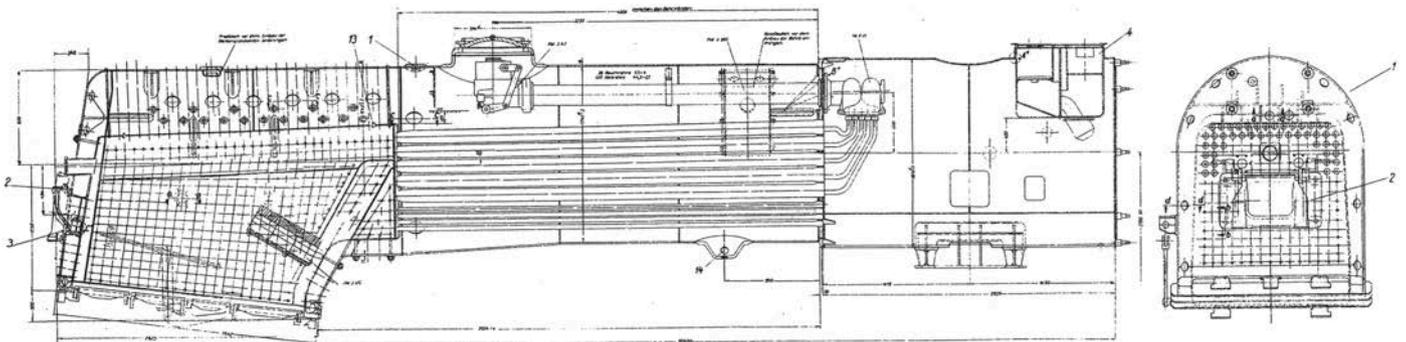
Trotz dieses eindeutigen Ergebnisses hielt die HvM weiterhin an der Baureihe 42 (neu) fest und beauftragte das Institut für Schienenfahrzeuge (IfS) mit der Ausarbeitung von Entwürfen für jeweils eine 1'Eh2-

Maschine mit 15 und 18 Tonnen Radsatzlast. Die gewünschten Zeichnungen lagen im Sommer 1954 vor. Doch zu diesem Zeitpunkt hatte die DR das Projekt „Baureihe 42 (neu)“ bereits zu den Akten gelegt, der Beschluss dazu war am 27. Juli 1954 gefallen. Begründet wurde dies mit dem

DDR-Verkehrsminister Kramer setzt die Neubau-50 durch

vergleichsweise geringen Leistungsunterschied von nur rund 180 PSi zwischen der Baureihe 42 (neu) und der Baureihe 50. Die DR wollte nun stattdessen eine schwere, fünffach gekuppelte Dreizylinder-Güterzuglokomotive der Bauart 1'E1'h3 als Baureihe 45¹⁰ beschaffen, die eine Braunkohlenstaubfeuerung erhalten sollte.

Der Querschnitt der Baureihe 50⁴⁰ lässt das typische Erscheinungsbild einer DR-Neubaulok erkennen (Mitte). Dank des Neubaukessels mit Verbrennungskammer erreichten die Loks eine Spitzenleistung von bis zu 1750 PS, rund 150 PS mehr als die Baureihen 50 und 52.



Dieser Sinneswandel sorgte für Diskussionen. Die Befürworter der leichten 1'Ah-Maschine bezweifelten die betriebliche Notwendigkeit der Baureihe 45¹⁰. Im Zusammenhang mit den Vorbereitungen für den zweiten Fünfjahresplan setzte die HvM im Herbst 1954 eine Arbeitsgruppe ein, die ein Konzept für die Entwicklung des Betriebsmaschinendienstes bis 1960 erarbeiten sollte. Das im November 1954 vorgelegte Gutachten stellte die Weichen für die Baureihe 50⁴⁰. Von dieser Type wurden bis zu 500 Exemplare benötigt, um damit den veralteten und zersplitterten Dampflokpark im mittleren Leistungsbereich zu modernisieren. Allerdings überzeugten diese Argumente die Befürworter der Baureihe 45¹⁰ kaum. Da sich noch immer keine Einigung abzeichnete, griff Erwin Kramer in seiner Doppelfunktion als Minister für Verkehrswesen und Generaldirektor der DR in die Diskussion ein. Er verfügte die Beschaffung der 1'Eh2-Maschine mit 15 Tonnen Achslast und strich die 45¹⁰.

Um Zeit und Geld bei der Entwicklung der Baureihe 50⁴⁰ zu sparen, wies er an, möglichst viele Komponenten der bereits konstruierten Baureihen 23¹⁰, 65¹⁰ und 83¹⁰ zu verwenden. Entsprechend der Vorgaben des Verkehrsministers wurden für die 50⁴⁰ von der Baureihe 23¹⁰ unter anderem der Kessel mit Verbrennungskammer samt Ausrüstung, das Führerhaus, die Luft- und Kolbenspeisepumpen sowie der Tender der Bauart 2'2T28 übernommen. In



Ab Herbst 1956 weilte 50 4001 zur messtechnischen Untersuchung bei der FVA Halle (Saale). Zeitgleich wurde die Schwesterlok 50 4002 vom Bw Halle G im Plandienst eingesetzt.



Die beiden Baumuster 50 4001 und 4002 unterschieden sich von den Serienmaschinen im Wesentlichen durch den Speisedom, den Heißdampfregler und den Mischvorwärmer.



Mit Eil- und Durchgangsgüterzügen kamen die Loks des Bw Wittenberge bis nach Berlin. 50 4006 passierte im Sommer 1963 mit einem Kohlenzug den Bahnhof Frankfurter Allee.

den wichtigsten technischen Parametern, wie etwa Zylinderdurchmesser, Kolbenhub, Achsstand sowie Kuppel- und Laufwagendurchmesser, stimmte die 50⁴⁰ mit den Einheitsloks der Baureihe 50 überein.

Hohe Leistung – effizienter Betrieb – schwacher Rahmen

Die HvM gab am 10. September 1955 die beiden Erprobungsmuster der Baureihe 50⁴⁰ in Auftrag. Allerdings konnte der VEB Lokomotivbau „Karl Marx“ (LKM) Babelsberg aufgrund fehlender Produktionskapazitäten den gewünschten Liefertermin nicht einhalten. Erst mit mehrwöchiger Verzögerung übergab der LKM Babelsberg 50 4001 im Oktober 1956 an die DR. Die Fahrzeug-Versuchsanstalt (FVA) Halle (Saale) begann umgehend mit der messtechnischen Untersuchung der 50 4001. Dabei bestach die Maschine durch ihren ausgezeichneten Kessel, der bis zu 13 Ton-

FOTOS: (B) SLG, DIRK ENDISCH

nen Dampf pro Stunde liefern konnte. Leistung und Zugkraft der Baureihe 50⁴⁰ überzeugten ebenfalls, denn mit effektiv bis zu 1300 PSe bei einer Geschwindigkeit von 30 km/h lag die Lok 50 4001 rund 150 PS über den Einheits-Maschinen der Baureihe 50. Auch hinsichtlich des Dampf- und Kohleverbrauchs schnitt 50 4001 besser ab. Damit galt die Baureihe 50⁴⁰ als eine gelungene Konstruktion. Gleichwohl wies die FVA Halle (Saale) in ihrem Versuchsbericht auf den zu schwach dimensionierten Blechrahmen der Baureihe 50⁴⁰ hin. Bei Fahrten an der Leistungsgrenze wölbte sich der Rahmen in der Mitte zur Seite hin aus. Entgegen den Empfehlungen der FVA Halle (Saale) wurde die Rahmenkonstruktion der Baureihe 50⁴⁰ nicht grundlegend überarbeitet. Die Gründe dafür lassen sich bis heute nicht zweifelsfrei klären.



Im Bw Wustermark pausierte im Sommer 1963 die Wittenberger 50 4008. Die Lok wurde von der „Brigade Tribüne“ – benannt nach einer Gewerkschaftszeitung – besetzt.



FOTOS (2): SIG. DIRK ENDISCH

50 4048 war von 1965 bis 1967 im Bahnbetriebswerk Templin stationiert. Im Mai 1967 war die Maschine mit einem Güterzug bei Löwenberg unterwegs. Der Schrankenwärter beobachtete vorschriftsmäßig die Vorbeifahrt des Zuges.

Noch während der Versuchsfahrten begann die so genannte Serienreifmachung. Wesentliche Änderungen waren der Entfall des Speisedoms und des Heißdampfreglers. Außerdem erhielten die Maschinen der Serienlieferung Druckausgleichskolbenschieber der Bauart Trofimoff, eine geänderte Rauchkammerschürze, Dachschiebefenster sowie einen kleinen Mischkasten der Bauart IfS, der den Loks ein gefälligeres Aussehen gab. Die Fertigung der Baureihe 50⁴⁰ begann in der zweiten Jahreshälfte 1959 und die DR konnte im selben Jahr noch zwölf Exemplare in Dienst stellen. Bis zum Jahresende 1960 übergab der LKM Babelsberg der DR die anderen 74

„Halt, hier Zonengrenze“ steht unübersehbar auf dem Schild vor den beiden DDR-Grenzposten. 50 4082 rollt als Leerfahrt in den Bahnhof Büchen der Deutschen Bundesbahn, wo sie einen grenzüberschreitenden Güterzug übernehmen wird. Im Hintergrund „grüßt“ der Wachturm der Grenzbefestigungsanlagen (7. Juni 1975).



FOTO: JÜRGEN DRECKMANN

50 4088 ist die letztgebaute Neubau-Dampflokomotive der DR

Serienmaschinen. Am 30. und 31. Dezember 1960 wurden die letzten drei Exemplare abgenommen. Mit 50 4088 ging eine Epoche zu Ende, denn diese Maschine war die letzte für die DR gefertigte regelspurige Neubau-Dampflokomotive.

Die DR verteilte die Maschinen auf die Direktionen Greifswald und Schwerin. Die Reichsbahndirektion (Rbd) Schwerin konzentrierte ihre Loks zunächst im Bw Wittenberge, das von Beginn an die Hochburg der Baureihe 50⁴⁰ war. Diese Dienststelle übernahm 30 fabrikneue Maschinen. Im Laufe der Jahre trugen insgesamt 72 Loks der Baureihe 50⁴⁰ den Schriftzug „Bw Wittenberge“ an ihren Führerhäusern. Die Rbd Greifswald beheimatete ihre ersten Neubauloks im Bw Neustrelitz und ab Februar



Ost-West-Lokomotivtreffen am 24. Mai 1975 im Grenzbahnhof Büchen: 50 4067 wartet neben der DB-Diesellok 220 019 auf neue Aufträge im Interzonen-Güterverkehr.

FOTO: JÖRG BRECKMANN

1960 im Bw Stralsund. Seit September 1960 waren einige Maschinen auch im Bw Neubrandenburg stationiert. Zwei Monate später folgte in der Rbd Schwerin das Bahnbetriebswerk Neuruppin.

Doch nur wenige Wochen danach schied mit 50 4039 (Bw Wittenberge) bereits die erste Lok aus dem Betriebspark aus, nachdem sie bei einem Unfall am 5. Juni 1961 schwer beschädigt wurde. Das Raw Stendal lehnte eine Instandsetzung der Lok aus wirtschaftlichen Gründen ab und baute sie 1963 zu einem Dampfspender um. Infolge schwerer Unfallschäden mussten auch 50 4065 und 50 4085 abgestellt werden. Damit gehörten 1964 nur noch 85 Exemplare der Baureihe 50⁴⁰ zum Betriebspark. Die Maschinen waren weiterhin in den Direktionen Greifswald (Neubrandenburg, Neustrelitz und Stralsund) und Schwerin (Neuruppin, Wittenberge und Wittstock) stationiert.

Da die 50⁴⁰ bevorzugt vor Durchgangs- und Eilgüterzügen eingesetzt wurde, erbrachten sie beachtliche Laufleistungen. Die Loks der Bahnbetriebswerke Neubrandenburg, Neustrelitz und Wittenberge legten bis zu 10000 Kilometer im Monat zurück. Später sollten die Bahnbetriebswerke Güstrow und Hagenow Land diese Statistik anführen. Die Rbd Greifswald löste ab Dezember 1965 ihren Bestand der Baureihe 50⁴⁰ schrittweise auf und setzte die Maschinen nach Templin um.

Zwei Jahre später kam es mit der Indienststellung der ersten aus der Sowjetunion importierten Großdieselloks der Baureihe V 200 (ab 1970 Baureihe 120) zu er-

heblichen Veränderungen im Fahrzeugpark. Dank der „Taugatrommeln“ konnte in Neubrandenburg, Neustrelitz und Stralsund die Baureihe 50⁴⁰ freigesetzt werden. Die Maschinen übernahm die Rbd Schwe-

Im Bezirk Schwerin konnte sich die 50⁴⁰ gut behaupten

rin, die diese gerade einmal rund zehn Jahre alten Fahrzeuge vor allem den Bahnbetriebswerken Güstrow und Hagenow Land zuwies. Dort bildete die Baureihe 50⁴⁰ nun für einige Jahre das Rückgrat im Güterzug-

dienst. Außerdem waren die Neubauloks von 1965 bis 1967 kurzzeitig im Bw Parchim stationiert. In der Rbd Greifswald setzte 1968 lediglich das Bahnbetriebswerk Templin die Baureihe 50⁴⁰ im Plandienst ein. Bis zum Dezember 1968 wurden die Neubauloks aber durch Reko-Maschinen der Baureihe 52⁸⁰ ersetzt.

Fortan war die 50⁴⁰ nahezu ausschließlich in der Rbd Schwerin stationiert. Lediglich in den Jahren 1970/71 halfen einzelne Loks in anderen Direktionen aus: Sie gaben Gastspiele in Karl-Marx-Stadt (50 4075), Reichenbach (50 4009, 4019 und 4069)



FOTO: JÖRG BAUMGÄRTEL / SAMMLUNG RADLOFF

50 4077 hat am 27. September 1980 einen Personenzug nach Schwerin Hauptbahnhof gebracht und setzt nun um. Anschließend ging es mit dem P15339 nach Crivitz zurück.

Im Sommer 1975 wartete 50 4061 ebenfalls im Bahnhof Büchen auf die Rückfahrt in Richtung Osten. Das Bw Hagenow Land setzte die Baureihe 50⁴⁰ gerne im grenzüberschreitenden Verkehr nach Büchen ein.



und Senftenberg (50 4066 und 4067). Die Rbd Schwerin konzentrierte die Baureihe 50⁴⁰ Anfang der 1970er-Jahre in Güstrow, Hagenow Land und Wittenberge. Kleinere Bestände hielten außerdem die Bahnbetriebswerke Neuruppin, Schwerin und Wismar vor. Zeitweilig waren einzelne Exemplare auch im Bw Rostock stationiert.

Ab 1970 verloren die erst wenige Jahre alten Dampfloks an Bedeutung. Dies war zum einen dem zu schwachen Blechrah-

men und zum anderen dem Fortschreiten des Traktionswandels geschuldet. Die zahllosen Rahmenschäden verursachten im Vergleich zu den Baureihen 50, 50³⁵, 52 und 52⁸⁰ einen deutlich höheren Arbeitsaufwand. Immer wieder mussten im Raw Stendal und in den Heimatbahnbetriebswerken Risse ausgeschweißt oder Rahmenflecken eingesetzt werden. Bei einigen Maschinen wurden sogar ganze Rahmentteile ersetzt. Dies trieb die Instandhaltungs-

kosten in die Höhe. Bereits ab 1969 verzichtete die DR auf die Beseitigung besonders schwerer Rahmen- und Unfallschäden. Dadurch sank der Bestand der Baureihe 50⁴⁰ bis zum 31. Dezember 1975 auf 75 Exemplare, die in Güstrow, Hagenow Land, Neuruppin, Rostock, Schwerin, Wismar und Wittenberge zu Hause waren. Nennenswerte Leistungen erbrachte die 50⁴⁰ aber lediglich in den Bahnbetriebswerken Güstrow, Hagenow Land und Wittenber-



50 4022 vom Bahnbetriebswerk Wittenberge legte am 24. Juni 1978 mit dem P15430 Parchim – Schwerin einen kurzen Zwischenstopp im verschlafenen Bahnhof Crivitz ein.

Chancenlos gegen neu gelieferte Diesellokomotiven

ge. Mit der Indienstellung der Baureihe 132 konnten jedoch ab Sommer 1975 vielerorts Dieselloks der Baureihen 118 und 120 freigesetzt werden, die nun die Dampfrösser aus dem Plandienst verdrängten. Das Bw Hagenow Land beendete am 27. September 1975 den planmäßigen Einsatz der Baureihe 50⁴⁰. Nur ein Jahr später, am 25. September 1976, hatten sie auch im Bw Neuruppin ihre Schuldigkeit getan.

Diese Entwicklung schlug sich natürlich auch im 50⁴⁰-Bestand nieder. Am 1. Januar 1978 waren nur noch 38 Maschinen vorhanden, die in Güstrow (9 Exemplare), Hagenow Land (3), Neuruppin (3), Rostock (3), Schwerin (3), Wismar (4) und Wittenberge (13) zu Hause waren. Zu diesem Zeitpunkt bestanden aber lediglich in Güstrow (bis 28. Mai 1978) und Wittenberge Dienstpläne für die Baureihe 50⁴⁰. Das Bw Witten-

FOTOS (2): THOMAS RIEGER, SLG, DIRK ENDISCH



50 4039 schied nach einem Unfall am 5. Juni 1961 als erste Lok ihrer Baureihe aus dem Betriebspark aus. Anschließend wurde sie noch einige Jahre als Dampfpender genutzt, hier beim Institut für Schienenfahrzeuge in Berlin-Adlershof (Juni 1963 – Dezember 1965).

berge war schließlich die letzte Dienststelle, die 50⁴⁰ für den Plandienst vorhielt. In der Einsatzstelle (Est) Parchim bestand ein zweitägiger Umlauf, der meist Güterzüge auf den Strecken Schwerin – Parchim und Parchim – Karow (Mecklenburg) vorsah. Übergaben nach Malchow, ein Güterzugpaar nach Ludwigslust sowie einzelne Personenzüge nach Schwerin und Rehna ergänzten den Umlauf. Außerdem benötigte die Est Parchim eine Lok für Sonderdienste. Für diese Aufgaben standen am 1. Januar 1980 noch acht betriebsfähige 50⁴⁰ zur Verfügung, von denen aber bis Mai 1980 fünf in den Schadpark kamen.

Nach einem Fahrzeugtausch mit dem Bw Neuruppin waren am 1. Juli 1980 noch 50 4033, 4077 und 4079 streckendiensttauglich. 50 4088 gehörte zwar noch zum Betriebspark, konnte aber nicht mehr in der Zugförderung eingesetzt werden. Bei einer Überführung von Wittstock (Dosse), nach Parchim fuhr im Bahnhof Karow (Mecklenburg) am 7. März 1980 eine Rangierabteilung auf die Maschine auf. Fortan konnte 50 4088 nur noch als Dampfpender genutzt werden. Da die letzte Neubau-Dampflokomotive jedoch für eine Szene in dem vom Ministerium für Verkehrswesen produzierten Film „Traktion mit Tradition“ benötigt wurde, griffen die Eisenbahner des Bw Wittenberge zu einem Trick: Sie arbeiteten 50 4077 optisch auf und rüsteten sie mit den Lokschildern der 50 4088 aus. So konnten im Frühjahr 1980 noch einige Filmszenen mit der Baureihe 50⁴⁰ im Bahnhof Wittenberge gedreht werden. Zu diesem Zeitpunkt waren die Tage der 50⁴⁰ gezählt. Ab 1. Juni 1980 galt abermals ein

zweitägiger Dienstplan, für den aber lediglich 50 4033 und 4077 zur Verfügung standen. Schrittweise übernahmen Reko-Maschinen der Baureihe 50³⁵ die Aufgaben der Neubauloks. Im Herbst 1980 kamen 50 4033 und 4077 letztmalig zum Einsatz. Als letzte ihrer Gattung hatte 50 4077 am 21. November 1980 ausgedient.

Ein Exemplar blieb erhalten und wird wieder dampfen

Damit endete still und leise der Einsatz der Baureihe 50⁴⁰. Zunächst war geplant, die zuletzt gebaute DR-Regelspurdampf-

lok 50 4088 als Museumsstück – offiziell als „Historisches Fahrzeug“ bezeichnet – zu erhalten. Doch dieses Vorhaben war nach dem Unfall der Maschine im Bahnhof Karow hinfällig geworden. Die Lok wurde 1983 ausgemustert und verschrottet. Das gleiche Schicksal ereilte 50 4081 des Bw Güstrow. Im Frühjahr 1981 wurde die Maschine frisch lackiert und am 9. Mai 1981 bei einem Dampflokom-Sterntreffen des DMV auf dem Bahnhof Karow (Mecklenburg) der Öffentlichkeit gezeigt. Nur vier Wochen später musterte die DR die Lok aus und gab sie zur Zerlegung frei.

Lediglich die jahrelang als Dampfpender genutzte 50 4073 blieb als einziges Exemplar der Baureihe 50⁴⁰ erhalten. Ab 1984 diente sie als Heizprovisorium im VEB Kreisbetrieb für Landtechnik Demmin. Dort überstand sie die politische Wende in der DDR und die deutsche Wiedervereinigung. Mitglieder des Bayerischen Eisenbahn-Museums in Nördlingen erwarben die Lok, deren Gesamtzustand aufgrund ihrer Dampfpender-Zeit allerdings sehr schlecht war. Nach dem Abtransport aus Demmin stand die in Einzelteile zerlegte Maschine für lange Zeit im Dampflokomwerk Meiningen, denn mit dem Zusammenbau der 50 4073 wurde erst 2008 begonnen. Als großes Problem erwies sich dabei die fehlende fünfte Kuppelachse, die nur mit Mühe ersetzt werden konnte. Im Frühjahr 2024 soll die letzte erhaltene Neubau-50 der DR wieder fahren. Dirk Endisch



In Meiningen gehen die Arbeiten an 50 4073 zügig voran, so dass sie bereits auf der Feier „175 Jahre Eisenbahn in Nördlingen“ Anfang Mai 2024 unter Dampf zu sehen sein wird.

423.094 bei der Einfahrt
in den Bahnhof
Martinice v Krkonoších
mit den historischen
Formsignalen und
seinem Wasserhaus.



Zum zweiten Dampfwochenende im Riesengebirge war die 1928 gebaute Dampflokomotive 423.094 mit Pendelzügen auf Achse.

Dampf im Riesengebirge

Die Lok 423.094 mit dem Spitznamen „Velký Bejček“ (Großer Stier) dampfte am Wochenende vom 11. bis 13. August auf der landschaftlich reizvollen Bahnlinie zwischen Martinice v Krkonoších und Rokytnice nad Jizerou entlang der Iser. Die Dampflok hatte gerade

eine Woche vor der Veranstaltung die Kesseldruckprobe bestanden und ist jetzt mit neuen Fristen unterwegs. Der Überführungszug verkehrte bereits am Freitag von Turnov über Stará Paka nach Martinice. Samstag Vormittag konnten wir die Bereitstellung nutzen, um den Dampfzug im historischen Umfeld des Bahnhofs abzulichten.

Die ČSD-Baureihe 423.0 mit der Achsfolge 1'D 1' war bis 1980 in Betrieb. Insgesamt fünf Maschinen der Baureihe sind noch erhalten, drei davon betriebsfähig. Der historische Wagenzug aus zweiachsigen Ci und dem Packwagen der Gattung Dsd gehört ebenso wie die Lok 423.094 dem Verein KHKD und gibt ein historisch stimmiges Bild ab. Einige Wochen zuvor gab es schon ähnliche Pendelzüge mit der Lok 354.7152 auf dieser Stichbahn.

Der Bahnhof Martinice v Krkonoších ist seit 2016 immobiles Kulturdenkmal der Tschechischen Republik. Damit ist der Erhalt des historischen Bahnhofgebäudes

mit Bahnanlagen für die Zukunft gesichert und für Freunde der historischen Eisenbahn ist der Besuch ein Muss.

Die Formsignale an beiden Ausfahrten des Bahnhofs und die blauen Rangiersignale sind in einem hervorragenden Zustand und vollständig in Betrieb. Das historische Wasserhaus und die Stellwerke sind ebenso wie das Bahnhofsgebäude sehenswert. Der Wasserkran ist noch vorhanden, aber leider nicht mehr in Betrieb.

Im Bahnhof befindet sich ein kleines Museum mit allerlei historischen Utensilien und Fotos, das kostenfrei besucht werden kann. Eine kleine Spende ist willkommen. Die freundlichen Mitarbeiter geben einen Einblick in die Geschichte der Strecke und des Bahnhofs und erzählen die ein oder andere historische Kuriosität. Einen Flyer über den Bahnhof, die Strecke und Hintergrundinfos gibt es auch in deutscher Sprache. Von Martinice in Richtung Stará Paka und Rokytnice gibt es zudem planmäßige Doppelausfahrten. *Christian Spiller*



FOTOS: CHRIS SPILLER

Ordentliche Steigungen muss der Zug zwischen den Ortschaften Poniklá und Víchová nad Jizerou bewältigen.

2024 IN BILDERN



Josef Brandl – der bekannteste deutsche Modellbahn-Anlagenbauer – zeigt hier seine besten Modellbahnszenen in atemberaubenden Aufnahmen.

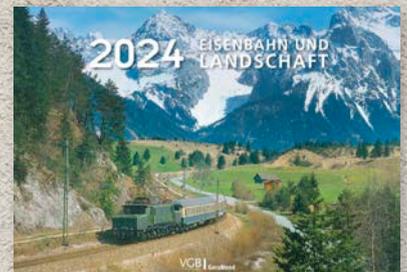
Best.-Nr. 53634 · € (D) 22,99



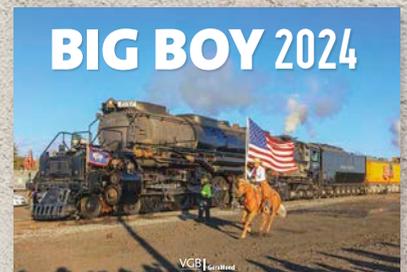
Eindrucksvolle Motive vom Alltag auf den Schmalspurbahnen zwischen Ostsee und Erzgebirge, im Vordergrund steht der Dampfbetrieb.

Best.-Nr. 53639 · € (D) 22,99

weitere Kalender



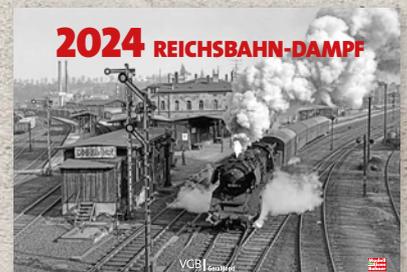
Best.-Nr. 53635 · € (D) 22,99



Best.-Nr. 53637 · € (D) 25,99



Best.-Nr. 53636 · € (D) 22,99



Best.-Nr. 53638 · € (D) 19,99

Unsere Kalender finden Sie unter www.vgbahn.shop/kalender



Jetzt bei Ihrem Fach- oder Buchhändler vor Ort
oder einfach in unserem Onlineshop bestellen:
www.vgbahn.shop/kalender

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

Im September fuhr mit 99 758 erstmals eine Einheitslokomotive der Baureihe 99⁷³⁻⁷⁶ auf dem „Wilden Robert“. Die Idee dazu war jedoch nicht neu.

Das gab's noch nie



99 1758 bei der Einfahrt in den Bahnhof Mügeln, bis heute das betriebliche Zentrum des „Wilden Robert“.

Hochbetrieb herrschte während des Mügeln Bahnhofs-festes am 9. und 10. September 2023 auf der Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln – Kemmlitz/Glossen. Täglich verkehrten 70 Züge auf verschiedenen Abschnitten der als „Wilder Robert“ bekannten 750-mm-Strecke. Die Döllnitzbahn GmbH (DBG) setzte neben ihrer Dampflok 99 584 außerdem die Diesellok 199 031 und den Triebwagen VT 137 515 ein. Während der Triebwagen auf dem Abschnitt Oschatz Hbf – Oschatz Süd pendelte, kamen 99 584 und 199 031 wechselweise auf den Relationen Mügeln – Nebitzschen – Kemmlitz und Mügeln – Nebitzschen – Glossen zum Einsatz.

Als Gastlok hatte die DBG 99 758 der Sächsisch-Oberlausitzer Eisenbahn-Gesellschaft mbH (SOEG) verpflichtet. Damit stand erstmals in der fast 140-jährigen Geschichte des „Wilden Roberts“ eine Einheitslokomotive der Baureihe 99⁷³⁻⁷⁶ in Mügeln im Einsatz.

Die Idee, große Einheitsloks auf dem „Wilden Robert“ einzusetzen, ist nicht neu.



FOTOS: DIRK ENDISCH

Die umgangssprachlich auch als „VII K alt“ bezeichnete 1'E1 h2t-Maschine 99 758 pendelt zwischen Oschatz Süd und Mügeln.

Mitte der 1980er-Jahre suchte die Verwaltung der Maschinenwirtschaft (VdM) der Reichsbahndirektion (Rbd) Dresden nach einem Ersatz für die in der Einsatzstelle (Est) Mügeln stationierten Dampflok der Baureihe 99⁵¹⁻⁶⁰ (ex-sächsische Gattung IV K). Die Meyer-Maschinen galten technisch als veraltet und im Vergleich zu den Loks der Baureihen 99⁷³⁻⁷⁶ oder 99⁷⁷⁻⁷⁹ als aufwendig in der Instandhaltung. Zudem bot der Einsatz der 1'E1 h2t-Maschinen die Möglichkeit, die Zuglasten auf dem „Wilden Robert“ deutlich anzuheben. Damit konnte

die Anzahl der täglich eingesetzten Triebfahrzeuge verringert und Personal eingespart werden. Ab dem Herbst 1990 sollten schrittweise 1'E1 h2t-Maschinen der Baureihe 99⁷³⁻⁷⁶ oder 99⁷⁷⁻⁷⁹ nach Mügeln umgesetzt werden. Doch mit den politischen und wirtschaftlichen Umbrüchen der Jahre 1989/90 wurde der Einsatz der Einheitsbeziehungsweise Neubauloks auf dem „Wilden Robert“ obsolet. Das Frachtaufkommen brach von 217 000 Tonnen (1990) auf 83 000 Tonnen im Jahr 1991 ein.

Dirk Endisch



Faszination Modellbau

3. - 5. NOVEMBER 2023

Internationale Leitmesse für Modellbahnen und Modellbau

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Zeitgleich mit den Kult-Events!

Flug-, Schiff- und Truckmodellbau, RC-Cars, Dampfmaschinen,
Eisenbahnen & die faszinierende Welt der LEGO Fan-Ausstellung.



FAN-AUSSTELLUNG

Öffnungszeiten: Fr. und Sa. 9.00–18.00 Uhr, So. 9.00–17.00 Uhr

WWW.FASZINATION-MODELLBAU.DE

[f](https://www.facebook.com/faszination.modellbau) faszination.modellbau
 [i](https://www.instagram.com/faszination.modellbau) faszination.modellbau
 [y](https://www.youtube.com/channel/UCFaszinationModellbau) FaszinationModellbau





FOTO: SABRINA ADELINE NÄGEL

Alstom Coradia iLint am Bahnhof Bremervörde. Mit dem Betriebsstart der ersten Wasserstoffzugflotte im Regelbetrieb machte die EVB weltweit Schlagzeilen.

Die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser (EVB) rüsten sich für die Zukunft. Einige Herausforderungen stehen bereits unmittelbar bevor.

Teil II

Perle des Nordens

Die EVB ist unter den deutschen Privatbahnen besonders. Nicht nur bezogen auf ihre Größe, was die Bandbreite des Geschäfts und die Fertigungstiefe angeht, sondern auch weil sie schließlich gar nicht so privat ist, wie man meinen könnte. Selbst der Begriff NE-Bahn (nichtbundeseigene) beschreibt die

EVB nicht ganz korrekt, denn die Eigentümer sind zuallererst das Land Niedersachsen sowie die anliegenden Landkreise und Gemeinden. Ist die EVB am Ende doch eine Staatsbahn? Rote Zahlen dürfe sie jedenfalls nicht schreiben, so EVB-Geschäftsführer Christoph Grimm mit einem Lächeln. Doch anders als bei anderen Privatbahnen sei ihr

Hauptziel nicht die Rendite. „Wir sind nicht primär dafür da, die Kassen des Landes Niedersachsen zu füllen, sondern um klimaschonende, öffentliche Mobilität mit maximalem Nutzen für die Bürgerinnen, Bürger und Unternehmen in unserem Bedienungsgebiet zu gewährleisten – natürlich unter wirtschaftlichen Bedingungen.“ Die

FOTO: SABRINA ADELINE NAGEL



Die dieselelektrische ER 20 „EuroRunner“ von Siemens (hier vor dem Stellwerk in BremerVörde) erweist sich auch bei der EVB als zuverlässiges Arbeitstier im Schienenverkehr.

FOTO: ALKOFER



Auf dem neuesten Stand: Kontrollraum des 2019 gebauten ESTW in BremerVörde.

FOTOS (2): CHRISTOPH GRIMM



Generationen-Begegnung am Bahnhof BremerVörde: Dieseltriebwagen des Typs Alstom-Lint41 (links) und Wasserstoffzug Alstom-Coradia-iLint (rechts).

EVb ist dabei nicht nur der Anbieter von Schienenverkehrsleistungen, sie fährt auch auf ihrem eigenen Netz, ist somit Infrastrukturbetreiberin (Eiu) und erfüllt Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge. „Wir sind ein Gestaltungsinstrument des Landes Niedersachsen und das ist eine sehr anspruchsvolle Aufgabe“, so Grimm. Und als wäre dies nicht längst ausreichend, ist die EVb auch ein großes Busunternehmen. Beinahe überall, wo im sogenannten Nassen Dreieck keine Züge verkehren, rollen die Omnibusse der EVb an. „Ich glaube wirklich, es ist von der Breite und der Tiefe der Aufgaben eine der spannendsten Ge-

vergleichsweise simplen Alltagsentscheidungen bis hin zu Strategieentwicklungen reicht. Grimm beschreibt seinen Alltag plastisch: „Dann kommt plötzlich die Nachricht: Das Terminal Horb ist kaum mehr auf der Schiene zu erreichen, weil die DBAG an zwei Stellen gleichzeitig das Netz saniert und wir unser Terminal nur mehr über

die Schweiz anfahren könnten. Kurz danach ruft der Minister an und fragt: ‚Herr Grimm, wann glauben Sie, dass sie klimaneutral sind? Ich muss das jetzt wissen!‘

Volle Kraft voraus in die Verkehrswende?

Christoph Grimm ist auch verantwortlich für die EVb-Beteiligungen: „Wir halten Anteile an drei Unternehmen, die teilweise größer sind als die EVb: Metronom, KVG Stade Busunternehmen und VGH in Hoya. Die Beteiligungen sind historisch gewachsen und tragen zum wirtschaftlichen Ergebnis der EVb bei. Da mit jedem unternehmerischen Engagement wirtschaftliche Risiken verbunden sind, habe ich ein aktives Beteiligungsmanagement eingeführt.“

Hinzu kommt eine neue Herausforderung für alle Entscheidungsträger im Schienenverkehr: die von der Politik proklamierte Verkehrswende. Zum Erreichen der Klimaziele sollen in den nächsten Jahren sowohl die Fahrgastzahlen auf der Schiene

Die Vielzahl der Aufgaben ist beeindruckend

schäftsführungen Deutschlands.“ Die Vielfalt der Tätigkeitsfelder zieht sich durch das gesamte Unternehmen, beispielhaft erkennbar in den Werkstätten, wo vom modernen Wasserstofftriebzug bis zur 60 Jahre alten Diesellok alles gewartet wird. Eine Vielfalt, der sich auch der Geschäftsführer stellen muss, dessen Aufgabenbereich von



Lokparade vor der Schienenfahrzeugtechnik-Werkstatt der EVb in BremerVörde: Vossloh G 1700, Stadler „EuroDual“ und V100 der Maschinenbau Kiel (MaK).



FOTO: SABRINA ADELINE NAGEL

Schieneninspektion eines EVB-Teams. Dank des 235 Kilometer langen eigenen Schienennetzes ist die EVB nicht nur ein EVU, sondern auch ein EIU.

als auch der Güterverkehr massiv gesteigert werden. Die Bahnunternehmen vor Ort kämpfen derweil mit alltäglichen Herausforderungen: Angefangen beim Deutschland-Ticket, dessen Finanzierung zwischen Bund und Ländern noch immer nicht austariert ist, dessen Zukunft nicht als gesichert gelten kann, das aber für überfüllte Züge sorgt, über die gravierenden Mängel im bundesdeutschen Schienennetz bis zum akuten Mangel an Fachkräften.

Herausforderung Fachkräftemangel

Auch die EVB muss sich den neuen Herausforderungen stellen. „Die politisch und gesellschaftlich gewünschte Verkehrswende enthält bislang nur sehr wenig konkrete

Maßnahmen. Deshalb bemüht sich die EVB für ihre Region um konkrete Vorschläge zum Ausbau des Schienenverkehrs und somit zum Klimaschutz“, so Grimm. Die Aufgabe werde jedoch angesichts knapper werdender Ressourcen nicht einfach: „Bei der EVB gehen in den kommenden fünf Jahren doppelt so viele Mitarbeiter in den Ruhestand wie laut statistischer Prognosen neue Absolventen auf den Arbeitsmarkt kommen. Das ist bei anderen Unternehmen nicht anders“, erklärt der EVB-Geschäftsführer.

Deshalb sind Christoph Grimm seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und deren Motivation so wichtig. Die EVB prägt ein familiärer Charakter. Das fällt dem Außenstehenden schnell auf, sowohl in den Büros als auch in der Werkstatt. Man kennt sich. Das Unternehmen ist verwurzelt in der Region, viele Angestellte sind seit Jahrzehnten dort beschäftigt, „ganz viele haben schon ihre Lehre hier absolviert“, erzählt Christoph Grimm, der diese Bahn, die stets ein wenig im geschützten Schatten der niedersächsischen Provinz wirtschaftete, nun dem modernen Schienenverkehrsmarkt und dessen Anforderungen anpassen muss. „Organisatorisch haben wir noch ein wenig aufzuholen“, bekennt Grimm. Dabei will er aber das Unternehmen nicht auf den Kopf stellen: „Familiäre Professionalität ist mein Stichwort.“

Im Raum steht ein Ausbau der EVB, der sie endgültig aus ihrer behüteten Nische führen könnte. Der weltweit erste serienmäßige Einsatz einer Flotte von Wasserstofftriebzügen war der erste Schritt in die Öffentlichkeit. Plötzlich war die Aufmerksamkeit eine ganz andere. Und es stehen weitere für die EVB einschneidende Projekte an. Der Startschuss für die Reaktivierung der Strecke Stade – Bremervörde für

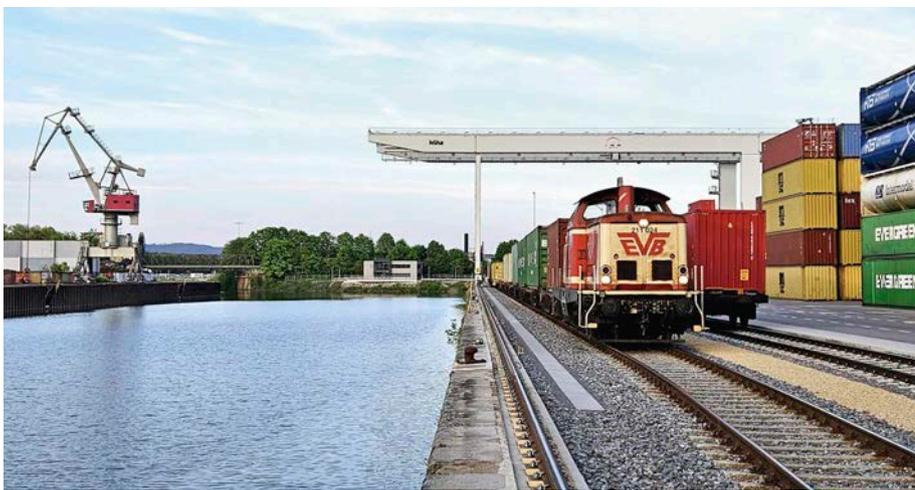


FOTO: ANDRÉ WENZEL

V100 der EVB in Regensburg: Die EVB Logistik bedient mit eigenen Loks und Personal täglich und rund um die Uhr die zahlreich vorhandenen Gleisanschlüsse im dortigen Hafen.



FOTO: CHRISTOPH GRIMM

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der EVB Logistik und Schienenfahrzeugtechnik mit der liebevoll restaurierten 211 323. Die Lok wurde in den Originalfarben lackiert und kann so neben regulären Logistikverkehren auch Museumsbahnfahrten bedienen.

Familiäre Professionalität ist das Ziel

den SPNV wurde bereits gegeben. Dort sind zumindest die Gleisanlagen gut in Schuss, aber sämtliche Haltepunkte müssen auf zeitgemäßen Stand gebracht werden. Zudem habe DB Netz den Bahnhof Stade so sehr zurückgebaut, dass er keine weitere Linie im Stundentakt aufnehmen kann, erklärt Grimm: „Die notwendige Kapazitätserweiterung wird viele Jahre dauern, da DB Netz jetzt zwar dem Gemeinwohl verpflichtet ist, aber keine Kapazitäten für den Ausbau von Stade zur Verfü-



FOTO: WOLFGANG SCHLUMBERGER

gung stellen kann. Daher müssen wir ein Übergangskonzept mit zwei Kreuzungsbahnhöfen realisieren. Die Sparmaßnahmen von DB Netz führen also zu Mehrkosten bei uns.“

Bald wieder von Stade nach Bremervörde

Eine Ausweitung des Wasserstoffzugverkehrs auch auf dieser Strecke ist im Gespräch, doch zurzeit ist die Fahrzeugfrage noch offen. In öffentlichen Statements betont der Aufgabenträger LNVG, dass am Wasserstoffbetrieb der Strecke RB 33 festgehalten werde und Erweiterungen denkbar seien.

Im Güterverkehr ist die EVB ebenfalls auf Wachstumskurs und hat die norddeutschen Gefilde schon seit Jahren verlassen. Seit Januar etwa bietet die EVB-Tochter Necoss (Neutral Container Shuttle System GmbH), ein auf den Seehafenhinterlandverkehr spezialisiertes Transportunternehmen, zweimal in der Woche Containerzüge von Hamburg nach Horb zum sogenannten Black Forest Terminal (BFT) an.

Anzeige



FOTO: WOLFGANG SCHLUMBERGER

Ein für die EVB-Tochter Necoss fahrender Smartron im neuen Black Forest Terminal in Horb. Die EVB verbindet das BFT mit Hamburgs Hafen und transportiert bis zu 18000 Container im Jahr auf der Schiene statt auf der Straße.

Sonderlackierung mit Schwarzwald-Flair: Bei zwei festen Zugumläufen pro Woche zwischen Horb und dem Hamburger Hafen kann jeder Zug bis zu 92 Container mitnehmen.

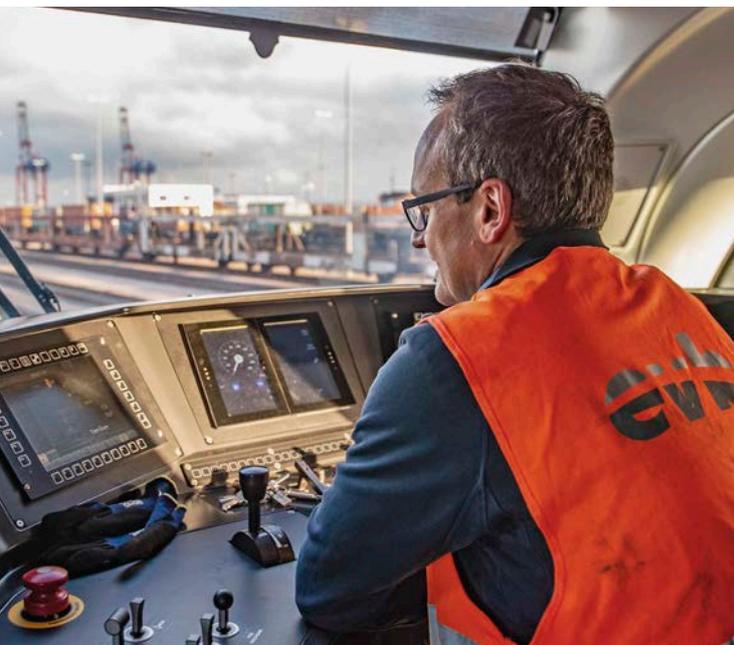


FOTO: SABRINA ADELINE NAGEL

Der EVB-Eisenbahnbetriebsleiter Michael Heß blickt aus dem Führerstand einer Stadler „EuroDual“ auf den Container-Terminal im „JadeWeserPort“ Wilhelmshaven.

Wie viel Power brauchen Sie?

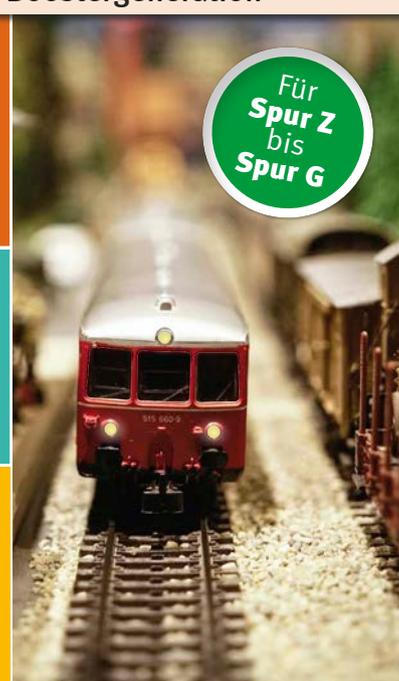
Die neue Boostergeneration

- ✔ preiswert

2,2 A
- ✔ universell

3,5 A
- ✔ stark

6,8 A



Für
Spur Z
 bis
Spur G



Uhlenbrock Elektronik GmbH
 Mercatorstr. 6
 46244 Bottrop
 Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

ModellEisenbahner 11/2023

29



Im Fahrzeugpool der EVB befinden sich auch viele historische Schmuckstücke wie etwa die Henschel-Lokomotive 274 (Baujahr 1956) und der Talbot-Triebwagen T164 (Baujahr 1955), hier vor dem Lokschuppen in Gnarrenburg.



Ein Militärzug in Hesedorf, wo sich eine große Werkstatt der Bundeswehr befindet. Militärzüge sind regional weiterhin bedeutsam und verkehren meist nach Hesedorf. Die Züge werden in Maschen von und zur DBAG übergeben.

Christoph Grimm im historischen Uerdinger Schienenbus, der beim Moor-express verkehrt, ist sichtlich zufrieden, weil die langen und zähen Verhandlungen zur wirtschaftlichen Sicherung dieses Freizeitverkehrs endlich auf der Zielgeraden mit der Politik sind.



Auch die Oberpfalz besitzt einen EVB-Standort: Regelmäßig steuern Güterzüge Regensburg an, wo auch eine V100 für Rangierarbeiten fest stationiert ist.

„Wir entwickeln zwar neue Verkehre, brauchen aber im Einzelwagenladungsverkehr die Zusammenarbeit mit DB Cargo zum Weitertransport. Diese gestaltet sich nicht einfach, da DB Cargo sich nach unserem Eindruck stark darauf konzentriert, massive staatliche Förderung für ihren Einzelwagenladungsverkehr zu erhalten und wenig konkret zusammen mit Partnern wirklich Verkehre entwickelt“, moniert Grimm.

Im Raum steht zudem die Elektrifizierung von Bremerhaven über Bremervörde nach Rotenburg. Damit gäbe es für Bremerhaven einen zweiten Hafenausgang. Für die kleine EVB wäre dies eine enorme Herausforderung, da sie dann auch ein elektri-

Einige neue Ausbaustufen sind in der Diskussion

sches Netz zu betreuen hätte. Mit „SInON“ (Schieneninfrastruktur Ost-Niedersachsen GmbH), eine neue Gesellschaft des Landes Niedersachsen, welche seit dem 1. Januar 2022 die komplette Eisenbahninfrastruktur der Ostthannoverschen Eisenbahnen AG (OHE) betreibt, könnte man sich eine inhaltliche, enge Kooperation vorstellen, weil es viele Gemeinsamkeiten gäbe und Synergien genutzt werden könnten, so Grimm.

Inzwischen sei man bei der EVB sehr gut aufgestellt und bereit für neue Aufgaben, „sonst hätten wir diesen Wasserstoffzug nie gewuppt. Das war ein Stresstest sondergleichen.“ Das strahle auf die EVB als Unternehmen zurück, ist sich Grimm sicher und hofft, dass es die EVB als Arbeitgeber attraktiver macht: „Wir brauchen Personal und als erstes Lokführer. Das ist unser aktuell größtes Problem.“

Als seine Sekretärin ein Paket ins Büro reicht, freut sich auch der Geschäftsführer, denn enthalten ist das neue „sudexpress“-H0-Modell der Euro-Dual von Stadler in EVB-Lackierung: „Die Lok ist bei uns geradezu ein Identifikationsobjekt. Sie ist unser Liebling hier.“ Zwei Exemplare sind derzeit bei der EVB im Einsatz. Vorerst werden jedoch keine weiteren folgen. Stattdessen wird man Dualmode-Vectron von Siemens beschaffen. „Die sind preiswerter und in der Regel ausreichend für das, was wir fahren“, so Grimm.

Stefan Alkofer

FOTOS (2): CHRISTOPH GRIMM

FOTO: SABRINA ADELINE NÄGEL

Elriwa-Exklusivmodell ab 130,00 €

HO



Piko 71300 Diesellok V 180 007 Versuchslackierung, DR, Ep.III

130,00 €

Piko 71301 Diesellok V 180 007 Versuchslackierung, DR, Ep.III, DC-Sound

250,00 €

V 180 007, Deutsche Reichsbahn, Rbd Berlin – Stand 60iger Jahre – limitiert auf 500 Stück (Summe aller technischen Varianten) und die Auslieferung erfolgt bereits im Dezember 2023!

Unsere V 180 007 hatte die Fabriknummer 275007, wurde bei LOB Babelsberg hergestellt und 1963 durch die DR in Dienst gestellt. Mit dieser Lackierung war unser Vorbild mehrere Jahre unterwegs. Die rote Farbgebung der V180 007 diente zur Erprobung des sichtbaren Verschmutzungsgrades der Lok. Ab 1970 erhielt die Maschine dann aber auch den Regelanstrich mit einem breiten Zierstreifen.

Exklusivmodell 44,99 €

HO



Piko 72229 Schienenreinigungswagen, blau, DB, Ep.IV

w13plus-Sonderauflage „20 Jahre w13plus – 2003 bis 2023“, limitiert auf 600 Stück, die Auslieferung erfolgt bereits im Oktober 2023!

Dieses Jubiläumsmodell sieht nicht nur gut aus, sondern hat einen praktischen Nutzen. Den beliebten Piko Schienenreinigungswagen gibt es jetzt auch in RAL 5020 (ozeanblau) und ist somit für die DB-Freunde der Epoche IV ideal. Außerdem passt dieser exklusive Reinigungswagen perfekt zum Sonder-Set Piko 58223 – 2er-Set Bauzug mit Bauzugwagen und Rungenwagen, DB, Ep.IV (PIKO-SHOP-SYSTEM Artikel – Restmengen im Handel verfügbar).

Exklusivmodell 94,99 €

HO



Piko 58223 2er-Set Bauzug mit Bauzugwagen und Rungenwagen, DB, Ep.IV

2er Set



SCANNEN FÜR MEHR AKTIONEN



Exklusivmodell ab 150,00 €

HO



Piko 71295 E-Lok 185 326-3 „Climate Hero“, DBAG, Ep.VI

150,00 €

Piko 71296 E-Lok 185 326-3 „Climate Hero“, DBAG, Ep.VI, DC-Sound

270,00 €

Piko 71297 E-Lok 185 326-3 „Climate Hero“, DBAG, Ep.VI, AC-Sound

270,00 €

w13plus-Sonderauflage „20 Jahre w13plus – 2003-2023“. Das Modell ist limitiert auf 500 Stück (Summe aller technischen Varianten) und die Auslieferung erfolgt bereits im Oktober 2023!

DB-Cargo setzt auf Klimaschutz und das wird auch mit Lokomotiven zum Ausdruck gebracht. Viele Lokomotiven werden als Werbeträger für solche Kernbotschaften genutzt, so auch die 185 326-3 mit der Aufschrift „I am a climate hero“. Dieses EXPERT-Modell verfügt über eine digitale Schnittstelle, Kurzkupplungskulisse mit NEM-Schacht und Lichtwechsel rot-weiß.

Lizenziert durch DB AG

Aktion 369,99 € UVP* 499,90 €

HO



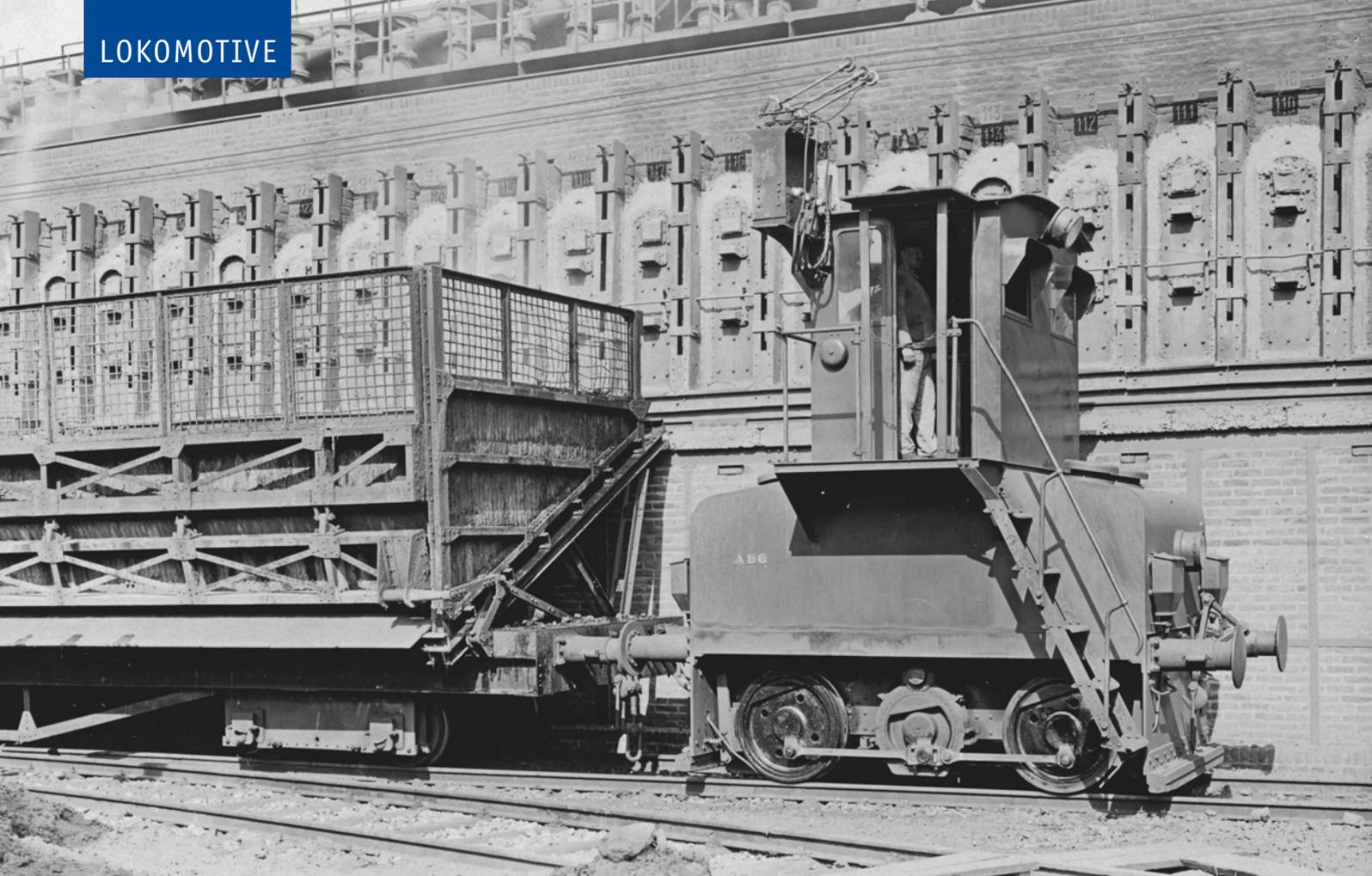
Roco 70190 Dampflokomotive 10 002, DB, Ep.III

* Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers

Besuchen Sie uns in unserem Ladengeschäft oder auf www.facebook.com/elriwa.

www.elriwa.de





Aus der Anfangszeit der Produktion von Kokslöschloks bei der AEG stammt diese Aufnahme einer Maschine mit 72 kW Stundenleistung und 16 Tonnen Dienstgewicht. Das Drehmoment wurde über eine Blindwelle auf die Radsätze übertragen (AEG-Werkfoto um 1928).

Vom Ende der 1920er- bis Mitte der 1970er-Jahre wurden zahlreiche so genannte Kokslöschlokomotiven hergestellt. Diese besonderen Elektroloks kamen dabei auch, aber...

...nicht nur aus Hennigsdorf

Koks, was?! Das mag vielleicht mancher Leser nun denken. Naja, mit der Rauschdroge, die ein hohes Abhängigkeitspotential in sich birgt, hat eine Lokomotive wohl eher wenig zu tun. Und das trotz der Tatsache, dass mancher Eisenbahnfreund vom Anblick eines bestimmten Zuges oder einer Lokomotive zumindest beschwingt sein kann. Manche Berühmtheiten kennt sogar der Laie. Solche Züge, wie der Glacier-Express oder der Blue-Train, erregen

regelmäßig auch bei Otto Normalverbraucher Aufmerksamkeit. Kokslöschlokomotiven müssen also im Zusammenhang mit etwas anderem stehen. Und da bleibt nur

Steinkohlen-Koks wird für den Hochofen-Betrieb benötigt

der Brennstoff Koks übrig. Passende Güterwagen, nämlich Kokslöschwagen, gab es außerdem. Doch eins nach dem anderen, schließlich fällt hier auch der Begriff „lösch“,

also abgeleitet vom Wort löschen. Und das alles hat mit der Herstellung von Koks zu tun, wie sie im Allgemeinen und in Deutschland im Besonderen unter anderem in Großkokereien bis 1992 erfolgte.

Der Ausgangsstoff, Steinkohle, wurde in feuerfesten Öfen unter Luftabschluss zunächst bis auf 480°C erhitzt. Dazu beschickte man die quaderförmigen leeren Öfen von jeweils etwa 0,4 m Breite, 12 m Tiefe und 4 m Höhe von oben durch verschließbare Öffnungen mit je 15 Tonnen



Diese AEG-Kokslöschlokomotive, die ebenfalls 16 Tonnen auf die Waage brachte, ist ein Nachkriegs-Produkt und wurde mit 380V/50Hz Drehstrom betrieben. Sie zieht hier zwei Kokslöschwagen vor den Koksofen der Gaswerke Berlin-Mariendorf (AEG-Werkfoto um 1955).

Kohle bis auf eine Füllhöhe von 3,7 Metern. Anschließend erfolgte mit Gas die Aufheizung auf die erforderliche Temperatur und die 16 Stunden andauernde Garung. Dabei kommt es zur Umwandlung der Steinkohle zu Koks und Gas. Mehrere solcher nebeneinander aufgereihter Öfen waren zu sogenannten Ofenbatterien zusammengefasst, die einzelnen Öfen leerte und beschickte man in bestimmten Rhythmen.

Zum Entleeren waren jeweils auf den schmalen Seiten eines jeden Ofens sehr hohe Türen angebracht. Nach dem Fertigaren wurden die Türen auf beiden Seiten des Ofens mechanisch angehoben (geöffnet) und der rotglühende Koks durch gewaltige Koksdruckmaschinen von der hinteren Seite zum Löschwagen hinausgeschoben. Bei diesem Vorgang fielen rund elf Tonnen fertiger Koks in den bereitgestellten Kokslöschwagen. Dieser war meist ein vierachsiger Spezial-Güterwagen ähnlich einem Hochbordwagen, mit einer schrägen Ladefläche. Damit nicht alles auf eine Stelle gelangte, wurde der Wagen während des Herausdrückens langsam (Geschwindigkeit etwa 0,25 m/s) an der offenen Ofentür entlangefahren und so

mit gleichmäßig beladen. Verantwortlich dafür war der Lokführer im Führerstand der Maschine, die den Wagen während dieses Prozesses vor sich herschob.

Der Löschwagen mit dem darin befindlichen 1100°C heißen Koks wurde nach Ende der Beladung in kürzester Zeit unter einen so genannten Löschurm geschoben. Hier ergossen sich rund 20 Kubikmeter Wasser auf den glühenden Koks und kühlten ihn auf 80° bis 100°C ab, womit

Der noch glühende Koks muss sofort gelöscht werden

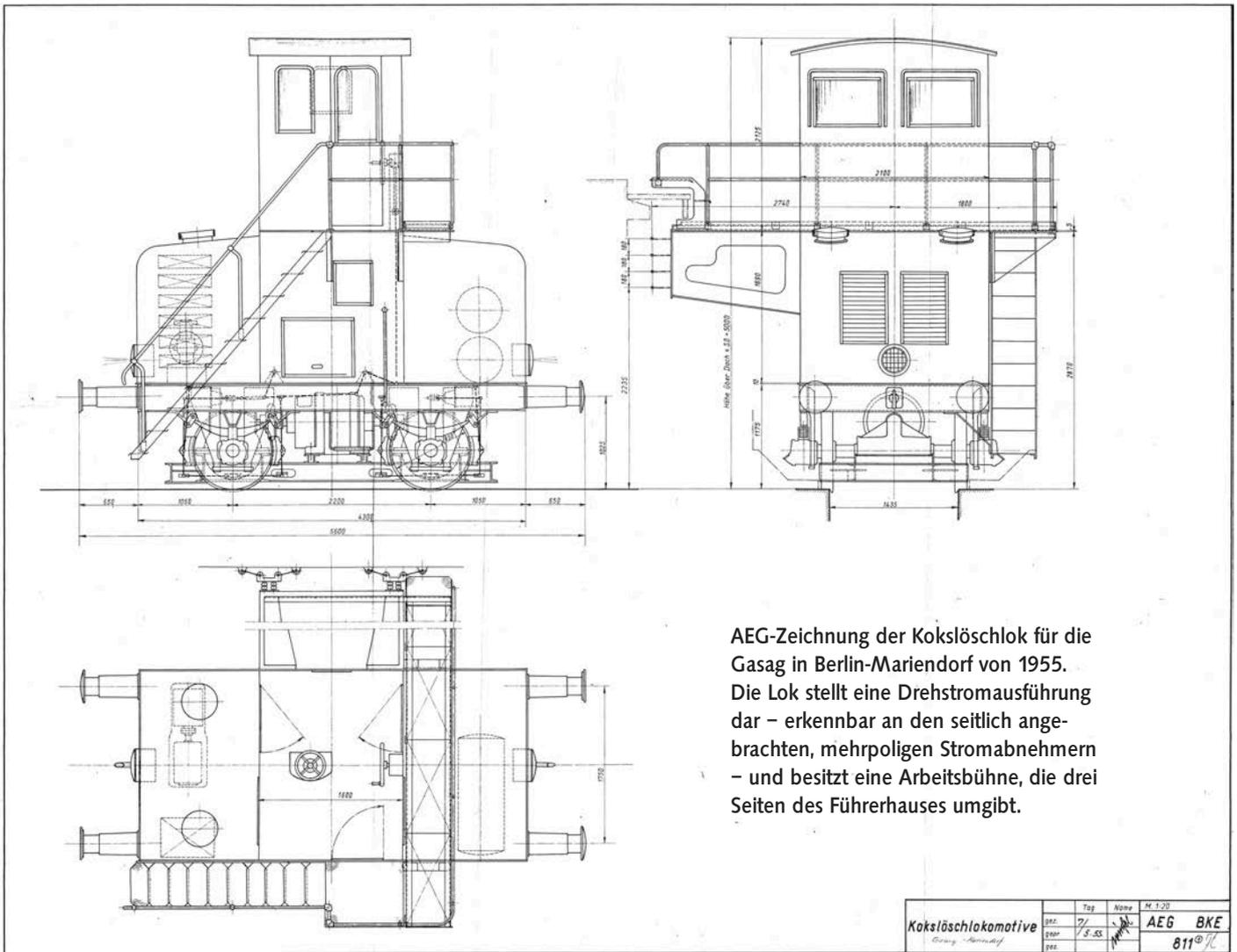
der Wortbestandteil „lösch“ bei Kokslöschlokomotive und -wagen erklärt werden kann. Ohne diese Abkühlung wäre der Koks durch Kontakt mit dem Luftsauerstoff weitgehend verbrannt. Der entstandene Wasserdampf gelangte durch den Turm nach oben ins Freie. Der Koks hingegen verblieb im Wagen und wurde an einer Entladestelle durch seitliche Entladeklappen am Löschwagen in den Koksunker entleert oder nach dem Sieben später in bereitstehende Güterwagen umgeladen. Der fertige Brennstoff ging entweder an die



FOTOS (B): AEG, SIG. THOMAS BORBE

Der fertige, noch glühende Koks wird aus dem Ofen herausgedrückt und fällt in den bereitstehenden Kokslöschwagen.

ZEICHNUNG: SIG. THOMAS BORBE



AEG-Zeichnung der Kokslöschlok für die Gasag in Berlin-Mariendorf von 1955. Die Lok stellt eine Drehstromausführung dar – erkennbar an den seitlich angebrachten, mehrpoligen Stromabnehmern – und besitzt eine Arbeitsbühne, die drei Seiten des Führerhauses umgibt.

stahlerzeugende Industrie, an Gießereien oder wurde als Heizmaterial verwendet. Beim Garen der Steinkohle fiel neben dem fertigen Koks auch Gas an. Für sehr große Kokereien ist bekannt, dass bis zu 40000 Kubikmeter Gas pro Stunde in der so ge-

nannten Nebengewinnung produziert wurden. Auf die beschriebene Art und Weise konnte deshalb auch Stadtgas hergestellt werden. Letzteres leitete man über die städtischen Leitungsnetze an die Endkunden. Kokslöschloks und -waggons ka-

men deshalb auch bei den Kommunen zum Einsatz, etwa beim städtischen Gaswerk in Berlin-Mariendorf. Nicht nur dort

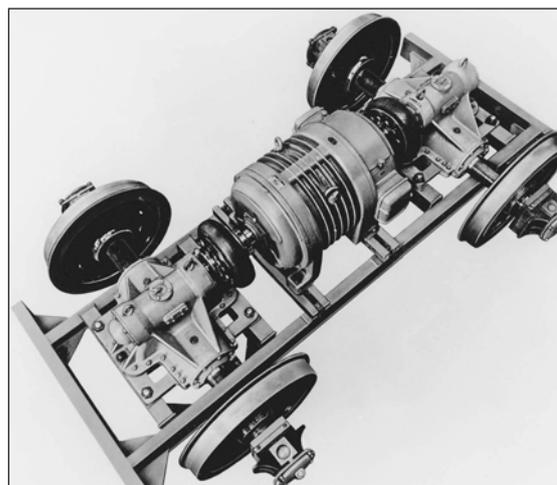
Auch in Stadtgaswerken gab es einst Kokslöschlokomotiven

waren die Förderwege zwischen Ofen und Löschurm einerseits und Löschurm und Entladestelle andererseits so kurz, wie es die Länge der Ofenbatterie und die örtlichen Verhältnisse gestatteten.

Dabei schwankte die größte Länge des einfachen Förderweges im Allgemeinen zwischen 80 und 150 Metern. Auf den meist normalspurigen, gerade verlaufenden Gleisen pendelte der Kokslöschzug – je nach Größe der Anlage – bis zu zwölfmal stündlich. Damit standen insgesamt nur fünf Minuten je Förderspiel zur Verfügung. Diese Zeiten verteilten sich etwa in folgender Weise auf die einzelnen Arbeitsgänge: Koks in den Wagen entleeren gut eine Minute; Löschen zwei Minuten und Aus-



FOTOS (2): AEG, SIG. THOMAS BORBE



Schaltpult (links) und Fahrgestell mit Zweiachs Antrieb (rechts) einer 1964 unter der Fabriknummer 8248 von der AEG gebauten Kokslöschlok für Hoogovens, IJmuiden in Holland.

dampfen 30 Sekunden; Entladen und eigentlicher Fahrvorgang eineinhalb Minuten. Da für das Fahren innerhalb der Spiele wenig Zeit zur Verfügung stand und die Förderwege kurz waren, musste die Kokslöschlokomotive mit ihrem Zug in kürzester Zeit die volle Geschwindigkeit, die im Allgemeinen zwischen 2,5 und 4 m/s lag, erreichen. Diese Spezialfahrzeuge wiesen also eine für Werkbahnen in den 1930er-Jahren verhältnismäßig hohe Anfahrbeschleunigung (0,25 bis 0,3 m/s²) auf.

Ab etwa 1930 dominierte die elektrische Kokslöschlokomotive

Für derartige Betriebsverhältnisse konnte eigentlich nur eine elektrische Lokomotive in Frage kommen. Einfache Bedienung und Wartung und kurze Instandsetzungszeiten waren weitere Gründe dafür, dass dieses Aufgabengebiet ab etwa 1930 ausschließlich von E-Loks beherrscht wurde. Die Möglichkeiten, den vor Ort vorhandenen Dreh- oder Gleichstrom für den Antrieb zu verwenden, boten zusätzliche Anreize für ihren Einsatz. Da sich die Betriebsbedingungen auf allen Großkokereien ähnelten, hatte sich im Laufe der Zeit eine ganz bestimmte Bauart herausgebildet, deren Kennzeichen das ungewöhnlich hoch liegende Führerhaus war. Nur aus dieser Höhe war es dem Lokführer möglich, das Entleeren des Ofeninhaltes in den Wagen gut zu überblicken. Die Fußbodenhöhe des Führerstandes variierte so zwischen zwei und 3,5 m über Schienenoberkante und musste fallweise der Höhe der Ofensohle angepasst werden.

Solche kundenspezifischen Anforderungen waren für die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) keine Herausforderung. Als 1911 die Lokomotivproduktion aus dem AEG-Werk in der Berliner Brunnenstraße nach Hennigsdorf (kurz hinter der heutigen Berliner Stadtgrenze) verlegt wurde, war der Elektrokonzern in der Lage, Lokomotiven komplett selbst zu bauen. Zwar konnte die Maschinenfabrik (Mf) in der Brunnenstraße bis dahin auch kleinere Loks eigenständig herstellen, die Möglichkeiten in der neuen Lokomotivfabrik (Lf) in Hennigsdorf boten jedoch ungleich bessere Fertigungsbedingungen.

Eine der ersten nachgewiesenen AEG-Kokslöschloks ging Ende 1928 nach Dnjpropetrowsk. Auch diese Lokomotive war, wie alle der von der AEG in großer Zahl gelieferten Löschloks, bei einem Dienstge-

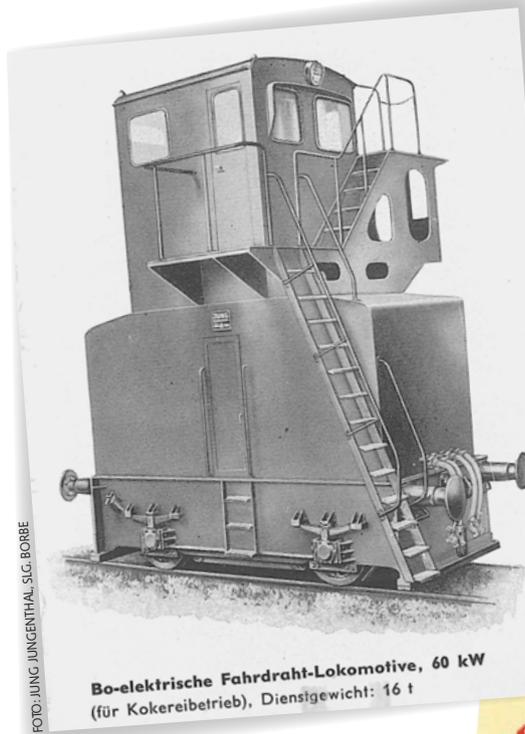
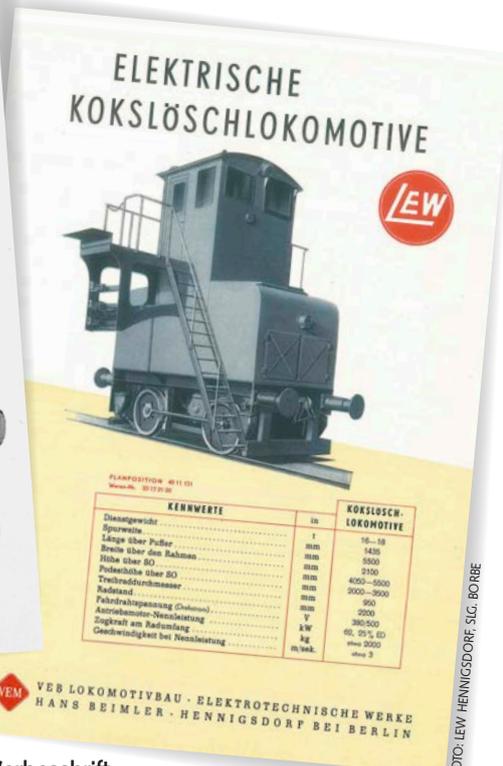


FOTO: JUNG, JUNGENTHAL, SLG, BORBE

Bo-elektrische Fahrdrakt-Lokomotive, 60 kW
(für Kokereibetrieb), Dienstgewicht: 16 t



VEB LOKOMOTIVBAU - ELEKTROTECHNISCHE WERKE
HANS BEIMLER · HENNINGSDORF BEI BERLIN

FOTO: LEW, HENNINGSDORF, SLG, BORBE

Nicht nur die AEG, auch die Firma Jung produzierte einst Kokslöschlokomotiven. Zu sehen ist eine Maschine mit Arbeitsbühnen auf unterschiedlicher Höhe.

Werbeschrift der LEW Hennigsdorf für die neuen, 15 bis 18 Tonnen schweren Kokslöschloks.

wicht von 15 bis 18 Tonnen, zweiachsig ausgeführt. Der Fahrzeugrahmen solcher Maschinen war zunächst genietet, später geschweißt. An seinen Enden waren überwiegend Zug- und Stoßvorrichtungen

nach den Vorschriften der Deutschen Reichsbahn angebracht. Die Achslager wurden mittels Blatt- oder Spiralfedern gegen den Rahmen abgestützt und der Maschinenraum über die ganze Länge des



FOTO: LEW, SLG, THOMAS BORBE

Gleich drei verschiedene Typen an Kokslöschloks sind hier um 1955 in den Hennigsdorfer Fabrikhallen zu sehen. Die Maschinen für Drehstromantrieb weisen unterschiedliche Lokkästen auf, während die Antriebskraft bei allen mittels Kuppelstangen übertragen wird.

Rahmens in Stahlgerippe-Bauweise mit Blechauflage ausgeführt. In seiner Mitte erhob sich der Führerstand mit seitlich zugänglicher Plattform, die über eine Treppe vom Schienenniveau aus erreichbar war.

Meist konnte von dieser Plattform aus auch der Wasserschieber des Löschturmes durch den Lokführer bedient werden. Je Gegebenheit war dazu jedoch eine zweite

Spezialfahrzeuge in ganz besonderer Bauausführung

Plattform auf der anderen Lokseite notwendig, die höher oder tiefer als die erste lag. Auch hier mussten Lage und Höhe der Plattformen von Fall zu Fall den örtlichen Verhältnissen angepasst werden. In den unterhalb des Führerstandes vorspringenden Vorbauten waren der Motorluftpresser mit Zubehör, die Luftbehälter, Anfahrwiderstände, Leistungsschütze und weitere Aggregate untergebracht. Damit diese Teile leicht überwacht und ausgebaut werden konnten, waren die Seitenwände an geeigneter Stelle mit Klappen versehen. Für den Bahntransport ließ sich der obere Lokkasten aufbau mit Führerstand, Plattformen sowie den Treppen demontieren und zerlegen. Bei der Leitungsführung und Apparatenaufteilung wurde auf diese Baugruppenaufteilung weitestgehend Rücksicht genommen, so dass auch der Zusammenbau beim Kunden vor Ort leicht und schnell bewerkstelligt werden konnte.

Gebremst wurden solche AEG-Lokomotiven mit einer vierklotzigen Druckluftbremse. Die Verdichterleistung war reichlich bemessen, weil der Luftpresser außer der Bremsluft auch noch die für die Betätigung der Entladeklappen des Kokslöschwagens notwendige Druckluft liefern musste. Aus diesem Grund wurde der Inhalt der Luftbehälter den individuellen Erfordernissen des jeweiligen Wagens (Eigengewicht 50–80 Tonnen, Nutzlast 10–30 Tonnen) angepasst. Zur Druckluftausstattung gehörten ferner die Sandstreuer, das Läutewerk und die Signalpfeife der Lokomotive.

Zum Antrieb von Kokslöschloks mit Gleichspannung dienten die bei Werkbahnen üblichen und bewährten, vollständig geschlossenen Fahrmotoren in Tatzlageausführung, die jede Achse über ein Stirnradvorgelege antrieben. Der Gleichstromantrieb war jedoch selten. In den weitaus meisten Fällen wurde der vorhandene, niedergespannte Drehstrom unmittelbar

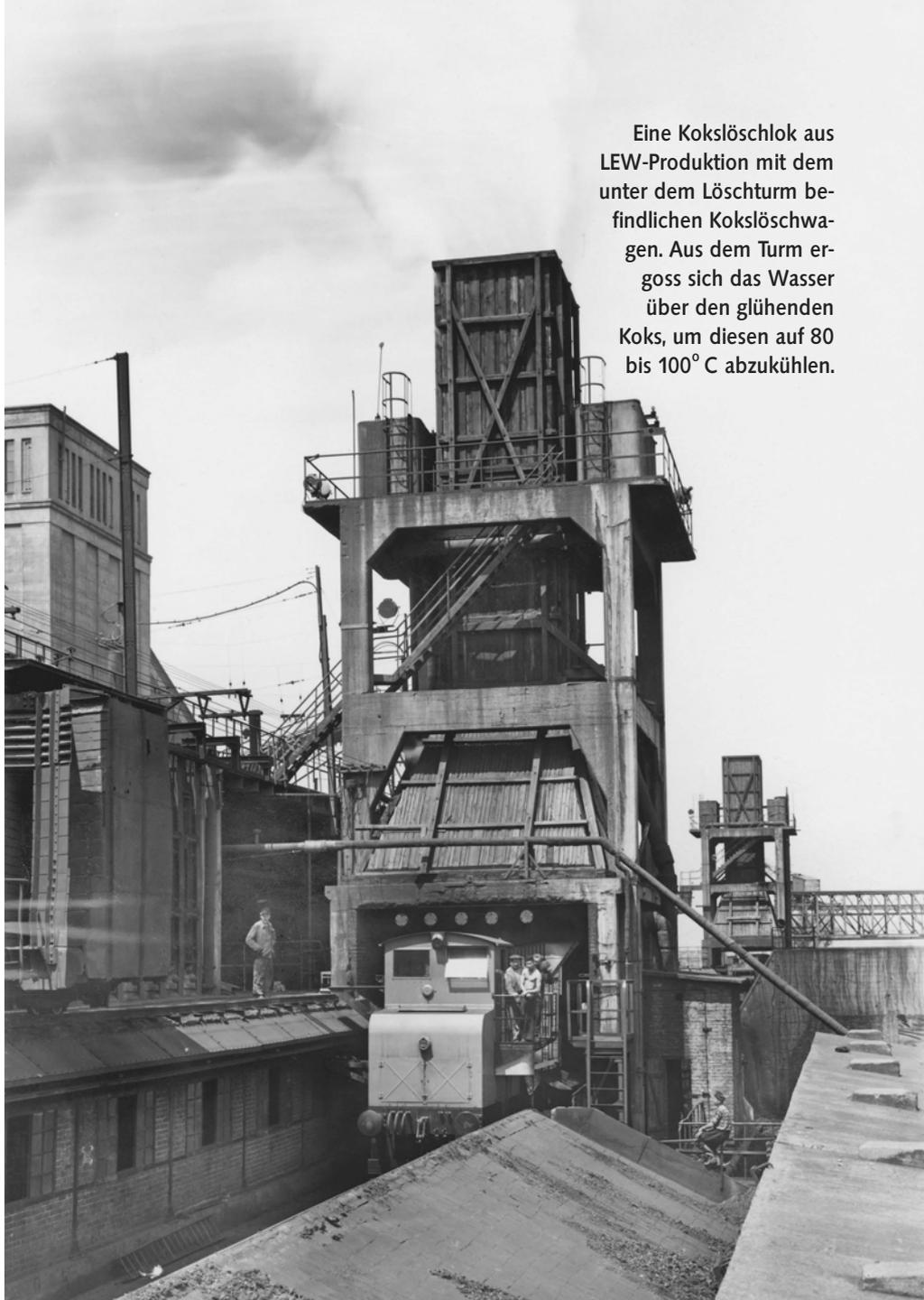


FOTO: LEW, SLG, THOMAS BORBE

Eine Kokslöschlok aus LEW-Produktion mit dem unter dem Löschturm befindlichen Kokslöschwagen. Aus dem Turm ergoss sich das Wasser über den glühenden Koks, um diesen auf 80 bis 100° C abzukühlen.

zum Antrieb dieser Elektroloks benutzt, indem eine Blindwelle das Fahrmotordrehmoment über Kuppelstangen auf die Radscheiben übertrug. Da die Fahrstrecken in den Kokereien und Gaswerken vollkommen gerade und ohne Weichen und Kreuzungen verliefen, bestand zudem der Vorteil, dass der Drehstrom hier keine Schwierigkeiten bei der Stromabnahme bereitete. Bei Gleichstrombetrieb erfolgte sie durch einen oder zwei, bei Drehstrom durch drei am Lokkasten neben- oder übereinander angeordnete Stromabnehmer.

Die AEG wurde zu einem der wichtigsten Lieferanten

Die Belastung der Motoren konnte an Strommessern im Führerhaus beobachtet werden. Die Anordnung und Beleuchtung der Apparate auf dem Führerstand war so gewählt, dass der Bediener sie leicht überwachen und steuern konnte. Sämtliche Teile waren gegen die Einwirkung von Hitze und Dämpfen gut geschützt. Die um 1930 üblichen Leistungen der Kokslöschlokomotiven lagen zwischen 40 und 75 kW. Wegen des bereits beschriebenen Streckenverlaufs waren diese Leistungen sehr reichlich, boten damit zudem große Sicherheit für den gegen Störungen sehr empfindlichen Betrieb.

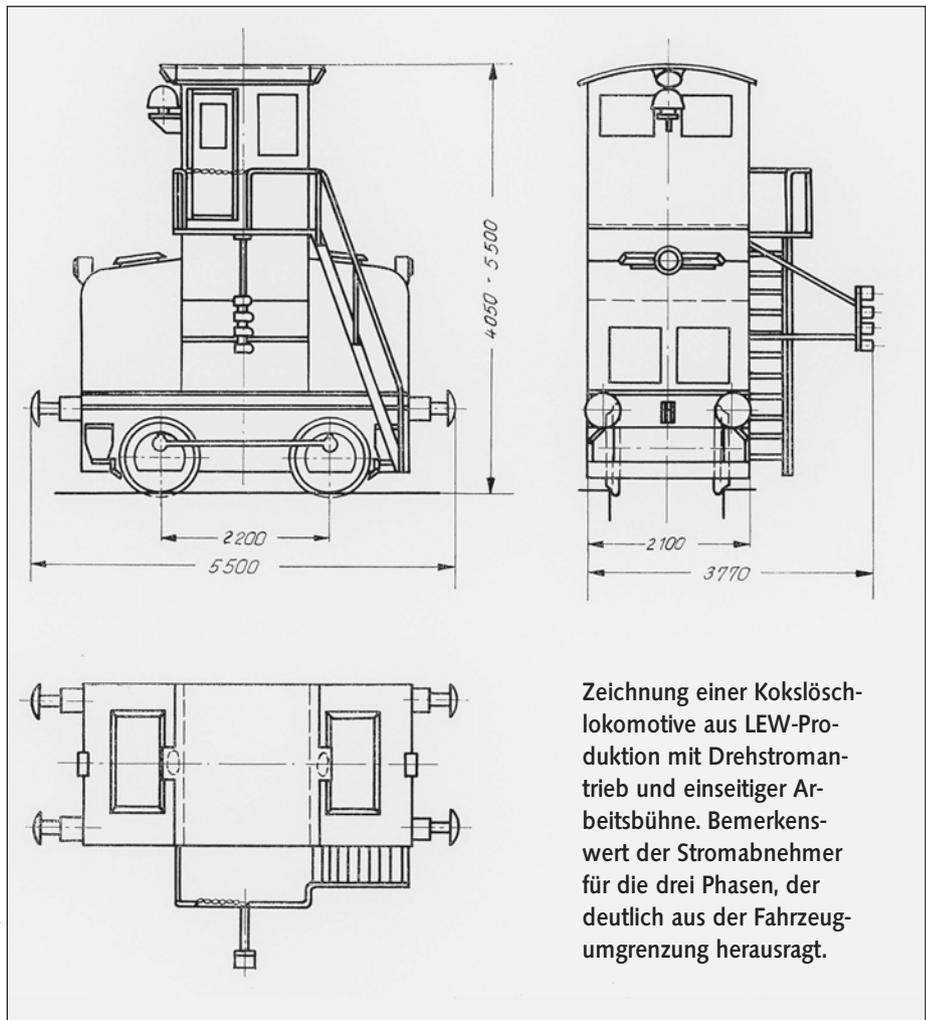
Als Folge des Zweiten Weltkrieges verlor die AEG 1946 ihre Lokomotivfabrik in

Hennigsdorf, die später unter dem Namen VEB Lokomotivbau und Elektrotechnische Werke (LEW) „Hans Beimler“ fortgeführt wurde. Trotz dieses herben Rückschlages baute die AEG im Westteil Berlins, nun in Zusammenarbeit mit bundesdeutschen Lokomotivfabriken, auch weiterhin Kokslochkomotiven. Der elektrische Teil kam aus den Werkstätten der AEG-Bahn-, Maschinen- und Apparatefabrik in der Berliner Brunnenstraße, während der mechanische Teil beispielsweise bei der Schalker Eisenhütte in Gelsenkirchen gefertigt wurde. Die eingangs erwähnten Gaswerke in Berlin-Mariendorf kamen so zu einer besonderen Maschine, denn die dorthin gelieferte Kokslochkomotive war eben jene mit der AEG-Fabriknummer 7200 und wurde 1953 gefertigt. Dieser sollten weitere Exemplare aus dem Hause AEG bis mindestens 1973 für inländische, aber auch niederländische Betriebe folgen.

LEW Hennigsdorf – die Kokslochk-Profi der DDR

Nicht ungenannt bleiben soll an dieser Stelle, dass auch BBC, Jung und Siemens zweiachsige Kokslochkloks herstellten. Die AEG hatte aber gegenüber ihren Mitbewerbern zumindest bis zum Verlust ihrer Hennigsdorfer Fabrik den Vorteil, alle benötigten Komponenten in Eigenfertigung herstellen zu können. BBC in Mannheim oder Siemens in Berlin und nach 1945 in Erlangen hingegen waren auf die Zusammenarbeit mit Lokomotivbau-Unternehmen angewiesen, die den mechanischen Teil anfertigen konnten. Die Firma Jung wiederum konnte ihre Loks wegen der erforderlichen elektrischen Ausrüstung nur in Zusammenarbeit mit einem der großen Elektrokonzerne komplettieren.

Der Neustart nach dem Krieg in der DDR war ungleich schwerer als in der Bundesrepublik, wo es die zuvor genannten Hersteller gab. Dort konnte man nicht auf eine solch breite Auswahl zurückgreifen. So verblieb für die Herstellung von Kokslochkloks nur die ehemalige AEG-Lokomotivfabrik in Hennigsdorf. Zwar hatten die Russen auch in der Brunnenstraße, vor dem Einzug der Westalliierten in die Stadt, gewütet und dort alles mitgenommen, was nicht niet- und nagelfest war. Doch war die Bausubstanz weitgehend intakt geblieben. Die AEG-Werke in Hennigsdorf hingegen wurden im März 1945 Opfer eines alliierten Luftangriffs. Zusammen mit den Ge-



Zeichnung einer Kokslochkomotive aus LEW-Produktion mit Drehstromantrieb und einseitiger Arbeitsbühne. Bemerkenswert der Stromabnehmer für die drei Phasen, der deutlich aus der Fahrzeugumgrenzung herausragt.

ZEICHNUNG: LEW, SIG. THOMAS BORBE

bäudedemontagen durch die Rote Armee belief sich der Gesamtverlust an Fertigungsanlagen (Maschinen und Gebäude) nach dem Abzug der sowjetischen Streitkräfte 1946 auf rund 80 Prozent. Davon war auch die Lokomotivfabrik hart betroffen. Zunächst gelang es unter allergrößten Schwierigkeiten, ab 1946 die Schienenfahrzeugsparte durch die Reparatur von Dampflokomotiven für die Industrie und die Deutsche Reichsbahn wiederzubeleben. Aber bereits um 1955 hatten die nunmehrigen LEW die Produktion von Kokslochkomotiven unter der Typenbezeichnung EL 15 wieder aufgenommen. Gleich drei verschiedene Typen mit unterschiedlicher Gesamthöhe sind auf dem Gruppenfoto aus jener Zeit zu sehen. Die regelspurigen LEW-Maschinen hatten ein Gewicht von 16–17 Tonnen, waren für 380 oder 500 Volt Betriebsspannung ausgelegt und in den Leistungsklassen 50 oder 70 kW lieferbar. Nachgewiesen sind nach derzeitigem Kenntnisstand bis 1968 insgesamt 28 Lokomotiven. Darunter Lieferungen an Polen (1968), Rumänien (1973) und an

DDR-Inlandsbetriebe (1964, 1968, 1973). Inzwischen dürfte keine dieser bemerkenswerten Spezial-Lokomotiven, zumindest in Deutschland, mehr betriebsfähig unterwegs sein.

Thomas Borbe

Anzeige

märklin
TRIX

Märklin Herbst-Neuheiten

Besuchen Sie Ihren Fachhändler oder informieren sich online.

www.maerklin.de
www.trix.de
www.lgb.de



FOTO: MATTHIAS MÜLLER

Die Wiener Alpen sind ein beliebtes Ausflugsziel in Niederösterreich. Neben der bekannten Schneebergbahn nach Puchberg wird die wildromantische Gegend von Wiener Neustadt aus auch von einem Geheimtipp für Eisenbahnreisende erschlossen – der Gutensteinerbahn.

Kurvenreich durch das Tal der Piesting

Konzeptioniert und gebaut wurde die heute in Wiener Neustadt am Abzweig der Gleisgruppe 600 beginnende und von dort aus gemessen 34,3 Kilometer lange Gutensteinerbahn von den niederösterreichischen Südwestbahnen. Am 1. September

1877 wurde die Bahnlinie in Betrieb genommen, im Jahr 1878 schließlich per Gesetz vom Staat erworben. Ursprünglich diente das rund 20 Kilometer nördlich von Wiener Neustadt an der gleichnamigen Bahnlinie gelegene Leobersdorf als Ausgangspunkt der Strecke. Als 1883 die Lokal-

bahn Ebenfurth – Wittmannsdorf eröffnet wurde, verlegte man den Streckenbeginn am 30. Juli 1885 zum neu errichteten Bahnhof Wittmannsdorf. Erst am 15. April 1897 folgte die Verbindungsbahn zwischen der Gutensteiner Strecke und der Schneebergbahn zwischen den Bahnhö-



Die Gutensteinerbahn hat noch immer viel zu bieten, aber die Tage des Dampfbetriebs sind auch dort längst Vergangenheit: Am 29. Mai 1958 ist die ÖBB-Tenderlok 75.735 mit dem Personenzug 5531 aus Wiener Neustadt im Endbahnhof Gutenstein eingetroffen.



2016 029 rangiert am 8. Mai 2023 in Pernitz-Muggendorf, ehe die Fahrt nach Gutenstein fortgesetzt wird. Die Szenerie mit dem Hinweisschild auf die Eisenbahnkreuzung lässt eine Reminiszenz an alte Zeiten aufkommen, denn in Österreich warnt wie fast überall auf der Welt noch immer die gute alte Dampflok vor den lauernden Gefahren.



Auch die Triebwagen der ÖBB-Reihe 5040 sind noch im Piestingtal unterwegs: 5047 059 verlässt am 4. Mai 2023 als REX 6537 Wiener Neustadt Hbf – Gutenstein soeben Oed.

fen Wöllersdorf und Bad Fischau, die heute die einzig verbliebene Zuführungsstrecke der Gutensteinerbahn ist, denn der Reiseverkehr auf der ersterbauten Zweiglinie von Wittmannsdorf her wurde 1972 eingestellt. Zuletzt verkehrten 2010 auf ihr noch Umleiterzüge, während die Brücke über die Autobahn bei Bad Fischau saniert wurde. Eine weitere Zuführungsstrecke von Steinabrückl zum Lokalbahn-Knotenbahnhof Sollenau wurde am 28. August 1900 eröffnet und bereits 1947 wieder aufgegeben.

Von Wiener Neustadt per Nebenbahn bis Gutenstein

Die Strecke Wiener Neustadt – Gutenstein zweigt im Hauptbahnhof Wiener Neustadt rechterhand ab und verläuft über die Siedlung Anemonensee auf die Berge zu. Nach dem Überqueren der Autobahn

wird Bad Fischau-Brunn erreicht. Von dort geht es auf der Schneebergbahn nach Puchberg, wo man mit der meterspurigen Zahnradbahn den namensgebenden, 2076 Meter hohen Aussichtsberg erklimmen kann. Züge Richtung Gutenstein passieren den Bahnhof jedoch ohne Halt und bedienen stattdessen die Haltestelle Bad Fischau. Über die Haltestelle Feuerwerksanstalt – bis hierhin verkehrt am frühen Nachmittag bis heute ein Güterzug – läuft die Strecke auf Wöllersdorf mit seinen umfangreichen Gleisanlagen zu. Bis vor einigen Jahren indes verkehrten auf der alten Zuführungsstrecke noch Güterzüge bis Steinabrückl, diese Leistung hat man aber inzwischen aufgegeben.

Ab Wöllersdorf verläuft die Strecke über Wöllersdorf-Marchgraben und Piesting Harzwerk auf Piesting zu. Hier finden Zugkreuzungen statt. Über den Haltepunkt Dreistetten und eng durch Ortschaften

verlaufend wird Ober Piesting erreicht, wo ebenfalls stündlich Zugkreuzungen stattfinden. Das Zementwerk Wopfung wird passiert, dem noch Güterwagen zugestellt werden. Ab dem Haltepunkt Wopfung windet sich die Bahn nun immer mehr das enger werdende Piestingtal hinauf. In Kürze ist Waldegg erreicht, der Bahnhof liegt attraktiv unterhalb der Marktgemeinde. Die Bahn wechselt nun die Talseite, nach wenigen hundert Metern ist die Haltestelle Waldegg-Dürnbach erreicht. Jetzt wird das Tal nochmals enger, nur für Wanderweg, Fluss, Straße und Bahn ist noch Platz. Es wird von hohen Felswänden gesäumt.

Über Oed, wo das imposante Empfangsgebäude vor einigen Jahren abgerissen wurde, geht es in einer engen Kurve an der Firma Asta vorbei. Das Unternehmen erhält sporadisch Schiebewandwagen. An der Piesting entlang strebt die Bahn über die Haltestellen Miesenbach-Waidmanns-

FOTO: ALFRED LUFT



Am 1. Mai 1958 beförderte die vier Jahre zuvor an die ÖBB gelieferte Diesellok 2045.19 einen Personenzug vom Wiener Südbahnhof über Leobersdorf nach Gutenstein. Der Zug befindet sich in der „Waldegger Klause“, dem engsten, felsigen Abschnitt des Piestingtals.

FOTO: MATTHIAS WOLLER



Heute geht es per „Desiro“ nach Gutenstein: Pernitz verfügt über gleich drei Haltestellen. Ein ÖBB-5022 verlässt als REX6549 am 4. Mai 2023 soeben Pernitz-Wipfelhofstraße.

FOTO: ALFRED LUFT



Zug 5532 Gutenstein – Wiener Neustadt bei der Ausfahrt aus Wöllersdorf am 31. Oktober 1967. Auf dem hinteren Gleis zweigte damals die Zufahrtslinie nach Leobersdorf ab.

feld und Ortmann auf Pernitz zu. In Ortmann befindet sich mit der Firma Essity, früher SCA, der größte Güterverkehrskunde der Strecke. Nun wird Pernitz erreicht. Interessant ist, dass die kleine Marktgemeinde über gleich drei Haltestellen verfügt: Pernitz-Wipfelhofstraße, den „Hauptbahnhof“ Pernitz-Muggendorf, wo zahlreiche Buslinien beginnen, und die Haltestelle Pernitz-Raimundviertel. In Pernitz-Muggendorf wird Holz umgeschlagen. Etwas freier läuft die Strecke nun auf den Endpunkt Gutenstein zu, der nach kurzer Fahrt erreicht wird. Auch hier wird Holz verladen. Die zugehörige Gemeinde ist rund zwei Kilometer entfernt.

Im Personenverkehr teilen sich Desiro-Triebwagen der ÖBB-Reihe 5022 und einteilig verkehrende Jenbacher-VT 5047, welche mindestens im Stundentakt verkehren, den Betrieb. Am Wochenende gibt es eine durchgehende Verbindung ab Wien Hbf. Der Güterverkehr wird mit der Reihe 2016 abgewickelt. In Ortmann rangiert eine Verschublok der Reihe 2070, welche gelegentlich mit den Nahgüterzügen nach Wiener Neustadt getauscht wird, aber ansonsten dauerhaft vor Ort ist. Die Firma Essity wird an Werktagen außer Samstagen am Vormittag und am frühen Nachmittag zweimal täglich bedient. Auch am Sonntagmorgen findet ab zirka neun Uhr eine Bedienung statt. Ein weiterer Verschubgüterzug bedient an Montag, Mittwoch und Freitag ab 8:50 Uhr Wopfing, Oed, Pernitz-Muggendorf und Gutenstein. Früher verkehrte dieser Zug täglich, 2022 wurde die Fahrt am Donnerstag gestrichen. Mittlerweile findet auch an Dienstag keine Fahrt mehr statt.

Reizvolle Landschaft mit sehenswertem Bahnbetrieb

Die Strecke ist landschaftlich sehr beeindruckend und weist einen dichten Zugverkehr auf. Während der Woche verkehren nachmittags zwei Züge pro Stunde, die sich durch das enge und eindrucksvolle Tal der Piesting winden. Durchgehend wird die Strecke von einem Rad- und Wanderweg begleitet, so dass man stets sehr gute Aufnahmen von den Zügen machen kann. Empfehlenswert für eine Wanderung ist der Abschnitt von Waldegg nach Ortmann. Besonders interessant sind die ausschließlich aus Schiebewandwagen bestehenden Nahgüterzüge nach Ortmann, die sich in den engen Kurven geräuschvoll



Am 28. September 2009 konnte noch 2143 013 mit dem VG 77244 bei Piesting-Harzwerk angetroffen werden. Die ÖBB-Reihe 2143 wurde im Piestingtal inzwischen ganz von der Reihe 1016 abgelöst.

ihren Weg bahnen. Das Pfeifen der Lok ist dabei oft schon von Weitem zu vernehmen. Bei Oed beschreibt die Strecke eine enge Biegung, wo sich die Züge sehr gut ablichten lassen. Auch der Verschubgüterzug nach Gutenstein ist interessant, denn auf der Rückfahrt führt er beladene Holzwagen mit.

Ausgangspunkt für schöne Ausflüge und Wanderungen

Neben den Wanderwegen entlang der Strecke sind Pernitz und Gutenstein interessante Ausflugsziele. Ab Pernitz können per Bus oder per pedes nach kurzer Wanderung die Myra-Wasserfälle erreicht wer-

den. Auch eine Tour nach Gutenstein über Muggendorf ist lohnenswert. Zudem verkehren Busse zum idyllischen Vinzenzikircherl in Thal. Von Pernitz aus kann man über den Berg und Waidmannsfeld zur gleichnamigen Haltestelle im Tal wandern, ein imposanter Blick in alle Richtungen und zum Schneeberg ist garantiert. Ab Pernitz oder der Haltestelle Miesenbach-Waidmannsfeld besteht per Bus alle zwei Stunden eine Fahrtmöglichkeit nach Puchberg, von wo Züge nach Wiener Neustadt zurückfahren. In Puchberg empfiehlt sich die Zahnradbahn-Fahrt auf den Schneeberg. Auch die Strecke Leobersdorf – Weissenbach-Neuhaus ist von Pernitz-Muggendorf und zeitweise auch von Piesting aus

mit dem Bus erreichbar. Sehenswert ist zudem der Ortskern von Gutenstein, denn er wirkt, als sei hier die Zeit stehengeblieben. Per Bus kann man ab Pernitz oder Gutenstein überdies nach Rohr im Gebirge fahren. In Schwarza im Gebirge besteht Busanschluss nach Payerbach-Reichenau an der Semmeringbahn. Für Wanderer und Ausflügler bieten sich in Piesting, an der Tankstelle in Oed oder in Pernitz Verpflegungsmöglichkeiten. In Gutenstein gibt es einen Supermarkt, welcher allerdings in den Mittagsstunden geschlossen ist. Gastronomische Betriebe mit landestypischen Spezialitäten finden sich in Pernitz und an den Myra-Wasserfällen.

Jana und Matthias Müller

Anzeige



Wegen einer Gleisbaustelle und einer vormittäglichen Streckensperrung verkehrte der Verschubgüterzug nach Gutenstein im Mai teilweise nachmittags. Im Bild ist 2106 087 am 10. Mai 2023 mit Verschubarbeiten im Endbahnhof Gutenstein beschäftigt.

märklin
TRIX

Die legendäre 18 201

Alles Wissenswerte unter:
 ▶ www.maerklin.de/18201
 ▶ www.trix.de/18201

Hans Stübners Eisenbahnjahre waren noch von der Dampflok geprägt. Besonders die bayerische S3/6 prägte damals die Allgäubahn. Die neu bekesselte 18607 legte vor P1538 nach Kempten im September 1961 einen kurzen Halt in Immenstadt ein.



FOTO: MANFRED VAN KAMPEN/EBENBA-HANSTIFTUNG

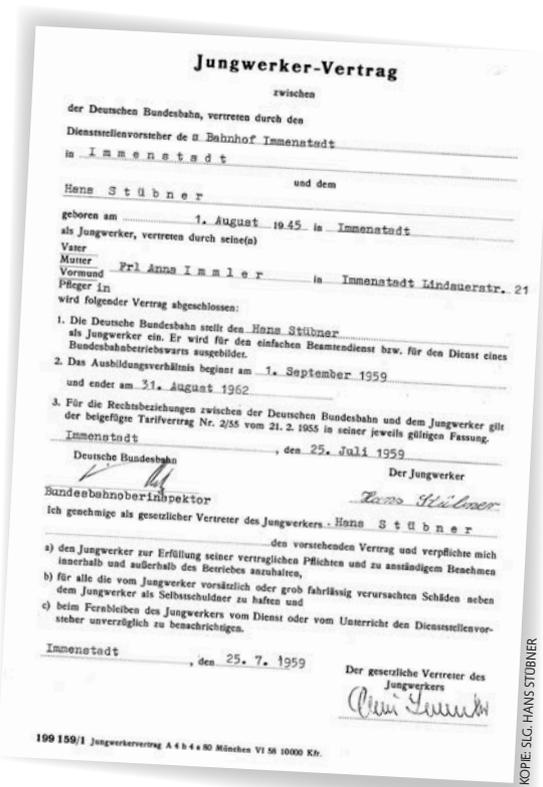
Hans Stübner erinnert sich an seine Zeit als Eisenbahner in Immenstadt, dem Knotenpunkt im schönen Allgäu.

Auf sicherem Gleis

In Immenstadt (Allgäu) kam ich auf die Welt und in der Lindauer Straße bei einer Pflegemutter wuchs ich auf. Sie bewohnte mit ihrer Schwester ein kleines Häuschen; die beiden ledigen Frauen betreuten noch neun andere Pflegekinder. Ich war der zweitälteste und wusste schon früh, dass ich so schnell als möglich Geld verdienen musste. Mit 14 Jahren unterschrieb ich einen Ausbildungsvertrag als Jungwerker für den Dienst eines Bundesbahnbetriebswartes beim Bahnhof Immenstadt. Meine Lehrzeit begann am 1. September 1959. Der Bahnhof lag nur zehn Gehminuten von unserem Haus entfernt. Meine Pflegemutter war sehr glücklich über meine Entschei-

dung, zumal ich auch bald Uniformträger wurde und deshalb keine Kosten für Arbeitskleidung entstanden. Diese wurden von der bahneigenen Kleiderkasse finanziert.

Mein Ausbildungsplan war äußerst praxisorientiert: Ich wurde mit allen Bereichen des nichttechnischen Dienstes vertraut gemacht und sammelte dabei wertvolle Erfahrungen. Auch die theoretische Weiterbildung und die Angebote der freiwilligen Fortbildung waren erstklassig. Ehemalige Mitschüler lachten mich zwar aus, weil ich nicht auf die höhere Schule durfte und außerdem die Lehrlingsbeihilfe sehr bescheiden war. Auch das Image ei-



KOPIE SLG. HANS STÜBNER

Einstieg ins Berufsleben mit nur 14 Jahren!

nes Eisenbahners war bei den Mitschülern nicht besonders hoch.

Meine erste Station war der Schalter der Reisegepäckabfertigung mit der Annahme und Ausgabe von Koffern, Taschen, Faltbooten, Skiern, Rodelschlitten und Kinderwagen. Dabei lernte ich im Nu die Namen von vielen Städten und auch die Dialekte der Urlauber aus allen Gegenden des deutschsprachigen Raumes kennen. Der Umgang mit anderen Menschen war eine ausgezeichnete Schule in der Psychologie des Alltags. Meine Pflegemutter hatte in ihrem kleinen Haus ein Fremdenzimmer, oft fuhr ich mit einem Handwagen das Gepäck von neuen Gästen in die Lindauer Straße, wenn ich bei der Quartiersuche ein entsprechendes Angebot gemacht hatte.

Damals gab es noch Bahnsteigsperrern. Es war sehr eng in diesen kleinen Kabinen, aus denen heraus mein Ausbilder und ich die Bahnsteigbillets oder Fahrkarten kontrollierten und diese mit Lochzange und Datumsprägestempel markierten. Nach einer erfolgreichen Einweisung durfte ich schon als Lehrling allein das Häuschen aufsperrern und Kontrollen durchführen. Das Tragen der Uniform – blaues Hemd, Kra Watte, Eisenbahnermütze mit Flügelrad – gab mir ein Gefühl der Wichtigkeit. An den Schultagen mussten mir einige der ehemaligen Mitschüler ihre Monatskarten zeigen, wenn sie nach Sonthofen oder Oberstdorf in die Oberschule fuhren. Das war immer ein erhabenes Gefühl für mich.

Es war oft wie im Kino, wenn ich die Menschen beobachtete, wie sie Reisende erwarteten oder verabschiedeten, oder



FOTO: SIG. HANS STÜBNER

Selbstbewusst: In passgenauer Uniform und lässig mit Glimmstengel in der Hand ließ sich Hans Stübner vor dem Empfangsgebäude in Immenstadt portraituren. Vom Handwaschbecken über die Gepäckabfertigung bis zum Fundbüro bot der Bahnhof sämtliche Dienstleistungen für die Reisenden.

enttäuscht waren, wenn der erwartete Besuch nicht im Zug war. Waren die Züge abgefahren und die Taschentücher in den Wagenfenstern verschwunden, wunderte ich mich manchmal über Seufzer der Erleichterung der Zurückgebliebenen, aber auch die ehrlichen Tränen des Abschieds berührten mich.

Einblick in Gefühlswelten der Reisenden

Aus einem Zug stieg eines Tages eine Mädchenklasse am Gleis 1 direkt an meinem Bahnsteighäuschen aus und musste auf den Anschlusszug warten. Ich kam mit einem hübschen Mädchen ins Gespräch: Edith fuhr nach Bühl am Alpsee ins Landschulheim. Unsere Bekanntschaft verfestigte sich, und als einige Tage später ein Mann

meinen vergeistigten Blick im Sperrenhäuschen sah, klopfte er mir auf die Hand und fragte: „Verliebt, was?“. Meine ganz spontane Antwort war „Ja, ja“, und mein roter Kopf tat sein Übriges.

Die Ausbildung im Umladedienst für das Reisegepäck und Expressgut verlangte oft meine ganze Körperkraft. Aber ich durfte dabei auch den Elektrowagen mit Anhänger auf dem Bahnsteig fahren und mir mittels Hupe die freie Fahrt im Gewimmel der Reisenden einfordern. An Feiertagen wie Ostern, Pfingsten oder Weihnachten hatte ich vom Bahnhofsvorstand die Erlaubnis, mich als Gepäckträger anzubieten. Dazu hatte ich eine Dienstmütze auf. Die Reisenden nach Oberstdorf müssen in Immenstadt durch die Unterführung nach Gleis 3 umsteigen. Das war für mich immer ein sehr schönes Taschengeld. Offiziell



Mit den zehn Waggons des E689 Lindau – Augsburg hat 18 612 am 14. Juli 1959 einen standesgemäßen Zug am Haken. In Immenstadt wurden die Kurswagen des P2454 aus Oberstdorf am Zugschluss angesetzt, gerade wird die Bremsprobe durchgeführt.

FOTO: KARLERNST/MAEDEL/EISENBAHNSTIFTUNG



FOTO: EISENBAHNSTIFTUNG

Auch der Schrankenposten in Bühl am Alpsee gehörte zu den Dienstorten von Hans Stübner. Walter Hollnagel hielt am 10. Mai 1962 die sich nähernde 50 1972 fest.

durfte ich nichts verlangen, doch wenn ich nach der Gebühr gefragt wurde, war „was Sie gerne geben“ immer meine Antwort. Das Geld durfte ich ohne Abzüge behalten.

Einmal im Winter öffnete eine junge Frau nach dem Halt des Zuges das Eisengitter, das zwischen den Waggons angebracht war und fiel dann anschließend wie eine Statue von der Plattform. Ihr Stöckelschuhabsatz hatte sich in dem Gitter der obersten Trittstufe verhängt. Aber sie hatte Glück,

denn ich stand zufällig genau so, dass ich sie instinktiv auffangen konnte. Die Dame bedankte sich überschwänglich, ihr Parfüm hatte ich noch lange in der Nase.

Immer kurz vor Weihnachten wurden alle Jungwerker aus dem Betriebsamts-Bereich nach Lindau in die Eisenbahnerkantine zu einem Festessen eingeladen. Die Fahrt über den Bodenseedamm war ein Erlebnis, und auf mein Winken aus dem Zugfenster winkte der Stellwerkswärter zurück.

Immenstadt hatte auch einen Rangierbetrieb für die Güterwagen, welche die ansässigen Firmen bedienten. Das Fahren der Köf machte mir großen Spaß. Auch den Dienst beim Umspannen der Dampflokomotiven an den durchgehenden Zügen nach Oberstdorf lernte ich. Einmal musste ich das ohne Aufsicht erledigen und vergaß dabei, zuerst die beiden Absperrhähne zu

Höchste Gefahr beim Umspannen

schließen, bevor ich die Dampfkupplung trennte. Der sofort ausströmende, heiße Dampf verbrühte mich und ich sprang daher instinktiv, ohne Sicht, unter den Puffern hindurch auf das Nachbargleis. Das war lebensgefährlich!

Auf dem Immenstädter Stellwerk habe ich meinen ersten Stumpen geraucht und wurde bald zum vorrübergehenden Pfeifenraucher. Dort durfte ich immer vor Schichtende die Weichenhebel polieren.

Den Streckengeher begleitete ich auf seinen Dienstgängen von Immenstadt nach Oberstdorf und Oberstaufen. Bei großer Hitze bestand die Gefahr von Gleisverwerfungen. Auch Lockerungen von Schienenschrauben hatte er im Auge und führte dazu einen langen, eisernen Schraubenschlüssel mit sich.

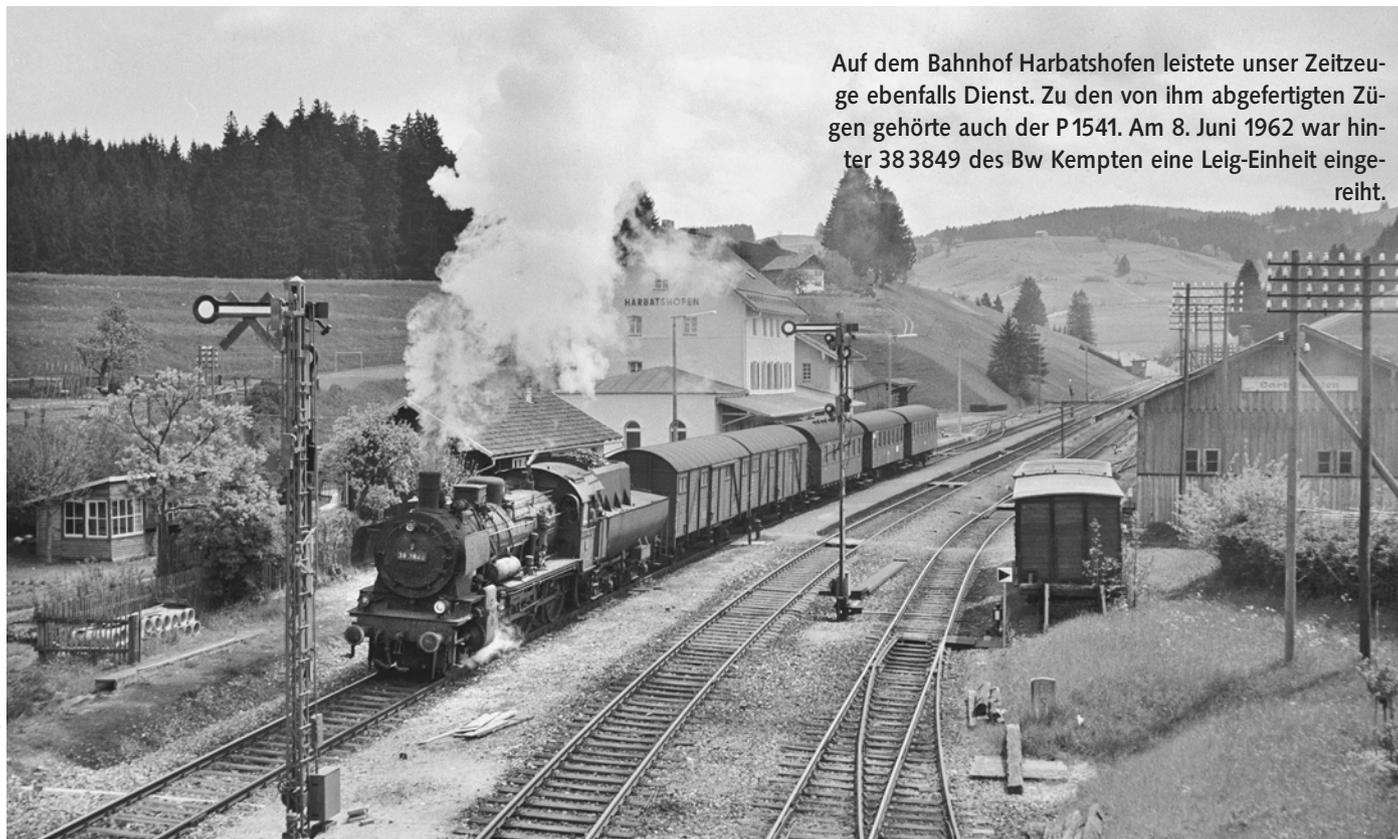


FOTO: HELMUT ROTH/EISENBAHNSTIFTUNG

Auf dem Bahnhof Harbatshofen leistete unser Zeitzeuge ebenfalls Dienst. Zu den von ihm abgefertigten Zügen gehörte auch der P1541. Am 8. Juni 1962 war hinter 38 3849 des Bw Kempten eine Leig-Einheit eingereicht.



Zwischen Immenstadt und Oberstdaufen lag als Stübners Dienststelle der Bahnhof Thal Kirkdorf. Heute hält dort kein Zug mehr, im Gebäude befindet sich eine Tierarztpraxis.

In der Zugschaffner-Ausbildung hatte ich unfreiwillig einmal einen freien Tag. Als ich mich beim Zugführer vorstellte, fragte er mich zuerst nach dem Dienstaussweis. Ich hatte keinen dabei und er nahm mich deshalb nicht mit nach Augsburg. „Eine Uniform anziehen kann ja jeder“, meinte er.

Ein Schaffner in einem anderen Zug legte mir ans Herz, ich solle immer auf die drei „F“ achtgeben: Fahrkarten, Fundsachen und Frauen. Fundsachen wegen der Verleitung zum Diebstahl und Frauen, weil sie durch Flirten von einer korrekten Fahrkartenkontrolle ablenken könnten.

Ziemlich verrußt wurde ich im Bahnbetriebswerk Kempten. Wir Lehrlinge „durften“ dort in die Rauchkammern der Dampflok klettern und die Lösche entsorgen. Ein besonders schönes Erlebnis war aber die

Begegnungen mit der Dampflok in Kempten

Mitfahrt im Führerstand einer Dampflok nach München. Der Heizer ließ mich einige Schaufeln Kohle durch die Feuertüre werfen und hielt mich dabei am Jackenkragen fest, damit ich nicht in den Sog des Feuers geriet. Ich war ja ein schmales Bürschchen.

Auch Hausmeistertätigkeiten im Bahnhof Immenstadt gehörten zu meinen Aufgaben. Das tägliche Kehren der Unterführung wurde regelmäßig vom Bahnhofsvorsteher begutachtet. Als ein Fahrdienstleiter einen Zug nach Oberstdorf am Gleis 3 abpfeifen wollte, musste er am Bohlenübergang warten, bis auf Gleis 2 ein ande-

rer Zug abgefahren war. Als der letzte Waggon vorbeifuhr, lag genau auf diesem Übergang die menschliche Hinterlassenschaft aus dem Abort dieses Zuges. Der Fahrdienstleiter blieb verdutzt stehen, dann rief er sehr laut und befelerisch „Hausmeister!“ Ich rannte mit Eimer und Schaufel sofort los. Es war ein heißer Sommertag und viele Reisende nach Oberstdorf lehnten sich aus den Zugfenstern und sahen mir zu. Der Fahrdienstleiter blieb so lange vor dem Haufen stehen, bis ich fertig war und ging erst dann auf den Bahnsteig, um dem Zug das Signal zur Abfahrt zu geben. Hinterher schämte ich mich, dass ich nicht den Mut hatte, diesen Befehl erst später zu befolgen.

Bei der Bahn gab es eine Hausbrandversorgung. Nach einer Sammelbestellung der Immenstädter Eisenbahner wurde jedes Jahr im Herbst ein Waggon mit mehreren Tonnen Kohlenbriketts auf dem Ladehof abgestellt. Für das Entladen gab es pro Zentner eine Entlohnung, die ich mir verdienen wollte. Mit einer Eisengabel warf ich die Briketts auf eine Waage, bis ich einen Zentner erreicht hatte. Anschließend kippte ich die Waagschale in den bereitgehaltenen Sack und schleifte diesen auf die Ladefläche eines Pferdefuhrwerks. Der Kutscher verteilte dann die Bestellungen auf die einzelnen Adressen in der Stadt. Diese Aktion dauerte drei Tage. Danach war ich vollkommen erschöpft. Auf dem Oberkörper und den Oberschenkeln setzte sich der Kohlenstaub so fest, dass er tagelang nicht aus den Poren wich. Meine Handgelenke waren geschwollen und meine Lippen ent-

zündet, da ich sie während der Arbeit immer wieder mit der Zunge befeuchtet hatte. Es war unverantwortlich, mich mit dieser Arbeit zu betrauen.

Einträglicher Dienst im Bahnhofs-WC

Unsere Putzfrau war auch für die Bahnhofstoiletten zuständig. Während ihres Urlaubs oder bei Krankheit hatte ich freiwillig die Säuberung der Anlage übernommen. Im Männer-WC war ein Kondom-Automat aufgestellt, den nachzufüllen und das Geld zu versorgen, war dann meine Aufgabe. So unangenehm die Putzarbeit war, so angenehm war meine zehnprozentige Provison am Verkauf der Kondome.

Schon als Lehrling wurde man von den Eisenbahnergewerkschaften heftig umworben. Ich wurde Mitglied der „Gewerkschaft der Bundesbahnbeamten und Anwärter“ (GDBA). Dadurch kam ich in den Genuss von zwei kostenlosen Ferientaufenthalten am Berliner Wannsee und in Cuxhaven. Dort kaufte ich zehn ganz frische, hauchzarte „Mohrenköpfe“ für eine Mark und schleckte mit vollem Genuss alle hintereinander und hörte dabei dem Rauschen des Meeres zu. Unvergesslich!

Im August 1962 ging meine Jungwerkerzeit zu Ende. Ich wurde danach auf vielen Stationen eingesetzt. Mein Dienstgrad war jetzt „Bundesbahn-Betriebswart“.



Gepäckkarren gehörten zu fast jedem Bahnhof und prägten das Arbeitsleben der Bundesbahner auch in Immenstadt.

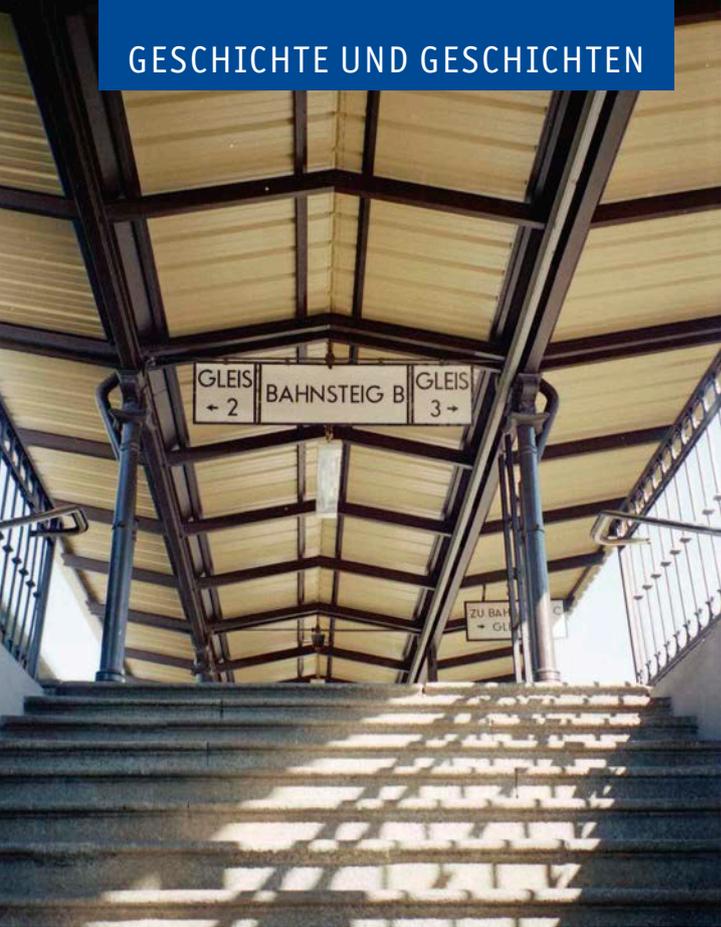
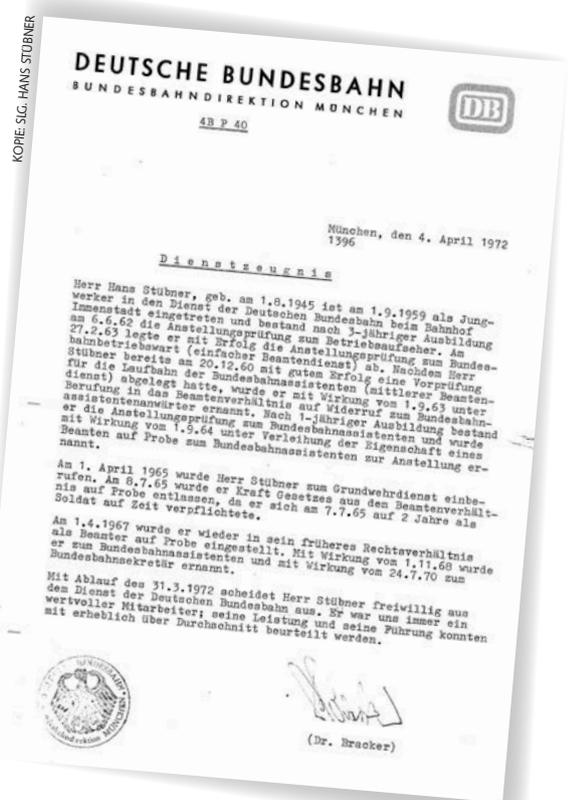


FOTO: GEORG SÄTTLER

Ungezählt sind die Reisenden, welche die Bansteigunterführung in Immenstadt passierten. Bei schwerem Gepäck leistete dort einst Hans Stübner Hilfe.

Trotz bester Beurteilung wollte Hans Stübner nicht bei der Bahn bleiben. Eine Versetzung weg aus dem geliebten Allgäu kam für ihn nicht in Frage.

KOPIE SIG. HANS STÜBNER



Negative Überraschungen gab es am Anfang jedes Vierteljahres am Fahrkartenschalter. Die Verkehrskontrolle in Kempten schickte regelmäßig Protokolle, wenn man beim Verkauf von Auslandsfahrtscheinen falsche Berechnungen zugrunde gelegt hatte. In Immenstadt gab es viele Gastarbeiter aus Südeuropa. Die tarifliche Zusammenstellung der Durchfahrtsländer war für Anfänger nicht ganz leicht. Fehlbeträge mussten wir aus eigener Tasche ausgleichen, meine tarifliche Kassenverlustentschädigung reichte oft nicht aus.

Als ich in der Güterabfertigung Frachtbriefe sortierte und die Frachten von den Empfängern kassierte, betrug der Nachnahmebetrag bei einer Sendung 987 DM! „Ich kann nicht wechseln“, war mein erschreckter Ausruf. Ich hatte zum ersten Mal einen Tausendmarkschein gesehen.

Bewältigung kleinerer und größerer Geldbeträge

Als Schrankenwärter auf Posten 1a in Immenstadt weiß ich auch um die Verantwortung in dieser Tätigkeit. Die Konzentration zu halten, um die genaue Minute der Schrankenschließung nicht zu vergessen, war nicht immer leicht.

Im April 1965 wurde ich als Wehrpflichtiger zu den Gebirgsjägern eingezogen. Ich verlängerte dann freiwillig auf zwei Jahre,

damit ich Geld verdiente. Das war ein Risiko, denn ich musste bei der Bahn kündigen, ohne Anspruch auf eine Wiedereinstellung. Aber es hat geklappt, im April 1967 war ich wieder Eisenbahner.

Zum Dienststellenbereich des Bahnhofs Immenstadt gehörten auch die kleinen Stationen in Seifen, Bühl, Ratholz, Thal Kirchdorf, Oberstaufen und Harbatshofen. Dort war ich immer wieder als Ablöser in der Urlaubs- oder Krankheitsvertretung eingesetzt. Ich hatte ein NSU-Quickly-Mo-

ped, um diese Dienstorte zu erreichen. Nach einer Spätschicht in Harbatshofen verschloss ich rasch die Türen des Bahnhofs und fuhr in Eile heim. Ich war ganz jung verheiratet. Dort hatte ich auch eine Schranke zu bedienen, die auf meinem Heimweg lag. Was sah ich? Ich hatte vergessen, sie nach dem letzten Zug wieder zu öffnen. Also Kommando zurück.

In Oberstaufen bekam ich vom Vorstand eine längere Einweisung. Dort war man Fahrdienstleiter und Schrankenwärter



FOTO: GERHARD GRESS/ EISENBahnSTIFTUNG

Beim im Text genannten roten Triebwagen könnte es sich um einen VT32 des Bw Kempten gehandelt haben. Dieses Exemplar wartet im März 1962 als T1542 aus Lindau in Oberstaufen auf die Weiterfahrt nach Kempten.



Ob der Leiter des Betriebsamtes auch den D 96 „Bavaria“ zur Heimfahrt nach Lindau benutzte, ist nicht überliefert, aber wahrscheinlich. Am 7. Juni 1962 zog V 200 015 des Bw Kempten den Paradezug bei Oberstaufen.

zugleich. Die Signale, aber auch die Schranke wurden auf dem Stellpult durch Knopfdruck bedient. Es gab auch eine Nottaste für die Schrankenschließung, wenn es einmal zeitlich knapp werden sollte. Eine Schutzkappe verhinderte das unabsichtliche Berühren dieser Taste und ein Zählwerk registrierte deren Bedienung. Man musste diese in einem Störungsbuch schriftlich er-

Eine Fehlbedienung im Stellwerk hat Folgen

klären. Ich stand am Schaltpult, schaute aus dem Fenster und berührte gedankenlos mit einem Finger zufällig diese rote Schutzkappe. Sie blieb an meinem Finger hängen und beim hastigen Zurücklegen der Kappe löste ich die Nottaste aus. Man hatte mir sehr ans Herz gelegt, keine Unwahrheiten ins Störungsbuch zu schreiben, so schrieb ich den Vorfall genau so nieder. Nach zwei Tagen musste ich zum Rapport, um mir eine Verwarnung abzuholen.

Vor dem Fahrkartenschalter in Oberstaufen schmuste ein Pärchen mittleren Alters heftig, während ich für die Frau eine komplizierte Zugverbindung nach Schleswig-Holstein herausuchte. Als ich den Fahrplan über den Zahlsteller schob, löste sich das Paar aus der zärtlichen Umarmung und der Herr bat mich um eine Verbindung nach Dinslaken. Meine Kollegen klärten

mich bald auf, den Kurort Oberstaufen nannte man gern das Scheidungsparadies.

Während der Winterzeit hatte ich in Oberstaufen ein Zimmer gemietet. Oft fuhr ich mit dem letzten Zug dorthin, um am nächsten Tag pünktlich zur Frühschicht zu erscheinen. Bei einer dieser Fahrten machte unser roter Triebwagen auf der Höhe des Kleinen Alpsees eine Schnellbremsung. Ich war in Uniform und ging zum Lokführer. Er war leichenblass, da er gerade einen Selbstmörder überfahren hatte. Die angeforderte Polizei aus Immenstadt suchte im hohen Schnee das Gelände ab. Ich bin auch auf das Gleis gegangen und sah dann, wie ein Polizist die Leiche entdeckte und ausrief: „Das ist ja der Karle, unser Feuerwehrkommandant!“. Es dauerte einige Tage, bis ich dieses furchtbare Erlebnis verarbeitet und wieder ruhig geschlafen habe.

Der Vorgesetzte aller Eisenbahner des Betriebsamtes Lindau hatte seinen Dienst-sitz in Kempten. Er wohnte in Lindau auf der Hinteren Insel. Wenn er am Freitag-nachmittag im Schnellzug München – Zürich heimfuhr, dann ließ er die Fahrdienst-leiter auf der Strecke anrufen, dass er in diesem Zug säße. Er erwartete, dass die Herren in der Dienstmütze am Bahnsteig stehen und ihm kurz salutieren. Am Montag ließ er wieder anrufen und nachfragen, warum der eine oder andere ihm nicht die Ehre erwiesen habe.

Ich wurde schließlich Bundesbahn-Assistent, stieg im mittleren Dienst zum Sekretär auf und absolvierte in zweijähriger Abendschule in Augsburg die Vorprüfung zum Inspektor. Danach bestand für mich allerdings nur die Aussicht, einen Posten auf den neuen Stellwerken in Augsburg oder München zu bekommen. Die anderen G-Posten auf den Bahnhöfen waren alle besetzt.

Als Allgäuer, großer Bergfreund und junger Familienvater blieb ich jedoch lieber auf dem Land und kündigte deshalb im Jahr 1971 bei der Bahn. Meine Berufslaufbahn setzte ich in der örtlichen Touristikbranche fort. Ich hatte sehr schöne Jahre bei der Bundesbahn, die eine gute Voraussetzung für meine berufliche Zukunft waren.

Hans Stübner

Anzeige

märklin
TRIX

Märklin Herbst-Neuheiten

Besuchen Sie Ihren Fachhändler oder informieren sich online.

MINI-MARKT → VERKAUFEN
BÖRSEN → TAUSCHEN
MÄRKTE → SUCHEN



Achtung: Ab sofort werden nur noch per E-Mail eingesandte Kleinanzeigen veröffentlicht. Bitte senden Sie ihre Mail an: gnb.wilgermein@verlagshaus.de und geben Sie im Betreff die entsprechende Rubrik an. Alle weiteren Informationen erhalten Sie dann per E-Mail.

VERKÄUFE

TT, N, Z

Ausgesuchte Einzelstück in Spur N zu verkaufen (Loks und Wagen). Messingmodelle von Hammerschmidt, Marks Kleinkunst, Sondermodelle Trix und Arnold. Außerdem große Sammlung von Auto-Metall-Modelle der Firma Marks. Alle Modelle in OVP und nicht gefahren. Preis VB, bitte die entsprechende Liste anfordern. Engelbert Felk, Tel.: 0160 9894 9894

FIGUREN Z-G

www.klingenhoefer.com

Minitrix Startpackung Güterzug DB mit Diesellok BR 216 Preis 216,- €; Fleischmann Diesellok V100 85,- €; Brawa Schienen-

bus VT23 SWEG 90,- €; alles neu in OVP. Weiters div. US-Güterwagen auf Anfrage, unter Tel. 0171 5453 761

GESUCHE

TT, N, Z

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Spur Z oder N Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort – bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich.

Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

Spur N: Gepflegte Sammlung oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel. 09288-925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlun-

gen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme! G

Suche alle Spuren sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel. 02235/9593476 oder 0151/50664379, info@meigermodellbahnparadies.de G

www.modellbahn-kepler.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche und seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.carocar.com

Bundesweiter Ankauf von Modelleisenbahnen in N/H0, Sammlungen/Ladenaufösungen. Kompetente und seriöse Abwicklung. Kontakt per Mail oder Tel. 09171-9588790 oder red_dust61@web.de.

www.Modellbau-Gloeckner.de



fohmann-WERKZEUGE Hand
für Feinmechanik und Modellbau

Infos und Bestellungen unter: www.fohmann.com

Über 45 Jahre Spezial-Werkzeuge für Modelleisenbahner
und Zangen, Bohrer, Messgeräte, Bleche & Profile und vieles mehr ...

Erich-Oppenheimer-Straße 6F • 02827 Görlitz • Fon + 49 (0) 3581 429628 • Fax 429629

Dirk Röhrich Holtendorf
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. + Fax: 03581/704724

MODELLBAHNSERVICE

NEU! Jetzt für Spur Z, N, TT, H0 **NEU!**
Gleisreinigungswagen „System Jörger“
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Soundmodul-, Rauchgenerator,
Licht-Einbauten in ihre Spur Z-G Fahrzeuge
SX und RMX Startsets für Spur Z bis G

www.modellbahnservice-dr.de

MODELLBAHN DIGITAL PETER STÄRZ
Digitaltechnik preiswert und zuverlässig

Handregler HRS2 für Selectrix®, Selectrix-2 und DCC

*erstellen und bearbeiten einer Lokliste bis zu 40 Loks
*Programmierung von SX(1)-Decodern, SX2 Par., DCC CV-Programmierung und POM
Großes 4-Zeilen Display:
*1 Lok, 1 Schaltartikel immer auf der Anzeige
*Loks fahren

Farbwahl:
*schwarz, silbergrau, dunkelblau und metallicgrün
*32 Funktionen schaltbar
*Versionsabfrage im Menü
*speziell für Selectrix®-basierte Zentralen insbesondere ZS2+ und FCC
*Weichen und Signale schalten

150,00€

Info@firma-staerz.de www.FIRMA-STAERZ.de Tel./Fax: 03571/404027

Lok - Doc
Michael Wevering
Friedr.-Ebert-Str. 38
99830 Treffurt

Reparatur von Modelleisenbahnen aller Art Digitalumbauten

Tel.: 036923/50202 Mobil: 0173/2411646
E-Mail: simiwe@t-online.de

online

für das besondere Detail am Modell
modellbahn-schildhauer
DE 01257 Dresden, Reitsstr.30 (kein Ladengeschäft) mail: mbs-d@online.de

Jetzt jeden 1. Donnerstag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr
Verkauf in den Räumen des Modellstraßenbahnclub Dresden,
in 01067 Dresden, Hamburger Str.29 (Eingang vom Hof)

Modellstraßenbahnclub der DVB AG e.V.

www.modellmobildresden.de

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

www.modellbahnritzer.de

Ich kaufe Ihre TT, N, Z Modellbahn-Sammlung jeder Größenordnung. Erfahrene Bewertung Ihrer Sammlung mit seriöser Abwicklung. Markus Henning, Tel. 07146/2840182, henning@modelleisenbahnankauf.com G

ein Gepäckwagen PPü. Alle 5 Waggons sind unbespielt, neu und originalverpackt; Trix Echtheitszertifikat liegt bei. Preis: 395.- EUR zzgl. Porto. E-Mail: Dr.G.Wartenberg@t-online.de

www.modellbahn-apitz.de
info@modellbahn-apitz.de

Märklin Sondermodelle H0. Für Liste: M. den Hartog, Limbrichterstraat 62, 6118 AM Neustadt, Niederlande. www.marco-denhartog.nl G

Aus privater Sammlung ca. 30 Lokomotiven, Dreileiter Wechselstrom HO, überwiegend Märklin (zwei ROCO) zu verkaufen. Näheres unter Tel. 0157 / 5876 6252

www.lokraritaetenstuebchen.de

Auflösung einer riesigen und ordentlich sortierten H0 Ersatzteilsammlung der Marken Märklin, Trix, Roco u.a. aus über 60 Jahre Eisenbahn Hobby. Keine digitalen Ersatzteile. Machen Sie mir bitte ein faires Angebot unter: magda1929@gmx.de

Möchte meine Sammlung (Gleichstrom, H0) auflösen, u.a. Kato VT 18.16 sechsteilig neu OVP und Piko VT 646 „Usedomer Bäderbahn“ neu OVP. Verschiedene Straßenbahnmodelle, Dampflok, E-Loks und Dieselloks. Verschiedene Dietzel Wagen, Reko-

Post- und Schnellzugwagen, Zubehör. Bitte Liste und Fotos anfordern. 0176/34492001, Email: itwoege@freenet.de

Märklin-Freunde sind informiert mit Koll's Preiskatalog Märklin 00/H0. www.koll-verlag.de Tel. 06172-302456 G

www.modellbahn-keppler.de

TRIX EXPRESS Gleis OVP, unbenutzt 15 x 4372, 10 x 4384, 40 x 4304, 20 x 4312, 7 x 4316, 2 x 4358, 50 x 4316, 20 x 4308, 100 x 4326, 30 x 4306, 40 x 4307, 40 x 4389, 30 x 4382, 6 x 4306, 4 x 4369, 4 x 6584, 4 x 6583, 2 x 6594, 20 x 6531, ca. Stk lose, Friedrich Ehm, Mobil: 0172-6856292, VB 100 €.

HAG-Sammlung wird aufgelöst. Liste gegen 1,60 € bei M. Usinger, Weinstr. 19, 60435 Frankfurt

Biete Anlage in Spurweite H0m auf 2 Ebenen, ca. 168 cm x 103 cm, H = 55 cm, RhB ähnliche Gestaltung. Thema: 3gleisiger Endbahnhof in den 2 eingleisige Strecken einmünden. Die eingleisigen Strecken verzweigen sich nach einem Viadukt im hinteren Anlagenbereich und führen zu einer Kehrschleife in der unteren Ebene mit Schattenbahnhof. Die Anlage ist voll ausgestattet (Handarbeit, kein Fertiggelände), ist am Gleis

vorverdrahtet, muss aber vom Käufer noch mit einer Steuerung nach seinen Wünschen fertig gestellt werden. Kann übergangsweise auch provisorisch betrieben werden. Plexiglashaube als Staubschutz auf fahrbarem Aluminiumgestell. Abholung in München. Kontakt: kammermeierhelmut1@gmail.com

Zum Verkauf stehen 3 Dampflokomotiven der steierische Erzbergbahn von Mikro-Metakit: 97.207: 2.000 €; 197.303: 2.200 € und 297.401: 2.400 €; Bei Interesse, bitte melden: igtjssen@gmx.at, oder 0043-4767-361

RhB Schutzwagenpaar Lck 7813/7816, Metallmodelle MBA Pirovino, unbespielt, OVP. Anfragen, Angebote bitte an rhb.24@t-online.de

VERKÄUFE

H0

Suche und verkaufe: US – Messinglokomotiven z.B.: UP Big Boy von Tenshodo € 900 Santa Fe 2-10-4 Madam Queen € 500 DRG 06 001 von Lemaco € 1.200 Tel. 07181-75131, contact@us-brass.com

Trix H0, Schnellzug der K.Bay. Sts.B. aus der Zugpackung Art.-Nr.: 21360; 5-teiliger Schnellzug der bayerischen Länderbahn um 1912. Drei Waggons CCü, 3.te Kl., mit je unterschiedlichen Betriebs-Nr.; ein Waggon ABBü, 1./2.te Kl.;

GESUCHE

H0

Märklin, Roco, Fleischmann etc. + LGB gesucht. Gerne große Sammlung. Im Großraum NRW, Tel. 02234-89492 G

Suche für meine DR-Sammlung von Lemaco HO-082/2b die BR 01 0510-6 DR ÖL oder Lemaco HO-082/2a die BR 01 535 DR ÖL. Dann noch die Lemaco 082/1 BR 01 513 DR Boxpokräder. Von M+D 554 eine ländliche Laderampe. Ich

Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

Schreiber-Bogen Altstadt-Set 9
KARTONMODELLBAU
Attraktive Modelle in realistischem Design für die Modellbahn
ergänzt die beliebte Altstadt-Serie in H0 Best.-Nr. 811, 7,90 €
Umfangr. Gesamtkatalog, € 2,- + Porto
AUE-VERLAG · Postf. 1108 · 74215 Möckmühl
Tel. 06298-1328 · Fax -4298 · info@aue-verlag.de



Modellbahn Pietsch
Prühßtr. 34,
12105 Berlin-Mariendorf,
Tel.: 0 30/7 06 77 77
www.modellbahn-pietsch.de

HAG-Auslaufmodell zum Sonderpreis
099 SBB E-Lok Re 460 099-5 Bodensee in 2L-Gleichstrom 599,99-EUR 399,99 EUR

Zwischenverkauf vorbehalten! Versand nur per Vorauskasse (+ 6,99 € Versand)



Ihr neuer Hobbypartner in Hamburg...
... nun endlich mit eigenem Webshop!

ABENTEUER EISENBAHN
Ihr Fachgeschäft für Modelleisenbahnen und Eisenbahnkultur
Barmbeker Str. 173 – 22299 Hamburg
www.abenteuer-eisenbahn.de



In BERLIN: ANKAUF • VERKAUF
WWW.MICHAS-BAHNHOF.DE
Tel.: 030/2 18 66 11

KUSWA Modellbau
KUSWA, In der Gartenstr. 12
34513 Waldeck, 05623-973737
Listen 1,- € oder www.kuswa.de
Neu in H0: Bühnen, Tritte, Handläufe und Leitern für 2-achsige Zementsilowagen: 11,- €
Radscheiben-Elemente für ES64U2 "Taurus"
8er Set anbaufertig grau lackiert: 10,- €

MODELLBAHLAND Magdeburg
Modellbahmland Magdeburg GmbH
Große Diesdorfer Str. 14 • 39108 Magdeburg
Tel. 03 91/5 41 52 39 • Fax 03 91/5 41 52 41
www.modellbahmland-magdeburg.de
E-Mail: mail@modellbahmland-magdeburg.de

Ihr Fachgeschäft in Magdeburg für
Modelleisenbahnen • Modellautos • Zubehör
Ihr freundliches Fachgeschäft mit der großen Auswahl!

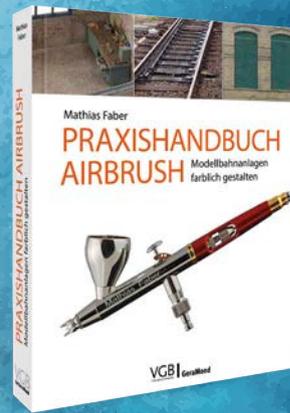
Ha0 - HartmannOriginal
MODELLBESCHRIFTUNGEN
Naßschiebebilder (Decals)
- weiß - gold - silber - farbig -
TT - H0 - 0 - I - II - LGB
NEU! 3D Nieten (Decals)
www.Hartmann-Original.de
Tel./Fax.: 035 205 / 75 409

AIRBRUSH EINFACH ERKLÄRT

NEU

Beim Farbauftrag auf der Modellbahnanlage spielt der Airbrush eine zentrale Rolle. Was geht dort mit dem Airbrush, wie geht es, wo wird es spannend?

168 Seiten · ca. 330 Abb.
Best.-Nr. 53641
€ (D) 29,99



© Can Yesil - stock.adobe.com



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.

VGB | GeraMond
[VERLAGSGRUPPE BAHN]

freue mich auf Ihre Angebote.
Tel.: 01573 5262429 oder Mail
mike.doerwaldt@online.de

Modellbahnen Ankauf - Ihr seriöser Partner mit 15 Jahren Erfahrung für H0, N, TT, Z und G Maßstäbe! Große Sammlungen sind willkommen! Liebe Modellbahn-Enthusiasten, Mit 15 Jahren Erfahrung im Ankauf von Modellbahnen sind wir Ihr verlässlicher Partner. Wir sind spezialisiert auf Maßstäbe H0, N, TT, Z und G. Egal ob Einzelstücke, Zubehör oder besonders umfangreiche Sammlungen - wir sind interessiert und holen bundesweit ab. Unsere Abwicklung ist seriös, unsere Preise fair. Kontaktieren Sie uns unter 0175-777 44 99. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Suche Piko 59939, 229 106-0, DR, DC analog, neuwertig, unbespielt mit OVP und Papieren. Angebote bitte an: peter-schmickler@t-online.de

Kaufe Ihre Eisenbahnmodelle - Märklin, Trix, Roco, Fleischmann, Piko, Brawa usw. Komme persönlich vorbei. Eine seriöse Abwicklung ist garantiert. Tel. 0951/2 23 47 oder per E-

Mail: die-eisenbahn-weber@t-online.de G

Von privat an privat suche ich für meine Sammlung Messing- und Handarbeitsmodelle in allen Spurweiten. Angebote bitte an 0172/5109668 oder an horneuss@live.de

www.mbs-dd.com

Märklin Spur HO und Faller AMS gesucht. Kaufe Sammlungen und Anlagen. Zahle bei Abholung. Kontakt Tel. 0941/85806 ab 18 Uhr oder Mail: Gerhard.Bonn@kabelmail.de

www.modelltom.com

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Gleich-

strom Sammlung / Anlage, Modellausammalungen und Kleinserienmodelle. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

www.suchundfind-stuttgart.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer Märklin HO

Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meigermodellbahn@t-online.de G

www.jbmodellbahnservice.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de. G

Neugestaltetes Ladenlokal auf über 500 m²

- Seit 1978 -



Märkische Str. 227
44141 Dortmund

Telefon 0231/ 41 29 20

info@lokschuppen-berlinski.de

Der neue Onlineshop von dem Traditionsunternehmen aus Dortmund:

www.lokschuppen-berlinski.de

Ankauf - Verkauf - Neuware
www.modellbahn-diehl.de
Mobil: 0172 / 71 58 412

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.LokschuppenHagenHaspe.de

WWW.MB-TT.DE
DER MODELLBAHN BESCHRIFTER
N - TT - HO

Lokschuppen Hagen-Haspe Exklusive Modelleisenbahnen

seit 1977

und mehr vieles mehr

www.lohag.de

Ausverkauf älterer Großserienbestände
und Zubehör Spur Z, N und HO

Kein Internet? Listen kostenlos! Tel.: 023 31 / 40 44 53
D-58135 Hagen • Vogelsanger Straße 40

Alle Markenfabrikate, Digital- und Reparaturservice

Vielfalt im Detail!

Jb Modellbahn Service

Lotter Straße 37
49078 Osnabrück
Tel. 0541-433135 www.jbmodellbahnservice.de

www.menzels-lokschuppen.de

Wir sind auf der Suche nach Modellbahnen, alle gängigen Spuren und Hersteller! Sowohl Sammlungen als auch Anlagen bundesweit und Ausland. Wir zahlen Höchstpreise bei Abholung! Wir bieten eine kompetente und freundliche Abwicklung. M. Krebsbach, Tel. 02762-9899645 oder E-Mail: mal-gmbh@gmx.de G

www.modellbahnzentrum-uerdingen.de

Suche umfangreiche Gleichstrom- sowie Wechselstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ihre Sammlung in gute Hände. Wir suchen europaweit gepflegte Sammlungen. Faire Bewertung Ihrer Modelle mit kompetenter und seriöser Abwicklung. Ansprechpartner Heiko Plangemann, Tel.: 05251/5311831 oder info@gebrauchtemodellbahn.de. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. G

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel. 07156-34787.

Suche Modelleisenbahnen jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vor-

bei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, Mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de.

www.modelltechnik-ziegler.de

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel. 03379-446336 (AB), Mail: zschoche.nic@web.de – Danke.

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

HENICO KAUFT Ihre Wechselstrom- oder Gleichstrom Sammlung und Anlage. In jeder Größenordnung. Erfahrene Beratung und Bewertung vor Ort bereits in 3 Generation. Wir bauen Ihre Anlage auch ab. BARZAHLUNG und Abholung. BUNDESWEIT und im benachbarten Ausland. Henning OHG, Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.koelner-modell-manufaktur.de
Runde Tankstelle
Passantenschutz
Alte Feldscheune

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Mobil 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

Ankauf von Modellbahnen Spur Z-H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel. 02841-80353, Fax 02841-817817

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel. 07021/959601, Fax 07021-959603, E-Mail: albue@t-online.de

VERKÄUFE

Große Spuren

LGB-Loks, Waggons und Zubehör abzugeben. Liste anfordern unter Tel. 0201-697400, Fax 0201-606948 oder hermann.goebels@t-online.de

www.modellbahn-kepler.de

GESUCHE

Große Spuren

www.modellbahnservice-dr.de

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung.

Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@we.de G

Brückenvielfalt von Spur Z bis Spur 1
www.hack-bruecken.de

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf Ihrer LGB oder Spur1 Sammlung / Anlage. Gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich ein seriöses Angebot in jeder finanziellen Größenordnung. Persönliche Besichtigung vor Ort - bundesweit und im benachbarten Ausland. Freundliche Beratung und Einschätzung Ihrer Modellbahn ist für Heinrich Meiger seit 30 Jahren Routine. Gerne bauen wir die Anlagen auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Modellbahn-Ankauf-Verkauf-Erfstadt; Tel: 02235-468525, Mobil: 0151-11661343, meiger-modellbahn@t-online.de G

www.modellbahnshop-remscheid.de

Liebhaber sucht teure Märklin-Blechspielzeuge aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons insbesondere an Schiffen, Bahnhöfen, Kiosken, Postämtern, Lampen, Autos und Figuren interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an.

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe ist der 03. 11. 2023

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT GmbH & Co. KG
Biegelwiesenstrasse 31 - 71334 Waiblingen
E-Mail: ets@modelleisenbahn.com
Telefon: + 49 7151 93 79 31
Fax: + 49 7151 3 40 76

Eisenbahn-Treffpunkt
SCHWEICKHARDT
www.modelleisenbahn.com

Termine 2023:

WAIBLINGER MARTINIMARKT
Verkaufsoffener Sonntag
5. 11. 2023
Einladung zum DIGITALEN INFOTAG
Roco FLEISCHMANN
10.11.2023

Wir bieten Ihnen:

- ☑ über 40.000 Neuwaren auf Lager
- ☑ Second Hand Modelle
- ☑ online bestellen und zwischen Abholen und Liefern lassen wählen
- ☑ hauseigene Werkstatt
- ☑ kostenlose Beratung
- ☑ kostenlose Parkplätze
- ☑ Infotage

u.v.m



Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihr Angebot freut sich: Dr. Koch, Dürerstr. 28, 69257 Wiesenbach, Tel. 0172-83 800 85 oder Dr. Thomas.Koch@t-online.de

Suche alles von Märklin! Eisenbahnen aller Spurweiten, Dampfmasch. und Spielz. aller Art, Einzelst. oder Sammlg. Freue mich über jedes Angebot. Diskrete + seriöse Abwickl. M. Schuller 0831-87683 G

modellbauvoth

Suche Spur-1- sowie LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel. 02235-9593476 oder 0151-50664379, info@meiger-modellbahnparadies.de G

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwick-

lung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim, Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

VERKÄUFE

Literatur, Film und Ton

ONLINEVERKAUF „bahn-Video im bahnVerlag/AVM“; www.alphacam-video.de - über 200 Bahnfilme! NEU: -115A DpDVD „Arlbergbahn“-Die letzten 1020-115B DpDVD „Giselabahn -Wörgl-Saalfelden“-Die letzten 1020 im schw.Einsatz m. FüStandMitf. kontakt@alphacam-video.de G

www.eisenbahnbuecher-online.de

Abgabe der DVD-Reihe ER-VideoExpress 73-166 incl. der früheren Ausgaben als Bonus und der Begleithefte ERLEBNISWELT EISENBAHN ab Ausgabe 20 bis zu ZÜGE N° 166 sowie der kompletten Jahrgänge von BahnExtra 1/1990 bis 6/2019 incl. 18 DVD - alles in sehr gutem Zustand an Selbstaholer in Berlin oder gegen Versandaufwand. E-Mail: reinsch.buch@web.de

www.modelleisenbahn.com

DR-KURSBÜCHER von 1970 bis 1991 günstig gegen Gebot abzugeben. Guter Zustand. Angebote an johlehbri@mail.de.

www.nordbahn.net / Qualität, Auswahl, preiswert“

www.wagenwerk.de Feine Details und Eisenbahnmodelle

Verschenke bei Übernahme Anzeige- und Versandkosten MEB-Jahrgänge 2002-2006. jc.blanck@freenet.de.

www.nordbahn.net Qualität, Auswahl, preiswert

www.bahnundbuch.de

GESUCHE

Literatur, Film und Ton

Wer hat Farb-Dias oder/und Negative von der schönen Dampfisenbahn, die er verkaufen möchte? Gerne auch ältere Sachen! R. Stannigel, Tel. 0172-1608808, E-Mail: rene.stannigel@web.de.

VERKÄUFE

Dies und Das

www.moba-tech.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ab € 40,- und Reparaturen. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel. 02151-362797 (Mo.-Fr. von 15-18.30h)

www.menzels-lokschuppen.de

GESUCHE

Dies und Das

Suche laufend Modelleisenbahnen aller Spuren und Marken, z.B. Märklin, Roco, LGB, Arnold. Freundliche und seriöse Abwicklung - komme persönlich vorbei und zahle Bestpreise bei Barzahlung. Nann Modellbau, Tel.: 0176-63212613, E-Mail: nann-ankauf@web.de G

www.d-i-e-t-z.de

Suche Modelleisenbahn jeglicher Art, große und kleine Sammlungen, jede Spurweite. Freundliche seriöse Abwicklung – komme persönlich vorbei. Uwe Poppe, Pforzheim,

Tel. 07237-329048, mobil 0176-26733931, E-Mail: MU21@gmx.de

www.modellbahnservice-dr.de

ANKAUF MODELLEISENBAHNEN Märklin, Roco, Fleischmann, Arnold, LGB etc. Gerne große Sammlungen. **ALLE SPURWEITEN.** Auch Abbau Ihrer Anlage. Seriöse Abwicklung mit Barzahlung. Henning OHG – Ankauf und Verkauf. Tel. 07146-2840181, ankauf@henico.de G

www.modellbahnen-berlin.de

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel. 030-95994609 oder 0179-5911948.

www.modellbahn-pietsch.com

Diskrete und persönliche Abwicklung von Sammlungslösungen und –reduzierungen von Modelleisenbahnen aller Spurweiten von Märklin Spur Z über H0 bis hin zu Märklin 1, wie auch HAG-Modellbahnen. Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme. Jörg Buschmann, München, tel. 089-85466877, mobil 0172-8234475, modellbahn@bayern-mail.de

günstig: www.DAU-MO-DELL.de Tel.: 0234/53669

Suche Spur-S Artikel der Firma Bub. Loks, Wagen und Zubehör. Angebote an hvo@gmx.com.

VERSCHIEDENES

Monatlicher H0-Stammtisch in den großzügigen Vereinsräumen des IGM Kaarst e.V., Danziger Str. 7, 41460 Neuss (Hafen). Jeweils am 1. Freitag im Monat von 18-20 Uhr mit aktuellen Themen und Fahrtag auf unseren Clubanlagen (Gleichstrom und Märklin Testanlage). Anmeldung erbeten über unsere Homepage www.modellbahn-kaarst.de oder the.norseman@web.de. Wir freuen uns auf Eure Teilnahme!

www.modellbahnservice-dr.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

www.modellbahnen-berlin.de

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V., Infos: www.fes-online.de oder www.facebook.com/gayeseisenbahn. In Köln beim Flügelrad e.V., Infos: www.fluegelrad.de

URLAUB

Reisen und Touristik

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, Wald- und Wasserreich, von 1-9 Pers., Aufbettungen und Babybett möglich. Preis auf Anfrage. inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 8,00, Endreinigung € 18,00 plus Steuer. Hofladen vorerst geschlossen. Tel. 030-67892620, Fax 030-67894896, www.ferienhaus-emmy.de

Freudenstadt / Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel. 07443-8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de

Auf den Spuren der MPSB. FeWo im Ehem. MPSB-Bhf. Friedland, bis 4 Personen. Ein Freibad im Ort vorhanden. Bis Insel Usedom ca. 30 km und Stettin 80 km. Infomaterial unter Tel.: 039601/349765 oder dietmar.harz@web.de anfordern.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampfloch-Betriebswerk,

Anzeigenschluss
für die nächste Ausgabe
ist der 03. 11. 2023

5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel. 03943-40995100. G

BÖRSE

Auktionen, Märkte

modellbahnboerse-berlin.de
jeweils von 10 bis 14 Uhr
Herzog 01736360000
19.11. Berlin Freizeitforum
02.12. Zwickau Neue Welt
03.12. Dresden Alte Mensa
bis 13 Uhr
10.12. Chemnitz Stadthalle

10.12.23 Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10-15 Uhr in der Nibelungen-Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. N. Westphal, Tel.: 08404/939990, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

www.modellbahnboerse-berndt.de

Modellbahn-Auto-Börsen

36179 Bebra So.: 12.11.23 / So.: 21.01.24, im Lokschuppen, Gilferhäuser Str. 12, 99096 Erfurt Sam.: 02.12.23 / Sam.: 06.01.24, Steigerwaldstadion im Parksaal, Werner – Seelenbinder - Str., Gerade rüber von der Thüringenhalle., 04159 Leipzig Sam.: 09.12.23 Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190 34246 KS / Vellmar So.:

ABENTEUER VERGÄNGLICHKEIT

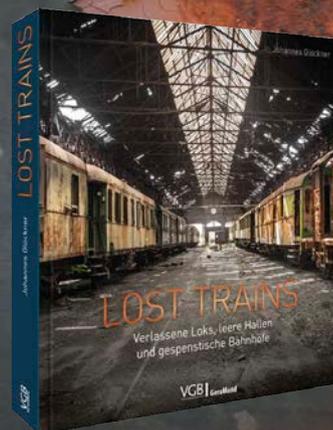
Dieser außerordentliche Bildband bietet Wehmutsfutter: Die verlassenen Lokomotiven und ruhenden Waggons, die Drehscheiben, Bahnhöfe, Brücken, Werkstätten – alles zeugt von der Genialität der Erfinder und Ingenieure der Bahngeschichte sowie der Bedeutung des Schienenverkehrs. Die Fotografien erzählen aber auch vom Niedergang so mancher Strecke und vom Schicksal so mancher Fahrzeuge.

192 Seiten · ca. 190 Abb.
Best.-Nr. 53252
€ (D) 39,99



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG VOR ORT**
ODER DIREKT UNTER **WWW.VGBAHN.SHOP**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.



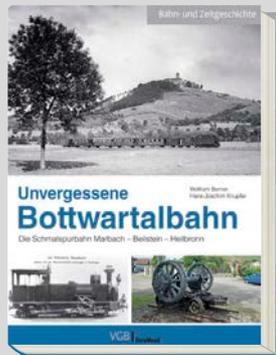
VGB | GeraMond
(VERLAGSGRUPPE BAHN)

NEU

Kult

Das neue Standardwerk zur unvergessenen Schmalspurbahn zwischen Marbach und Heilbronn in Württemberg überrascht mit vielen unveröffentlichten Fotos.

256 Seiten · ca. 320 Abb.
Best.-Nr. 53295
€ (D) 45,-



Besuchen Sie unseren neuen www.vgbahn.shop

10.12.23 FÄLLT AUS!!!! Ausweichtermin 34212 Melsungen So.: 17.12.2023 Kulturfabrik, Spangerweg 43, ALLE Veranstaltungen finden von 10 - 15 Uhr statt., Tel.: 05651/516, Tel.: 05656/923666, jensberndt@t-online.de, www.Modellbahnboerse-berndt.de

07.10.2023; 10–15.30 Uhr; 77767 Appenweier, Schwarzwaldhalle, Oberkircher Str. 26; M. Bord; 0171/7129707; Angebote: Eisenbahn, Autos, Spielzeug); www.boerse-appenweier.com

www.modellbahn-aktionstage.de, Von Donnerstag, 12. Oktober bis Samstag, 14. Oktober 2023; Jeweils von 12 Uhr - 17 Uhr; Ring-Café im Erdgeschoss, barrierefrei; Roßplatz 8-9, 04103 Leipzig; Tel.: 0341 2484 4210

Modellbahnausstellung des ESHI e.V. Landkreis Leipzig im Stadtkulturhaus Borna Sachsenallee 47; 13.10 - 14.10.2023; geöffnet Samstag von 10.00- 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00- 17.00 Uhr. Parkplätze an der Apfelwiese

14.10.2023 – Große Modellbahn- Modellauto- und Spielzeugbörse in 78315 Radolfzell im TKM-Milchwerk, von 10-15 Uhr, Veranstalter: M. & B. Allgaier, T. 07551 831146, info@spielzeugboerse-radolfzell.de

Modellbahn-Ausstellung in 84416 Taufkirchen, Landshuterstr.18 am Sa. 15.10.23 13:00-18:00h, So 16.10.23 10:00-17:00h, Eintritt € 3.00, Kinder

bis 14J frei, Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Taufkirchen/Vils e.V. Infos unter www.emft.de

22.10. Bad Nauheim/Schwalheim, Erlebnistag Modellbahn, 11-15 Uhr, Mehrzweckhalle Schwalheim, Faulweide 1, IG-Trix Mitte: H. Schmitt, 01520-4134331

Sa. 28.Okt. bis So. 29.Okt. 2023, Wilhelmshaven, 4. Internationales Friesentreffen – Der Modellbahner. Modulusstellung H0,N,Z,0e,1f; Info: www.eisenbahnfreunde-friesland.de

29.10.: 3.Modellbahnboerse Marktbergel, 10-16 Uhr, Roßmühlweg 15, 91613 Marktbergel; Die IG Modellbahnfreunde Frankenhöhe freut sich auf Sie; Facebook: IG.MBF.Marktbergel; Instagram: ig_mbf

Modellbahnboerse der MEF Kurpfalz in Wiesloch; Datum: 04.11.2023 10:00 - 15:00; Ort: Ottheinrich Gymnasium, Gymnasiumstraße 1-3, 69168 Wiesloch; weitere Informationen unter: www.mef-kurpfalz.de

04. und 05.11. Herbstausstellung in 06406 Bernburg, Größiger Str.34, Sa.10-18 Uhr/ So.10-17 Uhr, Info: www.amc-bernburg.de

Modelleisenbahn-Modellauto- und Spielzeugbörse am 05.11.2023 in Helmstedt Schützenhaus Maschweg 9 in der Zeit von 11.00 Uhr - 15.00 Uhr. Tischmiete 10,00 € pro Meter, Tische werden gestellt, Info: EFH-Helmstedt e. V. Tel.05352-6471

oder E-Mail: Guenter. Krebs-Bueddenstedt@t-online.de

Samstag, 11. November 2023
44. Internationaler Modellbahn-, Spielzeugtausch- und Markttag., Ort: Dr.-Sieber-Halle, Friedrichstr. 17, 74889 Sinsheim, Uhrzeit: 10 – 16 Uhr, Veranstalter: Eisenbahnfreunde Kraichgau e. V., Tel.: 07261-5809 Fax: 07261-91 111 90, www.eisenbahnfreunde-kraichgau.de

11.11.23, 10 – 16 Uhr Modellbahnboerse, 77855 Achern, Mensa – Hornisgrindehalle, Berlinerstr. 30, www.modellbahn-club-achern.de

12.11. Modellbahnboerse Wöllstadt, 10-15 Uhr, Römerhalle, Gartenstr. 17, 61206 Wöllstat, Info: 0176-73541611

Modellbahnmarkt 12.11.23 von 9.30-13.00h in 84416 Taufkirchen/Vils, Bürgersaal Pfarrweg 1. Eintritt €2,50/Person Tischreservierung (1m = € 7.00) erbeten 0160-99876267 Herr Kienitz Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Taufkirchen/Vils e.V. www.emft.de

Sa/So 18./19.11.2023: Modellbahnstage Freiberg/Neckar im PRISMA von 10 bis 18 Uhr www.mec-freiberg.de

Sa/So 18./19.11.2023; 75 Jahre Modellbahnclub Nürnberg e.V. – Modellbahnausstellung; Je 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V. (mec-nuernberg.de)

63. Tauschboerse der Eisenbahnfreunde Göttingen e.V. für Modelleisenbahnen -Autos und Zubehör, Sonntag der 26.11.2023 von 10-16 Uhr, BBS II, 37081 Göttingen, Godehardstraße 11, Haupteingang unten. Info: Bernd Dombrowski, Tel.: 05506-999930, Handy: 0170-2151930, email: bernd.dombrowski@t-online.de Homepage: www.eisenbahnfreunde-goettingen.de

Sa/So 02./03.12.2023; 75 Jahre Modellbahnclub Nürnberg e.V. – Modellbahnausstellung; Je 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr; Modelleisenbahnclub Nürnberg e. V. (mec-nuernberg.de)

Modellbahnmärkte
TERMINE (11-15 Uhr)
15.10 Lünen, Hansesaal im Ringhotel
21./22.11 Dorstener Modellbahntage
CreativQuartier, Halterner Str. 105
28.10. Mülheim/Ruhr, Alte Dreherei
29.10. Rheine, Stadthalle
05.11. Gronau, Bürgerhalle
12.11 Castrop-Rauxel, Europahalle
bv-messen.de info@bv-messen.de
25./26. Nov. RailHOBBY, Messe Bremen

Terminkalender 2023/24 Eisenbahnfreunde Taunus e.V.
29.10. Eschborn, Hauptstraße 14, 11–16 Uhr, Modellbahn-Ausstellung
03.12. Eschborn, Stadthalle, 9:30–15 Uhr, 83.Modellbahn-Tauschmarkt
18.02.24 Eschborn, Stadthalle, 9:30–15 Uhr, 84.Modellbahn-Tauschmarkt
info@eisenbahnfreunde-taunus.de

Modellbahnausstellung
Ausstellungsort: ICM Meifen, Ossietzkystr. 37a, 01662 Meifen
Termine: 31.10.2023, 4./5.11.2023
11./12.11.2023, 18./19.11.2023
22.11.2023, 25./26.11.2023

Modellbahn-Auto-Börsen
04159 Leipzig: Sam, 28.10.23, Leipziger Hotel, Hallesche Str. 190
36179 Behra: So, 12.11.23, Lokschruppen Gillerhäuser Str. 12
99096 Erfurt: Sam, 02.12.23 Steigerwaldstadion im Parksaaal, Werner-Seelenbinder-Str., gegenüber der Thüringenhalle. ALLE Veranstaltungen finden von 10–15 Uhr statt.
Sylvia Berndt • Infos: Tel. 05656/923666 (ab 18h) geschäftl.: 05651/5162 Handy: 0176/89023526 E-Mail: jensberndt@t-online.de www.modellbahnboerse-berndt.de

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
Seit 1981 www.adler-maerkte.de
15.10. Langenfeld, Stadthalle, Schauptplatz Langenfeld Hauptstr. 129
05.11. Köln-Mülheim, Stadthalle Jan-Wellem-Str./Wiener Platz
12.11. Mönchengladbach Kaiser-Friedrich-Halle Hohenzollernstr. 15
ADLER - Märkte e. K. 50189 Eisdorf, Lindgesweg 7 Tel.: 02274-7060703, E-Mail: info@adler-maerkte.de

Modelleisenbahnfreunde
Windscheschenbach und Umgebung e.V.
JUBILÄUMSAUSSTELLUNG
Sa. 04.11.2023 von 13 – 18 Uhr
So. 05.11.2023 von 10 – 17 Uhr
„Sonntag Große Tombola“
in der Mehrzweckhalle Windscheschenbach
www.mef-windscheschenbach.de

FASZINATION MODELLBAHN

Ausgabe 2023



Wir fahren los....

EXKLUSIV



märklin

Märklin H0 Diesellokomotive Baureihe 295 der Railsystems RP GmbH (39901)

- Tiefschwarze Grundfarbgebung mit attraktiven Bildmotiven
- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- 4 Achsen über Kardanwellen angetrieben
- Neue Telex-Kupplung
- Kupplungswalzer
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen

H0 VI RP ~ mfx+/DCC 164 mm

349,99

idee+spiel
EXKLUSIV

Märklin H0 Elektro-Lokomotive Baureihe 143/243 im Design der „Weißen Lady“ EBS (37486)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse, zentral eingebaut
- 4 Achsen angetrieben
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen
- Fahrtrichtungsabhängiges Dreilicht-Spitzensignal

märklin



359,99

H0 VI EBS ~ mfx+/DCC 191 mm

idee+spiel
EXKLUSIV

Märklin H0 Schiebeplanwagen (47227)

- Bauart Shimmns der VTG AG
- Drehgestelle der Bauart Y25
- 4-achsig
- Wagen mit geschlossener Plane und angesetzten Griffstangen
- Kupplungsaufnahme nach NEM und Kinematik für Kurzkupplung

42,99

H0 VI VTG AG ~ 138 mm

Lieferbar ab Okt 2023



märklin



Märklin H0 BP Schweröl-Kesselwagen der BP GmbH

- Nachbildung des stirnseitigen Aufstiegs
- Detaillierte Umsetzung der Blechbeplankung
- Kurzkupplungskinematik nach NEM
- 4-achsig
- BP Privatwagen eingestellt bei der DB

H0 III DB ~ 131 mm

47,99

idee+spiel
EXKLUSIV

Märklin H0 Doppel-Containerwagen der DB AG (47815)

- Bauart Sggrss 80
- 6 Achsen
- Tragwagen in detaillierter Ausführung, weitgehend aus Metall
- 1x Neuer 40-ft. High-Cube Container
- 1x 40-ft. Normaler Boxcontainer

H0 VI DB AG ~ 307 mm

114,99

idee+spiel
EXKLUSIV





Märklin H0 Gepäckwagen „Donnerbüchse“ (43158)

- Einheitswagen Pwi
- Privatwagen als Museumsbahn-Wagen
- Wagenlaufschild „Sonderfahrt“
- 4 Schiebetüren zum Öffnen
- Historisch angenäherter Zustand der Epoche III
- Fortsetzung der Museumsbahnwagen 43142 und 43140

44,99

H0 III PW ~ 160mm

Märklin H0 Dampflokomotive T12 im Fotoanstrich (36747)

- Spezialmotor mit Schwungmasse
- Drei Achsen angetrieben
- Haftreifen
- Fahrtrichtungsabhängiges Zweilicht-Spitzensignal
- Viele angesetzte Einzelheiten
- Attraktive Ausführung im Fotoanstrich

H0 III DRG ~
mfX 127mm

234,99



Unser Online-Marktplatz

Besuchen Sie unseren Online-Marktplatz und entdecken Sie modernen Service für noch mehr Shopping-Spaß unter:



ideeundspiel.com



Der Online-Service vom bekannten Fachhändler in Ihrer Nähe!



24h-Einkaufspaß von zu Hause aus! Online und im Geschäft immer gut beraten!



Spannende Auswahl an den schönsten Modellen und Geschenkideen!



Ihr sicherer und zertifizierter Weg im Internet mit Trusted-Shop-Garantie!

Wir sind für Sie da! Persönlich im Fachgeschäft oder Online!

Piko H0 Elektrolokomotive Baureihe 185 DB-Cargo „Günni“ (71179)

- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Detaillierte Umsetzung des Vorbilds
- NEM-Schacht mit Kurzkupplungskulisse
- Exklusives Design
- Digitaler Sounddecoder

254,99

H0 VI DB CARGO = Piko XPS.1 217mm

Wechselstromvariante mit digitalem Sounddecoder (71180) 254,99 €



Piko H0 Elektrolokomotive Baureihe 187 HSL (71193)

- Fein detaillierte Umsetzung des Vorbilds
- Digitale Schnittstelle PluX22
- Digitaler Sounddecoder
- Exklusives Design

284,99

H0 VI HSL = Piko XPS.1 217mm

Wechselstromvariante mit digitalem Sounddecoder (71194) 284,99 €



Piko H0 Elektrolokomotive BR 151 Saar Rail GmbH (71280)

- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Filigrane Stromabnehmer und Isolatoren
- Zahlreiche Details des Vorbilds
- Hervorragende Fahreigenschaften
- Digitale PluX22 Schnittstelle NEM 658

229,99

H0 VI Saar Rail = 224mm

PIKO

Gleichstromvariante mit digitalem Piko Sounddecoder (71281) 349,99 €
Wechselstromvariante mit digitalem Piko Sounddecoder (71282) 349,99 €



Lieferbar ab Nov 2023

30 Jahre

EUROTRAIN®

PIKO



Gleichstromvariante mit digitalem Piko Sounddecoder (71278) **319,99 €**

Wechselstromvariante mit digitalem Piko Sounddecoder (71279) **319,99 €**

Piko H0 Elektrolokomotive V 160 / 216 (71277)

- Limitierte, exklusive Jubiläumslok von Epoche III auf Epoche V
- Feinste Lackierung und Bedruckung
- Viele attraktive Details
- Starker Motor mit 2 Schwungmassen
- Digitale PluX22 Schnittstelle

idee+spiel
EXKLUSIV

H0 III-V DB = 184 mm

199,99

idee+spiel
EXKLUSIV

FALLER



Faller H0 Heißluftballon (190404)

- Rote Ballonhülle
- geflochtener Weidekorb
- Durchmesser 170 mm
- Höhe 228 mm

Lieferbar ab Nov 2023

H0

29,99

FALLER

idee+spiel
EXKLUSIV



Lieferbar ab Nov 2023

Faller H0 Aktions-Figurenset „BP Arbeiter“ (151703)

- 6 handbemalte Figuren an der Tankanlage
- Passend zur BP Tankanlage 190403

H0

9,99

idee+spiel
EXKLUSIV



Faller H0 Aktionsset BP Tanklager (190403)

- BP Tanklagerkomplex inklusive Tankanlagen-Elementen
- Bausatz mit vielen Einzelteilen, Deko und Bauanleitung

59,99

H0

Lieferbar ab Nov 2023

FALLER





Noch H0 Laser Cut Set "Wald" (14095)

- Ideales Set zur detaillierten Ausschmückung von Landschaftsszenen im Wald
- Inklusive Kleber
- 14341 Jägerstand
- 14342 Waldhütte

idee+spiel EXKLUSIV

H0

18,99



Noch H0 Laser Cut Set "Brücken" (14097)

- Ideales Set zur Ausgestaltung von Naturszenen
- Inklusive Kleber
- 14222 Kleiner Steg
- 14372 Überdachte Fußgängerbrücke

idee+spiel EXKLUSIV

H0

17,99

Noch H0 Laser Cut Set „Im Garten“ (14096)

- Ideales Set zur Ausgestaltung von Landschaftsszenen im Frühling und Sommer
- Inklusive Kleber
- 14361 Schrebergartenhaus
- 14230 Bretterzaun

idee+spiel EXKLUSIV

H0

21,99



Noch H0 Landschaftsbau-Streuset (10090)

- Ideales Set für den Einstieg in den Landschaftsbau, Dioramenbau oder Gestaltung einer Modellbahn-Anlage
- Inklusive Kleber
- Streumaterial mittelgrün und braun, Schotter, Moos, Minigrasmatte und Graskleber

idee+spiel EXKLUSIV

H0

12,99



Mit Herz und Leidenschaft entwickeln wir bereits seit 1993 Ideen für exklusive Modellbahnprodukte, die es nur bei uns gibt. Zusammen mit den wichtigen Marken der Branche können wir dann die Produkte realisieren und Ihnen anbieten. Für 30 Jahre Partnerschaft und Unterstützung sagen wir **DANKE!**



Noch H0 Hobby Bäume im Set 15-teiliges Set (26410)

- 5 Laubbäume
- 5 Modelltannen
- 5 Fichten

H0

13,99



idee+spiel EXKLUSIV



Noch H0 Classic Bäume im Set Naturgetreue Bäume mit hochwertigem Noch-Classic-Flock (25085)

- 4 Laubbäume
- 4 Tannen

H0

idee+spiel EXKLUSIV

19,99

märklin

Märklin H0 Reisezugwagen-Set 5-teilig (43353)

- Erstmals mit LED-Innenbeleuchtung
- Innenbeleuchtung mit Pufferspeicher
- Stromführende Kupplungen

H0 III DB ~ 750 mm_L

349,00

Märklin H0 Dampflokomotive Baureihe 78.10 (39782)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel
- Drei Achsen angetrieben
- Umfangreiche Betriebs- und Geräuschfunktionen
- Eingebauter Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar
- Pufferhöhe nach NEM

H0 III DB ~ mfx+/DCC 199 mm_L

Lieferbar ab Nov 2023

499,00

Trix H0 Dampflokomotive Baureihe 78.10 (22892) als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC 499,00 €

Lieferbar ab Dez 2023



Trix H0 Reisezugwagen-Set 5-teilig (23225) 349,00 €

Lieferbar ab Nov 2023

Märklin H0 Schnellzug-Dampflokomotive Serie 13 EST (39244)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse im Kessel
- 4 Achsen angetrieben
- Sehr detaillierte Modell-Umsetzung
- Serienmäßig mit Rauchsatz ausgestattet
- Führerstandbeleuchtung digital schaltbar

H0 II EST ~ mfx+/DCC 304 mm_L

679,00

Trix H0 Schnellzug-Dampflokomotive Serie 13 EST (25241) als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC 679,00 €



Märklin H0 Pullmanwagen-Set „Edelweiß“ 6-teilig (42470)

- Komplette Neukonstruktion
- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung mit Pufferkondensatoren
- Salonwagen mit beleuchteten Tischlampen
- Stromführende Kupplungen
- Pufferhöhe nach NEM

H0 II CI WL ~ 1565 mm_L

679,00

Märklin H0 Einheitskesselwagen-Set 5-teilig (46538)

- Lauf ruhige Spezialdrehgestelle
- Alle Wagen mit verschiedenen Betriebsnummern
- Authentische Alterungsflächen

H0 IV DR ~ 710 mm_L

229,00

Trix H0 Einheitskesselwagen-Set 5-teilig (24145) als Gleichstromvariante 229,00 €

Zusätzliche Betriebsnummern zur Märklin Variante.



Modelleisenbahnen verbinden Generationen! Große Märklin Weihnachtsaktion*! „Familienzeit“
Sichern Sie sich Ihren Gutschein und damit Ihren Preisvorteil für die drei attraktiven H0
Startpackungen 29074, 29792 und 29188. Besuchen Sie Ihr Eurotrain Fachgeschäft und informieren Sie sich.

Start der Aktion
ab Ende Oktober

märklin



Starten mit Märklin Digital.

219,00
UVP 299,00

Märklin Digital-Startpackung (29074)
H0 Digital-Startpackung „Güterzug“

- Dampflokomotive BR 74 mit Spezialmotor und Schwungmasse
- Dreilicht-Spitzensignal
- 3 Wagen mit Kulissenführung und Relax-Kupplungen
- Komplett mit C-Gleismaterial, Anschlussbox, Schaltnetzteil und Mobile Station
- Gleisoval 150 x 76 cm

H0 III DB ~ mfx 510 mm

Märklin Digital-Startpackung (29792)
H0 Digital-Startpackung „ICE 2“

- ICE 2 Triebkopf mit Spezialmotor
- Spitzensignal digital schaltbar
- Komplett mit C-Gleismaterial, Anschlussbox, Schaltnetzteil und Mobile Station
- Gleisoval 184 x 84 cm



Starten mit Märklin Digital.

319,00
UVP 399,00

H0 V DB AG ~ mfx 762 mm



129,99
UVP 179,99

Märklin H0 „Start Up“
Startpackung „Baustelle“ (29188)

- Viertelliger Güterzug in attraktiver Bauzug-Gestaltung
- Robuste Lokomotive mit Digital-Decoder mfx und Dreilicht-Spitzensignal
- Freie Beweglichkeit rund um die Anlage durch das kabellos Infrarot-Steuergerät
- Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage

H0 ~ mfx 453 mm

*Bei allen teilnehmenden Eurotrain Fachhändlern.

Märklin H0 Schwere Diesellokomotive Baureihe 221 (37824)

- Schwere Metallausführung
- Zentral eingebauter Hochleistungsantrieb
- Mit neuer Telex-Kupplung, vorne und hinten digital schaltbar
- Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben



H0 IV DB ~ mfx+/DCC 210 mm

419,00

Märklin H0 Container-Tragwagen-Set 5-teilig (47680)

- Nachgebildete Hochleistungspufferbohlen
- Tragwagen und Container mit unterschiedlichen Betriebsnummern



H0 IV DB ~ 915 mm

299,00

Märklin H0 Diesellokomotive Baureihe 120 (39200)

- Komplette Neukonstruktion
- Geregelter Hochleistungsantrieb zentral eingebaut
- Jeweils zwei Achsen in jedem Drehgestell über Kardan angetrieben
- Umfangreichen Betriebs- und Geräuschfunktionen

H0 IV DR ~ mfx+/DCC 202 mm

399,00

Trix H0 Diesellokomotive Baureihe 120 (25200) als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC **399,00 €**



Märklin H0 Steuerwagen 2. Klasse (43831)

- Bauart Bnrzf 477
- Typspezifisch gestalteter Unterboden
- Drehgestelle mit Scheibenbremse
- Lichtwechsel digital und analog funktionsfähig

H0 VI DB AG ~ 282 mm

Lieferbar ab Jan 2024
109,00



Märklin H0 Personenwagen 1./2. Klasse (43816)

- Bauart ABnrz 418
- Typspezifisch gestalteter Unterboden
- Drehgestelle mit Scheibenbremse

H0 VI DB AG ~ 282 mm

Lieferbar ab Feb 2024
66,99



Märklin H0 Diesellokomotive Baureihe 218 (39216)

- Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut
- Alle vier Achsen angetrieben
- Neu erstelltes Soundprojekt der Baureihe 218
- Ausgestattet mit den markanten Schneeräumern an beiden Lokfronten

H0 VI DB AG ~ mfx+/DCC 189 mm

Lieferbar ab Nov 2023
329,00

Trix H0 Diesellokomotive Baureihe 218 (25499) als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC **329,00 €**

Lieferbar ab Dez 2023



Märklin H0 Personenwagen 2. Klasse (43806)

- Bauart Bnrz 451
- Typspezifisch gestalteter Unterboden
- Drehgestelle mit Scheibenbremse

H0 VI DB AG ~ 282 mm

66,99





Märklin H0 Elektrolokomotive Baureihe 103 (39152)

- Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut
- Jeweils zwei Achsen in jedem Drehgestell über Kardan angetrieben
- Stromabnehmer digital heb- und senkbar
- Umfangreiche Licht- und Soundfunktionen

479,00

H0 VI DB ~ mfx+/DCC 224 mm

Trix H0 Elektrolokomotive Baureihe 103 (22929) als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC **479,00 €**

Märklin H0 Zweikraftlokomotive Baureihe 249 (39290)

- Komplette Neukonstruktion
- Pufferhöhe nach NEM
- Führerstand und Maschinenraumbeleuchtung digital schaltbar
- Geregelter Hochleistungsantrieb
- 4 Achsen angetrieben

Lieferbar ab Nov 2023

H0 VI DB CARGO ~ mfx+/DCC 236 mm

399,00

Trix H0 Zweikraftlokomotive Baureihe 249 (25290) als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC **399,00 €**



Märklin H0 Zweikraftlokomotive Baureihe 248 (39291)

- Komplette Neukonstruktion
- Pufferhöhe nach NEM
- Führerstand und Maschinenraumbeleuchtung digital schaltbar
- Geregelter Hochleistungsantrieb
- 4 Achsen angetrieben

H0 VI RP ~ mfx+/DCC 230 mm

399,00

Trix H0 Zweikraftlokomotive Baureihe 248 (25291) als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC **399,00 €**

Lieferbar ab Nov 2023



LS Models Elektrolokomotive BR 193 „Shadowpiercer“ (LS 17119DC)

- Detailgetreue Umsetzung
- Schnittstelle 21 MTC
- Kupplungsschacht nach NEM mit Kurzkupplungskinematik

299,90

H0 VI SBB = 218 mm

LS Models Exclusive

LS Models Elektrolokomotive BR 193 „Shadowpiercer“ (LS 17119DCS) als Gleichstromvariante mit digitalem Sounddecoder **409,90 €**

LS Models Elektrolokomotive BR 193 „Shadowpiercer“ (LS 17119ACS) als Wechselstromvariante mit digitalem Sounddecoder **428,90 €**

idee+spiel EXKLUSIV



Märklin H0 Personenwagen-Set InterRegio 3-teilig (43900)

- Komplette Neukonstruktion der InterRegio Wagenfamilie
- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung mit Pufferkondensatoren
- Trennbare, stromführende Kurzkupplungen
- 1 x 1. Klasse, 1 x 2. Klasse und 1 x Halbspeisewagen

H0 VI DB ~ 846 mm

299,00



Märklin H0 Personenwagen-Set InterRegio 2-teilig (43901)

- Komplette Neukonstruktion der InterRegio Wagenfamilie
- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung mit Pufferkondensatoren
- Trennbare, stromführende Kurzkupplungen
- 1 x 2. Klasse und 1 x Klasse 2 mit Fahrradabteil

H0 VI DB ~ 564 mm

199,00



Märklin H0 Personenwagen InterRegio (43902)

- Komplette Neukonstruktion der InterRegio Wagenfamilie
- Serienmäßig eingebaute LED-Innenbeleuchtung mit Pufferkondensator
- Trennbare, stromführende Kurzkupplungen
- Bauart Blm 263,5; 2. Klasse

H0 VI DB ~ 282 mm

99,99

Lieferbar ab Dez 2023



Piko H0 Dampflokomotive BR 003 (50680)

- Neukonstruktion mit vielen vorbildgerechten Details
- Filigranes Fahrwerk mit feinen Speichen
- Ideale Fahreigenschaften durch Antrieb mit Schwungmasse im Tender
- PluX22 Digitale Schnittstelle

H0 IV DB = 275 mm

349,00**PIKO**

Piko H0 Dampflokomotive BR 003 (50682)
als Gleichstromvariante mit
Digital-Sounddecoder DCC und
integriertem Dampfgenerator **459,00 €**

Piko H0 Dampflokomotive BR 003 (50683)
als Wechselstromvariante
mit Digital-Sounddecoder DCC und
integriertem Dampfgenerator **459,00 €**



Piko H0 Dampflokomotive BR 93 DRG II (50667)

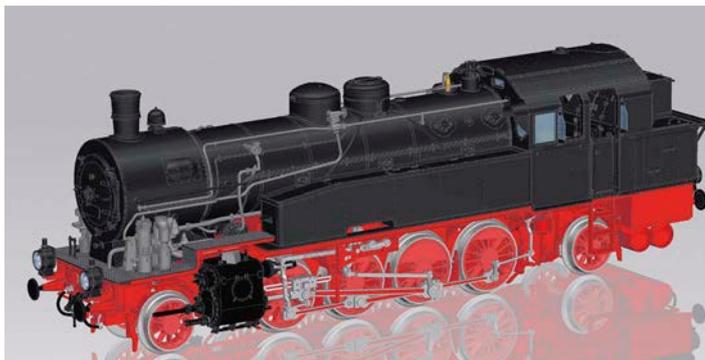
- Formvariante mit vielen vorbildgerechten Details
- PluX22 Digitale Schnittstelle

H0 II DRG = 159 mm

360,00

als Gleichstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC und
integriertem Dampfgenerator (50668) **477,00 €**

als Wechselstromvariante mit Digital-Sounddecoder DCC und
integriertem Dampfgenerator (50669) **477,00 €**



Piko H0 Elektro-Lokomotive Rh 1018 ÖBB (51142)

- Komplette Neukonstruktion mit vielen vorbildgerechten Details
- Digitale Schnittstelle PluX22
- NEM Schacht plus Kurzkupplungskulisse

H0 IV ÖBB = 194 mm

249,00

als Gleichstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (51144) **359,00 €**

als Wechselstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (51145) **359,00 €**



Piko H0 Elektro-Lokomotive 194 178 DB (51477)

- Formvariante mit vielen vorbildgerechten Details
- Digitale Schnittstelle PluX22
- NEM Schacht mit Kurzkupplungskulisse

H0 IV DB = 214 mm

345,00

als Gleichstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (51479) **460,00 €**

als Wechselstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (51480) **460,00 €**

Lieferbar ab Qu4 2023



Piko H0 Elektro-Lokomotive BR 111 DB (51926)

- Digitale Schnittstelle PluX22
- NEM Schacht mit Kurzkupplungskulisse

H0 VI DB AG = 193 mm

195,00

als Gleichstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (51927) **315,00 €**

als Wechselstromvariante
mit Piko Digital-Sounddecoder (51928) **315,00 €**



Piko H0 Diesellokomotive BR 211 DB (52320)

- Formneuheit mit vielen vorbildgerechten Details
- Digitale Schnittstelle PluX22
- NEM Schacht mit Kurzkupplungskulisse

H0 IV DB = 330 mm

180,00

als Gleichstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (52322) **290,00 €**

als Wechselstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (52323) **290,00 €**



Piko H0 Diesellokomotive Nohab Strabag (52490)

- Digitale Schnittstelle PluX22
- NEM Schacht mit Kurzkupplungskulisse
- Formvariante mit vielen vorbildgerechten Details

H0 V PB = 218 mm

223,00

als Gleichstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (52491) **345,00 €**

als Wechselstromvariante mit Piko Digital-Sounddecoder (52492) **345,00 €**



MINITRIX

Minitrix N Dampflokomotive Baureihe 03 (16032)

- Lok und Tender kurzgekuppelt
- Antrieb im Tender
- 3 Achsen angetrieben
- Kupplungsaufnahme nach NEM am Tenderende
- Komplett mit 5 Preiser Figuren als Set

N III DB = mfx/DCC  150 mm

489,00

Lieferbar ab Nov 2023



Minitrix N Schnellzugwagen der deutschen Bundesbahn in unterschiedlichen Bauarten und Ausführungen für den Schnellzug D96. Alle Modelle ausgestattet mit Kinematik für Kurzkupplungen.

Lieferbar ab Dez 2023

Set 1: Speisewagen WR4ü und Gepäckwagen Pw4ü-37(18286)	119,00	
Set 2: Wagen Klasse 1./2. AB4ü-38 und Kurswagen BC4ü-39(18287)	119,00	
Set 3: Wagen 3. Klasse C4ü-38(18486)	59,99	
Set 4: Wagen 3. Klasse C4ü-28(18487)	59,99	

In Verbindung mit dem Minitrix Modell 16032 Dampflokomotive der Baureihe 03 erhalten Sie einen kompletten Zug.

Minitrix N Schnellzugwagen der deutschen Bundesbahn in unterschiedlichen Bauarten und Ausführungen für den Schnellzug FD 1922 Berchtesgadener Land. Alle Modelle ausgestattet mit Kinematik für Kurzkupplungen.

Lieferbar ab Dez 2023

Set 1: 1 Abteilwagen Avmz 111.1, 1 Kinderlandwagen WRtmh 136 und 1 Abteilwagen Bm 234 (18274)	179,00	
Set 2: 1 Gepäckwagen Dms 905.1, 2 Abteilwagen Bm 234 und Avmz 111.0 (18275)	185,00	
Set 3: 2 Schnellzugwagen Bm 234 (18276)	119,00	

In Verbindung mit dem Minitrix Modell 16109 Elektrolokomotive BR 110 der Baureihe 03 erhalten Sie einen kompletten Zug.

Minitrix N Elektrolokomotive Baureihe 110 (16109)

- Motor mit Schwungmasse
- 4 Achsen angetrieben
- Kinematik für Kurzkupplung

N IV DB = mfx/DCC  103 mm

329,00

Lieferbar ab Dez 2023



Lieferbar ab Nov 2023



Minitrix N Digital-Startpackung „Güterzug“ mit Baureihe 217 (11160)

- Diesellokomotive BR 217
- 5-poliger Motor mit Schwungmasse
- 4 Achsen angetrieben
- 3 VTG Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung
- Komplettsset mit Gleisoval, Schaltnetzteil und ein Minitrix Power Control Stick

N VI DB AG = mfx/DCC  267 mm

279,00

Minitrix N Elektrolokomotive Baureihe 185.2 „Günni“ (16906)

- Motor mit Schwungmasse
- 4 Achsen angetrieben
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen

N VI DB AG = mfx/DCC  118 mm

299,00



Minitrix N Elektrolokomotive Vectron Baureihe 193 (16831)

- Neukonstruktion
- Motor mit Schwungmasse
- 4 Achsen angetrieben
- Verschiedene Licht- und Soundfunktionen

N VI DB AG = mfx/DCC  119 mm

329,00

Lieferbar ab Dez 2023



Piko N Elektrolokomotive BR 185 (40580)

- Komplette Neukonstruktion mit vielen vorbildgerechten Details
- Moderne Next 18 digitale Schnittstelle
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N VI DB AG = 118 mm

170,00

Piko N Elektrolokomotive BR 185 (40581) als Gleichstromvariante mit Next 18 digitalem Sounddecoder **290,00 €**

Lieferbar ab Qu4 2023



Piko N Elektrolokomotive BR 101 „Unsere Preise“ (40564)

- Formvariante mit vielen vorbildgerechten Details
- Moderne Next 18 digitale Schnittstelle
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N VI DB AG = 119 mm

190,00

Piko N Elektrolokomotive BR 101 „Unsere Preise“ (40565) als Gleichstromvariante mit Next 18 digitalem Sounddecoder **310,00 €**

Lieferbar ab Qu4 2023



Piko N Elektrolokomotive E16 (40355)

- Formvariante mit vielen vorbildgerechten Details
- Moderne Next 18 digitale Schnittstelle
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N III DB = 102 mm

239,00

Piko N Elektrolokomotive E16 (40356) als Gleichstromvariante mit Next 18 digitalem Sounddecoder **355,00 €**



Piko N Diesellokomotive BR 216 (40528)

- Formvariante mit vielen vorbildgerechten Details
- Moderne Next 18 digitale Schnittstelle
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N IV DB = 100 mm

160,00

Piko N Diesellokomotive BR 216 (40529) als Gleichstromvariante mit Next 18 digitalem Sounddecoder **284,00 €**

Lieferbar ab Qu4 2023



Piko N Diesellokomotive G 1206 Captrain (40484)

- Digitale Schnittstelle NEM 651
- NEM Schacht + Kurzkupplungskulisse

N VI Privat = 92 mm

160,00



Hobbytrain N Elektrolokomotive BR 112 (H28015)

- Stromaufnahme über alle 4 Achsen
- Schnittstelle NEM 651

N IV DB = 102,8 mm

157,90

Hobbytrain N Elektrolokomotive BR 112 (H28015S) als Gleichstromvariante mit werksseitig verbauter Soundplatine **257,90 €**

HOBBYTRAIN
Präzisionsmodelle : Spur H0 & N



Lieferbar ab Nov 2023

Hobbytrain N Elektrolomomotive BR 160 (H3059)

- Formneuheit 2023
- Glockenankermotor mit Schwungmasse
- Schnittstelle NEM 662 / Next 18
- Kurzkupplungskinematik

N IV DB = 69,5 mm

209,90

HOBBYTRAIN
Präzisionsmodelle : Spur H0 & N

Hobbytrain N Elektrolomomotive BR 160 (H3059S) als Gleichstromvariante mit Digitaldecoder DCC mit Pufferspeicher **274,90 €**



Lieferbar ab QU01/2024

Hobbytrain N Diesellokomotive BR 236 mit Dachkanzel (H28251)

- Neuer verbesserter Antrieb
- Schnittstelle NEM 651
- Angesetzte Ätzteile

N IV DB = 57 mm

154,90

HOBBYTRAIN
Präzisionsmodelle : Spur H0 & N



PIKO

Piko G Diesellokomotive NOHAB Strabag (37450)

- Neuheit mit vielen vorbildgerechten Details
- 2 leistungsstarke Motoren
- Fein abgestimmter Getriebeübersetzung

G V PB = $725 \frac{mm}{min}$

699,00



© STRABAG-BMTI Rail Service GmbH

Lieferbar ab Nov 2023

Piko G Diesellokomotive NOHAB Strabag (37451) als Gleichstromvariante mit Piko digitalem Sounddecoder **849,00 €**



LGB Schienenlastkraftwagen (24681)

- Weihnachtliche Farbgebung und Gestaltung
- Originalgetreue Farbgebung und Beschriftung der Epoche III
- Schienenräumer und Stickerbogen mit Nummernschildern beigelegt

G I-VI MB = $220 \frac{mm}{min}$

339,00



LGB DR Dampflokomotive 99 5016 (20753)

- Originalgetreue Farbgebung und Beschriftung
- Beide Radsätze von einem leistungsstarken kugelgelagerten Bühler-Motor angetrieben
- Schaltbarer Rauchsatz und Spitzenlicht im Digitalbetrieb

G III DR = mfx/DCC $240 \frac{mm}{min}$

469,00



Märklin Z Startpackung „moderner Güterverkehr“ mit Diesellok BR 285 (81875)

- Lokomotive BR 285 mit Fahrwerk aus Metall
- Glockenankermotor
- Alle Treibachsen angetrieben
- 3 vorbildgerecht gestaltete Güterwagen
- Komplettsset mit Gleismaterial, Aufgleisungsgerät, Fahrgerät und Schaltnetzteil

Z VI RhC = $265 \frac{mm}{min}$

339,00

märklin



Lieferbar ab Nov 2023

Märklin Z Dampflokomotive Baureihe 50 (88847)

- Lokaufbau aus Metall
- Glockenankermotor mit Antrieb auf alle Kuppelachsen
- Neues vollständiges funktionsfähiges Gestänge/Steuerung

Z III DB = $109 \frac{mm}{min}$

märklin

299,00



Märklin Z Wagenset „Wendezug“ (87074)

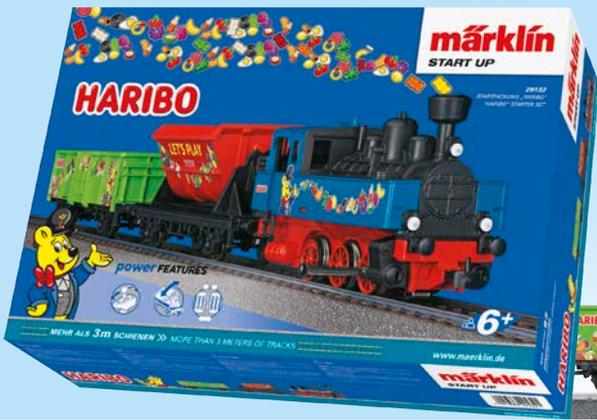
- 2 Umbauwagen-Paare jeweils mittig fest gekuppelt
- 1 Silberling-Steuerwagen mit LED-Dreilicht-Spitzensignal

Z III DB = $370 \frac{mm}{min}$

märklin

249,00





Märklin H0 „Start Up“ Startpackung HARIBO (29132)

- Robuster Zug - Bestens geeignet für Kinder ab 6 Jahren
- Ergonomischer Power Control Stick zur Steuerung von bis zu 4 Lokomotiven sowie 5 Funktionen
- Freie Beweglichkeit rund um die Anlage durch das kabellose Infrarot-Steuergerät
- Aufbaufreundliche C-Gleis-Anlage

H0 ~ mfx 338 mm

märklin
START UP

169,99



Märklin H0 „Start Up“ Kühlwagen „HARIBO“ (44251)

- Einzigartiges Wagendesign
- RELEX-Kupplungen für schnelles und einfaches Kuppeln

H0 ~ 115 mm

19,99

märklin
START UP

Märklin my world - Premium-Startpackung mit 2 Zügen (29343)

- Doppeltes Spielvergnügen mit umfangreichem Zubehör für ein ausgiebiges, gemeinsames Spielen
- Akkubetriebene Züge mit Licht und Soundfunktionen
- Schnelles Aufladen durch Akku und USB-Ladekabel
- Große Gleisanlage aus trittfestem, kindgerechten Kunststoffgleis für den schnellen Auf- und Abbau



märklin
my world



H0 326 mm 585 mm

149,99



Märklin my world - Startpackung „Baustelle“ (29346)

- 4-teiliger Zug
- Schnelles Aufladen der Lokomotive durch Akkutechnik und USB-Ladekabel mit vielerlei Spielmöglichkeiten
- Spannende Baustellen Sounds und Lichtfunktionen
- Funktionelle Güterwagen zum Be- und Entladen

H0 480 mm

89,99



Märklin my world - Baustellen Station (72222)

- Großer Kran als zentrales Spielelement inklusive Baustellenfahrzeug
- Maximales Spielvergnügen durch kindgerechten, steckbaren Bausatz mit vielerlei Spielmöglichkeiten
- Unterschiedliche Varianten zur Gleisanbindung

39,99



Märklin Z Zugpackung „DB Netz“ mit Elektrolok BR 120 (81528)

- Lokomotive BR 120 mit Glockenankermotor
- Beide Drehgestelle mit allen Achsen angetrieben
- Steuerwagen mit LED-Spitzenbeleuchtung im Wechsel der Fahrtrichtung weiß/rot

Z VI DB AC = 330 mm

349,00



Lieferbar ab Feb 2024



NOCH
... wie im Original

Noch H0 Easy-Track Trassenbausatz "Theisensee" (53615)

- Vom Profi entwickelt, um Ihnen den Einstieg zu erleichtern.
- Trassenbausatz 123 x 103 cm, Höhe 17,4 cm
- Viele Einzelteile zum Aufbau des Trassen-system
- Ratgeber zum Aufbau sowie Gleispläne für verschiedene Systeme

179,99

H0



Noch H0 Leuchtturm mit Lichtsignal (66831)

- Laser-Cut Bausatz mit realistisch motorbetriebem Lichtsignal für realistisches Leuchtfeuer
- Die Elektronik ist einbaufertig aufgebaut
- Für 16-V-Modellbahn-Trafo geeignet
- Für Gleich- und Wechselstrom geeignet

99,99

H0

Lieferbar ab Nov 2023



Noch H0 Figuren-Themenwelt „Bahnbetriebswerk“ (16270)

- 1x Arbeiter auf Kabeltrommel sitzend, 1x Kranbediener, 1x Arbeiter mit Hemmschuh
- 1x Arbeiter mit Schaufel, 1x Vorarbeiter, 1x Handkran, 2x Kabeltrommeln
- 4x Fässer, 1x Hemmschuhständer, 1x Schweißwagen

33,99

H0



Noch H0 „micro-motion“ Skatepark (66834)

- Laser-Cut Bausatz
- „micro-motion“ Antrieb
- Die Elektronik für die Bewegung der Skaterin ist anschlussfertig aufgebaut
- Für 16V-Modellbahn-Trafo geeignet
- Für Gleich- und Wechselstrom geeignet



Lieferbar ab Nov 2023

159,99



H0

Noch H0 Figuren-Themenwelt „Bahnsteig“ (16268)

- Inhalt: 5x Reisende, 2x Koffer, 1x Fahrkartenautomat, 1x Ticketentwerter, 1x Zugstands-/Fahrplan-Anzeigetafel, 1x Gitterwagen, 3x Gepäck-Trolleys, 1x Schild, 2x Dreier-Sitzbänke

31,99

H0



14,99

Noch H0 Rettungsschwimmer-Turm mit Haifisch-Flosse (14265)

- Lasercut Minibausatz, 5,6 cm x 4,5 cm, 5,3 cm hoch
- Die Stelzenhütte der Rettungsschwimmer ist in einem typischen maritimen blau gestrichelt und hat weiße Fensterläden

H0



17,99

Noch H0 Bootsverleih für Abenteuer auf dem Wasser (14259)

- Lasercut Minibausatz
- 9,2 x 7,3 cm, 5,3 cm hoch

H0

Noch H0 „micro-motion“ Kinderspielplatz

Jetzt kommt Bewegung ins Spiel. 2 bewegbare Spielplatzgeräte für realistisches Spielplatzgefühl. Die Spielgeräte und Figuren sind handbemalt und komplett vormontiert. Die Mechanik für den Antrieb wird als Bausatz geliefert. Jedes Gerät wird von einem Motor angetrieben. Geeignet für 16 V Modellbahntrafo. Für Gleich- und Wechselstrom geeignet.

H0

NOCH
... wie im Original



je **48,99**



Noch H0 „micro-motion“ Vogelneestschaukel (13402)

Noch H0 „micro-motion“ Kinderkarussell (13403)

3D-Master Figuren Innovation von Noch für Spur N in farbigem 3-D Druck! N



Master-Figuren-Set „Reisende“ (35300)

je
Set **12,99**



Master-Figuren-Set „Rangierpersonal“ (35250)



Master-Figuren-Set „Feuerwehr“ (35000)

Viessmann Car Motion - Motorisierte Straßenfahrzeuge mit anwenderfreundlichem und realitätsgetreuem Fahrverhalten



MB THW MB ACTROS 3-achs mit Abrollcontainer und Rundumleuchten (8070)

- Lade- und Programmieranschluss
- Kurze Ladezeiten durch moderne Li-Po Akkus
- Infrarot-Sender/-Empfänger für Abstandssteuerung
- Realistische Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge und konfigurierbarer Geschwindigkeit durch drehzahleregelten Motor

199,95

H0



CAR motion

Kibri Polyplate Bausätze aus hochwertigem Verbundwerkstoff - Außerst stabil, stoßunempfindlich und reißfest.

Lieferbar ab Dez 2023

Kibri
Eine Marke von Viessmann



H0

Kibri Kubushaus mit Carport (38336)

- Modernes Fertighaus mit Mansarddach und Carport
- Bausatz für Fortgeschrittene

69,95

VOLLMER



H0

Vollmer H0 KFZ-Werkstatt (45641)

- Zeitloses Werkstattgebäude mit Putzfassade
- Bausatz für Fortgeschrittene

Lieferbar ab Jan 2024

62,95

FALLER

®

**99,99****Faller H0 Ringlokschuppen Freilassing (120081)**

- 5-ständiger, erweiterbarer Lokschuppen mit 7,5 Grad Teilung
- Unterstand bis 290 mm LüP
- Bausatz enthält: 321 Einzelteile in 6 Farben, Fensterfolie, 1 Deko und 1 Bauanleitung

H0

II

**99,99****Faller H0 Wagenhalle Freilassing (120082)**

- 3-ständiges Depot mit beweglichen Toren und Durchfahrtsmöglichkeit
- Bausatz enthält: 438 Einzelteile in 6 Farben, Fensterfolie, 1 Deko und 1 Bauanleitung

H0

II

**47,99****Faller H0 Schlepplift mit Kiosk (134003)**

- Bausatz enthält: 171 Einzelteile in 8 Farben, Fensterfolie, 1 Deko und 1 Bauanleitung.

H0

VI

Lieferbar ab Nov 2023

**59,99****Faller H0 WeberHaus „CityLife“ (130639)**

- Zweigeschossigen Stadthauses mit Balkon und Walmdach
- Haustüre und Carport überspannt ein Flachdach
- Bausatz enthält: 98 Einzelteile in 7 Farben, Fensterfolie, 1 Gardinenmaske und 1 Bauanleitung.

H0

VI

**99,99****Faller H0 BP Tankstelle (130592)**

Lieferbar ab Nov 2023

H0

**49,99****Faller H0 Aktions-Set Freizeit (190136)**

- 532 Einzelteile
- Freibad mit Umkleidekabinen, Mini-Golf-Anlage
- Kassenhäuschen, Kiosk und zahlreiche Ausstattungsgegenstände

H0

VI

**57,99****Faller H0 Aktions-Set „Weihnachtsmarkt“ (190143)**

- 314 Einzelteile in 14 Farben, 2 Dekos und 3 Bauanleitungen
- Kinderkarussell, Weihnachtsmarktständen, Eiszapfen, Zubehör, Schneepulver/-paste

H0

**29,99****Faller H0 2 Weihnachtsmarktständen mit beleuchtetem Weihnachtsbaum (134002)**

- Bausatz enthält: 96 Einzelteile in 3 Farben, 1 Deko, 1 Baum und 1 Bauanleitung.

H0



H0

Busch H0 Feldbahn Startset „Steinbruch“ (12017)

- Diesellokomotive Gmeinder 15/18
- 2 Transportwagen beladen mit Felsbrocken
- Wagenböden aus echtem Holz
- Komplettsset mit Gleismaterial, Batteriekasten und Schalter

199,00



H0

Busch H0 Bekohlungskran mit Kohlebansen (1970)

- Bausatz mit vielen detaillierten Einzelteilen
- Kranführerhaus lässt sich um 360° drehen
- Heb- und senkbarer Kranausleger
- Überwiegend aus echtem Holz gefertigt



69,99



H0

Busch H0 Zweckbau der 1970er Jahre (1962)

- Gebäude-Bausatz in zweckmäßiger Bauweise
- Geeignet für verschiedenste Einsatzfahrzeuge

59,99



H0

Busch H0 Bahnhof „Rothenstadt“ (1951)

- Wunderschöner Bahnhof der Epoche 1/2
- Bausatz nach Originalbauplänen nachgebaut
- Alle Holzteile und Figuren sind bereits fertig koloriert

159,99



H0

Busch H0 Güterschuppen „Rothenstadt“ (1955)

- Bausatz mit vielen Details
- Realistisches Ziegeldach mit filigranen Regenrinnen und Fallrohren
- Viele Teile bereits fertig koloriert

89,99



H0

Busch H0 Abgebrannte Waldhütte (1853)

- Bausatz einer ausgebrannten Blockhütte
- Realistische Umsetzung mit vielen Details

Lieferbar ab Feb 2024

19,99



25,99



Busch H0 Actionset Heutransport (7934)

- Bauer und Erntehelfer transportieren 2 Heuballen mit der Piaggio Ape 50
- Inklusive 6 weiteren Heuballen sowie Werkzeug wie Heugabeln, Holzrechen und Sichel.

H0



18,49

Busch H0 Actionset Gleisbauarbeiter Epoche 3/4 (7965)

- Gleisbauarbeiter der Epoche 3-4 mit Holzkiste auf Palette (Bausatz) aus echtem Holz
- Mit Sandhaufen und verschiedenen Werkzeugen

H0



25,99

Busch H0 Actionset Katzenauto (7985)

- 2 Katzen, die auf der Mercedes-Benz W123 Limousine die Spuren ihrer Pfoten großzügig hinterlassen haben.
- Mit Mülltonne und 2 Müllsäcken.

H0



21,99

Busch H0 Actionset Mastkletterer Epoche 3/4 (7966)

- Mastkletterer mit viel Zubehör für den Leitungsbau: Freileitungsmast aus echtem Holz, Isolatoren, Schubkarren, Werkzeug, Werkzeugkisten, Benzinkanister, Sandbleche, Kabelrollen, Holzkisten und Absperrungen

H0

Modellfahrzeuge im Maßstab 1:87 -

Detailgetreue Nachbildungen für Kenner und Sammler

H0



24,49

Busch H0 Nissan Navara Baujahr 2015 (53701) Formneuheit



19,99

Busch H0 Landrover Defender 90 (54302) Formneuheit



18,99

Busch H0 Renault 4CV (46570) Formneuheit



24,99

Busch H0 Mercedes-Benz Sprinter kurz mit Hochdach (54000) Formneuheit



28,49

Busch H0 Multicar M 26 mit Nachläufer und Baumstämmen, Baujahr 1991 (42233)



24,99

Busch H0 IFA P3 Geländewagen (53900) Formneuheit



18,99

Wiking H0 MB G-Klasse (0276 02)



20,99

Wiking H0 Citroën Hy Kastenwagen (0262 08)

WIKING®

33,49



Wiking H0 Koffersattelzug (Henschel) (0513 26)

19,99



Wiking H0 VW T1 Kastenwagen „Overstolz“ (0797 32)

WIKING®



Wiking H0 Wohnmobil (VW T4/Karmann) „Colorado“ (0268 03)

21,49

24,99



Wiking H0 Autobus Pullman (MB O 6600 H) „Kraftpost“ (0700 02)

Modellfahrzeuge im Maßstab 1:87 -

Detailgetreue Nachbildungen für Kenner und Sammler

H0

18,95



Herpa H0 Audi Q7 daytonagrau metallic (038447-004)

18,95



Herpa H0 Porsche 911 Turbo, rot metallic (038928-002)

herpa

24,95



Herpa H0 VW T 6.1 Bus Polizei Niedersachsen (097413)

24,95

Herpa H0 Scania CS 20 HD 6x2 Zugmaschine mit Pipes und Rammschutz, schwarz (314053-002)



herpa

39,95



Herpa H0 Volvo FH FD 2020 Pritschen-Sattelzug mit Ladekran und Ladung (316088)

44,95



Herpa H0 Iveco S-Way LNG Volumen-Hängerzug „DHL“ (315890)

Geschenkt!

30 Jahre EUROTRAIN®

30 Jahre EUROTRAIN – Wir sagen Danke!

Kunden, die einen Einkauf von mindestens 100,- € in unserem EUROTRAIN-Fachgeschäft getätigt haben, erhalten ein Geschenk im Wert von 9,99 € GRATIS. Sie haben die Wahl zwischen den hier abgebildeten Produkten:

LED-Taschenlupe
oder
6in1-Multifunktionskuli.
Solange Vorrat reicht!



• Mit Etui



• 3 LEDs vorne



• 1 LED unten
• 1 Detaillupe
• 1 große Lupe



Philips Kreuzschlitz



Wasserwaage



Skalenlineal



Touch-Screen-Pointer

Hier finden Sie unsere Fachhändler:

- 01454 Wachau-Feldschlößchen, Elriwa, Radeberger Straße 32
- 03048 Cottbus, ModellbahnCenter Böcking & Sohn, Vetschauer Straße 70 – Hauptbahnhof
- 04315 Leipzig, Modelleisenbahn Bertram, Eisenbahnstraße 121-123
- 10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104
- 10589 Berlin, Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16
- 22391 Hamburg, Hobby und Technik by Hartfelder Spielzeug, Heegbarg 31
- 24941 Flensburg, Imlau2play Spielwaren+Modellbau, Langberger Weg 4
- 25746 Heide, Lütje Spielzeug + Computer, Berliner Straße 17
- 26452 Sande, Modellbahn Breiter, Hauptstraße 95
- 30519 Hannover, Train & Play KG, Hildesheimer Straße 428b
- 31135 Hildesheim, Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstraße 213
- 32425 Minden, Modellbahn Harald Schiffer, Stiftsallee 75
- 35390 Gießen, Bastler Zentrale Lonthoff, Neustadt 28 – Einkaufszentrum

- 40217 Düsseldorf, Menzels Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstraße 6
- 40668 Meerbusch, Spiel und Hobby Schmitz, Hauptstraße 83
- 40723 Hilden, Modellbahn Kramm, Hofstraße 12
- 41460 Neuss, Modell und Hobby GmbH, Erftstraße 48
- 42281 Wuppertal-Barmen, MATSCHKE Modellbahnen, Schützenstraße 90
- 44141 Dortmund, Modellbau & Lokschuppen Berlinki, Märkische Straße 51-53/227
- 44809 Bochum, Modellbahn Raschka, Dorstener Straße 215-217
- 45145 Essen, Modellbahn-Ecke, Kölner Straße 48/50
- 49078 Osnabrück, J.B. Modellbahn-Service GmbH, Lotter Straße 37
- 50676 Köln, LINDENBERG Technische Modellsportwaren, Blaubach 26-28
- 52062 Aachen, Modell Center Hünerbein, Markt 9-15
- 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, FRITZ spielenbauenlernen, Wilhelmstraße 50
- 55130 Mainz, Theis Modellbahn Weisenau GmbH, Wormser Straße 19, 59, 91
- 57537 Wissen, Wilh. Schmidt GmbH, Am Biesem 15
- 58095 Hagen, Modell Pelzer, Potthofstraße 2-4
- 63512 Hainburg, Spielzeugland Mock, Daimlerstraße 2
- 63654 Büdingen, Mäser Modell & Technik, Bahnhofstraße 7

- 66589 Merxweiler, ModellbahnShop-Saar, Auf Pfulst 7
- 67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Spielwaren Werst, Schillerstraße 3
- 67655 Kaiserslautern, DiBa Modellbahnen, Königstraße 20-22
- 68309 Mannheim, Modellbahntreff, Dürkheimer Straße 20
- 72636 Frickenhausen, Joes Modellbahnlaedle, Hauptstraße 50
- 72793 Pfullingen, Modelleisenbahnbörse, Römerstraße 145
- 74072 Heilbronn, Hobby-Eberhardt GmbH, Allerheiligenstraße 8
- 75172 Pforzheim, Seyfried Modellbahnen, Durlacher Straße 12
- 81667 München, Modellbahncentrum, Orleansstraße 33
- 82205 Gilching, Spielwaren-Modellbahnen, Melchior-Fanger-Straße 1
- 82291 Mammendorf, Modelleisenbahnen by KESER, Eichenstraße 17
- 83352 Altenmarkt, Modell-Eisenbahnen B. Maier, Hauptstraße 27
- 84028 Landshut, Slot-and-Cars.de, Schirmgasse 265
- 84307 Eggenfelden, Modellbahnen von A bis Z, Landshuter Straße 16
- 90402 Nürnberg, Eisenbahn-Dörfler, Färberstraße 34 / 36
- 91788 Pappenheim, Modellbahn Dengler, Beckstraße 3
- 94051 Haazenberg, Modelleisenbahn ToFi, Wastlmühlstraße 9
- 94474 Vilshofen a. d. Donau, Gierster, Vilsvorstadt 13
- 97070 Würzburg, Modell & Technik Ziegler e. K., Textorstraße 9

Weitere Adressen erhalten Sie unter Info-Tel: 0 51 21/51 11 11 oder im Internet: www.eurotrain.com

Rechtliche Hinweise zum Sortiment: Jedes Recht auf Vervielfältigung wird vorbehalten. Eurotrain-exklusive Modelle sind limitierte Sonderaufagen und nur erhältlich, solange Vorrat reicht. Abgebildete Dekorationen wie Figuren und Zubehörteile gehören nur dann zum Lieferumfang, wenn sie im Text ausdrücklich erwähnt werden. Sollte einmal ein Artikel nicht vorrätig sein, so besorgen wir Ihnen diesen möglichst kurzfristig. Preis-, Farb- und Modelländerungen sowie Liefermöglichkeiten vorbehalten. Falls Fabrikanten zu spät oder garr nicht liefern, bleibt Ersatz- oder Nachlieferung vorbehalten. Die Idee+spiel-Zentrale ist nicht Anbieter. Preise gültig bis Januar 2024. Copyright: Idee+spiel, 31135-Hildesheim, © 2023



DIE NEUE RHEINGOLD ... MUSEUMS-LOK DER DB

**AUSLIEFERUNG ERFOLGT
BEREITS ENDE 2023!**

PIKO

w13plus-Sonderauflage
„20 Jahre w13plus 2003–2023“



Vorbild:

Die Kombination aus Kultlok und dem „Rheingold“ Schriftzug macht dieses Exklusivmodell zum echten Sammlerstück.

Und ja, diese Lok gibt es wirklich! Das DB-Museum Koblenz hat neuen Zuwachs bekommen, die **BR 101 001** ist jetzt Museumsmaschine und wird lange Zeit in dieser speziellen Optik unterwegs sein. Die Lokomotive wurde aufgearbeitet, neu gestaltet und ist voll einsatzfähig. Diese Lok wird aktuell für Museumszüge eingesetzt und fährt in dieser wunderschönen Rheingold-Farbgebung durch Deutschland.

Modell H0 (Expert-Modell):

Digitale Schnittstelle PluX22, LüP: 219 mm,
Lichtwechsel rot-weiß, LED-Beleuchtung, Kurz-
kupplungskulisse mit NEM-Schacht, schaltbare
Führerstandsbeleuchtung im Digitalbetrieb



Piko 71311

E-Lok 101 001-6 ‚Rheingold‘
DB-Museum Koblenz, Ep.VI • H0
229,95 €

Piko 71312

E-Lok 101 001-6 ‚Rheingold‘
DB-Museum Koblenz, Ep.VI, DC-Sound • H0
349,95 €

Piko 71313

E-Lok 101 001-6 ‚Rheingold‘
DB-Museum Koblenz, Ep.VI, AC-Sound • H0
349,95 €

Modell N:

Digitale Schnittstelle Next18, LüP: 119 mm,
Lichtwechsel rot-weiß, LED-Beleuchtung, Kurz-
kupplungskulisse mit NEM-Schacht, schaltbare
Führerstandsbeleuchtung im Digitalbetrieb



Piko 71610

E-Lok 101 001-6 ‚Rheingold‘
DB-Museum Koblenz, Ep.VI • N
199,95 €

Piko 71611

E-Lok 101 001-6 ‚Rheingold‘
DB-Museum Koblenz, Ep.VI, DC-Sound • N
319,95 €



Sie erhalten dieses und weitere lukrative Angebote – solange der Vorrat reicht – in folgenden Fachgeschäften:

Modellbahnshop elriwa seit 1992

01454 Wachau · Radeberger Str. 32
Tel. 035 28-4779070 · info@elriwa.de
www.elriwa.de

Modellzentrum Hildesheim seit 1990

31135 Hildesheim · Peiner Landstr. 213
Tel. 051 21-289940 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahnläden & Spielparadies seit 1982

33332 Gütersloh · Kampstr. 23
Tel. 052 41-26330 · service@modellbahngt.de
www.modellbahngt.de

Modellzentrum Braunschweig seit 2011

38118 Braunschweig · Kreuzstr. 15
Tel. 0531-7021 4313 · sales@modellbahnecke.de
www.modellbahnecke.de

Modellbahn Kramm seit 1983

40723 Hilden · Hofstr. 12
Tel. 021 03-51033 · Kramm.Hilden@t-online.de
www.modellbahn-kramm.com

Modellbahn Raschka seit 2012

44809 Bochum · Dorstener Str. 215–217
Tel. 0234-520505 · info@modellbahn-raschka.de
www.modellbahn-raschka.de

Techn. Modellspielwaren Lindenberg seit 1979

50676 Köln · Blaubach 26–28
Tel. 0221-230090 · info@lindenberg.koeln
www.lindenberg.koeln

Modellbahn Center Hünnerbein seit 1946

52062 Aachen · Markt 9–15
Tel. 0241-33921 · info@huenerbein.de
www.huenerbein.de

W. Schmidt GmbH seit 1948

57537 Wissen · Am Biesem 15
Tel. 027 42-930516 · info@schmidt-wissen.de
www.schmidt-wissen.de

Modell Pelzer seit 1948

58095 Hagen · Potthofstr. 2–4
Tel. 02331-13477 · info@modellpelzer.de
www.modellpelzer.de

Modellbahnshop - Saar seit 2006

66589 Merxweiler · Auf Pfulst 7
Tel. 06825-8007831 · mueller@mhc-saar.de
www.mhc-saar.de

Spielwaren Werst seit 1919

67071 Ludwigshafen-Oggersheim · Schillerstr. 3
Tel. 0621-682474 · werst@werst.de
www.werst.de

märklin Store München seit 2010

80335 München · Bayerstraße 22
Tel. 089-24 206636 · epost@maerklin-store-muenchen.com
www.maerklin-store-muenchen.com

Gleis11 GmbH seit 2004

80335 München · Bayerstraße 16b
Tel. 089-45219090 · gleis-11@gleis-11.de
www.gleis-11.de

Eisenbahn Dörfler seit 1920

90402 Nürnberg · Am Biesem 15
Tel. 0911-227839 · info@eisenbahn-doerfler.de
www.eisenbahn-doerfler.de

Modeltreinexpress seit 1992

NL-3135 HW Vlaardingen · Voorstraat 43-45
Tel. 0104357767 · info@modeltreinexpress.nl
www.modeltreinexpress.nl

40
JAHRE
Modellbahn
Kramm

75
JAHRE
Modell Pelzer
W. Schmidt GmbH



Im MEB 9/2023 berichteten wir über den modernen Gleisbau und seine Maschinen. Walter Eger nahm sich passend dazu der Bettungsreinigungsmaschine RM80 an.

Sauber gebettet in H0

Neben Schienen und Schwellen ist die Schotterbettung ein wesentliches Element des Fahrwegs der Bahn. Jede überrollende Achse eines Zuges erzeugt, übertragen durch den Gleisrost, Belastungen für das Schotterbett – und das täglich rund um die Uhr. Achslasten bis zu 25 Tonnen treten dabei auf und müssen schadlos, ohne Verformung und zu jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung abgetragen und in die darunter liegenden Schichten des Oberbaues und des Untergrunds weitergeleitet werden. Der Gleisschotter unterliegt dabei hohen Beanspruchungen durch die auftretenden Kräfte. Zwischen den Steinen treten hohe Drücke an den Berührungspunkten auf. Infolge elastischer Einsenkungen des Gleisrostes unter den überrollenden Achsen und der dabei auftretenden Erschütterungen und Schläge wird die Gesteinsoberfläche mit

der Zeit verschlissen. Kleinste Abplatzungen an den Berührstellen und Abrieb sind die Folgen der enormen Oberflächenbeanspruchung, die das Gestein ertragen muss. Für den Bahnschotter kommen deshalb nur hochwertigste Felsgesteine zur Anwendung.

Und trotzdem nutzt sich der Schotter im Laufe der Jahre ab. Die Steine werden von der anfänglich kantigen, rauen Oberfläche immer mehr zu einer gerundeten Form verändert. Das abgetragene feine Material wandert unter den bei Lastüberfahrt entstehenden Schwingungen im Schotterbett nach unten.

Hinzu kommt das einsickernde Oberflächenwasser aus Regen oder Schnee: Es beschleunigt den Feinteiltransport nach unten sowie die dortige Absetzung und Anreicherung. Ist der feine Gesteinsabrieb unterhalb des Schotterbetts angekom-



Eine Broschüre des Herstellers gibt wichtige Hinweise für den Modellbau.

Ein Schotterreinigungszug in der kürzest möglichen Zusammenstellung: Hinter der von Leonhard Weiss eingesetzten ehemaligen DR-V 100 laufen ein Zwischenwagen, ein MFS-Wagen, die RM 80-Bettungsreinigungsmaschine und ein Werkstattwagen.



FOTO: ABP

men, hält er auch das weiterhin einsickern- de Wasser zurück und lässt es nicht mehr so schnell seitlich ablaufen beziehungs- weise absickern. Ein Anstau, oft verbunden mit dem Aufweichen und Tragfähigkeits- verlust der darunter liegenden Tragschicht (bestehend aus Planumsschutzschicht und Frostschutzschicht) ist dann die Folge. Der gesamte Gleisoberbau verliert dann an Elastizität und Tragfähigkeit.

Regelmäßige Reinigung des Schotterbetts ist Pflicht

Rechtzeitig bevor dieser letztendlich nicht mehr betriebssichere Zustand ein- tritt, hilft nur eine regelmäßige Bettungsrei- nigung, die den noch brauchbaren Schot- ter vom „Abraum“ trennt und ersteren zu- sammen mit neuem Schotter wieder als tragfähige Bettung für die nächsten Jahre herstellt. Durchgeführt wird dies von riesigen Maschinen, den sogenannten Bet- tungsreinigungsmaschinen, wie sie auch im Titelthema im Heft 9/2023 gezeigt und beschrieben wurden. Inzwischen können diese Maschinen nicht nur den Schotter reinigen, sondern auch die unmittelbar da- runter befindliche Planumsschutzschicht erneuern – und das im selben Arbeitsgang.



1

Der Resin-Bausatz des niederländischen Kleinserienherstellers Kleinspoor wurde in vie- len Bereichen verfeinert und ergänzt, hier in einer grauen Zwischenlackierung.



2

Die Ansicht von der anderen Seite zeigt die Räumarme und rückführenden Schotterbän- der. In diesem Bauzustand wurden bereits zahlreiche Details angebracht.



3

Eine Stellprobe mit dem Siebhaus und den Schwingensieben der Siebmaschine; dort wurden Messingfederchen angebracht.



4

Die Hydraulikzylinder am Räumarm wurden verbessert und das Hebeaggregat wurde mit Details verfeinert.



5

Hier zeigen sich die selbst gedrehten Messingdraht-Federchen zur schwingungsfreien Lagerung der Siebmaschine nochmals.



6

An den Räumarmen wurden Versteifungsbleche angebracht. Die Förderbänder zur Rückführung wurden mit Details ergänzt.

Bei der Modellbahn liegt mein Interesse auf dem Gebiet des Fahrzeugmodellbaus. Mein Schwerpunkt sind die Bahndienst- und Gleisbaufahrzeuge. Im Zuge der Recherchen stoße ich immer wieder auf interessante Maschinen und es entstehen neue Ideen zu Modellen. Im günstigsten Fall helfen Kleinserienbausätze bei der Umsetzung, so auch bei diesem Projekt: In der Fachzeitschrift „Eisenbahningenieur“ stieß ich auf eine frühere Anzeige von Plasser & Theurer, in der ein H0-Modell der Bettungsreinigungsmaschine RM 80 als Werbung verwendet wurde. Es dauerte etwas, bis ich in dieser Sache fündig wurde.

Schließlich konnte ich den Resin-Bausatz dieser RM 80 bei Kleinspoor in den Niederlanden erwerben. Der Bausatz erlaubt es, unterschiedliche Ausführungen

Ein Kleinserienbausatz von Kleinspoor hilft weiter

der Maschine anzufertigen, entsprechende Decals werden dazu angeboten. Ich entschied mich naheliegenderweise für die Ausführung nach deutschem Vorbild.

Eine gute Bauanleitung mit zahlreichen Schwarz-Weiß-Bildern liegt bei. Neben den Resin-Bauteilen sind auch Ätz- und Gussteile im Bausatz enthalten. Alles ist übersichtlich in Kunststoffbeuteln geordnet und lässt sich den Bauabschnitten gut zuordnen. Es sei jedoch angemerkt, dass eine gewisse Erfahrung mit dem Bau von Resin-Bausätzen und überhaupt dem Modellbau vorhanden sein sollte. Resin-Bauteile haben leider den Nachteil, dass sie an einzelnen Stellen nachgearbeitet werden müssen. Das ist unerlässlich, wenn man auf eine letztendlich hohe Qualität des Modells Wert legt. Neben etwas Geschick braucht man auch passendes Werkzeug für den Bau. Es sei angemerkt, dass bei dem Kleinspoor-Bausatz nicht der maximale Aufwand bezüglich der Nachbildung aller Details betrieben wurde. Der Preis würde sonst enorm in die Höhe gehen und der Modellbauer hätte möglicherweise auch noch Probleme, die vielen Details anzubringen. Denn diesbezüglich sind Geduld und Durchhaltevermögen gefragt.

Doch an dieser Stelle beginnt für mich die Herausforderung: beim Nachbau kleiner H0-Modelle mit all ihren Details. Zunächst benötigt man dazu Bildmaterial und Literatur zum Vorbild und zur Arbeitsweise der Maschinen. Bilder findet man in Prospekten und im Internet. Dann beginnt das

Detailstudium bezüglich der Umsetzbarkeit: Welche Ausstattungselemente und welche Details des Vorbildes lassen sich an den jeweiligen Bereichen des Bausatzes noch ergänzen? Mit den Überlegungen zu den dafür in Frage kommenden Materialien lassen sich schließlich Aufstellungen zu den einzelnen Arbeiten formulieren. Diese Listen bilden dann die Reihenfolge der Bastelschritte ab. An Materialien verwende ich gerne Messingdraht sowie Polystyrol-Platten und -Profile von Evergreen. Mit zum Teil maschineller Unterstützung (zum Beispiel Modellbaukreissäge und Proxxon-Fräse) und nach einer abschließenden Airbrush-Lackierung verlässt dann nach vielen Stunden ein neues Modell die Werkstattthallen meines Modellbaustudios.

Im Fall der RM 80 wollte ich deutlich erkennbare zusätzliche Details an der Maschine verwirklichen. Dies ging von Federn für die große Schotter siebmaschine über zusätzliche Hydraulikzylinder an verschiedenen Stellen, das Hebeaggregat für den Gleisrost, kleine Hydraulikmotoren an Förderbändern, Anschlüsse für Flüssigkeiten und Abgasrohre bis zu den Scheinwerfern

Viele Arbeitsschritte für die Zusatz-Detaillierung

und Neonleuchten zur Beleuchtung des Arbeitsumfeldes. Hinzu kamen Rangier- und Aufstiegsgriffe, Leitern und viele Kleinteile mehr. Bei genauem Hinsehen sind diese Details auf den Bildern zu erkennen.

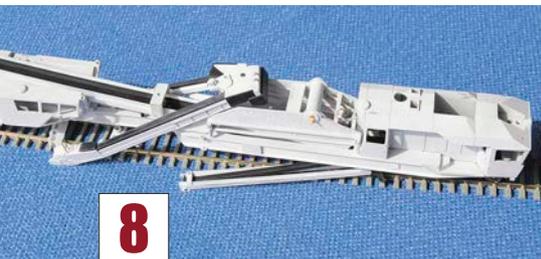
Manche Einzelheiten benötigen allerdings sehr viel Zeit, beispielsweise die Nachbildung einer Neonröhre am Räumarm: Man muss zunächst eine durchsichtige 1 mm-Röhre ablängen, diese auf ein Flachprofil von Evergreen kleben und dann an beiden Enden ein winziges Polystyrolstück an die durchsichtige Röhre kleben. Dabei darf der Kleber keine Mattierungen verursachen und muss doch die Teile auf Dauer fixieren. Bei zwölf Leuchten dauert das ein Weilchen, sieht aber echt aus.

Eine besondere Herausforderung war für mich die Nachbildung der Räumkette, mit welcher der Schotter unter dem angehobenen Gleisrost zu einer Seite hin herausgekratzt und über die schräg verlaufenden Förderarme zur Siebeinheit gefördert wird. Dieses am Vorbildfahrzeug gut sichtbare Bauteil mit der dort verlaufenden Kette musste samt der Räumschauflern realistisch nachgebildet werden. Das Ganze sollte abnehmbar ausgeführt werden, so



7

Bohrungen für Griffe und Hydraulikmotoren am Schwingantrieb der Siebmaschine deuten auf weitere Details hin.



8

Noch immer fehlen zahlreiche Details, man entdeckt aber im Vergleich zu den vorherigen Bildern viele zusätzliche Kleinigkeiten.



9

An Förderbändern und Maschinenräumen sowie am Dieseltank werden Griffe, Leitungen, Schutzbügel oder Türgriffe ergänzt.

dass man sowohl den Zustand der Reinigungsarbeit im Gleis als auch des Transportes im Zugverband nachstellen kann. Ich benötigte demnach ein realistisch wirkendes Teil, auf dem die eigentliche Räumkette aufgeklebt werden konnte. Doch wie sollte ich die Räumschauflern nachbilden? Zahlreiche Überlegungen gab ich wieder auf und entschied mich zuletzt für den detailgetreuen Nachbau aus einzelnen Teilchen. Das Bild 11 zeigt dieses Räumteil mit allen Feinheiten. Jede Schaufel besteht aus mehreren Polystyrol-Teilen, welche mit Skalpell und feinsten Feilen bearbeitet wurden. An den Schaufeln sind die maulwurfsgleich angeordneten Räumzähne einzeln ver-

Sehr hoher Bastelaufwand für die Räumkette

klebt. Nach dem Aushärten des Klebstoffs wurde wieder gefeilt. So zog sich der Bau dieses Einzelstücks über lange Zeit. Dabei lagen Geduld und Durchhaltevermögen einerseits und ein Gefühl der Verzweiflung nahe beieinander.

Zwischendurch färbe ich meine Modelle immer wieder einheitlich mit Grundierung ein. So erkennt man die Wirkung der Oberfläche und der Details besser. Die Betrachtung der Bilder aus den Baustufen geben mir dabei immer wieder neue Qualitätsmaßstäbe vor. Doch irgendwann ist Schluss und ich will auch mal fertig werden.

Dann wurde das Modell der RM 80 nach der gelben Schlusslackierung montiert. Der erste Eindruck war phantastisch, ich war auch von der Modell-Länge überrascht. Erst nach dem Aufgleisen zeigte sich, dass der Überhang auf der Innenseite bei kleineren Bogenradien doch erheblich ist.



10

In der Stellprobe wurde das Räumteil (siehe unten) unter dem Steuerhaus lose zwischen die Räumarme positioniert.



11

Im Text ist beschrieben, welcher Bauaufwand mit dem Räumteil verbunden war.

Ich erkannte auch, dass ich den Schotterrechen und das Planierschild vor dem hinteren Drehgestell sehr realistisch nachgebaut habe, was dann bei der Fahrt zu Verhakungen an den Punktkontakten der Märklin-Gleise führte. Für dieses Detail muss ich noch eine betriebssichere Lösung finden.

Für einen realistisch wirkenden Einsatz der Bettungsreinigungsmaschine im Modellbetrieb sind noch einige Informationen wichtig: Für den Einsatzbeginn sind immer ein vorbereitetes Schwellenzwischenfach und eine dort vorzunehmende Trennung der Schienen notwendig, damit die Räumkette eingebaut werden kann.

Anzeige

Der neue Schaltdecoder LS101 Art.Nr. 11101
 UVP: sinnvoll investierte & attraktive

79,95 Euro



Eins - statt Null:

Der neue, rückmeldfähige Schaltdecoder heißt nämlich nicht mehr LS 100, sondern LS101.

Und er ist nicht nur neu und hat daher auch eine neue Bezeichnung, nein, natürlich kann er auch mehr als der LS100. RailCom zum Beispiel: So kann man jetzt den angeschlossenen Weichen oder Signalen sehr schnell etwa neue Adressen oder CV-Werte beibringen.

Wie Sie sehen, sieht der LS101 genau so aus wie der Vorgänger. Von außen zumindest, denn im Gehäuse ist er hardwaremäßig jetzt auf neuestem technischem Stand. Desweiteren ist die Software des LS101 jetzt updatefähig: An den Programmierausgang der LZV200, V4, anschließen und los gehts.

Was so eine 1 statt 0 doch bewirken kann.

Digital plus
 by Lenz



Wir sind von der Qualität unserer Digital plus Komponenten so überzeugt, dass wir Ihnen ab Kaufdatum 6 Jahre Herstellergarantie gewähren.

Lenz-Elektronik GmbH · Vogelsang 14 · 35398 Gießen · 06403 - 900 10 · info@lenz-elektronik.de

www.lenz-elektronik.de/schalten



Am Ende des Bauzuges ist ein Zwischenwagen notwendig, um das Förderband des letzten MFS-Wagens ablegen zu können. Der Nachbau basiert auf einem Roco-Modell.

In der Praxis beginnt die Räumung zwischen den Schwellen mit dem Anlegen der so genannten Startgrube. Das erledigt ein Zweiwegebagger oder Gleishubblader, nachdem die Schienenbefestigungen gelockert und die angrenzenden Schwellen zusammengeschoben wurden. Am Ende des Arbeitsbereichs sind dieselben Arbeiten notwendig.

Die Maschine braucht für die realistische Darstellung des Reinigungsvorgangs auch mindestens einen, aber eigentlich mehrere MFS-Wagen, also „Material-Förder- und Siloeinheiten“. Sie sorgen für die Zufuhr von Neuschotter oder nehmen den Abraum aus dem Schotterbett auf. Der Abraum aus der Bettung wird über Förderbänder in diese Wagen verladen. Ein Kratzband am Ladeboden befördert den Abraum an das Wagenende mit dem Verladeband. Werden mehrere Wagen gekuppelt,

verlädt die Reinigungsmaschine in den ersten Wagen und über das Material-Förder-System wird das Ladegut in die anschließenden Wagen gefördert. Dieser

Ohne die MFS-Wagen ist kein Betrieb möglich

Längstransport ermöglicht die vollständige Befüllung aller Wagen im MFS-Zug, beginnend mit der von der Reinigungsmaschine entferntesten Einheit. Der Vorteil liegt nun darin, dass noch nicht vollständig gefüllte MFS-Wagen an der Reinigungsmaschine verbleiben und von der kontinuierlich weiterarbeitenden Maschine befüllt werden können, während eine Bauzuglok in der Zwischenzeit vollgefüllte MFS-Wagen zur Abladestelle rangieren, dort entladen und wieder zurückführen kann. Dann beginnt der Durchladevorgang von Neuem.



Über dieses schmale Förderband entleert die Bettungsreinigungsmaschine ...

Der Kibri-Bausatz eines MFS-Wagens wurde mit der Airbrush-Pistole im Farbton goldgelb lackiert und mit seinen zahlreichen Details zusammengebaut. Anstelle der Kunststoffradsätze baute ich Wechselstromradsätze ein. Nicht nur das Gewicht, auch das Laufverhalten wurden dadurch positiv verändert. Inzwischen sind zwei weitere MFS-Wagen hinzugekommen.

Am Ende der MFS-Wagen mit dem breiten Ladeband läuft ein Zwischenwagen, um das überragende Förderband innerhalb des Lichtraumprofils ablegen zu können. Mein Modell besteht aus einem zweiachsigen gelben Roco-Flachwagen, das mit einem aus Profilen gebauten Stützbock versehen wurde.

Bei Maschinenkolossen wie der RM 80 läuft immer auch ein Werkstattwagen mit im Zug. Ein passendes Modell fand ich in Form eines gelben Liliput-Güterwagens.

Nicht abgebildet, aber meistens ebenfalls eingereiht ist ein Wasserwagen, dessen Inhalt gegen die Staubbildung eingesetzt wird. Ein Wagenbausatz von Piko bildete die Grundlage für mein Modell. Bei noch größeren Reinigungsmaschinen stellt der Wasserwagen auch den Vorrat für das Waschwasser für die Schotterreinigung bereit. Modernste Reinigungsmaschinen führen sogar eine Kläreinrichtung für das Reinigungswasser mit. So kann dieses Wasser nach dem Waschen des Schotters mehrfach verwendet werden.

Um die bereits erwähnten Start- und Zielgruben für das Einführen und den Ausbau der Reinigungskette aus dem Schotterbett herzustellen, braucht man beispiels-



Der Hubblader wird für das Anlegen der Start- und Endgruben im Gleis benötigt. Das Modell entstand aus einem Liliput-Oberbauwagen und einem modifizierten Kibri-Bagger.



... den anfallenden Abraum (Altschotter, Feinteile) in den MFS-Wagen.

weise einen Hublader. Ich baute eine derartige Maschine aus einem Liliput-Oberbauwagen durch das Entfernen des Kippers und den anschließenden Aufbau eines modifizierten Oberwagens aus einem Kibri-Bagger. Erwähnenswert ist dabei, dass der Stiel des Baggerarms gekürzt werden muss. Die Schotterschaukel entstand wieder aus einzelnen Polystyrolplättchen. Für die Verbindung zum Baggerarm ist dann eine Befestigung, vergleichbar mit der am Standardbaggerlöffel, zu bauen. Kleinteile und eine Hydraulikabstützung (aus anderen Kibri-Bausätzen) komplettieren das Fahrzeug.

Mein Resümee: Mit den gezeigten Modellen interessanter Baumaschinen war ein lang anhaltender Bastelspaß verbunden, bei dem auch einige Hürden zu meistern waren. Doch inzwischen blicke ich mit Stolz auf mein Werk. *Walter Eger*

FOTOS (6): ABP



Im zentralen Bereich der RM 80 sind die Förderarme zu erkennen, die den Abraum zu der großen Siebeinheit fördern. Von dort führt ein Förderband nach hinten.



Die Zuglok des Bauzuges umfährt diesen auf dem Gegengleis. Vielleicht hat sie die Aufgabe, zusätzliche MFS-Einheiten im nächsten Bahnhof abzuholen?



Selbstverständlich ist eine RM 80 motorisiert – zu sehen an der Auspuffanlage. Die Motorleistung von 696 kW wird für den Fahrbetrieb (maximal 80 km/h) und die Hydraulik-Aggregate benötigt.

Anzeige

märklin
TRIX

Die legendäre 18 201

Alles Wissenswerte unter:
 ▶ www.maerklin.de/18201
 ▶ www.trix.de/18201

Die Version mit Pufferträgern (L163217) trägt die Betriebsnummer 001, fährt nach Soltau und ist (noch) im Bw Braunschweig beheimatet.



FOTOS: ABP

Im Jahr 1974 erschienen die ersten Exemplare der neuen Triebwagen-Baureihen 627 und 628 – als Nachfolger der Schienenbusse. Für die meisten Nebenbahnen waren sie ...

...keine Retter

Trotzdem war die Baureihe 628 ein Erfolg – der immer noch andauernde Einsatz der Nachfolgebauereihe 628.4 belegt das. Die ersten zwölf gebauten Doppeltriebwagen der Baureihe 628.0 zeichneten sich, wie auch die ersten 627, noch durch die gesickten Seitenwände

und Scharfenbergkupplungen aus. Es folgten der Umbau auf normale Pufferträger und viele Folgebauserien. Die 628.0 wurden zunächst von Braunschweig und Kempten aus eingesetzt, später wanderten alle Exemplare an den Alpenrand.

Liliput ging mit seiner Triebwagenentwicklung für die Spur N den entgegengesetzten Weg und brachte zunächst die Baureihe 628.4 heraus. Wir testeten das Modell ausführlich im MEB 4/2023. Nun kommen die Fans der Epoche IV zum Zuge und können zwischen drei Varianten wählen. Hinzu kommt eine Ausführung der Epoche V mit rotem DB-Keks. Alle Ausführungen sind mit einer UVP von 285,95 Euro im Handel erhältlich. Technisch entsprechen die neuen Modelle den schon erschienenen Fahrzeugen. Die Next-18-Schnittstelle liegt gut zugänglich am



Zum Vergleich steht links eine Version mit Scharfenberg-Kupplung (L163215).

Fahrzeugboden. Der Antrieb erfolgt in einer der beiden Fahrzeughälften auf das innere Drehgestell mit zwei Haftreifen. Die Motorabdeckung liegt so gut wie unsichtbar unter der Fensterunterkante. Das Äußere ist sehr gut gelungen, die feinen Sicken an den Seiten und den Dächern sind eine Augenweide. Die dunkel eingefassten Fenster mit silberfarbenen Rahmen wirken ein klein wenig auffällig, entsprechen aber trotzdem gut dem Vorbildeindruck. Bei der Formgebung der vorderen Seitenfenster musste der Hersteller einen Kompromiss eingehen, um auch spätere Versionen berücksichtigen zu können – es fehlt die Ausrundung in der vorderen unteren Ecke. Trotzdem schließt der neue formschöne und zeittypische Triebwagen eine wichtige Lücke im N-Sortiment. Sehr lobenswert ist die ausführliche Betriebsanleitung. *abp*



Das Öffnen des Modells ist nur nötig, um den Motor zu wechseln, also fast nie.

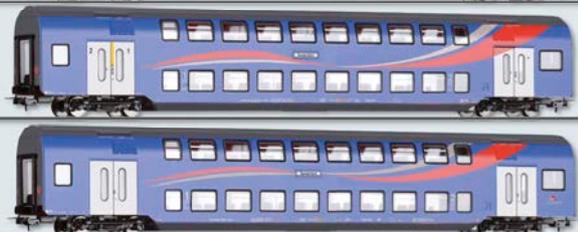
**EXKLUSIV
NUR BEI UNS**



©modellbau.härtle

Solaris Urbino 12 '14 Regiobus (AT)

73047 / 31326818 HO **Auflage 300** **34,99**



3-tlg. Doppelstockwagenset der SRI

TILLIG **BAHN**

Bestehend aus einem Doppelstocksteuerwagen und zwei Doppelstockwagen.

502212 / 11730001 HO **VI** **=** **932** **Auflage 250** **SET** **299,99**



Diesellok BR 218 CityBahn, DB

PIKO

Die BR 218 war die wichtigste Diesellok in Westdeutschland und ist immer noch auf den Schienen anzutreffen. Das Modell überzeugt durch die markante Lackierung und die Originaltreue.

71260 / 11729576 HO **IV** **=** **180** **Auflage 250** **79,99**

71261 / 11729584 HO **IV** **=** **180** **digital** **Auflage 150** **199,99**

71262 / 11729592 HO **IV** **~** **180** **digital** **Auflage 150** **199,99**



2. Klasse Steuerwagen n-Wagen, CityBahn

PIKO

72222 / 11729649 HO **IV** **=** **303** **Auflage 350** **84,99**

72223 / 11729657 HO **IV** **~** **303** **Auflage 150** **124,99**



1. / 2. Klasse Personenwagen n-Wagen, CityBahn

PIKO

72220 / 11729622 HO **IV** **=** **303** **Auflage 300** **59,99**

72221 / 11729631 HO **IV** **~** **303** **Auflage 200** **59,99**



2. Klasse Personenwagen n-Wagen, CityBahn

PIKO

Die orange-kieselgraue Farbgebung prägte die ersten Zuggarnituren der City-Bahn. Betriebszustand der CityBahn-Wagen ist 1984, wie sie auf der Strecke Köln – Meinerzhagen im Einsatz waren.

72218 / 11729606 HO **IV** **=** **303** **Auflage 300** **59,99**

72219 / 11729614 HO **IV** **~** **303** **Auflage 200** **59,99**

Manche Artikel stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung, es kann deshalb nicht ausgeschlossen werden, dass im Einzelfall Artikel bereits nach kurzer Zeit vergriffen sind. Sofern bei Lieferanten verfügbar, können diese Artikel kurzfristig beschafft werden. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Gedruckte Farben können vom Farbton des Originalproduktes abweichen. Druckfehler, Preisänderungen, Irrtümer und Zwischenverkäufe vorbehalten. Die abgebildeten Preise verstehen sich in Euro. MCH3

Ihr schneller Klick zu uns!
gleich reinklicken
Einfach QR-Codes mit Ihrem Handy erkennen.

IHR MC-FACHGESCHÄFT

Georg Theil Inh. Matthias Schwarzbach e.K.
Reichenberger Straße 11, 02763 Zittau,
Tel.: 03583 500970

Spiel + Sport Grob (Spiel u. Sport Hellu u.
Günter Grob, Inh. Rainer Bliedemichl)
Bahnhofstraße 54-56, 21614 Buxtehude,
Tel.: 04161 2860

Meiners Hobby & Spiel GmbH
Große Krepfenstraße 13,
25348 Glückstadt,
Tel.: 04124 937033

Spielzeug HAAR (Anke Haal)
Hauptstraße 96, 28885 Lilienthal,
Tel.: 04298 91650

Modellbahnhop Lippe
(CASISOFT MindWare GmbH)
Leonardo-da-Vinci-Weg 6-8,
32760 Detmold,
Tel.: 05231 9807123

Modellbahnläden Fortenbacher
(Modellbahnläden und Spielparadies
Stephan Fortenbacher e.K.)
Kampstraße 23, 33332 Gütersloh,
Tel.: 05241 26330

J.H. Fuhr GmbH & Co. KG
Sonnenstraße 23-31, 35390 Gießen
Tel.: 0641 932150

Modellbahn Apitz (Modellbahn Apitz GmbH)
Heckinghauser Straße 218, 42289 Wuppertal,
Tel.: 0202 626457

WIEMO Modellbahntreff Münster
(WIEMO Modellbahntreff Münster,
Inh. Evelyn Wierler)
Warendorfer Straße 21, 48145 Münster,
Tel.: 0251 135767

Spielzeugparadies
(Spielzeugparadies Gerd Klein GmbH)
Nagelstraße 28-29, 54250 Trier,
Tel.: 0651 48811

Henke Spielzeugland
(Wilhelm Henke Fachmarkt für Hausgeräte,
Hausrat und Spielwaren)
Bundesstr. 132-133, 59809 Bestwig,
Tel.: 02904 2292

Meder Spielwaren (Meder OHG)
Berger Straße 198, 60385 Frankfurt/Main,
Tel.: 069 459832

Spielwaren Hegmann
(Berta Hegmann, Inh.: Marietta Brand e. Kfr.)
Industriestraße 1, 63950 Großheubach,
Tel.: 09371 6580813

moba-tech e.K. - Der Modellisenbahnläden
Bahnhofstraße 3, 67146 Deidesheim,
Tel.: 06326 7013171

Spiel + Freizeit Zinthäfer
(Dunz GmbH & Co. KG)
Solitudestraße 40, 71638 Ludwigsburg,
Tel.: 07141 925611

Spiel + Freizeit Wagner (Goetz & Storz GmbH)
Martin-Luther-Str. 7, 72250 Freudenstadt
Tel.: 07441 7609

Spiel + Freizeit Korb-Rau
Poststraße 50, 73033 Göppingen,
Tel.: 07161 72577

Das Lokmuseum (Inh. Michael Merz)
Hauptstraße 23, 73108 Gammelsheim,
Tel.: 07164 919364

Modellbau Schaufelle (Inh. Rolf Schaufelle)
Wilhelm-Merz-Straße 18, 73431 Aalen,
Tel.: 07361 32566

E + E Spielwaren GmbH
Wilhelm-Enble-Straße 40, 73630 Remshalden,
Tel.: 07151 71691

HEIGES Spielwaren
(Wilh. Heiges Nachf. GmbH & Co. KG)
Fischbrunnstraße 3, 73728 Esslingen,
Tel.: 0711 3989460

Schreib- und Spielwaren Dunz
(Dunz GmbH & Co. KG)
Hauptstraße 63, 74821 Mosbach,
Tel.: 09651 92100

Spielkäte (Spielkäte Brenner,
Inh. Matthias Brenner)
Kirchenplatz 2, 76275 Ettingen,
Tel.: 07243 16706

Spielwaren Reimann
(Spielwaren Reimann GmbH)
Untere Gießwiesen 15, 78247 Hiltzingen,
Tel.: 07731 88990

Spiel + Freizeit Seigert
(Seigert Spiel + Freizeit Handels GmbH)
Münchener Str. 7, 83395 Freilassing,
Tel.: 08654 479991

Die Spielzeugkiste (Inh. Michael Golombek)
Ebensberger Str. 21, 85570 Marx Schwaben
Tel.: 08121 4290576

Augsburger Lokschuppen
(Augsburger Lokschuppen GmbH)
Gögginger Straße 110, 86199 Augsburg,
Tel.: 0821 571030

Spiel + Freizeit Gersthofen
(Spiel + Freizeit Handels-GmbH & Co. KG)
Hery-Park 2000, 86368 Gersthofen,
Tel.: 0821 249212000

Spielwaren Habermeyer
(Habermeyer Maria)
Fäberstraße 90-92,
86653 Neuburg/Donau,
Tel.: 08431 8643

Spielwaren Möhnle
Schranzenstraße 7, 86720 Nördlingen,
Tel.: 09081 4228

Spielwaren Härtle
(Inh. Matthias Franz e. Kfm.)
Am der Säge 3
87640 Biesenhofen
Tel.: 08342 420990

Leo's Modellbahn-Stube
Fürther Straße 16, 90587 Siegelodorf,
Tel.: 0911 753175

Spiel + Freizeit Fechter
(Spiel + Freizeit Fechter GmbH)
Joh.-Seb.-Bach-Platz 8, 91522 Ansbach,
Tel.: 0981 969690

Spiel + Freizeit Nußtein
Regensburger Straße 4,
93133 Burglengenfeld,
Tel.: 09471 701211

Mikado Hobby, Spiel + Freizeit
(Mikado AG) Städtle 19,
FL-9490 Vaduz,
Tel.: +423 2327994

Harlaar Modeltreinen V.O.F.
Badhoeveaan 53,
NL-1171 DB Badhoevedorp
Tel.: +31 20 6589494

Zeevepoor (Peter Schoonhoven)
Noordelijke Duarsweg 94 a,
NL-2761 GD Zevenhuizen,
Tel.: +31 65 4266993

Trein en Zo
(CHD Het Speelhuys Kampen)
Geertstraat 23-25,
NL-8261 HL Kampen,
Tel.: +31 38 3338284

Het Spoor (Kesselaers Henri)
Parkstraat 90,
BE-3053 Oud-Heverlee,
Tel.: +32 16 407042



www.vedes.com



www.spielzeug-ring.com



Rund ein Vierteljahrhundert lang griffen H0-Modellbahner gerne auf die Fleischmann-Lok der Baureihe 03 zurück. Nun tritt eine neue Miniatur von Piko deren würdige Nachfolge an. Wird die Sonneberger 03 im Maßstab 1:87 die hohen Erwartungen erfüllen können?

Der Salondampfer

Entstanden ist die Baureihe 03 bekanntlich aus der Not heraus, denn der Bauartdezernent für die neuen Einheitsloks der Deutschen Reichsbahn, Richard Paul Wagner, hatte sich verkalkuliert: Er nahm an, dass der Streckenbau schon rechtzeitig hinterher käme, die Tragfähigkeit der wichtigsten Hauptbahnen für seine Schnellzuglok-Neuschöpfung der Baureihe 01 zu ertüchtigen. Diese brachte nämlich satte 20 Tonnen pro Radsatz auf die Waage, was Ende der 1920er-Jahre auf dem deutschen Schienennetz eindeutig zu viel des Guten war. Bald war absehbar, dass es noch Jahre dauern würde, die Strecken für die 01 anzupassen. Daher sah sich Wag-

ner gezwungen, eine deutlich „abgespeckte“ Ausführung der 2'C1'h2-Pacific in Form der Baureihe 03 nachzuliefern. Diese kam mit nur noch 18 Tonnen Radsatzlast deutlich leichtfüßiger daher, wies aber auch entsprechende Leistungs- und Zugkrafteinbu-

Die 03 entstand als leichtes Gegenstück zur schweren 01

ßen gegenüber der starken 01 auf. Bei den Eisenbahnern erhielt die 03 daher schnell den Spitznamen „Salondampfer“, da sie zwar auch mit hohem Tempo ruhiger lief als die schwere 01, aber nur für vergleichsweise kurze Schnellzüge geeignet war.

Dennoch blieb die 03 fast ebenso lange im Einsatz wie die 01, bei der Bundesbahn etwa bis 1972. EDV-gerecht als 003 088 bezeichnet, gehörte das Vorbild des neuen Piko-H0-Modells damals zu den letzten 03 bei der DB, die vom Bw Ulm aus eingesetzt wurden. Mit dieser Miniatur wagen sich die Sonneberger nach vielen Jahrzehnten nun erstmals wieder an die Neuentwicklung einer großen Schnellzug-Schleppenderlok im wichtigen Maßstab 1:87.

Die Erfahrung, die Piko mit seinen jüngsten Dampflokomodellen in H0 gesammelt hat, kommen der 03 zugute: Im Gegensatz zur Fleischmann-Lok mit ihrer zu flachen Frontschürze stimmt beim neuen Piko-

Die „Schwäbsche Eisenbahn“ zwischen Ulm und Biberach im Jahre 1972: 003 088 ist mit einem Nahverkehrszug im Bahnhof Durlesbach eingelaufen. Ob hinten am Zug ein Geißbock hängt?!



Die Zwei-Meter-Räder der 03 wurden von Piko in einer Feinheit und Formtreue umgesetzt, die im Maßstab 1:87 ihresgleichen sucht. Das filigrane Gestänge überzeugt ebenso.



Der mit zwei sehr großen Schwungmassen versehene Motor sitzt im Tender und treibt die beiden äußeren Radsätze an.

Renner der Vorbildeindruck aus jeder Perspektive. Die Lok selbst ist praktisch vollständig aus Kunststoff gefertigt, was sich in allerfeinsten Details niederschlägt. Alle Rohre, Leitungen und Griffe am Kessel sind freistehend ausgeführt, selbst die kleinsten Handräder an den Ventilen wurden durchbrochen dargestellt. Der Barrenrahmen weist ebenfalls Durchbrüche in umgerechneten Vorbilddimensionen auf und setzt damit wohl einen neuen Standard unter HO-Modell dampfloks. Perfektion erreichen die aus



Auch am Führerhaus mit seiner vollständigen, mehrfarbigen Innenausstattung gibt es nicht das Geringste aussetzen. Nett sind die gelben Verdrehschutz-Streifen an den Radreifen.



Wie aus Sonneberg gewohnt, ist die Konstruktion wartungsfreundlich ausgelegt: Nach dem Lösen dreier Schrauben ist die PluX22-Digitalschnittstelle im Stehkessel zugänglich.

Metall gefertigten Speichenräder, so dass die Piko-Lok in dieser Hinsicht praktisch mit viel teureren Kleinserienmodellen gleichziehen kann. Auch Steuerung und Gestänge können sich mehr als sehen lassen. Dass selbst die Sandfallrohre aus dünnsten Plastikelementen fast bis auf Schienenniveau reichen, die Bremsanlage vollständig nachgebildet und praktisch jedes einzelne Bauteil der Lok stimmig umgesetzt wurde, zählt beinahe schon zu den Randnotizen. Auch der Tender der Bauart 2'2'T34 ist eine Neukonstruktion mit bestens graviertem Aufbau, plastisch ausgearbeiteten Drehgestellenden und freistehenden Laternen.



In vielen Punkten bewegt sich die Lok auf Kleinserienniveau

Die neue 03 von Piko für H0 ist ein fast perfektes Modell geworden. Von ein paar kleineren Schwächen abgesehen, ist es eines der besten H0-Dampflokmodelle der letzten Jahre.

Wo praktisch nur Licht ist, findet sich jedoch auch ein wenig Schatten: Der Schornstein des Piko-Modells entspricht der Vorkriegs-Ausführung. Bei der DB erhielt die 03 jedoch eine verbesserte Saugzuganlage mit einem etwas schmälern und höheren Schlot. Bei den Windleitblechen ist den Konstrukteuren ein kleiner Formfehler in den Eckausrundungen unterlaufen. Etwas ungünstig gestaltet wurde zudem die Aufhängung der Schleppachse. Sie erzwingt,

dass der untere Teil des Aschkastens mit ausschwenken muss, weshalb dem Führerhaus der 03 leider die so typischen schrägen Stützbleche fehlen. Dies wurde bei der rund 25 Jahre alten Fleischmann-03 in Baugröße H0 etwas eleganter gelöst.

Übersetzungsverhältnis ist gut gewählt, die Maschine lässt sich feinfühlig regeln. Die LED-Beleuchtung ist über alle Zweifel erhaben, die typischen DB-Reflexglaslaternen besitzen sogar richtige Reflektoren, die für ein makelloses Erscheinungsbild sorgen.

Absolut tadellos, auch im Vergleich zum Vorgängermodell aus Nürnberger Provenienz, fallen dagegen die Fahreigenschaften aus. Die Lok gleitet so sanft und ruhig über die Gleise wie einst ihr großes Vorbild. Das

Fazit: Mit der Baureihe 03 für H0 setzt Piko die Messlatte im Bereich der Dampflokmodelle trotz kleiner Schwächen abermals höher. Man darf schon auf weitere Varianten gespannt sein!
A. Bergner

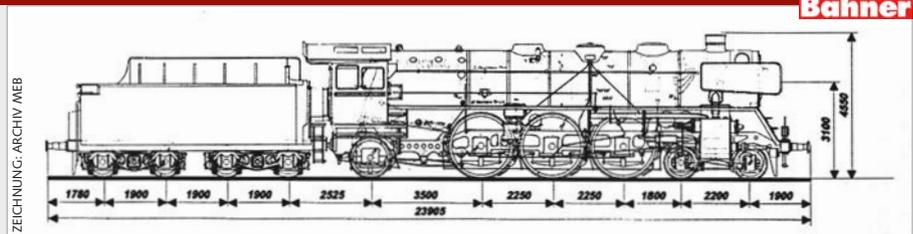
MESS- UND DATENBLATT



Baureihe 03 der DB im Maßstab 1:87 von Piko

STECKBRIEF

Hersteller: Piko
 Artikelnummer: 50680
 Bezeichnung: 003 088 der DB
 Epoche: IVa, etwa 1968 bis 1972
 Nenngröße/Spur: H0
 Stromsystem: Gleichstrom, ausgestattet mit einer PluX22-Schnittstelle nach NEM 658
 Konstruktionsjahr: 2023
 Gehäuse Lok: Kunststoff
 Fahrgestell Lok: Kunststoff
 Tender: Kunststoff/Metall
 Gesamtgewicht: 530 Gramm
 Preis: 349 Euro (UVP)



ELEKTRIK

Stromabnahme: Über versteckt angebrachte Messing-Schleifbleche hinter den Treibachsen der Lok und an den Tenderradsätzen.
Beleuchtung: LED-Lichtwechsel rot/weiß, nach Digitalisierung sind auch Führerstands-Triebwerks- und Feuerbüchslight zuschaltbar.

SERVICE

Demontage Lokkessel: Lösen dreier Schrauben am Rahmen beim Zylinderblock und unter der Feuerbüchse.
Demontage Tender: Abspreizen und Abziehen des Tenderkastens aus Kunststoff
Zurüstteile: Pufferträgerausstattung.
Bedienungsanleitung: Ausführliches Begleitheft mit Informationen zur Wartung liegt bei, ebenso ein Ersatzteilblatt.

MECHANIK

Antrieb: Per Mittelmotor auf die beiden äußeren Tenderachsen, zwei Schwungmassen.
Haftreifen: Vier

v₀ = umgerechnete Geschwindigkeit
 s₀ = Auslaufweg

Fahrwerte	Spannung	v ₀ (km/h)	s ₀ (cm)
v _{min}	0,8V	2	-
v _{max}	12V	149	11
v _{max} Vorbild	10,2V	130	7,5

Maßvergleich	Vorbild	1:87	Modell
LüP Lok + Tender	23905	274,8	275,5
Gesamtachsstand Lok	12000	137,9	137,3
Treibraddurchmesser	2000	23	23,1

Arnold bringt die vermutlich bekannteste französische Dampflokomotive, die 141R, als N-Nachbildung auf den Markt.



Mistral unter Dampf

Bei dieser Mikado handelt es sich um eine Kriegslok. Die Alliierten, in diesem Fall die USA und Kanada, unterstützten Frankreich ab 1945 mit der Lieferung einer robusten und universellen Dampflokomotive. Die über 1300 innerhalb von zwei Jahren gelieferten Exemplare übernahmen in den ersten Nachkriegsjahren fast 50 Prozent der Bruttotonnenkilometer. Die kohlegefeuerte Variante war mit einem Stoker ausgestattet, 584 Loks besaßen eine Ölfeuerung. Diese Maschinen waren leicht an der Y-förmigen Verstärkung an der Rauchkammertür zu erkennen. Die Einsätze erfolgten in ganz Frankreich und währten bis zum Ende des Dampfbetriebes im Jahr 1974. Dank einer ab 1948 auf 100 km/h heraufgesetzten Höchstgeschwindigkeit waren die 141R auch vor Expresszügen zu sehen, das berühmteste Beispiel dafür war die Bespannung des „Mistral“ zwischen Marseille und Nizza.

Mit den nun in etlichen Varianten verfügbaren N-Miniaturen erfüllte Arnold einen sehnlichen Wunsch nicht nur der französischen N-Bahner, denn zwei betriebsfähige Museumsloks sind in der Schweiz zu Hause. Für unseren kurzen Test stand uns die 141R 1173 in Analogausführung zur Verfügung (Art.-Nr. HN2481, UVP: Euro 344,90). Es sind jeweils auch Sound-Versionen (464,90 Euro UVP) erhältlich. Die 141R 1173 entspricht mit der schwarzen Lackierung der Epoche III, die besondere Zierde ist das

„Mistral“-Zugschild an der Rauchkammertür. Die Proportionen und alle wichtigen Details sind sehr gut getroffen. Das Fahrwerk überzeugt durch feine Radsätze und ein zierliches, aus Metall gefertigtes Gestänge. Der etwas zu groß geratene Lok-Tender-Abstand lässt sich durch die ansteckbaren Führerstandtüren kaschieren. Der Motor liegt im Bereich der Feuerbüchsen nachbildung und treibt über ein Schnecken-Stirnradgetriebe den letzten,

mit Haftreifen ausgestatteten Kuppelradsatz an. Die anderen Kuppelradsätze werden über die Stangen mitgenommen. Die Fahreigenschaften sind sehr gut, die umgerechnete Höchstgeschwindigkeit von 120 km/h wird bei moderater Geräuschkentwicklung erreicht. Auch langsame Rangierfahrten lassen sich sehr gut umsetzen. Die Zugkraft ist dank des aus Metall gefertigten Kessels und eines Lokgewichts von 83 Gramm gut. *abp*



Mit Boxpok-Kuppelradsätzen und Scheiben-Laufrädern entspricht das Modell dem typischen Erscheinungsbild der Baureihe. Das Fahrwerk ist insgesamt bestens gelungen.

Die typisch geformten Windleitbleche überzeugen durch geringe Materialstärke, am Kessel gefallen die Griffstangen und der Pfeifenzug aus dünnem Draht.

FOTOS/MONTAGE ABP



Eine der drei neuen Varianten ist die geplante Museumsausführung im angenäherten Ursprungszustand.



Perfekt: das Metallgestänge.



Sehenswert: der Führerstand.

Von LGB wurde die G 3/4 der RhB neu aufgelegt: als vollständige Neukonstruktion in hochwertigster Metallausführung.

Rhätisches Kleinod

Derzeit arbeitet man daran, die erste RhB-Dampflok wieder betriebsfähig aufzuarbeiten. Die bekannte „Rhätia“ soll dann wieder als „LD 1“ in der ursprünglichen Lackierung auferstehen. Für LGB war das der Anlass, das ebenso bekannte Gartenbahnmodell komplett neu in der so genannten High-End-Ausführung aufzulegen.

Neben der gezeigten schwarzen Museumsversion sind auch eine schwarz/grüne Epoche IV-Variante sowie das Modell der „Engadin“ der Epoche I in derselben hochwertigen Bauweise erhältlich. Der Gartenbahner bekommt für sein reichlich zu bezahlendes Geld sehenswerte Nachbildungen der alttümlichen Loks, an denen wirklich jedes Detail, bis

hin zu feinsten Kupferleitungen, begeistern kann. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Perfekte Modellnachbildung in fast ausschließlicher Metallbauweise; viele Digitalfunktionen

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 26274

PREIS: 2990 Euro (UVP)

URTEILE:

› KOMPAKT

AUF EINEN BLICK

PRO: Überzeugende Umsetzung eines lang unerfüllten Wunsches der N-Bahner: bewegliche „Panthos“; Lackierung und Bedruckung; Digitalfunktionen

KONTRA: Frontpartien

BESTELLNUMMER: 16345

PREIS: 429 Euro

URTEILE:

Minitrix: 103 mit beweglichen Stromabnehmern

Die einstige Paradelok der Bundesbahn erscheint nun erstmals als N-Modell mit digital heb- und senkbaren Stromabnehmern. Zwei Mikromotoren, welche Gewindestangen antreiben, machen das möglich.

Das Gehäuse besteht aus metallgefülltem Kunststoff und bringt so zusätzliches Gewicht auf



Gleis. Jubiläumslogos „150 Jahre Deutsche Eisenbahnen“ liegen als Schiebebilder bei. *abp*

Die eng verwandten Reihen 1600, 1700 und 1800 gehören zu den typischen Elektroloks der Niederländischen Staatsbahnen. Märklin stellt ein neu konstruiertes Metalldruckguss-Modell der NS-Reihe 1700 für H0 vor.

Niederländischer Nasenbruch

Überzeugt von Leistung und Konzept der SNCF-Reihe BB 7200, gaben die niederländischen NS insgesamt 58 Exemplare der Reihe 1600 bei Alstom in Auftrag, die Anfang der 80er-Jahre geliefert wurden. Die Loks im typischen „Nasenbruch“-Design

bewährten sich auf dem 1,5 kV-Gleichstromnetz der Niederlande so gut, dass einige Loks der Reihe 1600 vor rund 30 Jahren zur Reihe 1700 aufgewertet wurden, die eine automatische BSI-Kompaktkuppung für den Einsatz vor DD-AR-Doppelstockwendezügen be-

saß. Inzwischen erliefte viele Maschinen schon die Abstellung, denn neue Triebwagen eroberten ihren Einsatzbereich. Märklin nahm die Reihe 1700 der NS nun als Neukonstruktion in sein H0-Programm auf. Die Nachbildung mit der Nummer 1707 gibt den Vorbildzu-

stand des Jahres 1992 wieder. Das Modell weiß dank seiner sehr guten Detaillierung und der absolut vorbildgerechten Lackierung samt gestochen scharfer Beschriftung rundum zu gefallen. Besonders schön sind die Einholmstromabnehmer mit Doppelwippen ausgefallen. Die Fahr- und Regeleigenschaften sind tadellos. Lediglich der Sound entspricht der einer nur durchschnittlichen Qualität. *ba*



Das gelbe NS-Farbkleid steht der typisch französischen Lokkonstruktion gut zu Gesicht.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; digital heb- und senkbare Stromabnehmer

KONTRA: Einfach gehaltener Sound

BESTELLNUMMER: 39720

PREIS: 419 Euro (UVP)

URTEILE:

Die niederländischen N-Bahner dürften sich nun über die Diesellok-Reihe 600 der NS von Piko freuen.

Marshall-Planlok

Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 blieben zahlreiche Dieselloks der Bauart 65-DE-19A des US Army Transportation Corps in Europa zurück, die bald im Rahmen des Marshall-Plans zum Wiederaufbau Westeuropas an verschiedene Bahngesellschaften des Kontinents übergeben wurden. So kamen auch die Niederlande Spoorwegen an 20 Maschinen dieses robusten Loktyps, die zunächst als Reihe 600 eingeordnet wurden. In

den 1950er-Jahren erfolgte eine Remotorisierung der Lokomotiven, so dass sie bei den NS fortan als Reihe 2000 liefen. Nachdem die 65-DE-19A von Piko bereits in vielen Varianten für die Spur H0 angeboten wird, ließen die Sonneberger nun ein N-Modell dieses originellen Vorbildes folgen. Die Neuentwicklung hält alles bereit, was der Modellbahner auch im Maßstab 1:160 inzwischen als „state of the art“, um bei der Herkunftssprache der Reihe 600 zu bleiben, erwarten



Die 65-DE-19A stammt von der Whitcomb Locomotive Company in den USA. Piko gibt sie als Reihe 600 der NS von 1946 wieder.

darf: fein gravierte, wohlproportionierte Aufbauten, maßstäbliche Drehgestelle, freistehende Griffstangen aus stabilem Kunststoff und zahlreiche angesetzte Details wie die beleuchteten Schlusslaternen. Dazu gesellen sich sehr gute Fahreigenschaften. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Detaillierung; Lackierung und Beschriftung; Lichtwechsel rot/weiß

KONTRA: Führerhaus-Einrichtung

BESTELLNUMMER: 87189

PREIS: 139 Euro (UVP)

URTEILE:

Auch die Schienenbus-Prototypen der DB erfahren bei Modellbahn Union eine Wiederauflage im Maßstab 1:87.

Schienenbüsslein

Der Kamener Händler Modellbahn Union (MU) macht derzeit mit immer mehr eigenen Modellkonstruktionen auf sich aufmerksam. Im übernommenen Formen-Fundus der H0-Schienenfahrzeuge von Brekina fan-

den sich auch die Prototypen der Schienenbusse für die Deutsche Bundesbahn, die nun seitens MU eine überarbeitete Wiederauflage erfahren. Die Vorbilder wurden 1950 in zehn Exemplaren gebaut. Mit einem Achsstand von nur 4,5 Metern und zehneinhalb Metern Gesamtlänge handelte es sich im Vergleich zu den Serienfahrzeugen der Baureihe VT95 eher um „Schienenbüsslein“, die jedoch wichtige Erkenntnisse für die spätere Serienfertigung der Nachfolger lieferten. Nach ihrem Einsatz bei der Bundesbahn wurden die Vorserien-Schienen-



Unser Muster bildet den VT95 906 des Bw Husum von 1950 nach. MU liefert jedoch noch weitere vorbildgerechte Varianten.

busse an verschiedene Privatbahnen verkauft. Die MU-Neuaufgabe für H0 besitzt nun eine 18-polige Digitalschnittstelle und ist wahlweise auch als Soundmodell lieferbar. Am an sich sehr fein gravierten Triebwagenkasten wurde nichts ver-

ändert, daher besitzt dieser leider wieder die teils falsch verlaufenden Nietreihen an den Fronten und die nicht stimmig proportionierten Stirnfenster. Die Anschriften stimmen jedoch exakt mit dem Vorbildzustand um 1950 überein. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Lackierung; Fahreigenschaften; Digitalschnittstelle und Sound

KONTRA: Einige Formfehler

BESTELLNUMMER: MU-H0-T95003

PREIS: 119,99 Euro (analog); DCC + 30 Euro; Sound + 80 Euro

URTEILE:

Piko traut sich auch an Vorbilder, die sowohl die Konstrukteure als auch die Kalkulation herausfordern. Ein Beispiel ist die belgische Triebwagen-Serie 49, von der nun eine weitere Formvariante erschienen ist.

Liebenswerter Brossel-Autorail



Ein typischer Vertreter des belgischen Nebenbahn-Flairs: Der Brossel-Triebwagen mit geräumigem Wagenkasten und kurzen Drehgestellen entspricht so gar nicht deutschen Gepflogenheiten.

Die Brossel-Triebwagen, der ursprünglich als Serie 553 bei der belgischen Staatsbahn eingereiht waren, stammen aus dem Jahr 1942. Immerhin 50 Stück der dieselmotivisch angetriebenen und maximal 66 km/h schnellen Fahrzeuge mit der Achsfolge 1A'A1' wurden ausgeliefert. Sie wurden bis in die 70er-Jahre eingesetzt. Zwei Triebwagen blieben museal erhalten. Piko bildete dieses außergewöhnliche Fahrzeug in rundum gelungener Weise nach. Der niedrig im Chassis angeordnete Antrieb auf ein Drehgestell ermöglicht die wichtige freie Durchsicht durch den gesamten Innenraum. H0-

Fahrgäste müssen allerdings im Beinbereich massiv gekürzt werden. Die angesetzte und detailreich nachgebildete Lüfteranlage auf dem Dachbereich setzt das sprichwörtliche Tüpfelchen auf das i. Die Fahreigenschaften sind ausgezeichnet und auch der digitale Sound überzeugt vollends. *abp*

AUF EINEN BLICK

PRO: Rundum überzeugende Umsetzung eines hierzulande kaum bekannten Fahrzeugs; Fahreigenschaften; Sound

KONTRA: -

BESTELLNUMMER: 52794

PREIS: 435 Euro (UVP)

URTEILE:

Mit dem Pwghs 54 bringt Modellbahn Union den letzten neu entwickelten Güterzug-Gepäckwagen der DB in H0.

Letzter seiner Art



MU hat alle Detailunterschiede berücksichtigt: Das Modell der Epoche III (Art.-Nr. MU-H0-G55001) weist noch Gleitlager auf.



Der Epoche IV-Wagen (Art.-Nr. MU-H0-G55013) besitzt schon Rollenachslager. Die Türen lassen sich bei allen Ausführungen öffnen.

In der Nachkriegszeit herrschte bei der jungen DB großer Mangel an den damals noch unverzichtbaren Güterzug-Gepäckwagen. Um Geld zu sparen, entwarf man die Neubauten basierend auf dem UIC-Standardtyp der Gattung Gms 54. Der ab 1957 in 1200 Exemplaren gefertigte Pwghs 54 sollte jedoch der Letzte seiner Art werden und blieb bis 1995 im Einsatz, als die Güterzugführer endgültig abgeschafft wurden. Nun bringt Modellbahn Union (MU) ein H0-Modell des Pwghs 54 heraus, das endlich

die altgediente Miniatur von Röwa/Roco im Maßstab 1:87 abzulösen vermag. Die in mannigfaltigen Ausführungen angebotenen Waggons – sie sind direkt im MU-Onlineshop erhältlich – sind nicht nur vom Fahrwerk über den Wagenkasten samt Inneneinrichtung bis hin zum Dach herausragend und vorbildgerecht detailliert, sondern auch technisch innovativ: Die werksseitige, mittels Knopfzellen betriebene Innenbeleuchtung lässt sich mit einem Magnetstab berührungslos schalten.

ba



Es sind auch viele Dienst- und Bauzugwagen-Varianten zu haben. Im Bild links ein Gerätewagen, beheimatet in Schwerte/Ruhr (G55006), rechts ein Werkstattwagen der Signalmeisterei Ulm (G55021).

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Maßstäblichkeit; Fahrwerk; Detaillierung; Lackierung und Bedruckung; Inneneinrichtung mit Beleuchtung ab Werk

KONTRA: –

PREIS: je 44,99 Euro (UVP)

URTEILE:

Anzeige

TIPP **kibri**
 Eine Marke von Viessmann
 39997
 Polyplate
 Kleber, 80 ml
 UVP: 8,95 €



TT 49380 UVP: 34,50€
N 47556 UVP: 22,95 €
 Werkstatt mit Ziegel-/Fachwerk-
 fassade – Polyplate Bausatz



VOLLMER
 Eine Marke von Viessmann

POLYPLATE

Viessmann Modelltechnik GmbH
 Tel.: +49 6452 93400
 www.viessmann-modell.de



H0 45640 UVP: 28,50 €
Z 49590 UVP: 23,50 €
 Werkstatt mit Putz-/Fachwerk-
 fassade – Polyplate Bausatz

NEU



Bei Auhagen ist ein neuer H0-Bausatz für die Ausstattung kleiner Modell-Bahnbetriebswerke zu haben. Er erfreut durch sehr viel beiliegendes Zubehör.

Dieseltanke klein und fein



Die kompakte Tankstelle eignet sich perfekt für kleine Dienststellen, in denen auch Dieselloks versorgt werden müssen.

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Detaillierung; Bauanleitung

KONTRA: –

BESTELLNUMMER: 11469

PREIS: 29,50 Euro (UVP)

URTEILE:

Die neue Tankstelle passt nicht nur in Bahnhöfe, in denen eine Kleinlok (Kö oder Köf) stationiert ist, sondern auch in kleinere Bahnbetriebswerke oder Bw-Außenstellen, in denen die ersten neuen Dieselfahrzeuge den angestammten Dampfloks Konkurrenz machen. In machen Details, etwa der Form der Zapfsäule, entspricht die Tankstelle eher ostdeutschen Vorbildern, doch das sollte den Einsatz des Bausatzes nicht zu sehr einschränken. Die Bauteile sind, wie von Auhagen ge-

wohnt, allesamt sehr sauber ausgeformt und lassen sich problemlos montieren. Lobenswerterweise liegen noch weit mehr als die fotografierten Kleinteile (Schubkarren, Fässer oder Werkzeuge) bei, die auch andernorts auf der Anlage zu gebrauchen sind. *abp*

UNSERE BEWERTUNG

5 Schluss-Signale: **super**
 4 Schluss-Signale: **sehr gut**
 3 Schluss-Signale: **gut**
 2 Schluss-Signale: **befriedigend**
 1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

› KOMPAKT



Brekina: Mercedes-Benz LO 3500 für H0

Ab 1935 bot die Deutsche Reichsbahn auf den ihr unterstellten Reichsautobahnen einen neuen Service an: Als etwas preiswertere Alternative zum Schnellzug auf der Schiene gab es Fernstrecken-Fahrten zwischen Großstädten im so genannten „Schnellreisewagen“. Dies waren stromlinienförmige Reisebusse, die bis zu 120 km/h erreichen konnten. Von Brekina kommt nun eine Miniatur des LO 3500 von Mercedes-Benz, der ab 1936 im Autobahn-Schnelldienst eingesetzt wurde. Das H0-Modell der Epoche II ist von der eleganten Stromlinien-Form her gut getroffen. Weniger schön sind die mäßige Präzision aller Bauteile des Busses und die dick auftragende Lackschicht. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl; Formensprache; authentische Zweifarb-Lackierung

KONTRA: Schlecht eingepasste Teile wie Scheiben und Kühlergrill; zu dick aufgetragener Lack; einfache Details

BESTELLNUMMER: 52432

PREIS: 29,95 Euro

URTEILE:

› KOMPAKT



PCX87: VW Käfer 1303 Cabrio für H0

Als die Käfer-Limousine auf dem deutschen Automarkt längst dem neuen Golf weichen musste, da wurde er noch bis 1980 bei Karmann in Osnabrück weitergebaut: Der VW 1303 mit der gewölbten Frontscheibe, die letzte Überarbeitung des legendären Käfers, als kultiges Cabrio. Das neue H0-Modell von PCX87 dürfte bald ebenso beliebt werden wie sein Vorbild, denn es handelt sich um eine in fast allen Belangen bestens gelungene, detailreiche Nachbildung des offenen Heckmotor-Flitzers. Die hier gezeigte Ausführung des VW 1303 Cabrio in authentischem Dunkelgrün-metallic ist ausschließlich beim bekannten Modellauto-Händler „modellcarworld“ erhältlich. *ba*

AUF EINEN BLICK

PRO: Vorbildwahl, Maßstäblichkeit, Proportionen; Inneneinrichtung; Felgen; Lackierung; viele feinste, teils verchromte Details

KONTRA: Kleinste Unsauberkeiten

BESTELLN.R.: PCX870653MCW

PREIS: 22,95 Euro

URTEILE:



Ein Programm für alle – ROCO ist zurück am TT-Markt

ROCO betritt erstmals als vollständiger Sortimentsanbieter die TT-Bühne! Durch die Übergabe der Spritzgusswerkzeuge von der Firma Kühn an ROCO, können wir nun ein TT-Vollsortiment an Modellen inkl. Gleis anbieten.

Ob die Dampflokomotiven der Baureihen 38, 44 oder 94, Elektrolokomotiven, wie die bekannte Knödelpresse oder die formschöne 103, Diesellokomotiven der Baureihe V100 Ost oder V60 West. Nur wenige Wünsche bleiben im umfangreichen Formenfundus offen. Ergänzt durch ein breites Programm an Personen- und Güterwagen, wie gewohnt bis ins kleinste Einzelteil detailliert. Abgerundet wird das Sortiment durch unser eigenständiges Gleissystem, welches in den nächsten Jahren Schritt für Schritt erweitert wird.

Sie können gespannt sein, ROCO ist zurück auf der TT-Bühne und wird Sie mit vielen Farbvarianten beliebter Modelle, aber auch mit kompletten Neukonstruktionen überraschen.

Dampflokomotive 38 2471-1, DR



- ▶ Räder mit feinen Speichen
- ▶ Beheimatung Rbd Magdeburg, Bw Roßlau

7180001

DC

7190001

DCC



4-teiliges Set 1: Rekowagen, DR



6280002

2-teiliges Set 2: Rekowagen, DR



6280003

Mit Volldampf nach Göppingen: Die S3/6 des Nördlinger BEM absolvierte Fahrten über die Geislinger Steige und zurück. Schubunterstützung erhielt sie dabei von 194 192.

FOTO: MARTIN MENKE



Volksfest in Göppingen

Nach vierjähriger Pause fand Mitte September wieder die Internationale Modellbahnausstellung (IMA) gemeinsam mit den Märklintagen in Göppingen statt. Das Programm war reichhaltig und die Besucher kamen in Strömen.

Alles passte an diesem Wochenende zusammen: Spätsommerliches Wetter, eine perfekte Organisation, freundliche Gastgeber und Tausende von Besuchern machten die 39. Internationale Modellbahnausstellung gemeinsam mit den 13. Märklintagen zu einem Erlebnis. Aus ganz Europa kamen die Modellbahnfans angereist, um sich an sechs Standorten in Göppingen zu infor-

mieren, zu unterhalten und verköstigen zu lassen. Ein perfekter Shuttle-Service mit Bussen verband die relativ weit voneinander entfernten Ausstellungsorte. Das Herz bildete das Märklinwerk mit dem neuen Märklineum. Viele Besucher wollten die Produktion im Stammwerk live erleben und waren dafür bereit, sich in eine lange Schlange einzureihen. Im sogenannten Stauffer-Park fanden sich die Modellbahn-

hersteller ein, von denen einige die Gelegenheit nutzten, ihre Herbstneuheiten anzukündigen. Dort waren auch die meisten Modellbahnanlagen ausgestellt. In der EWS-Arena, die sonst als Austragungsort der Handball-Bundesligaspiele des Traditionsvereins „Frisch Auf Göppingen“ bekannt ist, fanden die Gartenbahner ihr Domizil. Dort stellte man am Freitag den legendären Weltrekord der RhB im letzten Jahr nach, als



FOTOS (5): ALKOFER

Die Schlange für die Werksbesichtigung im Göppinger Stammhaus war stets lang. Wer die Produktion sehen wollte, benötigte Geduld.



Im Innenhof konnten sich die zahlreichen Gäste verköstigen. Die längste Schlange war jedoch am Eisstand zu beobachten.

FOTO: MARTIN KNADEN



Dicht gedrängt waren die Stände in der so genannten Werfthalle im Staufferpark. Die bekannten Zubehörhersteller waren gut vertreten.



Am Auhagen-Stand konnte man die landschaftliche Gestaltung eines Bahndamm-Moduls mitverfolgen.

FOTO: MARTIN MENKE



Vor allem für die kleineren Besucher drehte im Stauffer-Park eine kleine Echtdampfbahn ihre Runden.



Für Märklin-Puristen gab es auch das ursprüngliche Gefühl auf M-Gleisen mit einzigartigem Sound und Geruch.

25 vierteilige Capricorn-Triebzüge am 29. Oktober 2022 auf der Albulabahn den längsten Reisezug der Welt bildeten. Diesmal hielten 25 LGB-Modelle her, die zusammen so lang wie eine Vorbildgarnitur waren. Zu diesem Anlass reiste Renato Fasciati, der Direktor der RhB, als Ehrengast eigens nach Göppingen an. Das bekannte Gleis- und Tiefbauunternehmen Leonhard Weiss stellte auf seinem Werksgelände zahlreiche Maschinen aus. Im Göppinger Bahnhof zog die Ausstellung mit vielen Fahrzeugen des Bayerischen Eisenbahnmuseums (BEM) die Besucher an.
Stefan Alkofer

Die ausgestellten Anlagen waren stets von einer Schar neugieriger Modellbahn-Enthusiasten umringt, die das Gesehene ausführlich diskutierten.

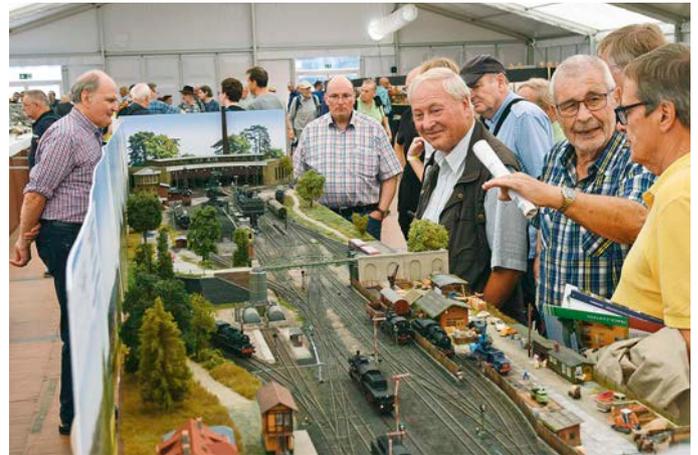


FOTO: MARTIN MENKE



Die Lippstädter Eisenbahnfreunde hatten ihre ausladende Winteranlage im Gepäck, die trotz Hitze im Zelt viele Besucher anlockte.



Zwischendurch sind mal wieder ein paar Tröpfchen Dampföl vonnöten, damit die eindrucksvollen Spur-1-Dampfer noch prächtiger in Erscheinung treten. Die große Anlage stammte aus Belgien.



FOTOS (6) - ALKOPFER

In die EWS-Arena, wo sonst die Göppinger Handballer auftreten, zogen für ein Wochenende die Gartenbahner ein.



FOTO: MARTIN MENKE

Der Direktor der RhB, Renato Fasciati, eingerahmt von den beiden Märklin-Geschäftsführern Wolfram Bächle (l.) und Florian Sieber.



Eine GE-Gasturbine für den Gartenbahner! Gut, dass die LGB-Freunde Niederrhein e.V. ihre riesige neue USA-Anlage als Auslauf dabei hatten.



Ohne ein Vorbild reist die Pressnitzalbahn selten zu einer Ausstellung. Vor der EWS-Arena zeigten die Sachsen ihre 199 009.



FOTO: FRANK SCHWÖKEL

Das BEM zeigte die meisten historischen Loks am Göppinger Bahnhof. Neben 01066 standen dort auch 383199, 140850 und 151001.



Das Dampflok-Depot Full bespannte einen Sonderzug von Basel nach Göppingen. Gezogen wurde er von der vereinseigenen Re421 379.



FOTO: FRANK SCHWÖKEL

Auf der V100 1365 des BEM konnte das Publikum kurze Führerstandsmitfahrten im Göppinger Bahnhof unternehmen.



FOTO: MARTIN MENKE

Vom Göppinger Bahnhof ging's für zwei Euro im Schienenbus zum Werksgelände des Gleisbauunternehmens Leonhard Weiss.

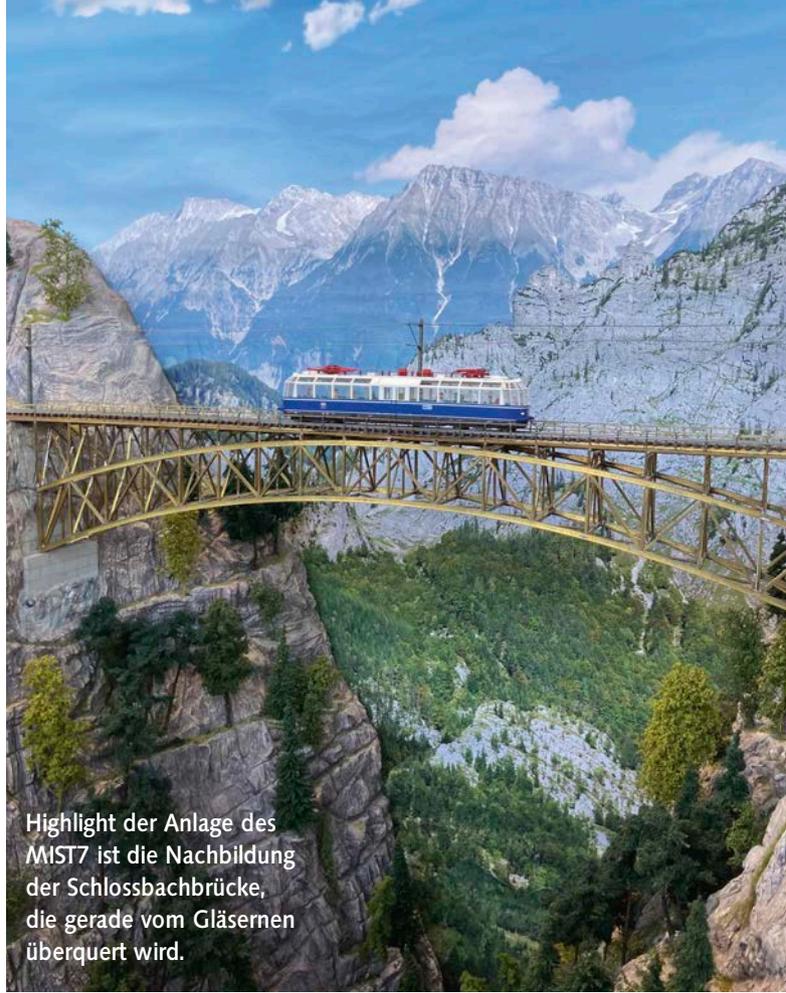


Leonhard Weiss zeigte seine Neuerwerbung 248040 (Vectron Dual Mode). Märklin präsentierte dazu das Handmuster eines H0-Modells.



FOTOS (B): ALKOFER

Der Märklin-Insider-Stammtisch MIST7 zeigte auf dem Leonhard Weiss-Areal seine beeindruckend lange Modulanlage „Karwendelbahn“.



Highlight der Anlage des MIST7 ist die Nachbildung der Schlossbachbrücke, die gerade vom Gläsernen überquert wird.

Anzeigen

**Sie haben exzellente Produkte.
Sie bieten den perfekten Service.
Setzen Sie Ihre Firma in Szene!**

HIER ist Platz für Ihre Anzeige



Kontakt:
Bettina Wilgermein
Tel. 089/13 06 99 523
bettina.wilgermein@verlagshaus.de

RAILHOBBY Bremen

Bremen, Messe

P vor der Halle

25./26. Nov.
Sa. 10-18, So. 10-17 Uhr

Bürgerweide, Halle 6

Messe für Modellbahnen & Autos, 25 Modellbahnen in Betrieb, interessante Modellausstellungen und ein 2000m² großer Handelsbereich



www.bv-messen.de

2023

www.exPRESSzugreisen.de

PRESSNITZALBAHN

Spreewaldweihnacht
in Lübbenau

Sa., 2. Dezember 2023

Kahnfahrt + Eintritt Weihnachtsmarkt inkl.

Reisen Sie nach Lübbenau, dem Tor zum Spreewald. Es erwartet Sie ein ganz besonderer Weihnachtsmarkt mit regionaltypischen Produkten der von sorbischen Traditionen geprägten Region. Erlebbar wird dies im typischen Spreewaldkahn, ein herrlicher Ausflug um die letzten Weihnachtsgeschenke zu besorgen.



Reservierter Sitzplatz **SPEISEWAGEN**

Preise 2. Klasse (Hin- u. Rück)	Erwachsener	Kind (6-14J.)	Familie (2+2)
Plauen, Reichenb., Zwickau, Hohenstein-E.	119 €	69 €	280 €
Chemnitz, Freiberg, Dresden	109 €	59 €	250 €

Weitere Informationen unter Fon +49(0)38 301 / 88 40-12 oder Sie senden eine E-Mail an: expresszugreisen@pressnitztalbahn.com.

Eisenbahn-Bau- und Betriebsgesellschaft Pressnitztalbahn mbH, Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt

Fachgeschäft und Onlinehandel für
Modelleisenbahnen
und Zubehör aller Spurweiten

mein-MBS.de

Tel.: 035971 7899-0

Fax: 035971 7899-99 | info@mein-mbs.de
Mo.-Fr. 08:00-18:00 Uhr | Sa. 10:00-16:00 Uhr

Schienefahrzeuge, Gleisbaumaterial, Anlagenbau, Gebäude, Figuren, Elektronik, Straßenfahrzeuge, Ersatzteile, Digitalisierung, Reparatur- und Umbauservice

MBS Modell + Spiel GmbH
Lange Straße 5/7 | 01855 Sebnitz

mein-mbs.de



Eine der Vereinsanlagen des „1. MEC Plauen 1948 e.V.“ beschäftigt sich in sehr gelungener Weise mit der Frühzeit der Eisenbahn in den heimatlichen Gefilden.

Im Vogtland anno 1870

Die heutige Bahnstrecke Plauen – Cheb (Eger) ist vielen Eisenbahnfreunden vielleicht wegen der früheren Einsätze des VT 175 der DR als „Karlex“ bekannt; oder wegen des letzten sächsischen Läutewerks, das am Haltepunkt Schönberg auf dem kurzen Streckenabschnitt zu finden war, der vor dem ersten und zweiten Grenzübertritt nach Tschechien nochmal deutsches

Staatsgebiet durchquerte. Ihren Ursprung hatte die Strecke in der „Voigtländischen Staatseisenbahn“: Am 1. November 1865 wurde sie eröffnet und führte von Herlasgrün über Falkenstein und Oelsnitz nach Adorf und Eger. Erst im Jahr 1874 folgte die direkte Strecke aus Richtung Plauen, die in Oelsnitz auf die zuerst eröffnete Linie traf.

Für die Modellbahnfreunde aus Plauen lag es nahe, dieser Bahn ein Denkmal zu

setzen. Eher ungewöhnlich ist jedoch die Wahl des Zeitraumes, der im Modell nachgebildet werden sollte. Mein Ansprechpartner aus dem Verein, Bodo Zorn, erinnert sich: „Mit dem Bau begann man im Verein vor etwa zwölf Jahren. Initiator war ein inzwischen leider verstorbene Mitglied. Etwa zehn Kollegen beteiligten sich am Bau – es ist eine reine Vereinsanlage, bei der jeder nach seinen Fähigkeiten und



Im Bahnhof Brambach ist ein Personenzug mit der Lok „Scheibenberg“ eingetroffen. Nebenan steht mit der B1-Lok „3058 Altona“ ein Gast aus Preußen.

Vorlieben mitwirken konnte. Wir haben zum Beispiel einen Schreiner im Klub, für den der Anlagenunterbau eine leichte Übung war. Ein Elektronik-Spezialist entwickelte und baute die Schaltung, die auch im Analogbetrieb für das langsame Anfahren und Bremsen der Züge sorgt.“ Ich erinnere mich, dass für die Fotosession in Dresden der Automatik-Betrieb angehalten werden musste. „Richtig, wir können auch schalten und walten, wie wir wollen. Ansonsten übernimmt die Steuerung auch die Signale und den Bahnübergang. Doch das alles ist für mich ein Buch mit sieben Siegeln“, räumt Bodo Zorn ein.

Der gebürtige Naumburger kam erst spät zum Plauener Verein, zuvor war er 35 Jahre beim „MEK Jena 49“ aktiv. Er erzählt mir von seinem Anfang bei den Plauernern:

„Der Initiator der Anlage wollte auch die Loks bauen, er ist aber leider nicht mehr dazugekommen. Ich war damals neu im Klub und zeigte eben mal, was ich so mache. Es waren einige meiner Eigenbaumodelle. Da hieß es gleich: ‚Du baust unsere Loks!‘ Es ging los mit drei sächsischen Maschinen, doch inzwischen können wir sechs passende Loks auf der Anlage einsetzen.“

Bevor mir Bodo Zorn die Details zu den Lokomotiven verrät, will er jedoch noch einiges zur Vereinsanlage loswerden: „Dargestellt ist der Zeitraum zwischen 1870 und 1874 mit den Bahnhöfen Elster und Brambach.“ Den Namenszusatz „Bad“ führten die beiden Städte damals noch nicht. „Im Prinzip besteht die Anlage nur aus einem offenen Rundkurs“, erläutert Zorn weiter. „Die beiden Bahnhöfe liegen sich

Zwei Bahnhöfe der Strecke wurden nachgebaut

gegenüber, getrennt durch die leicht hügelige Landschaft. Dazwischen verläuft die Strecke offen, Schattenbahnhöfe gibt es nicht. Der Nachbau des Bahnhofs Elster entspricht dem Zustand im Jahr 1875. Damals gab es noch den Lokschuppen für die Schiebelokomotiven, die dort auf dem steilsten Abschnitt der Strecke in Richtung Brambach eingesetzt und an den Zugschluss gesetzt wurden.“ Später wurde schon ab Adorf nachgeschoben und der Lokschuppen verschwand. Mit dem Einsatz stärkerer Maschinen wurden die Schiebedienste aber ohnehin seltener. „Zwischen Elster und Brambach liegt auch



Die 1A1-Lok „Gustav Harkort“ passiert das Einfahrsignal von Brambach. Nicht das erkennbare grüne Licht, sondern das weiße darunter würde „Freie Fahrt“ anzeigen.



Noch einmal ist dieselbe Lok, ausgestattet mit einer Kondenseinrichtung im Tender, im Bahnhof Brambach zu sehen. Die Strecke war damals nur eingleisig ausgebaut. Nebenan steht die „Scheibenberg“ mit der Lok-Nummer 373 der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn.

die Ortschaft Raun“, ergänzt Bodo Zorn. „Die dortige Kirche, die wir für die Anlage nachgebaut haben, gehört zu den ältesten Sakralbauten im Vogtland. Auch die beiden Gehöfte in diesem Abschnitt der Anlage und die Straßenunterführung gibt es so in der Realität. Die Kirche kann man auch vom Zug aus gut erkennen.“ Die Modellstrecke ist dort in Anlehnung an das Original im Bogen geführt und leitet die

Züge in den nächsten Bahnhof: „Unser Nachbau des Bahnhofs Brambach entspricht dem Zustand des Jahres 1870. Die von uns gebauten Nebengebäude gibt es dort heute nicht mehr, und auch das Empfangsgebäude hat sich verändert“, sagt mir Bodo Zorn. Immerhin sind in Bad Brambach noch heute vier Gleise vorhanden, Bad Elster wurde inzwischen zum eingleisigen Bedarfshaltepunkt degradiert.

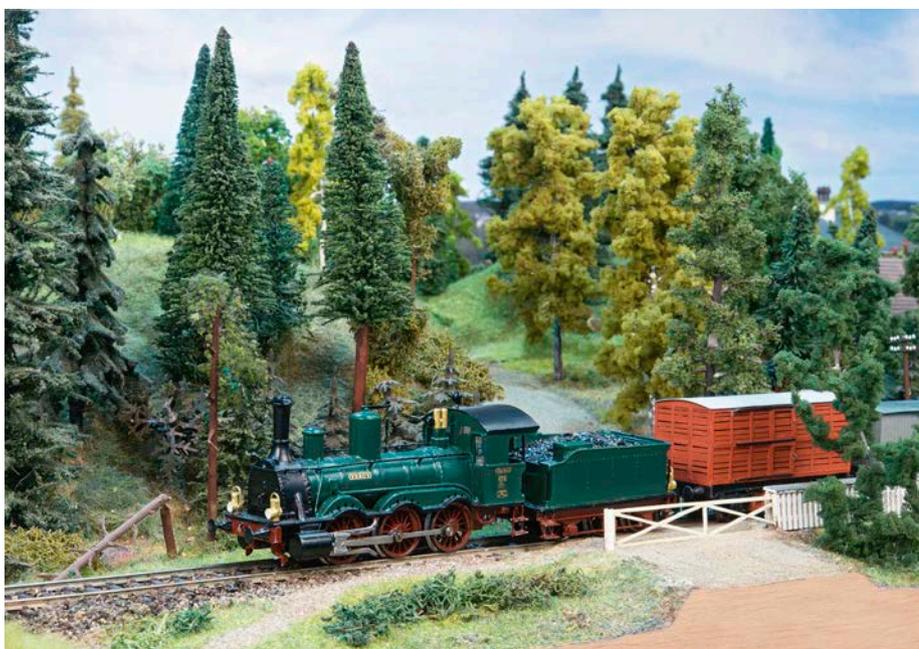
Stutzig wurde ich beim Betrachten des Bildes auf Seite 99 unten: Zeigt das Signal nicht grün? Und trotzdem steht der Signalflügel waagrecht, zeigt also Halt. Bodo Zorn klärt mich auf: „Das geht auch vielen Zuschauern so. Die wenigsten wissen, dass bei den alten sächsischen Signalen ein weißes Licht für ‚Fahrt‘ stand. Bei den Vorsignalen stand die grüne Scheibe für ‚Halt erwarten‘. Was allerdings die Perronsignale betrifft, die den Zugverkehr in den Bahnhöfen regelten, weiß ich nicht so genau Bescheid.“

Sächsische Signale und ihre Eigenheiten

Ich studierte zwar einmal eine alte sächsische Signalordnung, doch das ist dann wirklich eine Sache für Spezialisten.“

Bodo Zorn erzählt mir auf Nachfrage, dass er beruflich gar nichts mit der Eisenbahn zu tun habe. „Ich habe so gesehen keine Ahnung von der Eisenbahn“, gibt er schmunzelnd zu. „Außer, dass ich eben diese alten Loks baue.“ Die sechs altsächsischen Maschinen wollen nun doch genauer besprochen werden – und zusätzlich drei weitere Eigenbauten, die glücklicherweise alle auf den Bildern dieses Artikels verwirgt werden konnten.

Da ist zunächst die „Voigtland“. „Das ist eine 1B-Maschine, also mit feststehender Laufachse. Sie entspricht der sächsischen



Am Bahnübergang auf der anderen Seite des Bahnhofs, ausgestattet mit typischem Schiebegitter, rollt mit der „Vesuv“ ein C-Kuppler der sächsischen Baureihe V vorbei.



Auf der gegenüberliegenden Anlagenseite ist der Bahnhof Elster nachgebildet. Am Perronsignal rollt die 1B-Lok „Voigtland“ mit der Betriebsnummer 182 vorbei. Im Personenzug fallen das gelb markierte Abteil der 1. Klasse und der graue Wagen der 4. Klasse auf.

Gattung III. Später, nachdem die noch älteren Loks ausgemustert worden waren, wurden die Loks zur Gattung II umgenummert. Die ‚Voigtland‘ wurde im Jahr 1874 von Schichau geliefert.“ Auf der Plauener Anlage verkehren auch zwei Tenderloks: „Die schwarze ‚Epidot‘ ist als Vorspann vor dem Güterzug zu sehen, die grüne ‚Cobalt‘ vor dem Personenzug im Bahnhof Elster. Letztere trägt allerdings im Modell keinen Namen, sondern ist als ‚Nr. 5‘ der Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn-Gesellschaft beschriftet. Es handelt sich um Maschinen der sächsischen Gattung III bT, gebaut wurden sie im Jahr 1874 bei Schwartzkopf.“

Eine Lokomotiv-Spezialität wurde im Modellbahnhof Brambach und am dortigen Einfahrsignal fotografisch abgepasst: „Die ‚Gustav Harkort‘ entspricht der sächsischen

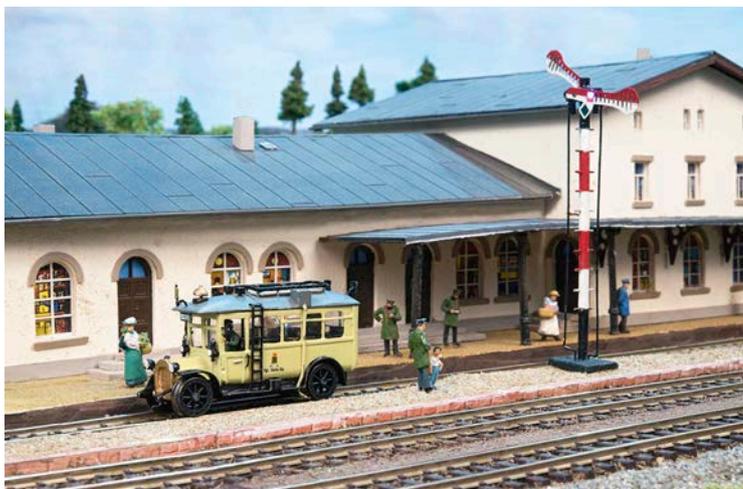
Sechs altsächsische Loks drehen ihre Runden

Gattung VIa, die damals im Schnellzugdienst eingesetzt wurde“, erklärt mir der Modellbauer. „Sie war mit einer Kondensier- einrichtung ausgerüstet, erkennbar am Schornstein und der kupfernen Leitung mit Absperrventil am Tender. Die 1A1-Maschine wurde im Jahr 1865 von Borsig geliefert.

Die ‚Gustav Harkort‘ wurde als letztes Exemplar der so genannten Spinnräder erst im Jahr 1902 ausgemustert.“

Die beiden letzten sächsischen Maschinen wirken im Vergleich dazu gewöhnlich: „Von den C-Kupplern der sächsischen Bau- reihe V habe ich gleich zwei Maschinen nachgebaut: Die ‚Vesuv‘ und die ‚Scheiben- berg‘. Gebaut wurden die für die Strecke typischen Güterzugloks im Jahr 1875 bei Hartmann beziehungsweise im Jahr 1872 von Schwartzkopf.“

Auf dem Aufmacherbild sticht ein Lok- modell mit deutlich abweichendem Grün ins Auge. Bodo Zorn klärt mich auf: „Das ist

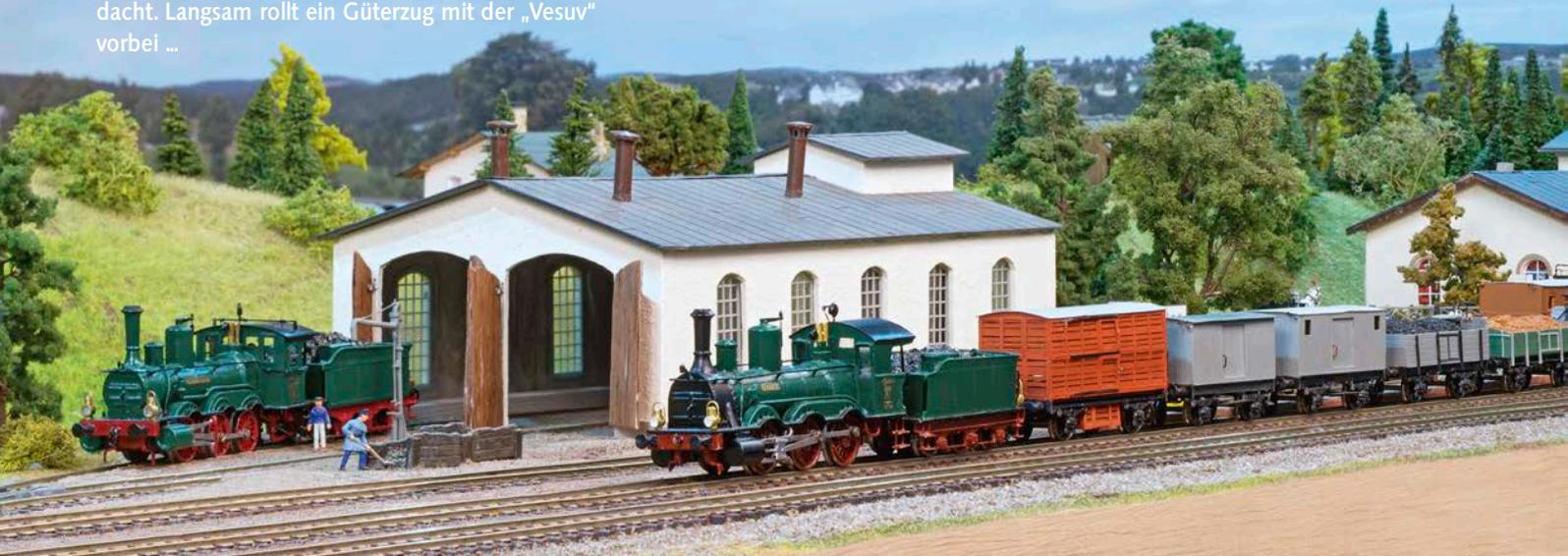


Nicht ganz epochenrein, aber liebenswert und interessant: der Nachbau eines Schienenbusses des Baujahres 1912 im Bahnhof Elster.



Am Lokschuppen des Bahnhofs wartet ein Gast aus Württemberg: die offensichtlich holzgefeuerte 2'B-Lok „Stuttgart“.

Der Lokschuppen in Elster war für die Schiebeloks auf der steilen Strecke in Richtung Brambach gedacht. Langsam rollt ein Güterzug mit der „Vesuv“ vorbei ...



... hält dann aber kurz an, damit sich die Schiebelok „Scheibenberg“, die vor dem Lokschuppen gewartet hat, an das Zugende setzen kann.



Ebenfalls im Bahnhof Elster: ein Personenzug mit der Tenderlok Nr. 5 der „Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn-Gesellschaft“. Für betuchte Fahrgäste wartet eine noble Kutsche.

eine preußische Maschine. Sie muss wohl zu Besuch in Brambach sein. Die Lok mit der Betriebsnummer 3058 gehört zur Gattung G2. Die B1-Lok wurde 1888 von Henschel gebaut. Zu 100 Prozent will ich mich wegen der Farben aber nicht verbürgen, auch da gibt es richtige Spezialisten. Ich habe aber versucht, die damaligen Farbgebungen der Fahrzeuge möglichst realistisch nachzuempfinden.“

Die „Stuttgart“ vor dem Lokschuppen in Elster scheint ein weiterer Gast auf der Anlage zu sein? „Ich nenne das eine Museumsfahrt, auch wenn es so etwas damals wohl noch nicht gegeben hat“, erklärt Bodo Zorn. „Die Lok der württembergischen Gattung III mit der Achsfolge 2'B wurde im Jahr 1846 von Emil Kessler geliefert. Man orien-

Auch einige Gast-Lokomotiven bereichern den Betrieb

tierte sich damals an US-amerikanischen Baugrundsätzen, es handelt sich quasi um einen Nachbau von Maschinen der Norris Locomotive Works aus Philadelphia.“

Ein letztes Eigenbau-Schmankerl wurde während der Fotoarbeiten noch extra auf die Gleise gesetzt: ein ganz früher Schienenbus. Bodo Zorn weiß Bescheid: „In Sachsen experimentierte man schon vor dem Ersten Weltkrieg mit Schienenomnibussen. Das von mir nachgebaute Fahrzeug entstand 1912 aus einem Straßenomnibus der Firma Nagger aus Coswig und wurde mit Eisenbahnradätzen und Signaleinrichtungen und sogar mit einer Sandstreueinrichtung ausgestattet.“ Weinert



Auf der freien Strecke zwischen Elster und Brambach umrundet ein Güterzug die Kirche von Raun.

bietet ein solches Fahrzeug als Bausatz an, doch Bodo Zorn baut seine Modelle alle selbst. „Das ist alles Handarbeit, entstanden am heimischen Küchentisch. Als einzige Maschine dient mir ein Akkuschauber mit Bohrfutter, mehr ist nicht gestattet. Ansonsten halfen mir viel Selbstvertrauen und einige gute Feilen. Nur die Drehteile, zum Beispiel den messingfarbenen Dampfdom auf der ‚Gustav Harkort‘, macht mir Jan Köttnitz, ein Klubmitglied. Er kann beruflich auf die entsprechende Maschinenausstattung zurückgreifen.“ Sind die Kessel auch gedreht? „Nein“, sagt Zorn, „die entstehen aus Messingrohr. Die Griffstangen sind zum Beispiel Gitarrensaiten aus Stahl. Die sind

elastischer als Messingdraht und verbiegen nicht so schnell.“

„Aber manche Bauteile, wie zum Beispiel die Griffstangenhalter, kommen doch sicher aus dem Weinert-Sortiment“, meine ich zu wissen. „Nein, die fertige ich aus ganz dünnem Messingblech,“ klärt mich Bodo

Die Eigenbau-Loks entstehen ohne teure Materialien

Zorn auf. Die Weinert-Teile wären für meine Rente viel zu teuer. Darum verwende ich zum Beispiel auch Piko-Räder oder N-Motoren aus Sonneberg, die ich einmal günstig erwerben konnte. Der Selbstbau

soll für mich ein Hobby bleiben, ich baue aus Spaß und nicht in Konkurrenz etwa zu Kleinserienherstellern.“ Es gibt dazu noch viel zu erzählen, und so planen wir gemeinsam, in einer der zukünftigen Ausgaben des MEB näher auf den Selbstbau dieser Länderbahn-Loks einzugehen.

Im November feiert der „MEC Plauen 1948 e.V.“ sein 75-jähriges Bestehen. Während der Ausstellung in der Aula der Friedensschule wird eine neue Epoche II-Anlage gezeigt. Nachgebaut wurde ein Abschnitt der Strecke Herlasgrün – Oelsnitz. Zur Veranstaltung am 18./19./22./25. und 26. November jeweils von 10 bis 18 Uhr lädt der Verein Sie herzlich ein. *abp*



FOTOS: (12): ABP

Neben der Kirche im Hintergrund entspricht auch die Straßenunterführung den damaligen Verhältnissen in diesem Streckenabschnitt. Noch einmal ist die „Vesuv“ zu sehen.

Anzeige

märklin
TRIX

Märklin Herbst-Neuheiten

Besuchen Sie Ihren Fachhändler oder informieren sich online.

www.maerklin.de
www.trix.de
www.lgb.de

25 Jahre Eisenbahnfreunde Schelklingen

Auf zur großen Jubiläumsausstellung

► Modellbahnvereine, die erst Ende der 1990er-Jahre gegründet wurden, gelten in den Verbänden als sehr jung. Und es gibt leider auch nicht allzu viele davon. Wenn ein Verein in dieser kurzen Zeit zudem von knapp zehn auf über 50 Mitglieder – darunter viele Jugendliche – anwächst, ist das eine inzwischen seltene Erfolgsgeschichte. In diesem Fall ist es die Geschichte der Eisenbahnfreunde Schelklingen e. V. in Baden-Württemberg.

Zugegeben, der Ursprung der Gruppe unweit von Ulm reicht noch ein Jahrzehnt länger zurück. Denn schon Ende der 80er-Jahre trafen sich Modellbahn- und Modellautobegeisterte dort zum zwanglosen Austausch. 1998 folgte dann die Vereinsgründung. Nach anfänglich recht beengten räumlichen Bedingungen konnten die Eisenbahnfreunde vor knapp zehn Jahren neue Vereinsräume beziehen, die genügend Platz und beste Bedingungen für die Arbeit bieten. Die Räume werden von der Gemeinde zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug kümmern



Erfreulich: Rund ein Drittel der über 50 Mitglieder in Schelklingen sind Jugendliche!



Mit Hilfe des Vereins wurde ein Modell des örtlichen Zementwerks überarbeitet.



FOTOS: EISENBAHNFREUNDE SCHELKINGEN EV.

Der Verein veranstaltet regelmäßige Ausstellungen in der Turn- und Festhalle Allmendingen.

sich die Vereinsmitglieder um die Pflege. Und auch sonst funktioniert die Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde gut. Die Eisenbahnfreunde engagieren sich beim örtlichen Stadtfest und auch beim Schelklinger Kinderferienprogramm.

Im Mittelpunkt des Vereinslebens steht aber natürlich der Bau von Modellbahnanlagen. Vor und nach der Gründung gehörten die ersten Anlagen oder Module den einzelnen Vereinsmitgliedern und wurden bei Ausstellungen gemeinsam präsentiert. Dabei wurden die Module nach Fremo-Norm gebaut. 2005 wurde mit dem Bau der ersten vereinseigenen Anlage „Märklingen“ begonnen. Bei dieser Anlage wurde alles Können in die Landschaftsgestaltung gesteckt. Die gesamte Modell-Vegetation wurde selbst hergestellt. Diese Anlage weiß daher auch heute noch zu gefallen. Fünf Jahre später wurde dann mit dem Bau einer N-Anlage, bestehend aus acht Segmenten, begonnen. Die ehemalige Modulanlage in Spur H0 wurde inzwischen erweitert und umgebaut. Seit 2016 sind Module vorhanden, auf denen auch RC-funkferngesteuerte Fahrzeuge unterwegs sind. Alle Anlagen sind digitalisiert und können entweder über Handregler, per Computer, Tablet oder Handy bedient werden.

Der Verein organisiert regelmäßig das „Schelklinger Modellbahn-Wochenende“. Die nunmehr zwölfte Auflage steht natürlich ganz im Zeichen des Jubiläums. Am 4. und 5. November 2023 erwartet die Besucher eine der größten und abwechslungsreichsten Modellbahn-Ausstellungen Süddeutschlands mit rund 30 Ausstellern und 60 Mitwirkenden. Geöffnet ist die Turn-

und Festhalle Allmendingen (Marienstraße 16, 89604 Allmendingen) an beiden Tagen von 10 bis 17 Uhr.

Im Mittelpunkt stehen 14 Modellbahnanlagen verschiedener Epochen in den Spurweiten Z bis 1. Das Spektrum reicht von großen Modulanlagen bis zu kleineren Schautücken. Dargestellt werden unterschiedlichste Landschaften mit vielen verschiedenen Motiven, überwiegend aus dem süddeutschen Raum. Passend zum Jubiläum werden Anlagen aus den 60er-Jahren bis zur Gegenwart ausgestellt. Hier kann der Besucher erfahren, wie sich Modell-Landschaftsbau und Technik entwickelt haben. Mehrere erfahrene Modellbauer stellen detaillierte Dioramen aus, anderen kann man bei der Arbeit über die Schultern schauen: Gezeigt wird der Eigenbau von Bäumen, Gebäuden, Maschinen, die Airbrush-Anwendung zur farblichen Gestaltung, der Einsatz von Digitaldruck und das Programmieren von elektronischen Bauteilen.

Im Außenbereich lädt eine Echtdampflok Kinder und Erwachsene ein, genüsslich einige Runden zu drehen. In der Halle bewegen sich funkferngesteuerte Lego-Technik-Modelle im Maßstab 1:15 wie von Geisterhand. Auf den Modellbahnanlagen befahren funkferngesteuerte Busse, Abschleppwagen, Radlader und Lkw im Maßstab 1:87 die Straßen. Mitmachaktionen sind für Kinder, Jugendliche und Junggebliebene vorgesehen. Für Schnäppchenjäger gibt es einen Flohmarkt. Weitere Informationen finden sich auf der Vereins-Internetseite unter www.efs-schelklingen.de

Heinrich Zehendner



Der ModellEisenBahner

– das Spiegelbild der Geschichte

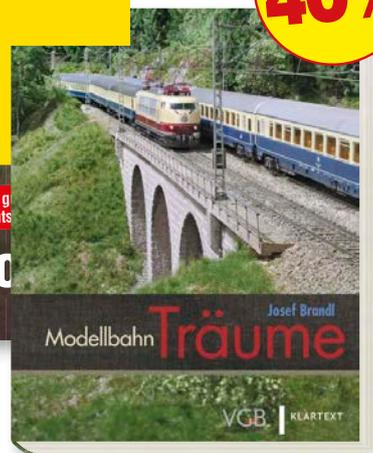


* Kioskpreis

Jetzt **ModellEisenBahner** mit Sonderheften lesen, aktuellen Buch-Bestseller wählen und zusammen richtig sparen!

Sie sparen fast
40%

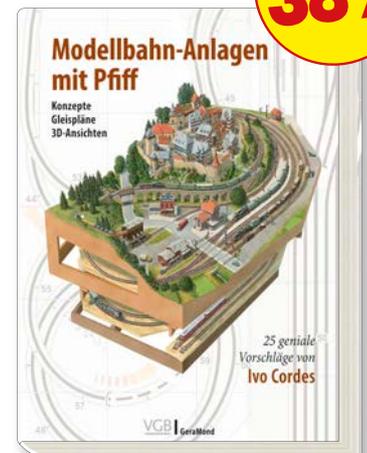
Sie sparen fast
38%



Modellbahn Träume € 39,95
12 Ausgaben MEB* € 70,80
+ 2 x Modellbahnschule* € 25,80
+ Jahrbuch* € 12,90

Regulärer Preis ~~€ 149,45~~
Ihre Ersparnis € 59,55

Gesamtpaket nur € 89,90



Modellbahn-Anlagen mit Pfiff € 34,99
12 Ausgaben MEB* € 70,80
+ 2 x Modellbahnschule* € 25,80
+ Jahrbuch* € 12,90

Regulärer Preis ~~€ 144,49~~
Ihre Ersparnis € 54,59

Gesamtpaket nur € 89,90

2 Gründe, warum Sie ModellEisenBahner lesen sollten

- ✓ Den Blick allzeit aufs Aktuelle gerichtet, mit einem besonderen Augenmerk auf die Eisenbahngeschichte in Ost und West, macht den *ModellEisenBahner* ebenso universell wie einzigartig für Freunde des großen Vorbilds.
- ✓ Nachvollziehbare Werkstätten sowie ausführliche Anlagenportraits sind Markenzeichen des *ModellEisenBahner*, die dem Modellbahnliebhaber beim Bau seiner eigenen (Schienen-) Traumwelt nützliche Tipps und Hilfe bieten.

Jetzt online bestellen unter

www.modelleisenbahner.de/abo



Aktuelles zu den Terminen

Bitte erkundigen Sie sich vor Aufbruch zu einer Veranstaltung, ob diese auch stattfinden kann. Auch deshalb achten wir bei allen Terminen immer darauf, dass möglichst eine Telefonnummer angegeben ist. Und: Alle Vereine freuen sich über Ihre Unterstützung, sei es durch eine Spende oder Mitgliedschaft!

Vorbild

Dampfloks jeden Tag im Einsatz

- Harzer Schmalspurbahnen, Tel. 03943 5580, www.hsb-wr.de
- Lößnitzgrundbahn (Radebeul Ost – Radeburg), Tel. 035207 89290, www.loessnitzgrundbahn.de
- Fichtelbergbahn (Cranzahl – Oberwiesenthal), Tel. 03733 1510, www.fichtelbergbahn.de
- Weißeritztalbahn (Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf), Tel. 035207 89290, www.weisseritztalbahn.com
- Zittauer Schmalspurbahnen, Tel. 03583 540540, www.zittauer-schmalspurbahn.de
- Mecklenburgische Bäderbahn Moll (Bad Doberan – Kühlungsborn), Tel. 038293 431331, www.molli-bahn.de
- Rasender Roland (Lauterbach Mole – Göhren), Tel. 037343 80800, www.ruegensche-baederbahn.de

Bis 26.10.

- Fahrbetriebstag jeden Sonn- und Feiertag im Heizhaus Strasshof (AT), Tel. 0043 2287 3027, www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com

Bis 29.10.

- Die Meuselwitzer Kohlebahn fährt jeden Sonntag, Tel. 03448 752550, www.kohlebahnen.de
- Fahrbetrieb zwischen Ebermannstadt und Behringersmühle jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 09194 725175, www.dampfahnen.net
- Dampffahrtfahrten jeden Sonntag zwischen Kandern und Haltingen, Tel. 07626 8990, www.kandertalbahn.com
- Die Sauschwänze-Bahn fährt jeden Samstag und Sonntag, Tel. 07702 51300, www.sauschwanzlebahn.de
- Fahrten zwischen Endorf und Obing jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 0151 67794888, www.chiemgau-erl-bahn.com
- Fahrbetrieb jeden Sonntag auf der Küstenbahn Ostfriesland zwischen Norden und Dornum, Tel. 04931 169030, www.mkoev.de

Bis 31.10.

- Fahrbetrieb auf „De Lütt Kaffeebrenner“ jeden Donnerstag und Freitag, Tel. 038825 37165, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de

Bis 5.11.

- Dampffahrtfahrten auf der Preßnitztalbahn jeden Samstag, Sonn- und Feiertag, Tel. 037343 808037, www.pressnitztalbahn.de

Sa 14.10., 4.11.

- Rundfahrt mit 528177 auf der Berliner Ringbahn, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com

Sa/So 14./15.10., 11./12.11.

- Dampffahrten zwischen Oschatz und Mügeln, Tel. 034362 37541, www.doellnitzbahn.de

So 15.10.

- Fahrten auf der Hafentbahn durch Frankfurt, Tel. 069 436093, www.historische-eisenbahn-frankfurt.de
- Oktoberfahrten auf der Nette-talbahn, Tel. 039245 2042, www.dampfzug-betriebs-gemeinschaft.de
- Fahrten von Karlsruhe nach Baiersbrunn, Tel. 07243 7159686, www.murgtal-dampfzug.de
- Vorspannfahrten mit den beiden „Württembergern“ T3 Nr. 930 und 97 501 (Zahnrad-lok) über die Schwäbische Alb, Tel. 0800 4447673, www.alb-bahn.com
- Die Hespertalbahn fährt mit Dampf, Tel. 0201 80091330, www.hespertalbahn.de
- Dampfbetrieb Neustadt (Wein-straße) – Elmstein, Tel. 06321 30390, www.kuckucksbaehne.de
- Saisonabschluss im Lokpark Braunschweig, Tel. 0531 2640340, www.eisenbahnerlebnis.de
- Das Rhönzüge fährt nach Mellrichstadt, Tel. 09778 91230, www.freilandmuseum-fladungen.de
- Zusätzlicher Fahrttag mit 99 633 beim Öchsle, Tel. 07352 922026, www.oechsle-bahn.de

So 15.10., 5.11.

- Der „Strohgäu-Bummel“ fährt zwischen Korntal und Weissach, Tel. 0711 988099701, www.ges-ev.de
- Herbstfahrt und Lampionfahrt im Frankfurter Feldbahnmuseum, Tel. 069 709292, www.feldbahn-ffm.de
- Fahrten des „Bergischen Löwen“ auf der Wiehltalbahn, Tel. 02261 77597, www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de

So 15.10., 29.10.

- Die Schwäbische Waldbahn von Schorndorf nach Welzheim fährt jeden Sonn- und Feiertag, Tel. 07182 80080, www.schwaebische-waldbahn.de

So 15.10., 29.10., 12.11.

- Nachsaisonfahrten mit dem Ameisenbären auf der Bleckeder Kleinbahn, Tel. 04131 2296461, www.heide-express.de

Sa 21.10.

- Rheindampfzug mit 35 1097 von Treysa nach Koblenz/Andernach/Brohl, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de
- Leipziger Eisenbahntag im Eisenbahnmuseum, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de
- „Überführung der 64 518 der Eurovapor mit einer Sonderfahrt von Frankfurt (Main) nach Lindau, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de
- Mit dem Schienenbus zur Dampferfahrt mit der „Hohentwiel“ auf dem Bodensee, Tel. 07254 131836, www.roter-flitzer.de
- Mit 50 3616 von Schwarzenberg in die Skatstadt Altenburg mit Besichtigung der Brauerei, Tel. 0371 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de

Sa 21.10. bis So 29.10.

- Bello-Festival bei der Museumstoomtram Hoorn-Medemblik (NL) zum Thema „The Roaring Twenties bei der Staatsbahn“, Tel. 0031 229 255255, www.stoomtram.nl

Sa/So 21./22.10.

- Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Dresden, Tel. 0171 2601802, www.igbw-dresden-altstadt.de
- Der „Bergische Löwe“ fährt auf der Oberbergischen Bahn nach Meinerzhagen, Tel. 02261 77597, www.eisenbahnmuseum-dieringhausen.de
- Zweitagesfahrt mit 52 8195 von Fürth und Nürnberg zum Eisenbahntag im Leipziger Eisenbahnmuseum, Tel. 09127 90 22 28, www.fraenkische-museumseisenbahn.de

So 22.10.

- Fahrten von Karlsruhe nach Bad Herrenalb, Tel. 07243 7159686, www.albtal-dampfzug.de
- Schnellzug mit 218467 von Frankfurt (Main) Hbf nach Vienenburg, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

Sa 28.10.

- Laternenfahrttag im Feldbahn- und Industriemuseum Wiesloch mit Abendprogramm, Tel. 06222 9599517, www.feldbahnmuseum-wiesloch.de
- Drei-Flüsse-Fahrt von Treysa nach Würzburg mit 35 1197, Tel. 0172 5801026, www.eftreysa.de
- Saisonabschluss in Kohlmühle mit Modellbahnausstellung und Abendfeuer, Tel. 035022 40440, www.schwarzbachbahn.de

Sa 28.10., Mi 1.11., So 5.11.

- Grünkohlexpress: Mit dem Heckeneilzug durch Nordlippe, Tel. 05262 409904, www.landeseisenbahn-lippe.de

Sa/So 28.10./29.10.

- Abschiedsfahrten mit 50 3648 (Fristablauf), Saisonabschluss und Feldbahntage im Eisenbahnmuseum Chemnitz, Tel. 0371 46400892, www.sem-chemnitz.de, www.schauplatz-eisenbahn.de

Sa/So 28./29.10.

- Halloweenfahrten auf der Selfkantbahn, Tel. 02454 6699, www.selfkantbahn.de

Sa 28./29.10., Di 31.10.

- Herstdampf und Halloween-Fahrt zwischen Mesendorf und Lindenberg, Tel. 033982 60128, www.pollo.de

So 29.10.

- Halloweenfahrten im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark), Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de
- Aktionstag im Lokschnuppen-Au-mühle mit Fahrzeugschau, Filmvorführungen, Modellstraßenbahnen, Tel. 04104 9639208, www.vvm-museumsbahn.de
- Dampffahrtfahrten von Kassel zum Apfelmarkt in Naumburg, Tel. 0561 81029484, www.hessencourrier.de
- Halloweenfahrten auf dem Alb-Bahnle zwischen Amstetten und Oppingen, Tel. 07331 7979, www.alb-baehne.de
- Kindertag in der Lokwelt Freilassing, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de

Di 31.10.

- Halloweenfahrten auf der Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn, Tel. 0177 7364849, www.mpsb-online.de
- Gruselexpress zu Halloween zwischen Luckau und Lübben, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
- Halloween-Geisterfahrt durch die Dämmerung bei den Museumsbahnen Schönberger Strand, Tel. 0431 5458241, www.vvm-museumsbahn.de

Mi 1.11.

- Der „Feurige Elias“ fährt rund um Stuttgart, Tel. 0711 988099701, www.ges-ev.de
- Dampfsonderzug von Stuttgart nach Schwäbisch Hall mit Pendelfahrten nach Öhringen, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de
- Von Rahden zum Schlachtfest nach Uchte, Tel. 0175 9998584, www.museumsbahn-rahden.de

Fr 3.11.

- Herbst-Mädelsflohmarkt in der Lokwelt Freilassing, 17.30–21 Uhr, Tel. 08654 3099320, www.lokwelt.freilassing.de

Fr/Sa 3.11./4.11.

● Mit der Taschenlampe zur „Nacht der Giganten“ in den Bahnpark Augsburg, Tel. 0821 450447100, www.bahnpark-augsburg.de

Sa 4.11.

● Lichterfahrt mit 52 8141 zu den Kraftwerken Schwarze Pumpe und Jänschwalde, Tel. 0355 3817645, www.lausitzerdampfklub.de, www.bw-halle-p.de

Sa/So 4./5.11

● Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark), Tel. 039861 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de

So 5.11.

● Die preußische P 8 38 2267 fährt auf der Ruhrtalbahn, Tel. 0234 492516, www.eisenbahnmuseum-bochum.de
● Grünkohlfahrten vom Bahnhof Wesel zum Alten Wasserwerk, Tel. 0281 20617960, www.hsw-wesel.de

Sa 11.11.

● Martinsfahrt mit Laternenumzug bei der Mansfelder Bergwerksbahn, Tel. 034772 27640, www.bergwerksbahn.de

So 12.11.

● Grünkohltag und Laternenfahrten auf der Sauerländer Kleinbahn, Tel. 0700 553462246, www.sauerlaender-kleinbahn.de
● Lampionfahrt im Feld- und Grubenbahnmuseum Fortuna, www.feldbahn-fortuna.de

Sa 18.11.

● Dampfsonderfahrt nach Seiffen im vorweihnachtlichen Erzgebirge, Tel. 0176 62170200, www.dampfbahnmuseum.de

Sa 25.11.

● Eisbeisessen im Bw Luckau und Fahrt mit dem Nostalgiezug zwischen Luckau und Lübben, Tel. 0176 20682179, www.niederlausitzer-eisenbahnfreunde.de
● Adventsrundfahrt mit 52 8177 durch den Berliner Osten, Tel. 030 67897340, www.berlin-macht-dampf.com
● Adventsexpress von Neumünster zum Weihnachtsmarkt in Wernigerode, Tel. 04508 7774581, www.helev.de
● Von Rahden über Uchte zum Pickertessen in Tonnenheide-Hahnenkamp, Tel. 0175 9998584, www.museumsbahn-rahden.de
● Genuss-Fahrt im Traditionszug nach Brandenburg an der Havel, Tel. 0160 6114444, www.bw-halle-p.de

Sa/So 25./26.11.

● „Stäffelesrutscher“: Rund um

Stuttgart mit 58 311 und E94 088, Tel. 06622 9164602, www.eisenbahn-nostalgiefahrten-bebra.de

So 26.11.

● Weihnachtsmarkt-Express mit E10228 von Schorndorf nach Straßburg, Tel. 07951 9679997, www.dbkev.de

Modell

Bis 4.2.2024

● Die Schauanlage der Privaten Modellbahnvereinigung Winnenden ist ab 19.11. jeden Sonntag geöffnet, 10–16 Uhr, Tel. 07195 178700, www.pmw-winnenden.de

Bis 4.5.2024

● Fahrtag der IG Modell-Eisenbahn + Echtdampf Partenstein im Gebäude der Weber-Werbung GmbH an jedem ersten Samstag, 13–17 Uhr

Fr/Sa 13./14.10

● Modellbahnausstellung des Vereins Erwerbslosen- und Sozialhilfeinitiative Landkreis Leipzig im Stadtkulturhaus Borna, Tel. 03433 2609738, www.verein-esh.de

Sa/So 14./15.10.

● Erste Modellbahnausstellung der neu gegründeten Interessengemeinschaft Modellbahn Oschatz im „das O“ im O-Schatz-Park, Samstag 9–18 Uhr, Sonntag 9–17 Uhr.
● Modellbahnhoftage der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde im früheren Güterschuppen des Löbauer Bahnhofes, Tel. 03585 219600, www.osef.de
● Modellbahntage der Modellbahninteressengemeinschaft Urbar im Bürgerhaus, 10–16 Uhr, Tel. 0261 61313, www.migurbar.de

So 15.10.

● Modellbahnbörse des MEC Freising in der Ampertalhalle in Allershausen, 9–13 Uhr, www.mec-freising.de

Fr/Sa 27./28.10.

● Modelleisenbahn Ausstellung „Klein trifft Groß“ im DB Museum Halle mit Anlagen von fünf Modelleisenbahnclubs, Freitag 14–17 Uhr, Samstag 10–17 Uhr, Tel. 0345 2152932, www.dbmuseum.de

Sa/So 28./29.10.

● 1. Modellbahnausstellung des Modelleisenbahn-Club Schwaan im Campus der Generationen, 10–18 Uhr, Tel. 0171 5562987, mecschwaan@t-online.de
● Modellbahn-Ausstellung in der Gustav-Heinemann-Oberschule in Berlin-Marienfelde, Tel. 033768 51382, www.modellbahn-gho.de
● Modellbahnausstellung des MEV

Markersorf/Chemnitztal in Claußnitz, www.modelleisenbahnverein-markersdorf.de

● Fahren und Rangieren auf der HO-Anlage Dahlhorst im Gemeindehaus Bitburg-Erdorf, Samstag 12–18 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr, Tel. 06561 7515, www.bitburg-erdorf.de

Sa 28.10. bis So 5.11.

● Modelleisenbahnausstellung im Columbus Center Jena-Winzerla. Montag bis Freitag 14–18.30 Uhr, Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr, Tel. 03641 7962678, www.mek-jena49.de

So 29.10.

● Gartenbahn-Fahrttag zu Halloween am Bahnhof Brand-Erbisdorf, 10–17 Uhr, Tel. 037322 41951, www.eisenbahnverein-langenau.de
● 31. Internationale Modelleisenbahntauschbörse im Centre de Loisirs „Norbert Melcher“ in Steinsel (Luxemburg), 10–16 Uhr, Tel. 00352 661 682404, www.module-club.lu
● Schautage der Eisenbahnfreunde Hameln im Vereinsheim auf dem HefeHof, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 11–17 Uhr, Tel. 0177 8880895, www.efhm.de

So 29.10.2023

● 3. Modellbahnbörse der IG Modellbahnfreunde Frankenhöhe in der Turnhalle der alten Schule Marktbergel, www.facebook.com/IG.MBF.Marktbergel

Sa 4.11.

● Modellbahnbörse der Modelleisenbahnfreunde Kurpfalz 1997 in der Mensa des Ottheinrich-Gymnasiums, Tel. 0176 56265005, www.mef-kurpfalz.de

Sa/So 4./5.11.

● Ausstellung der IG Modellbahn Hellersdorf, 10–17 Uhr, Tel. 0172 8630810, www.ig-modellbahn-hellersdorf.de
● Jubiläumsausstellung 35 Jahre MEF Hamburg-Walddörfer im Gymnasium Lohbrügge in Hamburg-Bergedorf, 10–17 Uhr, Tel. 0176 30186712, www.mef-hamburg-walddoerfer.de
● Modellbahnausstellung mit Flohmarkt der Modellbahn Connection im Vereinsheim in Rodgau-Jügesheim, Samstag 11–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 0172 6516938, www.rmcev.de
● Modellbahnausstellung des Ostthüringer Modelleisenbahnclubs Gera auf der Showbühne von Möbel-Rieger, www.omc-gera.de

So 5.11.

● Ingolstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt in der

Nibelungenhalle Großmehring, Tel. 08404 9399930, www.ingolstaedter-modellbahnmarkt.de

Sa 11.11.

● Modellbahn-Börse in der Stadthalle Lahnstein, 10–17 Uhr, Tel. 0261 77234, g.lehmkuehler@t-online.de

Sa 11.11. bis So 26.11.

● Modelleisenbahnausstellung in den Vereinsräumen des Zittauer-Modell-Eisenbahn-Club, 13–17.30 Uhr, Tel. 03583 684149, www.zimec.de

Sa/So 18./19.11.

● Modelleisenbahn-Ausstellung des 1. Märklin-Clubs Nürnberg, Tel. 0176 56882251, www.erster-maerklin-club.de

Sa/So 18./19.11., 25./26.11., Mi 22.11.

● „75 Jahre 1. Modelleisenbahnclub Plauen 1948“: Modelleisenbahn-Ausstellung in der Aula der Friedensschule Plauen, 10–17 Uhr

Sa/So 25./26.11.

● 38. Modellbahnbörse der Eisenbahnfreunde Regentaf in der Eckert-Bibliothek, Tel. 0941 46105405, www.eisenbahnfreunde-regentaf.de
● Modellbahntage der Eisenbahnfreunde im Clubheim im Bahnhof Werl, 10–18 Uhr, Tel. 02938 978844, www.eisenbahnfreunde-werl.de
● Ausstellung in der Modellwelt Naumburg mit Modellbahnanlagen in H0, 0 auf 1 Spur 1 auf 1.700 Quadratmetern, Tel. 0152 26700854
● Eisenbahnausstellung der IG Eisenbahn Bad Homburg im Vereinshaus Sonnenheim, Samstag 13–18 Uhr, Sonntag 10–17 Uhr, Tel. 06172 302705, www.ige-hg.de

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste ab 01.01.2023. Bitte beachten Sie auch den jeweiligen Anzeigenschluss.

ROCO > Neue Varianten des Vectron, der 52 und der DR-V180 für H0



Wohl nicht ohne Hintergedanken wählte man bei der SETG das an die Pazifistin Bertha von Suttner (1843 – 1914) erinnernde Motiv.



Der Rungenwagen der Gattung SS Köln, beladen mit Echtholz, gehört in die Epoche II.



Bei der tschechischen Staatsbahn wurden die ehemaligen Kriegsloks der DRG-Baureihe 52 als 555.0 eingereiht. Beim Personal hießen sie schlicht „Nemka“ (die Deutsche). 555 022 leistete vom Dēpot Decin aus ihren Dienst.

Die Nachbildung der Zittauer 118 652 zeichnet sich durch die Wahl eines etwas helleren Rottons aus. Unser Muster ist mit realistisch wirkendem Digital-Sound ausgestattet.



Das erste große Grauen eines Weltkrieges erlebte die österreichisch-tscheschische Pazifistin nicht mehr, vielleicht war es besser so: Am 21. Juni 1914 verstarb die erste Trägerin des Friedensnobelpreises, Bertha von Suttner. Das Salzburger Güterverkehrsunternehmen schmückte den grenzüberschreitend eingesetzten Vectron 193 691 in kriegerischen Zeiten mit eindrücklichen, auf jeder Fahrzeugseite unterschiedlichen Motiven, die von Roco sehr gut ins Modell umgesetzt wurden. Erstmals wurden an diesem Vectron die neuen, geschwungenen Türgriffstangen angebracht. Ebenfalls nach Tschechien verweist eine neue Version der Baureihe 52. DR-Freunde werden die neue Variante der sechsachsigen V 180 zu schätzen wissen. Das Vorbild, 118 652, war in der Epoche IV im Bw Zittau beheimatet.

- SETG-Vectron: 71991, Preis: 239,90 €
- ČSD-555: 7100001, Preis: 369,90 €
- DR-118: 70889, Preis: 334,90 €
- Rungenwagen: 76339, Preis: 38,90 €

PIKO > E 94 der DR und V 43 der MAV für H0, E 91 und SBB-482 für N



In vielen kleinen Details, etwa der Leitungsführung zum dritten Spitzenlicht, unterscheidet sich die DR-Version von der Bundesbahn-E94.

Das rote Fahrwerk ist ein untrügliches Kennzeichen: Diese E94 gehört zur Deutschen Reichsbahn in der Epoche IV. Die Sonneberger beließen es aber nicht bei der Farbe, sondern berücksichtigten für ihre Formvariante alle erforderlichen Änderungen gegenüber der im letzten Jahr ausgelieferten DB-Version. So sind die Scherenstromabnehmer der DR-Bauart RBS 58 verbaut. Das freistehende dritte Spitzenlicht erhielt die typische Leitungsführung und auch die Regenrinnen wurden an den Zustand der DR-Epoche IV angepasst. Unser Muster mit digitaler Sound-Ausstattung hinterließ einen rundum gelungenen Eindruck. Auch im N-Maßstab ist es möglich, wunderschöne Altbau-E-Loks zu fertigen, das beweist die neue Epoche-III-



Auch bei der Epoche-III-E91 in N berücksichtigte man Bauartunterschiede wie die Fensterschuten.

Variante der E91. Zahlreiche feinste Details sowie sehr gute Fahreigenschaften zeichnen dieses Modell aus. Gleiches gilt für die erste nun von Piko erhältliche Mehrgesamtausführung der allgegenwärtigen Traxx 2. In den attraktiven Farben von SBB-Cargo gehalten, überzeugt die 1:160-Miniatur vor allem mit ei-

nem sehr filigranen „Dachgarten“ mit unterschiedlichen Einholm-Stromabnehmern. Auch die mehrfarbige umfangreiche Bedruckung ist sehr gut gelungen. Die ungarische V43, die „Szili“, ist nun als „Jubiläumsslok“ des Jahres 1996 zu haben: Die Maschine mit der Betriebsnummer 1001 zeigt sich seitdem in

der Ursprungslackierung zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme im Jahr 1963. Wir stellen das gelungene Modell sowie die Vorbildgeschichte bereits im MEB 12/2022 vor.
DR-E94: 51482, Preis: 460 €
DB-E91 in N: 40542, 300 €
SBB-482 in N: 40582, 180 €
MAV-V43: 51437, Preis: 244 €



Häufig auch in Deutschland zu sehen: die Mehrgesam-482 der SBB.



Die schlichte V43 1001 zeigt sich in der Jubiläumslackierung.

PIKO > V60 der DR für TT und neue Pop-Wagen für H0



Die neue Variante der Reichsbahn V60 für die Epoche III hat einen nicht ganz passenden Wagen am Haken: Der neue Ucs-v[9120] gehört bereits in die Folge-Epoche IV.



Drei neue Pop-Wagen für H0, diesmal mit richtig ausgeführter Lackierung einschließlich des hellen Streifens unter dem Dach: ein Büm 232, ein Äüm 202 und ein Düms 902.

□ Neu im Handel ist eine DR-V60 im Maßstab 1:120. Die nachgebildete V60 1154 mit dem Führerhaus der ersten Serie war im Bw Dresden Pieschen beheimatet. Ebenso gelungen wie das Lokmodell ist die Nachbildung des Staubsilowagens, von dem ebenfalls eine neue Ausführung, in diesem Fall für die Epoche IV, zu haben ist. Feine Ansetzteile und eine lupenreine Beschriftung zeichnen beide Miniaturen aus.

Aus der Vielzahl der Varianten der Bundesbahn-Pop-Wagen wählte Piko für seine Neuauflagen den nur für den „grünen Musterzug“ ohne unteren Zierstreifen umlackierten Äüm 202, einen der acht Bm 232 mit blauem Fensterband (mit Zuglaufschild „DC Ostfriesland“) und den einzigen lichtgrau/blau umlackierten Düms 902 aus.

- DR-V60 in TT: 47367, Preis: 169 €*
- Silowagen TT: 47756, Preis: 41,99 €*
- Büm 232: 59650, Preis: 56,99 €*
- Äüm 202: 59648, Preis: 56,99 €*
- Düms 902: 59652, Preis: 56,99 €*

FLEISCHMANN > 460 der SBB für N

□ Die neuen, 200km/h schnellen Hochleistungsloks für das schweizerische Konzept „Bahn 2000“ existierten bei SLM und ABB nur auf dem Reißbrett, als 1989/90 zunächst zwölf und dann weitere 99 Stück der leistungsfähigen Drehstrom-Loks bestellt wurden. Die Baureihe wurde zum Erfolg und inzwischen grundlegend modernisiert. Das neue Fleischmann-Modell bildet mit 460 073 eine Lok in der Ursprungsversion und -lackierung nach, sie trägt den Taufnamen „Monte Ceneri“. Die feinen Faiveley-Stromabnehmer passen sich perfekt in die Dachausparung ein, auch sonst ist die moderne E-Lokrundum gelungen. *Bestellnr.: 7560012, Preis: 237,90 €*



Der noch vorhandene 1-Klasse-Streifen kennzeichnet die erste Einsatzperiode des ET 420.



Im Zebra-Look erscheinen fast alle Fahrzeuge attraktiv, so auch ein ehemaliger Post-mrz.

ARNOLD > Baureihe 420 für N

□ Das vor etlichen Jahren als Neukonstruktion präsentierte Modell des S-Bahn-Triebwagens der Baureihe 420 ist nun in neuen Varianten zu haben. Darunter befindet sich die Garnitur 420 030/421 030/420 530 in der Münchener „Olympia“-Farbgebung der Epoche IV. Mit Ausnahme der klobigen Kupplungskästen ist das Modell sehr gut gelungen. Das Münchener Unternehmen Lokomotion begeistert durch ihre in aller Regel Zebra-artig lackierten Fahrzeuge. Im Bestand befindet sich auch ein ehemaliger Postwagen, der nun ebenfalls von Arnold auf die N-Schienen gestellt wurde.

- 420: HN2495, Preis: 349,90 €*
- Lomo-Wagen: HN4426 Preis: 48,90 €*

L.S. MODELS › NightJet-Vectron für H0



□ Der Vectron ist schick, die blaue Lackierung auch, und die Modellumsetzung von L.S. über jeden Zweifel erhaben. Dieses Modell bereichert jede Sammlung und ist ein Hingucker für jede Anlage, sei es eine streng nach der Epoche VI gebaute oder eine der vielen kunterbunten, auf der fährt, was gefällt. Den Fotografen erfreute es, dass eine Lokfront bereits komplett mit farbig angelegten Teilen zugestrichelt ist. **Bestellnr.: 17413, Preis: 313,90 €**

MÄRKLIN › Gealterte 103 in Orientrot und Holztransport für H0



103 144 scheint durch eine staubige Gegend gefahren zu sein, so verschmutzt wie sie aussieht. Die Märklin-Werks-Alterung sorgt durchaus für Realismus vor dem Interregio.



Der moderne Rungenwagen Rs 684 mit einer Bretterladung aus bedrucktem Holz.

□ Die Baureihe 103 mit kurzem Führerraum gibt es bei Märklin nun auch als ab Werk gealtertes H0-Modell. Als Vorbild wurde 103 144 des Bahnbetriebswerks Frankfurt/Main 1 im Zustand des Jahres 1989 ausgewählt, die bereits Einholmstromabnehmer trägt, aber zugleich noch ihre Pufferschürzen besitzt. Das Weathering der digitalen Soundlok ist zwar einfach, aber dennoch ansprechend ausgefallen. Ungealtert wird der moderne vierachsige Rungenwagen der Gattung Rs 684 der DBAG ausgeliefert. Der Waggon in 19,9 Meter langer UIC-Bauform ist mit authentisch beschrifteten Holzplatten beladen. **Gealterte 103 der DB: 39152, Preis: 479 €; Rungenwagen Rs 684: 47151, Preis: 66,99 €**

BREKINA › US-Modelle für H0

□ Der legendäre Greyhound-„Scenicrusher“ ist sicherlich ein gefragtes Modell-Vorbild. Die H0-Umsetzung leidet jedoch unter eher groben Details an Karosserie und Fenstern. Feiner fällt das Ford-Coupé aus. Am besten gelungen ist jedoch die Umsetzung des Liaz 706.

Greyhound-Bus: 61301, Preis: 32,95 €

Ford Gran Torino: 19727, Preis: 19,95 €

Liaz 706: 71854, Preis: 21,95 €



Zwei Straßen-Klassiker aus den USA: der Greyhound-Bus für das einfache Volk und der Ford Gran Torino für Angeber.



Der tschechische Liaz 706 fährt für den „VEB Deutsche Spedition Berlin“.

Anzeige

märklin
TRIX

Die legendäre 18 201

Alles Wissenswerte unter:

▶ www.maerklin.de/18201

▶ www.trix.de/18201



MEIN-MBS-SEBNITZ > Vorbild und Modell



Im Jahr 2008 verkehrte auf der Sächsisch-Böhmischen Semmeringbahn ein Pendelzug mit 52 8080, hier in Ulbersdorf.



Dasselbe Motiv, gekonnt umgesetzt im Maßstab 1:87.

□ Beim Sebnitzer Modellbahnhändler ist ein neuer Kalender für das Jahr 2024 erhältlich, vorbereitet und fotografiert von Ullrich Jentsch. Auf zwölf Blättern im Format DIN A3 werden Vorbild- und Modell-Motive gegenübergestellt. Die Szenen im Maßstab 1:87 entstanden auf der Privatanlage und Dioramen des Fotografen sowie beim MEC Kreischa. **Bestellnr.: 202401 Preis: 12,50€**

PCX87 > Ford-Automobile im Maßstab 1:87



Treue tägliche Begleiter aus Köln: Ford Scorpio und Escort MKVII.

□ Dank PCX87 gibt es endlich wieder neue H0-Modelle von Ford-Fahrzeugen. Die elegante Scorpio-Limousine von 1985 ist im zeit-typischen Goldbeige-Metallic lackiert und exklusiv beim Händler „modellcarworld“ erhältlich. Der beim Vorbild zehn Jahre jüngere Escort MKVII erscheint als schwarzer „Turnier“-Kombi, der aktuelle Focus als metallicblau glänzender Sportkombi Turnier ST.



Scorpio: PCX870627/MCW
Escort: PCX870464
Focus: PCX870379
Preis: je 22,95 €

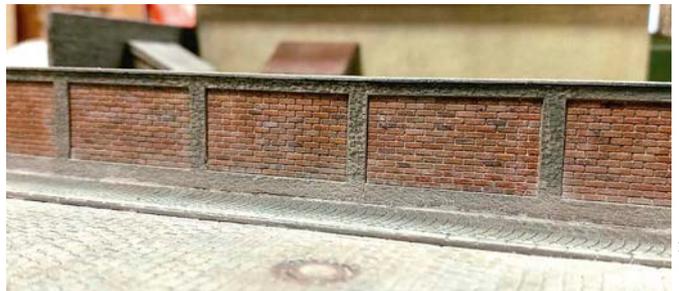
Für junge Wilde und alle Junggebliebenen: der sportliche Ford Focus Turnier ST.

MODEL SCENE > Mauern und Pflastersteine

□ Beim tschechischen Spezialisten für realistisches Modellbauzubehör sind neue Produkte erhältlich: strukturierte Ziegelmauern in zwei Ausführungen sowie zwei unterschiedliche Bauplatten für Pflasterflächen, hergestellt im Lasercut-Verfahren. Die Produkte werden für H0, TT und N angeboten. **Info: www.model-scene.com.**



Die Pflaster-Platten werden im Reihenverband (Bild) und mit Segementbögen angeboten.



Die Mauerplatten zeigen zwischen den Pfeilern realistisch wirkende Ziegelgefache. Es sind zwei Farbkombinationen erhältlich.

FOTOS: (2): WERK

TE-MINIATUR > Toilettenhäuschen für H0

□ Die Modellbahnwerkstatt Wuppertal erweitert ihr Sortiment an Lasercut-Bausätzen nach Graubündener Motiven, passend zu Modellanlagen mit RhB-Thema. Der kleine, unbeheizte aber gut belüftete Abtritt wurde einem Vorbild in Spinas am Südportal des Albulatunnels nachempfunden. **Bestellnummer: 1584, Preis: 27,90 €**



FOTOS: WERK

WIKING > Käfer und Golf für Freiluft-Fans in H0

□ Ein Cabrio dürfte bei nicht wenigen Auto-Fans noch immer den meisten Fahrspaß erzeugen. Das weiß auch Wiking und liefert nun seine offenen H0-Ausführungen der beiden Volkswagen-Fahrzeuge Käfer (VW 1200) und Golf I in neuen Farbvarianten aus. Beide Modellautos sind gut detailliert und zeigen ein exzellentes Finish, insbesondere der Golf im dunklen Metallicgrün. **Käfer: 079406, Preis: 16,99 €; Golf: 004605, Preis: 14,99 €**



MINITRIX > Bayerische D II und weitere neue Schürzen-Eilzugwagen für N



Der bullige C-Kuppler der K.Bay.Sts.B. war länger nicht mehr im Sortiment erhältlich. Digital schaltbar sind einige Lichtfunktionen.



Zwei Bye 670-Schürzen-Eilzugwagen, kombiniert mit einem älteren AByse 617 und einem Düe 938-Packwagen (und einer Arnold-280).

□ Länderbahn-Freunde werden sich freuen: Minitrix ergänzt seine Modellserie nach bayerischen Vorbildern um eine neue Version der Rangierlok der Gattung D II. Auch ein passendes Güterzugset ist im Handel erhältlich. Die neu konstruierten Schürzen-Eilzugwagen (MEB 10/2023) werden in weiteren Sets offeriert: Der „Rote Bamberger“ kommt als insgesamt fünfteiliger Wendezug in zwei Packungen, der oben abgebildete Epoche-IV-Eilzug als Vierer-Set. **Bay. D II: 16331, 299 €; Roter Bamberger: 15405/15406, Preise: 279/129 €; grüner Eilzug: 18709, Preis: 249 €**



Im Dreier-Set „Roter Bamberger“ ist auch der Steuerwagen mit Decoder enthalten. Alle Modelle besitzen eine Innenbeleuchtung.

TILLIG > Rumänischer Schlafwagen für H0, RegioJet-Reisezugwagen und Schiebedachwagen für TT

□ Im Maßstab 1:87 erscheint der Schlafwagen der Bauart Y nun als blaues Fahrzeug der rumänischen CFR. Insbesondere die Inneneinrichtung überzeugt. Im Maßstab 1:120 rollen ein moderner Schnellzug-Abteilwagen des tschechischen „RegioJet“ und ein ungarischer MÁV-Schiebedachwagen an. **H0-Schlafwagen: 74988, Preis: 71,40 €**
TT-Schiebedachwg.: 17673, Preis: 43,80 €
TT-RegioJet: 16285, Preis: 59 €



Der Ex-Eurofima-Wagen der 2. Klasse fährt für den tschechischen Betreiber „RegioJet“.



Rotbrauner MÁV-Schiebedachwagen für TT.



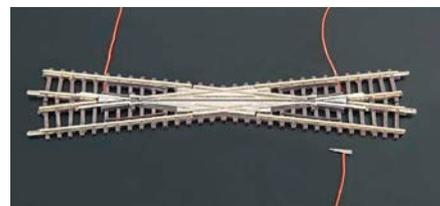
H0-Schlafwagen der Bauart UIC-Y der rumänischen CFR im Vorbildzustand der 80er-Jahre.

EICHHORN > Herzstücke für Z

□ Nach der Produktion von gegossenen Herzstücken für die Spur N bietet Werner Eichhorn nun auch für die Z-Freunde entsprechende Zubehörteile an. Die winzigen Neusilber-Plättchen werden auf das minimal abgefeilte Kunststoffherzstück geklebt. **Info: www.eichhorn-modellbau.de**



Die winzigen Herzstückspitzen entsprechen exakt der Märklin-Geometrie.



Für die Z-DKW sind zwei der bereits fertig verdrahteten Herzstückspitzen notwendig.



FOTO: CHRISTIAN SPILLER

DIE 175 JAHRE ALTE HERAUSFORDERUNG

Die Schiefe Ebene war zur Zeit ihrer Entstehung im Zuge der Ludwig-Süd-Nord-Bahn fast eine Sensation. Man glaubte nicht so recht, dass dort Züge hinauffahren könnten. Doch es gelang, wenn auch oft mit Mühen, wie jeder Eisenbahnfreund bis heute weiß.

Unser Dezember-Heft
erscheint am
10. November
bei Ihrem Zeitschriften-
Händler – ab jetzt an
einem Freitag

SCHMALSPUR

... nach sächsischem Vorbild, das ist erst seit kurzem auch im Maßstab 1:160 möglich. Wir stellen eine vorzüglich gestaltete Kleinanlage des Herstellers Lemiso vor, der nun ein kleines aber feines Sortiment an Ne-Fahrzeugen und Zubehör anbietet.



FOTO: ABP



FOTO: MATTHIAS HUBERT

FEINSTE FEUERWEHR

Mit detaillierten Zubehörteilen, die sämtlich aus dem 3D-Drucker stammen, ist es möglich, ein richtig authentisches Feuerwehr-Modell zu basteln.

AUSSERDEM

Wiederauferstehung im Harz
Im Herbst 1983 fuhren endlich wieder die Schmalspurzüge von Stiege nach Straßberg auf der Selketalbahn.

Sie fährt weiter
Kurz sah es nach dem Ende aus, aber DB Regio bleibt dem Erzgebirge erhalten.

EKW und DKW
In unserer großen Weichen-Serie geht es diesmal um Kreuzungsweichen in all ihren Varianten.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

Nicht verpassen

Falls Sie noch kein Abonnent sind: Verpassen Sie nicht die nächsten ModellEisenBahner-Ausgaben! Scannen Sie einfach den QR-Code, um die nächsten drei Hefte im günstigen Mini-Abo für nur € 9,90 (€ 3,30 pro Heft) portofrei zugeschickt zu bekommen. Sie haben die Hefte dann in Ihrem Briefkasten, noch bevor sie im Handel erhältlich sind, und sparen € 7,80 (€ 3,90 pro Heft) gegenüber dem Einzelverkaufspreis! www.modelleisenbahner.de/miniabo



**44 % sparen –
3 Hefte für
9,90 Euro!**



IMPRESSUM

Heft: Ausgabe 11/2023, Jahrgang 72
Chefredakteur: Stefan Alkofer (V.i.S.d.P.)
Redaktion: Andreas Bauer-Portner, Alexander Bergner
Editorial Director: Michael Hofbauer
Mitarbeitende dieser Ausgabe: Thomas Borbe, Walter Eger, Dirk Endisch, Matthias und Jana Müller, Christian Spiller, Hans Stübner
Redaktionsassistent: Angelika Gäck, Caroline Simpson
Layout: Claudia Reidl (fr)
Korrektorat: Jana Müller (fr), Matthias Müller (fr)
Produktionsleitung Magazine: Grit Häußler
Herstellung: Sabine Springer
Verlag: GeraMond Media GmbH, Infanteriestraße 11a, 80797 München
Geschäftsführung: Clemens Schüssler, Gerrit Klein
Gesamtleitung Media: Jessica Wygas, jessica.wygas@verlagshaus.de (verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen)
Anzeigenleitung: Bettina Wilgermein, bettina.wilgermein@verlagshaus.de
Anzeigenposition: Hildegund Roessler, hildegund.roessler@verlagshaus.de
Vertriebsleitung: Dr. Regine Hahn
Vertrieb/Auslieferung: Bahnhofsbuchhandel, Zeitschriftenhandel: MVZ Moderner Zeitschriften Vertrieb Unterschleißheim (www.mvz.de)
Litho: Ludwig Media GmbH, Zell am See, Österreich
Druck: Walstead Central Europe, Krakau, Polen
© 2023, Verlagsgruppe Bahn GmbH, ISSN 0026-7422
Gerichtsstand ist München.

Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Eingereichte Manuskripte müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Annahme des Manuskripts überträgt der Verfasser dem Verlag das ausschließliche Recht zur Veröffentlichung, insbesondere zur Vervielfältigung, Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung, also insbesondere auch im Hinblick auf Online-Publikationen. Alle Angaben in dieser Zeitschrift wurden vom Autor sorgfältig recherchiert sowie vom Verlag geprüft. Für die Richtigkeit kann jedoch keine Haftung übernommen werden. Für unerlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Vervielfältigung, Speicherung und Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



KUNDENSERVICE, ABO UND EINZELHEFTBESTELLUNG

✉ **MODELLEISENBÄHNER ABO-SERVICE**

Gutenbergstraße 1, 82205 Gilching

☎ +49 (0)89/46 22 0001

Unser Kundenservice ist Mo.-Fr. 08.00-18.00 Uhr telefonisch erreichbar.

@ leserservice@modelleisenbahner.de

🌐 www.modelleisenbahner.de

Preise: Einzelheft 5,90 € (D), 6,70 € (A), 9,80 CHF (CH), 7,20 € (B, NL, Lux), 65,90 DKK (DK) (bei Einzelversand zzgl. Versandkosten), Jahres-Abopreis (12 Hefte) 67,20 € (inkl. gesetzlicher MwSt., im Ausland zzgl. Versand).

Abo bestellen unter www.modelleisenbahner.de/abo

Die Abogebühren werden unter der Gläubiger-Identifikationsnummer DE63ZZ00000314764 des GeraNova Bruckmann Verlagshauses eingezogen. Der Einzug erfolgt jeweils zum Erscheinungstermin der Ausgabe, der mit der Vorausgabe angekündigt wird. Den aktuellen Abopreis findet der Abonnent immer hier im Impressum. Die Mandatsreferenznummer ist die auf dem Adressetikett eingedruckte Kundennummer.

Erscheinen und Bezug: Der MODELLEISENBÄHNER erscheint zwölfmal jährlich. Sie erhalten den MODELLEISENBÄHNER (Deutschland, Österreich, Schweiz, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark) im Bahnhofsbuchhandel, an gut sortierten Zeitschriftenkiosken sowie direkt beim Verlag.

Händler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.mykiosk.de

LESERBRIEFE UND BERATUNG

✉ **MODELLEISENBÄHNER**

Postfach 400209, 80702 München

☎ +49 (0)89/13 06 99 872

@ redaktion@modelleisenbahner.de

🌐 www.modelleisenbahner.de

Bitte geben Sie auch bei Zuschriften per E-Mail immer Ihre Postanschrift an.

ANZEIGEN

@ anzeigen@verlagshaus.de

Mediadaten: www.media.verlagshaus.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31 vom 1.1.2023





Ab sofort bei teilnehmenden Fachhändlern: Die neuen Figuren XL-Sets

Die überaus beliebten Figuren XL-Sets sind endlich wieder erhältlich! Die praktischen Sets beinhalten jeweils mindestens 18 aufwendig handbemalte Einzelfiguren, passend zu einem Thema. Acht interessante Themen stehen zur Wahl: Von „Reisenden“ über „Am Bahnhof“ bis hin zu „In den Bergen“ sind alle wichtigen Modellbahn-Themen dabei!

Die Figuren XL-Sets sind nur bei teilnehmenden NOCH Fachhändlern verfügbar. Welche Händler dabei sind, erfahren Sie auf www.noch.de/saison-promotion



HO 16106 XL-Set „Reisende“, 18 Figuren € 35,99 NEU



HO 16140 XL-Set „In den Bergen“, 18 Figuren € 39,99 NEU



HO 16122 XL-Set „Am Bahnhof“, 18 Figuren € 35,99 NEU



HO 16125 XL-Set „In der Stadt“ (ohne Bank), 19 Figuren € 39,99 NEU



HO 16131 XL-Set „Sitzende“ (ohne Bänke), 18 Figuren € 35,99 NEU



HO 16111 XL-Set „Bei der Arbeit“, 18 Figuren € 39,99 NEU



HO 16162 XL-Set „Schafe und Schäfer“, 37 Figuren € 35,99 NEU



HO 16164 XL-Set „Kühe schwarz-weiß“, 21 Figuren € 39,99 NEU

Unschlagbar günstig & nur bei teilnehmenden Fachhändlern:
10 Überraschungs-Figuren für nur **9,99 €**



HO Figuren-Überraschungs-Box*, 10 Figuren € 9,99

*Nur solange Vorrat reicht und nur bei an der Saison Promotion teilnehmenden Händlern. Mehr Infos zur Aktion unter www.noch.de/saison-promotion / youtube



PIKO



Dampflok BR 003 der DB

PIKO präsentiert die leichte Einheitsschnellzuglokomotive der Baureihe 003 als detailliert ausgearbeitetes H0 Expert Modell. Mit feinen, freistehenden Leitungen und Handstangen, plastischen Gravuren und Nietennachbildungen sowie Speichenrädern aus Metall wird die „Alte Dame“ zum Blickfang auf jeder Anlage!

FORM NEU
2023



Dampflokomotive BR 003 DB Ep. IV

50680 Gleichstrom	349,00 €*
50681 Wechselstrom, inkl. PSD XP	399,00 €*
50682 Gleichstrom, inkl. PSD XP S und PIKO TrainSound® onboard	459,00 €*
50683 Wechselstrom, inkl. PSD XP S und PIKO TrainSound® onboard	459,00 €*



* unverbindliche Preisempfehlung

Diese und weitere Neuheiten finden Sie im Fachhandel und direkt bei PIKO. Jetzt QR-Code scannen, unsere aktuellen Kataloge kostenfrei herunterladen und alle PIKO Neuheiten 2023 entdecken.

